WERNHERS MARIENLEBEN

DES

PRIESTERS WERNHER

DRIU LIET VON DER MAGET

NACH EINER WIENER HANDSCHRIFT

MIT DEN LESARTEN DER ÜBRIGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

JULIUS FEIFALIK

WIEN

DRUCK UND VERLAG VON CARL GEROLDS SOHN

MDCCCLX

JACOB GRIMM

ZUGEEIGNET

Die handschrift welcher ich den nachfolgenden text der Driu liet von der Maget oder des Marienlebens des priesters Wernher entnehme, ist eine pergamenthandschrift in klein quart aus dem anfange des 13ten, oder vielleicht, wie einzelne buchstabenformen vermuten laßen, noch aus dem ende des 12ten jahrhunderts. sie befindet sich im archive des deutschen ordens zu Wien, woraus ich sie durch die güte des herrn dr B. Dudík benutzen konnte. die handschrift, sehr schön und leserlich geschrieben, besteht aus 103 blättern in 13 lagen zu je 8 blättern, doch so daß die zweite lage deren nur 6 enthält; jede lage ist auf dem letzten blatte rückwärts unten in der rechten ecke mit fortlaufender zählung versehen, und da diese zählung erst mit der zweiten lage beginnt, die erste aber oder blatt 1—8 dabei nicht mit gerechnet wird, so ergibt sich daraus daß letztere erst später beigefügt ist. die initialen der absätze sind rot eingemalt, so wie auch die großen anfangsbuchstaben der kleineren abteilungen und der eigennamen senkrecht rot durchstrichen. die verszeilen sind im Marienleben bloß bl. 9^a—10^a (z. 1—44) abgesetzt geschrieben, mit einem puncte am ende. von da an sind sie ohne absatz wie prosa geschrieben und nur, von bl. 10^a — 19^a durch einen punct, von 19^a bis zu ende durch einen von rechts nach links schief laufenden strich getrennt. — der inhalt der handschrift ist folgender. bl. 1^a ist leer, auf 1^b sind mehre federproben aus dem 15ten jahrhundert; blatt 2^a—7^a folgen von einer hand des 14ten jahrhunderts Die Manunge Marien; anfang: *Sprich zwai ave maria meim gehören vnt man mich der vrewden die ich en pfieg* (so) *do mir der engel gabriel chvnt tet daz ich gotes mveter scholt werden* u. s. w.; schluß: . . . *da von vns ge holfen werd gib vns ain got da von wir ge höhet werden in dem himel amen.* darnach auf bl. 7^b—8^a wie-

der mehre federproben aus dem 15ten jahrhundert (MCCCCVIII), aus welchen hervor geht daß die hs. damals in Österreich und in der nähe Wiens (S. Veit) sich befand. diese ganze lage ist wie oben bemerkt erst nach der hand hinzu gekommen. — bl. 9^a—74^b steht das hier mitgeteilte Marienleben, an welches sich unmittelbar und von dem selben schreiber die KINTHEIT JESU [1]) auf bl. 74^b—101^b schließt. diesem letzteren folgen endlich noch bl. 101^b—102^b DIE FÜNF MANUNGE MARIEN lateinisch, mit einer von der früheren abweichenden schrift des 13ten jahrhunderts; anfang: *Daz ſint die funf manunge vnſ' vrowen:* (rot) *AMōneo te dulciſſima et piiſſima domina mea virgo Maria illius mesticie et doloris quem tibi ſymeon intemplo predixit*... schluß rot: *Swer ditze gepet andechtichleichen ſpricht fier wachen vnd sich lauterleichen vnd ſchon peichtigt vnd ſich huet vor tod ſvnten der ſol wiſſen ſwez er pitt redleich vnde rechtleicher dinge er wirt gewert: Vnd nach iedem gepet ein venige.* — das letzte blatt 103 ist leer. ich bezeichne diese handschrift mit *A*.

Außer *A* sind von unserm gedichte noch folgende handschriften und fragmente bekannt:

B DOCENS BRUCHSTÜCK. es war ein dünnes pergamentblatt in octav aus dem 13ten (12ten?) jahrhundert, die verse nicht abgefetzt, nur durch einen punct getrennt, bei den absätzen ist zu einem größeren anfangsbuchstaben platz gelaßen. das fragment enthielt z. 1189—1289 (163, 40—165, 9 Fundgr.) und iſt mitgeteilt von Docen in Aretins Beiträgen 7, 119—124 und in seinen Miscellaneen 2, ~~119—124~~, 103—108. dann von Hoffmann in den Fundgruben 2, 213—214. nach einer brieflichen mitteilung des herrn bibliothecars Föhringer befindet ſich dieß bruchstück jetzt nicht in der k. hof- und staatsbibliothek zu München und fehlte daselbst einer handschriftlichen bemerkung Schmellers zufolge bereits 1833, so daß anzunehmen ist, es sei in Docens nachlaß verloren gegangen, von dem nur ein kleiner teil in die Münchener bibliothek kam.

[1]) Nach dieser handschrift von mir herausgegeben: Die Kindheit Jesu, gedicht des zwölften jahrhunderts. Wien 1859.

C Mones und Bartschens Bruchstücke. vier pergamentblätter in 8° dieser hs., von einer hand aus der mitte des 13ten jahrh. geschrieben, die anfangsbuchstaben der absätze rot, die verszeilen nicht abgesetzt, entdeckte Mone; die blätter sind an der einen seite stark beschnitten, so daß einzelne buchstaben fehlen. das fragment fand sich auf den deckeln einer handschrift in 4° des klosters S. Peter im Schwarzwalde, welche nach der inschrift '*ifte liber eft fratrum praedicatorum in Nurenberga*' aus Nürnberg stammt. es ward von Mone im Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit 6 (1837), 156—164 mitgeteilt und enthält die zeilen 4455—4460. 4469—4572, dann nach einer lücke von 113 zeilen 4641—4750, also stellen welche in *D* bereits fehlen. auch von diesem bruchstücke und von seinem jetzigen verbleib konnte ich nichts näheres erfahren, noch eine neue vergleichung desselben erlangen, die insofern interessant gewesen wäre, als das fragment in Mones abdruck einiger maßen in verwirrung geraten ist; denn es müßen dort die 370 verszeilen in folgender weise geordnet werden: 63—68 (= 4455—4460). 69 — 202 (= 4469 — 4572). 1—63 (= 4641 — 4685) und 203—370 (= 4685—4850). — Eine beträchtliche anzahl anderer bruchstüche, welche offenbar der selben hs. angehörten, fand prof. dr Karl Bartsch und seiner freundlichen zuvorkommenheit verdanke ich die mitteilung der selben. ich laße hier die beschreibung der neu entdeckten fragmente mit Bartschens eigenen worten folgen. die bruchstücke gehörten einer pergamenthandschrift in klein octav vom anfange des 13ten jahrhunderts an, die im 15ten des buchbinders schere in schmale streifen zerschnitt und zum einbande verwendete. die verse sind fortlaufend geschrieben, nur durch puncte geschieden, die anfangsbuchstaben der absätze rot. format und orthographie stimmen so sehr mit den von Mone herausgegebenen bruchstücken überein, daß kein zweifel walten kann, es gehören jene und diese ein und der selben handschrift an. sie verrät mitteldeutsche, namentlich türingische sprachformen.

Die hs. zerfiel in lagen von acht blättern: in ihr gieng

Wernhers gedichte kein anderes voran. erhalten sind von ihr aus der ersten lage die beiden innern blätter, 4 und 5 der ursprünglichen zählung, vers 398—564 der vorliegenden ausgabe umfaßend. von der zweiten lage, an deren schluße ii' (secundus quaternio) steht, fehlt nur das 2 und 7 blatt, erhalten sind demnach bl. 9, 11 bis 14, 16 der hs. bl. 9 schließt sich nach einigen in *A* fehlenden versen an 813—887 an; bl. 11—14 entsprechen den zeilen 965—1254, bl. 16 den z. 1329—1408. von der dritten lage ist nur ein streifen der beiden innern blätter, d. i. 20 und 21 der ganzen hs., übrig, die zeilen 1647—1650, 1685—1687 mit zwei nicht in *A* stehenden versen, 1722—1726 und 1761—1764 enthaltend· von der vierten lage wieder haben sich bloß die beiden äußersten blätter, oder 25 und 32 der hs., vollständig erhalten, am schluße von 32 steht iiii'(quartus quaternio); bl. 25 enthält vers 1993—2069; zwei streifen der beiden folgenden blätter 26 und 31 sind übrig, die von 26 die verse 2079—2089. 2113—2117. 2128—2135. 2161—2165 enthaltend; von den innern blättern der lage, 28 und 29, sind sechs streifen übrig, mit den versen 2245—2254. 2256—2275. 2277—2285. 2288—2306. 2315—2322. 2325—2347. 2358—2368. 2371—2387; die beiden streifen von bl. 31 enthalten die zeilen 2470—2474. 2494—2498. 2509—2513: den letzten versen dieses blattes, welchen sich bl. 32 unmittelbar anschließt, finden in *AD* nichts entsprechendes. die übereinstimmung auf bl. 32 beginnt erst bei 2539, nachdem 19 zeilen voran gegangen. von der fünften lage sind das 1. 2. 3. 6. 7 und 8 blatt erhalten, am schluße des letzteren, unten beschnittenen, sieht man noch die spuren des 'von v' (quintus quaternio); es sind der ganzen hs. bl. 33—35. 38—40; von den beiden innern blättern, 36 und 37, findet sich noch ein streifen aus dem oberen teile; bl. 32—36ª umfaßen demnach vers 2539—2782; die reste von bl. 36ᵇ und 37 entsprechen den zeilen 2816—2820. 2852—2856. 2888 2892; bl. 38—40 enthalten vers 2930—3128. aus der sechsten lage besitzen wir die beiden innern blätter, bl. 44 und 45 der hs., welche auf den buchdeckel geklebt waren, mit

vers 3361—3498. der achten lage gehörten die vier oben besprochenen, von Mone herausgegebenen blätter an und bildeten blatt 59—62 der handschrift; zwischen dem letzten bruchstücke Bartschens und dem Karlsruher liegen demnach etwa 1170 verse. die beiden letzten blätter dieser lage, 63 und 64, waren entweder leer, oder enthielten etwas anderes. das ganze gedicht in dieser hs. umfaßte also, da auf ein blatt durchschnittlich 90 verse kommen, ungefähr 5580 reimzeilen.

Neue fragmente dieser hs., wenn sich solche in zukunft noch irgend wo finden, werden sich nach dem voran stehenden leicht einreihen laßen. die handschrift weist, trotz ihrer türingischen färbung, doch auf eine vorlage in bairisch-österreichischer mundart; darauf deutet die schreibung *der erweit* 1187, der lesefehler *wirret* 548 aus *weriet* (*beriet*) u. a. am nächsten steht *C*, so weit die kleinen bruchstücke von *B* ein urteil gestatten, dieser letzteren hs. leider erhielt ich von Bartschens bruchstücken erst kunde, als bereits nicht nur der ganze text, sondern auch schon ein großer teil der lesarten meiner ausgabe gedruckt war; ich füge daher die abweichungen von *C* in einem besonderen nachtrage (s. 189 — 198) hinzu. ich habe dabei der leichteren handhabung wegen die einzelnen bruchstücke und blätter von *C*, so weit sie mehr zusammen hangende stellen boten, unter lateinischen zahlen in mehre gruppen zusammen gestellt, deren übersicht ich hier folgen laße.

I (bl. 4. 5 der hs.) entspricht	Fundgr. 2, 152, 32—155, 7.	Feif. 398—564.
II (blatt 9)	158, 20—159, 19.	813—887.
III (blatt 11—14)	160, 27—164, 35.	965—1254.
IV (blatt 16)	165, 30—166, 39.	1329—1408.
V (blatt 20. 21)	170, 30—170, 31.	1647—1650.
	171, 7—171, 8.	1685—1687.
	171, 32—171, 35.	1722—1726.
	172, 15—172, 17.	1761—1765.
VI (blatt 25)	175, 35—177, 9.	1993—2069.
VII (blatt 26)	177, 17—177, 20.	2079—2089.
	177, 33—177, 35.	2113—2117.
	177, 39—178, 1.	2128—2135.
	178, 15—178, 16.	2161—2165.

VIII (bl. 28. 29 d. hs) entspricht Fundgr. 2, 179, 26 – 179, 29.		Feif. 2245 – 2254.
	179, 30.	2256 – 2275.
	—	2277 – 2285.
	180, 27 – 180, 31.	2288 – 2306.
	180, 36 – 180, 41.	2315 – 2322.
	180, 43 – 181, 9.	2325 – 2347.
	181, 20 – 181, 23	2358 – 2368.
	181, 24 – 181, 35.	2371 – 2387.
IX (blatt 31)	182, 45.	2470 – 2474.
	183, 7 – 183, 9.	2494 – 2498.
	183, 15 – 183, 16.	2509 – 2513.
	—	—
X (bl. 32. 33 – 36ª)	183, 21 – 187, 16.	2539 – 2782.
XI (bl. 36ᵇ. 37)	187, 33 – 187, 34.	2816 – 2820.
	188, 15 – 188, 17.	2852 – 2856.
	188, 38 – 188, 40.	2889 – 2892.
XII (blatt 38 – 40)	189, 18 – 192, 35.	2930 – 3128.
XIII (blatt 44. 45)	196, 10 – 198, 11.	3361 – 3498.

D Die Berliner handschrift. ehemals gehörte sie nach einander Schilter (Scherz benutzte sie bei einigen wörtern für das glossarium medii aevi), Senkenberg, Oetter [2]) und von Nagler und kam aus des letztern nachlaße endlich in die k. bibliothek zu Berlin, wo sie die signatur Ms. germ. octav. 109 führt. sie ist in klein 4° auf 91 ungezeichneten blättern geschrieben und stammt aus dem ende des 12ten jahrhunderts. die anfangsbuchstaben der absätze sind rot, die initialen der drei lieder aber blau, die nicht abgesetzten verse sind durch puncte getrennt. bekannt sind die 85 reizenden miniatüren welche diese handschrift zieren und gegenstand vieler erörterungen geworden sind; von diesen miniatüren nehmen die zwei ersten (bl. 1ᵇ und 2ª) die ganze seite, die übrigen etwa zwei dritteile der selben ein. die hs. bricht bl. 91ᵇ unten ab und der schluß des gedichtes fehlt. diese handschrift ist, nachdem schon Samuel Wilhelm Oetter in seiner 'Anzeige von einem der ältesten Poeten und dessen

[2]) Man sehe das nähere in der vorrede zu Oetters ausgabe; die dort s. VI angeführte bemerkung Senkenbergs auf dem ersten blatte findet sich nicht mehr in der handschrift: vermutlich stund sie auf der vorderseite des bl. 1, das auf den deckel aufgeklebt ward, als die hs. einen neuen einband erhielt.

Herausgabe, Augsburg 1775', 8°, die absicht sie drucken zu laßen geäußert hatte [3]), zuerst von Friedrich Wilhelm Oetter herausgegeben: 'Wernher eines Geistlichen im zwölften Jahrhundert Gedicht zur Ehre der Jungfrau Maria. Nürnberg und Altdorf, 1802' (8°. XVI und 230 s. nebst nachbildungen von sechs der miniatüren auf 3 kupfertafeln); eine neue ausgabe nach einer genaueren abschrift von Naglers besorgte Hoffmann in seinen Fundgruben 2, 147—212. ich habe diese handschrift für meine ausgabe neu verglichen [4]).

Jede dieser vier handschriften weicht nun von der andern bedeutsam ab; allen oft sehr umfangreichen erweiterungen von *BC* auf der einen und von *D* auf der andern seite steht aber *A* in seiner einfachheit und kürze gegenüber, so daß man in ihr schon von vornherein und aus diesem grunde die ursprünglichste und echteste faßung erkennen wird: *BC* repræsentieren eine erste, *D* eine zweite noch mehr ins breite gehende umarbeitung. eine vergleichung der lesarten wird lehren, daß änderungen und erweiterungen welche den übrigen handschriften *A* gegenüber eigen sind, entweder dadurch veranlaßt werden, daß der umarbeiter einen ihm schon unerträglichen reim fort zu schaffen suchte [5]), daß er ein bild, einen gedanken welche in *A* bloß angedeutet sind, eine lehre welche ihm dort zu kurz gefaßt zu sein scheint, weiter ausmalen und ausführen zu müßen glaubte [6]). interessant ist es besonders das verfahren des umarbeiters *D* in dem werke zu verfolgen. im anfang ist

[3]) Vgl. Gräters Bragur 3, 461 f. Adelungs Magaz. 2, 3, 34 f. Koch Compend. 1, 122 f.

[4]) Nach Hoffmanns texte ward in neuerer zeit das gedicht auch ins neuhochdeutsche übertragen: Marienminne. Dichtungen von Werinher von Tegernsee (so!), Gottfried von Straßburg und Konrad von Würzburg. Münster 1858. 12°.

[5]) Z. b. 291 f. 311 ff. 453. 499. 530. 588. 624. 757 f. 905 f. und so fort. man vergleiche auch besonders die bemerkung zu 949 f. auch kleinere änderungen entstehen auf diese art z. B. 489 u. a.

[6]) Etwaige kürzungen von *D* in den ersten zwei liedern entstehen ebenso meist durch den reim veranlaßt oder aus versehen, wie z. b. zeile 648—651 u. a.

er ziemlich genau, er schreibt einfach, mit unbedeutenden meist nur worte betreffenden änderungen ab; je weiter er aber kommt desto mehr änderungen erlaubt er sich auch, er schiebt zuerst einzelne verspare, dann mehre solche, endlich lange stellen ein, welche besonders die beschreibungen und auslegungen betreffen; gegen das ende zu aber scheint er zu ermatten, er hält sich wieder genauer an die vorlage, er läßt dann einzelne verspare wieder, dann immer mehre, zuletzt eine stelle von 260 versen aus und bricht endlich ermüdet ganz ab, obwol er nur mehr etwa 30 verszeilen zu schreiben hat. aus diesem letzteren umstande erklärt sich denn auch daß *D* trotz seiner bedeutenden zusätze im ganzen doch nur um 30 verse mehr hat als *A*; anders stellt sich das verhältnis wenn man bloß die zwei ersten lieder vergleicht in deren erstem *D* um 108, im zweiten um 238, zusammen also um 346 verszeilen mehr zählt als *A*, während das längste dritte lied in *D* um 316 verse, von denen natürlich der gröste teil auf die auslaßungen am schluße kommt, gegen *A* verkürzt ist. wenn also *D* so bedeutend ändert und erweitert, so ist dieß minder bei *BC* der fall, in welch beiden wir weder einschiebungen noch auslaßungen von so beträchtlicher ausdehnung finden; beide hss. dürften, so weit dieß die kurzen bruchstücke von *B* zu beurteilen erlauben, einer und der selben umarbeitenden recension angehören, auf deren grunde erst die zweite bearbeitung *D* entstanden zu sein scheint.

So gewis es aber ist daß wir in *A* jene recension vor uns haben, welche dem ursprünglichen texte am nächsten steht, so weit bin ich von der annahme entfernt, daß etwa in *A* dieser ursprüngliche text völlig rein erhalten sei; im gegenteile, auch *A* ist bloße abschrift einer ältern vorlage, aber diese vorlage mag Wernhers original gewesen sein, wofür sowol der einfache text, als ihre entstehung in der nähe des aufenthaltsortes des dichters, endlich ihr alter spricht. daß wir es aber mit bloßer abschrift zu tun haben zeigt sich darin daß auch in *A* einige male wörter, sogar einzelne zeilen ausgefallen sind, auch hie und da lesefehler

sich eingeschlichen haben [7]; der schreiber scheint sich auch öfter kleinere oder größere abweichungen erlaubt zu haben, wo dann *C* und selbst manchmal *D* das richtigere bewahrt haben. im ganzen aber verfuhr der abschreiber in *A* ziemlich genau, was schon dadurch ersichtlich wird, daß er da ihm bei dem Marienleben und der Kintheit Jesu verschiedene handschriften vorlagen, die eigentümliche schreibung beider beibehielt: er schreibt also in Wernhers gedicht stäts *semfte*, in der Kintheit Jesu dagegen *saumfte* u. a. und diese beobachtung wird nicht wenig die wichtigkeit und glaubwürdigkeit unserer hs. vermehren.

Das vorstehende leitet naturgemäß zu einigen bemerkungen über die in *A* gebräuchliche schreibung. auch diese ist ziemlich genau und folgerichtig und zeigt fast nur jene abweichungen von der gemein mhd. welche dem bairisch-österreichischen dialecte des schreibers gemäß sind. es steht also *ei* meist statt *î*, *ai* für *ei*, *ou* für *û*, *au* für *ou*, *eu* oder *œu* für *iu*, doch nicht ohne häufige ausnahmen: so namentlich wird das pron. *sîn* fast immer *sin sine sinem* u. s. w. (das verbum dagegen meist *sein*) geschrieben, *lich liche lichen* ist regel selbst wo es lang ist [8]. eben so fällt die schreibung *b* statt *w* der mundart des schreibers zu, in *witebe witeben ruoben* u. a. — die länge der vocale wird natürlich sehr selten bezeichnet, doch immer noch häufig genug, so bei *â*: *Adâmes Adâme Adâmen. sâ âtem smâhen trâgest wâgen zegât verstân* u. a.; bei *ê*: *gên stên mê wê* u. a. einige male steht auch fehlerhaft *â* = *a* (z. b. *sâl* 2295. *sâgte* 1603). für *ô* steht häufig *oͤ*, für *ê* aber *æ*. der umlaut von *a* wird durch *aͤ* oder *e*, die umlaute von *o* und *u* durch *oͤ* und *uͤ* bezeichnet oder sie fehlen ganz; *æ æ̂ ê* und *e* gelten für *æ*, *oͤ* und *o* für *œ*, *eu* für *iu*; *ů* und *uo* bezeichnen *uo*, *uͤ*

[7]) z. b. *minem manne* statt *mîne wambe* z. 464, *weraten* statt *wære verrâten* z. 2631 u. a. auch scheint in *A* manchmal ein älteres, in *CD* noch erhaltenes wort, durch ein jüngeres ersetzt worden zu sein, so *karle* durch *man* u. s. f.

[8]) Wenn das pron. *si* lang gebraucht wird, so schreibt *A sei* oder *sey*, freilich nicht immer und manchmal auch an unrichtiger stelle.

und *ue* aber *üe.* — der consonantismus der hs. ist in dieser ausgabe genau beibehalten worden, natürlich mit ausschluß der schreibfehler; bemerkt sei nur daß die gutturaltenuis fast regelmäßig im anlaute und inlaute durch *ch*, im auslaute durch *k* bezeichnet wird, doch auch dieß nicht ohne ausnahme, so daß manchmal im an- und inlaute *k*, im auslaute *ch* vorkommen; die gutturalmedia steht auch im auslaute öfters. statt *z* findet sich einigemale *s* und umgekehrt *z* für *s*. endlich wird für *diu* im nom. sg. fem. und im nom. acc. pl. neutr. ziemlich häufig *die*, ein oder das andere mal wol auch *diu* statt *die* gesetzt. eine besondere eigentümlichkeit unserer handschrift ist schlüßlich die durchgehende form *denhein* für *dehein*, wahrscheinlich durch falsche analogie von *enhein* neben *nehein* zu erklären [9]).

Was über Wernher, den verfaßer unseres gedichtes, über sein leben und würken zu sagen ist beschränkt sich auf weniges. freilich die literaturgeschichten, welche ihn unter dem namen Wernher von Tegernsee kennen, wißen die menge von ihm zu erzählen und es ist belehrend zu verfolgen wie eine misverstandene stelle des gedichtes, eine zu kühn ausgesprochene vermutung hinreichten, um darauf eine reihe luftiger hypothesen aufzubauen, denen zuletzt kaum mehr einhalt zu tun ist: man hat sich allmählich gewöhnt in unserm Wernher eine art universalgenie zu erblicken und es gab zuletzt fast kein buch, kein schnitzwerk, kein einfaches gärtchen im zwölften jahrhundert zu Tegernsee mehr, das man nicht willig auf irgend eine weise

[9]) Es ist übrigens zu beachten daß auch im provenzalischen wie neben *neguns negun negus* ein *nengun* (Raynouard Lex. rom. 5, 449ᵃ), so neben *deguns degun degus* ein *dengun* vorkommt (Rochegude Gloss. 87ᵃ, Bartsch Prov. leseb. 177, 38). auch im deutschen ist die form *denhein* nicht so ganz unerhört; so finde ich in Jac. Wenckers Apparatus et instructus archivorum, Argentorati 1713, pg. 160 *denheine Gruntrure* in einer urkunde Heinrichs VI., pg. 168 *denhein gut* in der überschrift einer urkunde von 1261, pg. 171 *daz wir denkeinen friden noch sune sullen nemen* in einer andern urkunde von 1261. — über die bildung von *dehein* sowol als *nehein* sehe man Grimms gramm. 3, 39. 40 und vergleiche damit Diez Etymol. wörterb. 299. 607.

mit unserm dichter in verbindung gebracht hätte. da soll Wernher, der dichter der DRIU LIET, außerdem nicht nur eine anleitung zur geistlichen poesie (rhythmomachia), ein lateinisches schauspiel, eine ebenfalls lateinische frühlingssequenz, einige deutsche lieder und weiß gott was noch alles geschrieben haben; nein er war auch gründlich belesen in den verschiedensten lateinischen schriftstellern, war cartograph, geograph, maler und gewanter briefschreiber, kannte vorzügliche dintenrecepte, schrieb eine nette hand und sorgte für die bereicherung der bibliothek seines klosters. ja mehr noch weiß man von ihm zu fabeln: auch ein sehr feinfühliger staatsmann wäre er gewesen, dabei ein wenig lüderlicher natur was man ihm als poeten zu gute halten müste, überdieß in der liebe weder unerfahren noch ganz unglücklich; und wie dann das alter kommt, da resigniert er sich einen winkel des klostergartens mit allerlei wolriechenden und officinellen kräutern zu bepflanzen bis er 1197 stirbt [10])!

Und woher dieser ganze roman? Im kloster Tegernsee lebten zu ende des 12ten jahrhunderts mehrere Wernhere: einer der als künstler bekant war, ein zweiter der die stelle eines thesaurarius und camerarius versah, einer endlich welcher sich als diaconus und scholasticus in verschiedenen codicibus eingeschrieben hat. diesem letztern schob

[10]) Das meiste zu dieser verwirrung hat Günthner beigetragen, der in seiner Geschichte der lit. anstalten in Baiern bd. I., abteil. 2, s. 223. 269. 274. 279. 297—303. 327. 369—371. 386. 392 schon die meisten oben berührten puncte umständlich geltend zu machen suchte. Günthners ansichten führte F. Kugler in seiner dissertation De Werinhero, saeculi XII monacho Tegernseensi, et de picturis minutis, quibus carmen suum theotiscum de vita B. V. Mariae ornavit, Berolini 1831, weiter aus; ein auszug letzterer schrift steht auch in Kuglers kleinen schriften 1, 12—37. über Wernher als verfaßer der peutingerischen tafel vgl. Günthner außer a. a. o. I, 2, 297 ff. auch in Westenrieders Beitr. 9, 156 ff. und Docen in Hormayers Archiv 1822 nr 16 s. 88. als maler sowol der Tegernseer Biblia pauperum welche nun verloren ist als der bilder in der Berliner hs. des Marienlebens suchen Wernhern sowol Günthner als hauptsächlich Kugler an den angeführten stellen nachzuweisen.

man nun bereitwillig nicht nur den bekannten Tegernseer briefcodex mit allem was er enthält zu [11]), sondern man bezog auch alle andeutungen in den briefen jener handschrift, die doch wol mehr als stilistische übungen, denn als würkliche briefe [12]) zu betrachten sind, auf ihn und construierte sich daraus seine vermeintliche lebensgeschichte. so ward Wernher der dichter des Ludus paschalis de adventu et interitu Antichristi [13]), der lateinischen frühlingssequenz und zugleich der deutschen verse welche in die liebesbriefe jener handschrift eingeflochten sind [14]). zum überfluße wollte Docen

[11]) Es ist der Cod. Tegerns. 1411, jetzt Cod. lat. 19411 der Münchener hof- und staatsbibliothek. er hat 137 blätter in klein 4° und enthält 1) den Ludus paschalis. 2) varia quæ ad grammaticam, ad theologiam, historiam etc. pertinent, locosque e classicis romanis scriptoribus 3) die acta papalia et imperalia und die übrigen briefe. vgl. Engelhardt in dem sogleich anzuführenden programme pg. 21 f. Kugler De Werinhero pg. 34 note. gedruckt aus jener hs. ist der gröste teil der acta und briefe in Pez Thesaur. tom. VI., pars. 1 et 2; der Ludus paschalis ebd. tom. II. p. 3. pg. 185 sqq.

[12]) Vgl. darüber W. Wattenbach in dem von der k. academie zu Wien heraus gegebenen Archive für österr. geschichtsquellen 14, 58 ff. welcher freilich die liebesbriefe für nicht erdichtete hält, weil sie zu individueller art wären um erfunden zu sein, obwol sie mitten unter den geschäftsbriefen uns überraschen und der codex sonst wol nur fingierte Briefe enthält.

[13]) Dieses merkwürdige misterium schreibt schon Günthner, Gesch. der lit. anst. Baierns I, 2, 274 Wernhern zu. vgl. weiter das Erlanger osterprogramm 1831 von J. G. V. Engelhardt: De ludo paschali saeculi duodecimi, qui inscriptus est: De adventu et interitu Antichristi. dann Kugler, De Werinhero pg. 35 sqq. und alle literaturgeschichten bis herab auf K. Hase, Das geistliche schauspiel, Leipz. 1858, s. 25 f.

[14]) Die drei liebesbriefe jener hs. sind abgedruckt in Lachmanns und Haupts Des Minnesangs frühling s. 221—224, einer schon früher nach einer schlechten abschrift Maßmanns in Kuglers dissertation pg. 38 sq. — das reizende liedchen *Dû bist mîn, ih bin dîn* etc. ist sehr häufig gedruckt: Lachmanns Iwein s. 329. Hoffmanns fundgr. 2, 146. Wackernagels leseb. 2. aufl. 1, 213. und Altfranz. lieder und leiche s. 222, und in fast allen lesebüchern; zuletzt in dem oben genannten buche Lachmanns und Haupts s. 3, 1—6, wo es schon unter den liedern unbekannter verfaßer steht. — Vgl. darüber auch unten anm. 19.

in seinem bruchstück des Marienlebens, welches er für Wernhers ursprüngliches werk und für seine eigene hand hielt, und in dem oft genannten epistolarcodex eine und die selbe schrift erkennen [15]). endlich glaubte man sogar zu finden, daß sich Wernher in seinen drei liedern von der Jungfrau selbst als jenen Wernherus diaconus zu erkennen gebe: man bezog nämlich z. 1140 das wort *êwangeliste*, das man mit *êwangelier* verwechselte und daher durch diaconus übersetzte, auf den voran stehenden namen Wernhers, während es doch einfach auf den nachfolgenden Matthaeus, den *orthaben* des gedichtes geht [16]).

Ob nun der Tegernseer mönch Wernher der verfaßer des Ludus paschalis und der übrigen stücke des oft erwähnten codex sei, dieß näher zu erforschen und die unwahrscheinlichkeit selbst dieser vermutung dar zu tun liegt außerhalb der grenzen dieser untersuchung. gewis aber ist es daß man jenen Wernher von Tegernsee mit dem dichter des Marienlebens nicht zusammen werfen dürfe [17]). davor hätte schon die bemerkung bewahren sollen, daß unser dichter dort wo er in seinem werke sich nennt (z. 1136. 4812 f.), sich als *priester*, also als säculargeistlichen be-

[15]) Docen schrieb auf bl. 100ª des erwähnten Tegernseer codex mit d i n t e, nicht mit bleistift: *Die schrift ist die des Fragm. von Wernhers Gedicht.* der selben angeblichen gleichheit der schriftzüge verdankt es die peutingerische tafel daß sie für ein werk Wernhers angesehen ward.

[16]) Dieser irrtum findet sich schon in Oetters vorrede zu seiner ausgabe s. VIII f und ihm folgten die übrigen unbesehen, weil sie darin eine willkommene bestätigung der identität des dichters mit dem Tegernseer diaconus fanden.

[17]) Die hypothese, daß die bilder der Berliner hs. von dem dichter sein, fällt in sich selbst zusammen: enthält ja jene hs. nicht einmal das unveränderte werk Wernhers! zudem scheinen jene miniatüren ursprünglich gar nicht zu Wernhers gedichte verfertigt, sondern einem andern entnommen zu sein: dafür spricht, daß die verse welche auf den bildern angebracht sind, durchaus nicht dem gedichte selbst angehören; vielleicht darf man auch geltend machen daß eben diese verszeilen mit schriftzügen geschrieben sind, die in eine frühere zeit als das gedicht gehören, also auf nachahmung älterer schon vorhandener bilder hinweisen.

zeichnet, während er, hätte er in einem kloster gestanden, sich wol als *bruoder* hätte einführen müßen. überdieß zeigt der dichter des Marienlebens kaum die mindeste verwantschaft in ausdruck und gesinnung [18]) mit dem des Ludus paschalis und noch mehr sind die oben erwähnten deutschen zeilen und das liedchen in den liebesbriefen in ton und behandlung weit entfernt von der metrischen kunst und ausbildung welche der verfaßer der DRIU LIET VON DER MAGET zeigt [19]).

[18]) Man wird wol keinen entgegengesetzten schluß mehr daraus ziehen wollen, daß der dichter des Antichrist die kaiserliche gewalt sehr hoch stellt, und Wernher seiner seits von Friedrich I. mit vieler ehrfurcht spricht.

[19]) Jenes bereits (anm. 14) besprochene liedchen kann man vielleicht als volkslied ansehen. wenigstens ist sein grundgedanke nicht nur in der kunstpoesie häufig, sondern vorzüglich dem volksliede gemäß. vgl. Lachmann zu Iwein s. 329. ein klopfan in dem liederbuche der Clara Hätzlerin (Haltaus 2, 34 s. 196 f.) enthält denselben gedanken:

...unde wünsch mit ganzer gir,
mein außerweltes freulin, dir
zu disem neu gelückes vil
und mich biß an mein endes zil
in dein herz verschloßen.

ein volksliedchen aus der Schweiz (bei Rochholz Alem. kinderl. s. 112) lautet:

wo bin i dir lieb?
im herzeli dinne:
es rigeli dra,
aß es nümmen üße cha;

und ein anderes weit verbreitetes (Rank Aus dem Böhmerwalde Lpz. 1843 s. 95. Zischka und Schottky Öst. volksl. Pest 1819 s. 69), gebe ich wie es in Mähren gesungen wird:

Ån ånga bin i gånga
a platzal auskihrn,
a schlüßal häb i gfundn
zu mein herzal aufspihrn.
Mei˜ herzal is treu
und a schlüßal drbei,
und a â˜zecha bui
hât's schlüßal drzui.

Unsern dichter Wernher, der sich wie gesagt selbst und zwar als weltpriester z. 1136. 4812 f. nennt, in urkunden nachzuweisen, darf ich kaum wagen. der name ist zu häufig, und jeder erinnert sich noch der verwirrung, die einst nur zwischen den verschiedenen Wernheren, welche die geschichte der deutschen literatur kennt, herschte[20]). sicher ist bloß daß unser dichter in Baiern geboren ist: reim und sprache bezeugen dieß. näher noch zum ziele möchte vielleicht jene stelle des gedichtes führen, wo (z. 4809 ff.) Wernher über die entstehung seines werkes berichtet. ein priester, erzählt er, mit namen Manigolt, hätte den dichter, gegen welchen er freundliche gesinnung hegte, in sein haus aufgenommen und ihn nicht eher daraus entlaßen, als bis das gedicht, zu dem er ihm überdieß auch den stoff geliefert, vollendet war. es käme denn darauf an, diesen Manegolt zu bestimmen: aber selbst das hat seine schwierigkeiten da auch dieser name im 12ten jahrhundert nichts weniger als selten ist. zwar finde ich einen *Wernherus capellanus* als zeugen neben dem in urkunden öfter erscheinenden Mangoldus de Werde in einer urkunde von 1139 (Meiller Reg. 26, 8, vgl. Fischer, Gesch. von Klosterneub. 2, 140 nr 10) und beide wieder in einer urkunde des selben jahres (Meil-

aber auch in slavischen volksliedern kehrt derselbe gedanke sehr häufig wieder: vgl. z. b. Kollár Zpiewanky 1, 84. 110. 115. Sušil Mor. národní písně, V Brnė 1860, s. 315 nr 423. Ž. Pauli, Pieśni ludu polskiego w Galicyi, Lwów 1838, s. 228 den krakowiak nr 25.

[20]) Auf alle diese literarhistorischen verirrungen einzugehen würde zu weit führen: man vergleiche indes bloß Kochs Comp. 1, 122. Adelungs Magaz. 2, 3, 34 f. Docen in Hagens Mus. 1, 219. und noch 1833 hat Maßmann, obwol bereits von der Hagen (Grundr. 280 f.) das richtige vermutete, im Neuen jahrb. der Berl. ges. f. d. sprache 1, 170—174 Wernher von Tegernsee und Wernher vom Niederrhein, verwechselt. was will man aber dazu sagen, wenn herr F. W. Genthe der selbe der doch auch drei ganzer bände deutscher dichtungen des mittelalters herausgegeben, noch vor nicht zu langer zeit in seinem schwächlichen buche: Die Jungfrau Maria, ihre Evangelien und ihre Wunder, Halle 1852, s. 20 das werk unseres Wernhers mit dem Wernhers des Schweizers verwechselte und behauptete, jenes sei, trotz Oetter und Hoffmann, noch gar nicht gedruckt!

ler a. a. o. 26, 9, vgl. Link, Ann. Zwettl. 1, 134): es liegen diese aber der zeit nach zu ferne. das selbe bewantnis hat es mit jenem Manegoldus der 1146—1157 abt des reg. chorherrenstiftes zu Ranshofen war (Meiller a. a. o. 350[b], vgl. Hund Metrop. Salisb. 3, 139 sqq. Mon. boica 14, 105 : 1147. 3, 316 : c. 1150. ib. 238. 248 : c. 1156. ib. 323). ein abt Manegoldus zu St. Ulrich und Afra kommt 1182, einer zu Waldhausen im Mühlkreiße 1196—1200 (Meiller a. a. o. 351[a]. Hoheneck Geneal. 2, 755) vor: gegen beide spräche die zeit nicht, aber nichts auch macht wahrscheinlich daß Wernher sie eben gemeint. Manegold von Polling fällt zu spät, schon in die erste hälfte des 13ten jahrhunderts.

Gewis wird man annehmen müßen daß jener Manigolt, der unsern dichter so freigebig zu unterstützen vermochte und verstund, nicht nur durch einen bedeutenden grad von bildung, sondern auch durch seine äußerliche stellung hervor ragte und so wird man vielleicht an jenen Manegold aus dem schwäbischen hause der grafen von Bergen, den bruder des bischofs Dietbolt von Paßau (1172—1190) denken dürfen, der gegen alle seine namensbrüder im 12ten jahrh. hervor tritt. seinem bruder wird Manegold wol nach Paßau gefolgt sein: ob er aber 1172 bereits priester war, weiß ich freilich nicht zu sagen. Manegolt ward durch seinen bruder 1183 zum abt von Kremsmünster, gegen den willen des convents, ernant, ward dann überdieß 1193 abt zu Tegernsee und nach bischof Konrads tode selbst bischof von Paßau (1206 bis 1215), wo er seine abteien noch eine gute zeit fort behielt [21]). in urkunden (in den Mon. boic., bei Meiller, Rettenpacher, Pachmayr u. a.) kommt er sehr häufig vor. diesen immerhin hervorragenden mann nun wäre ich geneigt für den in unserm gedichte gepriesenen Manigold zu halten, freilich eine bloße vermutung die ich jeder beßeren gegenüber gerne zurück ziehe, welche aber einiges gewicht vielleicht dadurch erhält, daß gerade ein jahr nach vollen-

[21]) Ueber ihn sehe man Hansiz Germania sacra 1, 350—360 vgl. 327. 334. Rettenpacher Annales monasterii cremifanensis, Salisburgi 1677, pg. 171 sq. Pachmayr series abbat. cremif., Stiræ 1777.

dung des gedichtes und in einer urkunde *bischof Dietbalds*, eben des bruders unseres Manegold, dd. Paßau 6 cal. sept. 1173 ein *Wernherus capellanus* unter den zeugen erscheint (Rettenpacher Annal. cremifan. pg. 163).

Das jahr in welchem Wernher sein werk dichtete ist 1172, obwol die literaturgeschichten fast alle 1173 annehmen, in folge einer unrichtigen berechnung, welche sich auf z. 4862 ff. stützte, wo Wernher sagt, er habe seine lieder gedichtet, als kaiser Friedrich I. gegen Polen zog: diesen zug setzte man nun irrig 1173 an, während er in der tat ins jahr 1172 fällt[22]); so stimmt diese bemerkung Wernhers genau zu den unmittelbar voran gehenden zeilen (4851 ff.), wo er das 13te jahr nach dem ausbruche des schisma (1159, also 1172) als das jahr der abfaßung seines gedichtes angibt. auf das selbe jahr führt eine andere stelle (z. 4866 f.), welche nur in *A* steht und in welcher der dichter die vollendung seines werkes in das zwei und zwanzigste regierungsjahr Friedrichs I. (Friedrich ward 1150 gewählt) setzt. zum überfluße nennt Wernher das j. 1172 ausdrücklich in einer durch den reim gesicherten stelle (z. 4809 ff.) welche zwar in *D* fehlt, aber auch in *C* erhalten ist.

Gehen wir von der untersuchung über Wernhers persönlichkeit zu seinem werke und zunächst zu der quelle (*diu schrift* 2486. 4583. *daz buoch* 3662. *diu buoch* 3692. 4135) über, aus welcher er sein werk schöpfte, so gibt er uns auch hierüber selbst den besten und sichersten bericht. er erzählt z. 77 ff., das buch welches er zu grunde gelegt wäre jenes werk von Marien und Christo, welches der evangelist Matthaeus zuerst in hebräischer sprache verfaßt und dann s. Hieronymus auf bitte zweier bischöfe, Chromatius und He-

[22]) Vgl. Palacký Gesch. von Böhmen 1, 454 f. Roepell Gesch. von Polen 1, 363. Giesebrecht Wend. Geschichten 3, 235, anm.: zu den an letzterm orte angeführten Annal. Bosov., Chron. Pegav., Chron. S. Petri ad a. 1172 sind auch die Annal. Prag. (Pertz Mon. 3, 121) zu fügen. unser gedicht ist ein neuer beweis für die tatsache daß dieser Polenzug Friedrichs, auf welchen unmittelbar dessen aufenthalt in Sachsen folgte, ins jahr 1172 fällt.

liodorus ins lateinische übersetzt habe. auch später noch (1138 ff. 2733) nennt Wernher Matthaeus, den evangelisten, als seinen gewährsmann. er meint damit das alte, jenem evangelisten zugeschriebene apocryphe *evangelium de nativitate Mariae* und zwar arbeitete Wernher nicht nach dem kürzeren buche das man bisher für das pseudevangelium Matthaei hielt (gedruckt bei Thilo Codex apocryphus novi testamenti, Lipsiae 1832, pg. 319—336. Tischendorf Evangelia apocrypha, Lipsiae 1853, pg. 106—114) und das bloß bis auf Christi geburt geht, sondern ihm lag wie schon der umfang seines werkes, dann einzelne wörtlich entlehnte stellen zeigen, jene längere faßung (Thilo pg. 339—400. Tischendorf 50—105) vor, in welcher Tischendorf (a. a. o. einleitung pg. XXX) den eigentlichen Pseudomatthaeus scharfsinnig erkannte [23]). in welchem verhältnisse Wernhers werk zu dem etwas früher entstandenen gedichte Meister Heinrichs stund ist schwer zu sagen, da letzteres uns verloren und nur aus einer freilich ziemlich genauen anführung und inhaltsangabe in der Kindheit Jesu (z. 91 ff. meiner ausgabe; 68, 26 ff. Hahn) bekannt ist; beide gedichte scheinen so ziemlich gleichen umfang gehabt zu haben und werden wol auf gleicher grundlage ruhen: wenigstens aber benutzte Heinrich bei seinem *Liet von unser vrouwen* eine andere recension des pseudevangeliums Matthaei, da er die sage von den drei männern der h. Anne und von den drei Marien, ihren töchtern, kent [24]). schwer aber ist zu begreifen wie man bei der klaren äußerung Wernhers über seinen gewährsmann darauf verfallen konte, eine anlehnung seines werkes an irgend ein altfranzösisches gedicht anzunehmen wie dieß Holtzmann getan hat [25]).

[23]) Diese vermutung Tischendorfs wird eben durch jene stelle Wernhers bestätigt, da sie beweist, daß er, der dichter, im 12. jahrh. eben das längere pseudevangelium als das angebliche werk des evangelisten Matthaeus kante.

[24]) Ueber Heinrichs werk habe ich ausführlicher in der einleitung zu meiner ausgabe der Kindheit Jesu s. X ff. gesprochen.

[25]) Pfeiffers Germania 1, 373. Wernhers gedicht kommt mit dem des *Maistre Wace* (*L'établissement de la fête de la conception Notre-Dame, dite la fête*

Jener quelle also, dem pseudevangelium Matthaei de nativitate Mariae, folgt Wernher genau [26]) doch nicht ohne sich dabei frei zu bewegen. er nimmt aus ihr nur das tatsächliche der erzählung, das er künstlerisch gruppiert, weiter ausmalt und ausdeutet. die aufgabe die sich der dichter in seinem werke gestellt hat, ist vor allem die erbauung seiner leser: sein werk ist eine *rede* (z. 1. 1145. 2088. 2492. 2497. 4839), ein *buoch* (4889), das er *ſagen und ſchrîben* (z. 173; vgl. Wackernagel Lit. gesch. 145. *wir ſagen* 1487. 2589. 4477.) will, es ist zum lesen bestimmt, man soll es abschreiben und weiter senden (2557 ff.); er fügt an die erzählung immer die geistliche auslegung (*diu bezeichenunge* 3603), wie in der predigt, er denkt sich dabei seine leser, besonders die frauen (2505. 2551. 2558) als hörer dieser predigt [27]) und

aux Normands, par Wace, trouvère anglo-normand du 12e siècle, publié pour la première fois d'aprés les manuscrits de la bibliothèque du roi par G. Mancel et G-S. Trébutien, Caen 1843, 8°. denn dieses werk ist es von dem eine ältere recension jene hs. in Tours enthält, durch welche eben Holtzmann auf seine vermutung gebracht ward), nur darin überein, daß auch Wace zum teile das evangelium de nativitate s. Mariae benutzte. im ganzen steht Wace an poetischer begabung weit unter Wernher; auch ist der umfang von Wace's gedicht ein weit größerer als bei Wernher und bei diesem fehlt das was Wace in seinem ersten und dritten buche erzählt gänzlich. vgl. auch De la Rue, Essais historiques sur les bardes, les jongleurs et les trovères anglo-normands 2, 173; Mancel und Trébutien in der vorrede zu ihrer ausgabe; V. Luzarche, Adam drame anglo-normand du 12e siècle, Tours 1854, p. XV suivv.; Edélestand du Méril in Eberts Jahrb. für romanische und englische literatur 1, 13. – über das bruchstück eines altböhmischen Marienlebens, das mit unseres Wernhers gedicht auffallende übereinstimmungen zeigt, und wie ich jetzt anzunehmen geneigt bin, nach diesem gearbeitet ist, habe ich in den sitzungsberichten der k. academie der wißenschaften zu Wien, bd. 32, s. 300 ff. (Studien zur geschichte der altböhmischen literatur II) gehandelt.

[26]) Einige male hat Wernher wörtlich lateinische stellen aus dem Pseudomatthaeus in sein werk aufgenommen; wo diese stellen in *A* lateinisch sind, während der umarbeiter *D* sie bereits ins deutsche übertrug, sind sie ein weiterer beweis für die größere ursprünglichkeit der hs. *A*.

[27]) Über lesen von gereimten legenden auf der kanzel sehe man Edélestand du Méril, Poésies populaires du moyen âge, Paris 1847, p. 315 und im Jahrbuch für romanische und englische literatur 1, 16.

spricht sie ganz im tone einer solchen an mit *mîniu kint* (2587), *ir liebe alle sant* (4706); vorzügliches gewicht legt er vor allem auf die wahrheit dessen was er erzählt (2501), und daher kommen dann die drohungen gegen die verächter dieses buches (177), die verheißungen und versprechungen für die welche es in ehren halten (2505 ff. 2539 ff. 4889 ff.).

Aber neben dieser erbauung ist auch die unterhaltung der zweck seiner wahren geschichte, er will ein epos, ein geistliches epos (*diu geistlîchen liet* 4830) dichten, er will würklich *sagen unde singen* (3400; vgl. *diu puoch diu wir lesen oder singen* 4479. *als wir lesen unde singen* 4540); deswegen nennt er auch jeden der drei teile seiner *rede* ein *liet* (*ditze liet* 74. 92. 177. 1137. 2467. *daz ander liet* 2473. *daz dritte liet* 2475. 2493. *daz eine liet* 4872. *daz ander liet* 4878. *daz drite liet* 2579. 4881), und daher kommt auch der gesamttitel den Wernher seinem ganzen werke gibt, indem er es *driu liet von der maget* (4870 f.), *driu liet von unser vrouwen* (4816 ff.; vgl. *daz liet von unser vrouwen* 2467. *dise driu liet* 2505. *dise liet alliu driu* 2540. *diu liet alliu driu* 4870) benent.

So ist der dichter sich seines zweckes wol bewust und er hat auch einen klaren plan für die künstlerische anordnung des stoffes, welchen er in den schlußzeilen (4872 ff.) selbs darlegt das erste lied berichtet von den eltern der Jungfrau, von Joachim und Anna, und von der geburt des heiligen mädchens (z. 1—1124); das zweite lied behandelt Mariens kindheit und jugend, ihre erziehung im tempel, ihre durch gott selbst geleitete vermählung mit dem greisen Joseph, ihr keusches und frommes leben bei diesem , die verkündigung des engels und den besuch bei Elisabeth (z. 1125—2578); das dritte lied endlich erzählt die bosheit der juden, als sie den zustand der Jungfrau bemerkten und wie diese vor ihnen im tempel sich reinigt, die wundervolle geburt im stalle bei Bethlehem, die anbetung der hirten und magier, die flucht dann vor Herodis tyrannei und das schreckliche ende des selben, und das ganze schließt trefflich mit einer perspective auf die taten und wunder des herrn

der in jener mitternacht geboren ward, auf seinen erlösungstod und seine himmelfahrt (z. 2473—4912). so haben wir denn in dem gedichte ein kunstvoll angelegtes und gegliedertes, ein wol durchdachtes ganze vor uns; und auch in den einzelheiten bemerken wir die selbe kunst. die erzählung ist einfach und klar, voll naives glaubens und voll inniger hingebung an das geschehene; obwol wir uns in einer ganz wunderbaren welt, unter lauter außerordentlichen begebenheiten befinden, so erscheint uns doch alles ganz naturgemäß und wahrhaftig, denn der dichter weiß mit maßvollem tacte seine wundergeschichten zu wählen und sie mit kindlicher gläubigkeit vor zu tragen: so unterscheidet er sich auf das vorteilhafteste von den spätern dichtern die den gleichen stoff behandeln. überhaupt bedarf es nur eines vergleiches zwischen Wernhers werke und den spätern Mariendichtungen mit ihrem unleidlichen schwulste und mit *ihren* stammelnden liebkosungen der Jungfrau, mit ihren gehäuften wunderbaren und wunderlichen begebenheiten und ihren scholastischen erörterungen, um Wernhers verdienst ins glänzendste licht zu stellen; man nehme nur das éine beispiel, mit welcher feinfühlenden zartheit trägt nicht Wernher die bestrafung der fürwitzigen Salome (z. 3463 ff.) vor und mit welcher ekelhaften breite und ausführlichkeit behandeln das selbe eräugnis die spätern dichter von Marienleben [28]). das einzige was hie und da den frischen fluß der erzählung hemmt und den lebendigen eindruck des gedichtes einiger maßen beeinträchtigt, das sind die häufigen und langen reden einzelner personen und die religiösen auslegungen und ermahnungen: aber auch hier weiß der dichter im ganzen maß zu halten und dafür die richtige stelle an gewissen ruhepuncten der erzählung zu finden. manche

[28]) In Frankreich ist diese wundergeschichte im mittelalter sogar dramatisch behandelt worden: *Salomié qui ne croioit pas que N. D. eut enfanté viryinalemevt sans oeuvre d'home perdi les mains pour ce qu'elle le voulut esprouver; elle se repentit, mit ses mains sur N. S., et elles luy furent rendues* heißt der titel eines misterienspiels, das A. Jubinal, Mystères inédits t. I, p. 25 in der note verzeichnet.

stellen sind dabei von wundervoller zartheit und über dem ganzen liegt ein so dichterischer hauch, daß wir in Wernhers werke wol ein würkliches christliches epos und ein gedicht erblicken dürfen, das sich dem Alexander Lamprechts, dem besten erzeugnisse der dichtung des 12ten jahrhunderts, getrost und ebenbürtig an die seite stellen kann.

Die sprache behandelt Wernher wie sich dieß eigentlich schon aus dem eben gesagten ergibt mit großer leichtigkeit und seine herschaft über sie ist eine vollkommene. sein vers, obwol noch ferne von der feinheit höfischer metrik, ist rein und regelrecht: doch erlaubt er sich manchmal besonders in den schlüßen der absätze nach älterer weise längere zeilen. der reim zeigt die unvollkommenheiten des 12ten jahrhunderts und beschränkt sich manchmal auf bloße assonanz, doch kommen sölch unreine reime verhältnismäßig selten vor, immer aber in *A* häufiger als in den übrigen handschriften. Lachmann hat für *D* die bemerkung ausgesprochen[29]) die auch für *BC* im allgemeinen gilt, daß auf etwa sechs distichen nur éines komme welches bloß assoniere: bei *A* stellt sich das verhältnis ungefähr so, daß unter fünf reimparen eines mit ungenauem reime ist. in *D* findet sich fast kein reim, der nicht auch in *A* erlaubt wäre[30]) dagegen hat *A* eine anzahl von reimen welche der umarbeiter von *D* sorgsam meidet[31]) auch dieß, wie das verschiedene verhältnis der ungenauen reime ein neuer beweis dafür, daß uns in *A* die ältere faßung des gedichtes erhalten ist. *BC* verhalten sich zu *A* hinsichtlich des reimes fast wie *D*, doch haben sie einige male reime, welche

[29]) Im rheinischen museum 1829, s. 429. vgl. auch was der selbe in der Jenaer literaturzeitung 1820, nr. 70 s. 175 sagt und dazu W. Grimm, Zur geschichte des reims s. 562 (42) f., wo die rührenden reime in Wernher zusammen gestellt sind: hier bleibt das verhältnis in *A* und in *D* ziemlich das gleiche.

[30]) Nur etwa reime wie *geniezen* : *suozen* Fundgr. 211, 20 kennt *A* nicht; 210, 22 ist zu lesen *erne muofe ligen leitlichen* : *richen.*

[31]) Vgl. besonders die bemerkung zu 949 f.; überdieß reimt *A* noch *ander* : *zunder* 4605. *sêre* : *schepfære* 2181. *verzihen* : *erzeigen* 1843 *gie* : *vihe* 291 u. a. was in *D* sich nicht findet.

in *A* sich nicht finden [32]. daß aber beide umarbeitungen *BC* sowol als *D* sich auch in den eingeschobenen stellen immerhin bedeutende freiheiten des reimes gestatten, lehrt daß sie noch im 12ten jahrhunderte und nicht zu lange nach dem originale entstanden sind.

Schlüßlich muß ich noch ein wort über mein verfahren bei dieser ausgabe sagen. ich hielt mich dabei möglichst genau an die handschrift selbst, was man hoffentlich nicht misbillichen wird, wenn man das alter und die trefflichkeit der handschrift und den umstand bedenkt, das da *A* allein den verhältnismäßig ältesten text gewährte, ich auf sie allein angewiesen war. bedauern muß ich freilich, daß ich von den neu entdeckten bruchstücken der wichtigen hs. *C* so spät erst kunde erhielt: es wäre sonst der versuch nicht nur erlaubt sondern geboten gewesen, Wernhers gedicht in seiner ursprünglichen reinheit her zu stellen. ich war also auf *A* beschränkt. auch der schreibung dieser hs. bin ich möglichst getreu geblieben, namentlich was die consonanten betrifft; über die art wie der schreiber die vocale und diphthongen bezeichnet findet man das nötige oben. den vers den regeln der spätern metrik anzubequemen habe ich mich gehütet [33]), jede abweichung aber die notwendig schien, ist in den lesarten angeführt. schwierigkeit machte der umlaut, da sich aus den ungenauen reimen nicht fest stellen ließ, ob er schon vollständig durchgedrungen sei. ich glaubte von dem grundsatze ausgehn zu müßen, daß für die zeit Wernhers in dieser beziehung ein schwanken anzunehmen sei, namentlich in jenen vocalen, welche dem umlaute schwerer zugänglich sind; übrigens folgte ich auch hier meist der handschrift. was die übrigen hss. anbetrifft, so habe ich ihre lesarten genau verzeichnet, auch alle abweichungen von *D* vollständig aufgenommen: es ergibt sich durch diese zusammenstellung ein anschauliches bild des verfahrens der

[32]) So in *B stahele : gœbe* (*stâle : gâbe*) **214, 21.** in *C derstên : jehen* (*jên*) Mone v. 13 *Marie : vile* **353**. Bartschens fragmente bieten mehr freiheiten.

[33]) Auch manchen gar zu krausen reim habe ich nicht zu ändern gewagt, wenn er gleich sich leicht hätte beßern laßen, z. b. **3681. 3682.**

umarbeiter, das wie ich denke lehrreich ist. mit anmerkungen bin ich äußerst sparsam gewesen und habe mich auf das nötigste beschränkt, da das gedicht wenn auch nicht in dieser gestalt, als lange bekannt gelten muß und bereits vielfach durchgearbeitet ist; überdieß wird Wernher wol nie eine lectüre für anfänger sein.

So mag nun das schöne gedicht vor das publicum treten, wenn auch vielleicht nicht ganz in der gestalt wie Wernher es begeistert dichtete, doch in einer faßung welche der ursprünglichen am nächsten kommt. Sie aber, dessen glänzenden namen das buch tragen darf, Sie bitte ich die gabe des jüngers mit nachsicht hin zu nehmen: er freilich wird leicht in manchem gefehlt und geirrt haben, wo Ihrem meisterauge die wahrheit nicht entgeht.

DRIU LIET VON DER MAGET

(*Ötter* **1**) **E**iner rede ich hie beginne bl. 9 a
in ſant Marîen minne,
der êwigen chüniginne;
diu geruoche mîne ſinne
und mîne bruſt erreinen
von aller ſlahte meinen,
daz ich nû müeze ſchrîben
von ir diu allen wîben
die itewîze hat benomen
daz der tôt was bechomen
von dem êrſten wîbe in die werlt.
dô wart diu êwige magt erwelt,
daz beidiu man unde wîp
lieht und den êwigen lîp
(**2**) mit zierde müeze ſchouwen
von der tiuren vrouwen.
ſi gebar die ſchœnen ſunne,
ſi iſt aller werlde wunne;
wie wol ſiz allez undervienk
ſwaz ſünden Êvâ begienk!
ſi hât verbüezet wol den val; bl. 9 b
ir chiuſche liuhtet über al.
nû ſul wir ir getrouwen
(wan wir die ſünde bouwen),
daz ſî uns ellende
frœlîch heim ſende,
unde daz ſi uns wîſe
zuo dem frônen paradîſe,
dâ frou Êvâ ûz geviel.
von dem mere chan si den chiel

harte wol geleiten
ûz diſen arebeiten
zuo der himelporten
(3) mit den gotes worten.
ir wart diu wârheit geſagt,
ſi iſt muoter unde magt,
ſi hât der engel niht betrogen;
got hât daz ſpunne geſogen
ab ir vil edelen pruſte
die nie mannes geluſte,
noch gewan der ſünden val.
— si iſt muoter âne mâl
von êwen ze êwen. bl. 10 a
wir ſulen ſi an ruofen unde flêgen.

Himeliſchiu vrouwe,
mit geiſtlîchem touwe
begiuz mînen gedanch,
daz ich dîn lob unt dînen ſanch
ein teil gemêren müeze,
unt hilf daz ich gebüeze
daz unreht daz ich ie begie;
wan ich gezwîvelte nie
an dir noch an dem ſune dîn.
êwigez magedîn,
(4) lâ daz ich genieze
daz dû nie verlieze
deheinen yrdiſchen man,
der dich ze vogetinne wolde hân.
Dû biſt liehter dan der tak
unde aller tugende ſmak
fliuzet ûz dîner ſchôze.
bedenche die êre grôzen
die dir der engel brâhte,
dô got an dich gedâhte
für aller werlde nôt,
unde dir den gruoz enbôt

in ditze iâmertal,
daz er dich wolde ze einem ſal
ſîn ſelbes lîbe gewîhen.
wie möhteſt du mich verzîhen bl. 10 b
guoter rede unt liſte,
dû biſt diu oberiſte
nâch gotes manchrefte.
(5) ditze liet ich anchefte
ûf dîne genâde volle:
dû biſt diu touwige wolle.

Nû wil ich iu den orthaben
bêde chünden unde ſagen,
daz ich die mâtêrye
mit himiliſchem herie
unt diu ſtarken mære
deſter baz bewære:
Mathêus êwangeliſte
der ſchreib ez von Chriſte
unt von der magt diu in truok,
dâ von er zeichen ſchreib genuok.
doch was diu rede bedwungen
in ebrêiſcher zungen
untz an ſant Jêrônimum;
der tet daz durch den gotes ſun
unt durch zweier piſchof rât,
daz er ditz liet getihtet hât
in die ſenfte latîne:
daz wazzer wart ze wîne,
diu milich wart ze ole,
(6) dô er uns ſchreib ſô wole.
des hêten in geſchundet,
daz er die rede chundet
Cromâcius und Êliodôrus:
die pyſcof hiezen alſus, bl. 11 a
die im ſanten ir brief,
daz er die ſchrift diu vor ſlief

mit predige ſolte wechen,
die ſüezen lêre entechen,
diu ê was beſchatôt,
daz diu gotes chint ir brôt
und ir ſpîſe fünden dar an.
der in gewunden van,
der wart dâ wol geleitet
unt für daz her gepreitet,
daz diu chriſtenlîche ſchar
mit chreften müge varn dar
ze geiſtlîchem ſturme
gên dem lintwurme,
dâ der ſich ſol ergên.
von der vinſter ſul wir erſtên
zuo dem êwigen liehte.
(7) got geſchuof uns von niehte,
der iſt unſer vater guoter:
nû bite wir ſine muoter,
daz ſi uns wol behüete
mit ir tûſentvalter güete.

Der brieſter heizet Jêrônimus
der im gezimbert hât daz hûs
mit diſem buoche hin ze gote.
ſwaz Mathêus der frône bote
den ebrêiſchen vor ſaget,
dirre herre des niht verdaget
in der latîne
von dem êwigen ſchîne: bl. 11 b
er chunde vil wol chôſen
von der liljen unt der rôſen,
diu den dorn niht enhât.
nû wolde ich ir rât
unt ir helfe ſuochen,
ob ſi des wolt geruochen,
daz ich in tiuſcher rede
daz puoch præhte her ze wege,

daz ez alle mugen leſen,
die gotes chint wellen weſen,
(8) und ouch mugen ſchouwen
phaffen leien vrouwen,
wie daz chint die muoter chôs,
diu den magtuom nie verlôs,
noch nimmer mak verlieſen.
wir mugen wol kieſen,
wie genædik ſi ſî
der daz chint ſitzet bî,
daz lewe unde lamp iſt,
ob allen dingen oberiſt:
bêde leben unde tôt,
herre fleiſch unde prôt,
vater unde gotes ſuon,
einvalt unde wîſtuom,
grôz unde chleine
iſt er alterſeine,
der uns ze nôtdurfte erſchein.
er nam hie fleiſch unde pein,
(9) sîn snêwîze ſêle
fuor in die phalzen hêre
ſande Marîen;
diu wolde uns wol frîen
von den ſchemelîchen iochen:
diu cheten iſt zebrochen,
dâ uns der tievel mit pant,
des lobe wir den heilant. bl. 12 a

Den haz ich hie verdinge
unt nît untz ich fürbringe
diſe ſæligen wort.
ſwaz Mathêus ſchreib dort
den ebrâiſchen liuten,
daz wil ich iu bediuten,
ſagen unde ſchrîben
mannen unde wîben

mit gotes volleiſte
und dem heiligen geiſte.
(10) ſwer ditze liet verſpreche,
Mathêus muoz ez rechen,
der ez zem êrſten ſchreip
und den irreſal vertreip.
(11) Mathêus êwangeliſte
der nam im lange friſte
unz er ſich vil rehte erfuor,
daz weder mos noch muor
ſîniu wort mak getrüeben;
des uns wol ſol genüegen
an ſant Jêrônimi lêre,
der geruoche wenden unſer ſêre
in dem goteſ namen.
daz geſchehe nû. âmen.

Bî den alten zîten
was got niht chunt wîten,
niwer in Judêâ:
frömde was er anderſwâ.
dô was der heidenſchaft ſô vil,
die des tieveles ſpil
(12) an den apgoten begiengen,
deſ ſi ouch ſchaden enphiengen
an dem lîbe und an der ſêle.
dô behielt die gotes lêre
diu iſrahêliſche diet,
als in Moyſes geriet
und ir vater Abrahâm,
dem wâren ſi gehôrſam,
Yſaac und Jacôbe,
der in deſ himels hôher ê
ein leitern geſach, bl. 12 b
unde in ſîn ſchepher ſach
faciê ad faciem.
wie mohte ez im baz ergên,

dô er den engel gevie,
den er des morgens niht verlie,
unz er in gefegenôte.
diu hufte im dorrôte,
dô in der engel drukte,
hin nâher er fich rukte:
(13) ze einem urchunde
hinchen er begunde
der heilige patriarche:
des wundert vil ftarche
allez fîn geflehte,
als ez von fchulden tuon mohte.
si wurden des gefrouwet,
daz er wart befchouwet
von gotes anplicke.
fi fuochten venige dicke
gên den himelchœren:
hie mugt ir wol wunder hœren.
Ûz dem chünne zierfam
wart ein chint lobefam
in dife werlt geborn:
got felbe hête im erchorn
sîn gedanche unt fînen fin,
geheizen wart er Jôachim;
der was der besten ein
den diu funne ie befchein.
fîn güete was sô grôz,
daz er fîn wol genôz
(14) vor got unt vor den liuten.
Jôachim fprichet ze bediuten
preparacio domini,
fwâ ez gefchriben fî,
daz fprichet vnfers herren bereitunge.
ein liehtvaz der funne
folt ouch werden bereit
ûz finer heilikeit;
wan er der megede vater wart, bl. 13 a

diu den engelen was ſô zart,
daz ſi bî den pluomen
mit ſpile wolden ruowen
vnz ſi muoter würde
der gotlîchen bűrde,
und ouch mit êren ſolde ſîn
des himilrîches tűrlîn
unt diu wol gereiniget chamere:
diu geruoche unſ ze ſamene
fűr ir ſun bringen.
ſi iſt aller êren gimme.

(**15**) Jôachym der goteſ man
der vil êren gewan.
in ſîner chintheite
leit er arebeite;
dô er in der iugent was,
wie gerne er ſank unde las
von ſînem ſchephære
diu vil ſtarken mære.
er uobet ſich in der alten ê,
mit vaſten tet er im wê,
menſchlîche chrankheit
er gedultechlîchen leit
in einer ſenften wîſe.
er teilte ſîne ſpîſe
und alle ſîne habe endriu,
ze himele plikte er under diu:
ein teil gab er den armen,
die liez er ſich erbarmen,
witewen unde weiſen;
daz ander ze goteſhûſen,
(**16**) zuo dem almuoſen was im ger;
daz dritteil daz behielt er,
daz er die ſpîſe habete
die wîle er lebete.
Die ſpende begienk er alle iâr.

ſwaz er ſprach daz was wâr,
ſîn ſêle lûtert er dâ mite; bl. 13 b
mit ſo heiligem ſite
gab im got den ſînen ſegen,
himeltou unde regen,
daz er genuhtſam gewan
ſwaz er bouwen ie began,
unde vaſte für ſich gie.
got verlêch im vil vihe,
daz er chûme vant die weide
(17) ûf dem velde und ûf der heide,
bêde höu unde gras,
des ez nôtdurftic was.
zuo dem het er heil ſô grôz,
daz nieman des was ſîn genôz.

Dô er zweinzik iâr alt wart,
und im chûme enſprank ſîn part,
erne wolde ſich verbôſen
mit deheiner getelôſen.
er nam ein chint ze ſîner ê,
ich wæne ouch ſît noch ê
chiuſcher geburt nie wart geborn;
die er ze mahel het erchorn
ûz Dâuîdes geſlehte,
daz er dâ mite mohte
behalten ſêle unde lîp.
alſô ſchône was ſîn wîp,
daz ir alle die holt wâren
die ſi an geſâhen,
ir genâde chêrten ſi zuo ir
(18) âne wentlîche gir.
ſi hête geiſtlîch leben
und begunde almuoſen geben
unde ir opher vil bereite
in ir chintheite
mit frœlîcher gebære

durich ir ſchepfære.
ſi chunde niht geraſten,
wachen unde vaſten
chunde ſi ſich niht mâzen;
ir guoten umbeſæzen bl. 14 a
die lobten alle got,
der himel unde erde gebôt
und der den mergriez zelt,
daz er ſî im het erwelt
wol ze pezzerunge
den alden und den iungen.
(19) Des fröuwet ſich Jôachim.
ſi truogen niht nîdes under in,
ſi lepten lieplîch bêdeſamp.
diu vrowe was Annâ genant,
Annâ daz ſprichet graciâ.
michel genâde was aldâ,
wan ſi von ir ſâmen
daz tiwer wuocher nâmen;
ſi muoſten die chüniginne
gebern und gewinnen,
diu den himel hât entſlozzen,
der alle werlt hât genozzen.
Der die vrowen Annam gebar
der fürſte der hiez Iſachâr,
ſi was ſîn liebiu tohter;
loben wol mohter
die gotes ordenunge,
daz er ir ie gewunne.
daz wâren chlegelîchiu dink,
daz diu vrowe unt der iungelink
(20) zweinzik iâr enſamt wâren,
dazs kinde niht gebâren,
daz tet in inrechlîchen wê:
ſi wâren verfluochet in der ê
die an ir geburden
geſegenet niht enwurden.

Eineſ tages dô ſî quâmen
und daz goteſ wort vernâmen
in templô dominî,
Jôachym ſtuont dâ bî
dâ ſich die êwarten
zuo dem opfer garten, bl. 14 b
unt nâch ir gewonheite
diu ſchâf dar für bereiten,
lamp und rôtiu rinder.
Jôachim ſtuont dar under
ſam diu einvalde tûbe.
ſîn verſûmunge
wolde er erfullen
und ſtiften goteſ willen.
er het dâ opfers genuoc
daz er dar truoc,
daz wolde er verbrennen,
(21) den rouch ze himel ſenden
für diu gotes ougen:
grôz was ſîn gelouben.
ez was dô nît als ouch nuo.
ein ſchrîbære ſprach dâ zuo,
Ruben der êwarte,
den herren refſte er harte
unt ſtrâfte in harte ſêre.
er ſprach: 'dû ſolt niemêre
ze unſerm opfer gân.
wir hân unſ alle wol verſtân,
got hât dich ſô verfluochet,
daz er niht geruochet
decheineſ wuochers von dir.
dîner frevel iſt ze vil,
du muoſt dich ſundren hinnen,
wan wir wellen niht gewinnen
dich ze einem ſolhen geſellen,
noch wellen dâ mit die ê niht vellen.'

(22) Von ſolhen itewîzen
mit ſînen handen wîzen
ſwank er ab ſô tougen
die trehen von den ougen.
ez dûht in ein michel ſchande; bl. 15 a
doch was im niht ſô ande,
daz er daz ſelbe ſchelten
mit übele wolte gelten.
dâ von ſîn gank ſîn chêre
wart in daz hûs niemêre,
unt wolde ſich vor leide
von ſînem wîbe ſcheiden,
von ſîner wünnechlîchen chonen.
in einer wüeſte wolde er wonen
von den liuten verre.
dar hiez im ouch der herre
al ſîn vihe trîben
und wânde er dâ belîben.
Des vihe wuochers wolde er leben,
zehenden und almuoſen geben
michel paz danne ê,
(23) vil veſter weſen an ſîner ê,
an nihte verſûmen ſich.
mit chlage unt vil chumberlich
wold er ſîn in der einôde
mit menſchlîcher blôde.
Als vrowe Annâ daz vernam,
daz Jôachim der ir man
ſô ſêre was geleidegôt,
ſi wære geweſen lieber tôt;
daz vil minnechlîche wîp
harte quelte ſi ir lîp,
(24) daz er ir wolde geſwîchen.
daz ſchlagte ſi herzechlîchen,
daz ſi ûf der erden
witewe ſolde werden

bî lebindigem manne.
ſi muoſte erbleichen danne,
ir ſchœne wart verterbet,
alle ir freude erſterbet. bl. 15 b
ir hende huob ſi ſchône
zuo der phalzen frône,
zuo dem himelrîche;
(25) ſi ſprach vil chlegelîche
'âwê gewaltiger got,
mîn vil inrechlîche nôt
geruoche dû bedenken;
ich mak dir niht gewenken,
ich muoz lîden ſwaz du wil.
iâ hân ich angeſt al ze vil.
waz freuden mag ich vinden,
dô dû mir an den kinden
deheine freude gæbe,
daz dû mir dô benæme
mînen man ſô guoten
mit ſolhem unmuote.
ſwaz dû wil daz iſt ergân:
den tôten heizeſt du ûf ſtân,
die armen macheſt du rîche,
und in ſelben ungelîche,
die rîchen lâſtu vallen;
des müezen ſi dir alle
grôzer meiſterſchefte iehen.
ſwar dîn ougen geruochent ſehen,
dâ iſt dîner genâden mê
(26) danne griezes in dem ſê;
gezalt hâſtû die ſterne;
ſi mugen dir dienen gerne
die dû wil beruochen.
nû ledige mich von dem fluoche,
dâ von ich pin verderret;
mîne wambe ſint verſperret;
die ſoltu herre entſliezen,

dîner genâde lâ mich geniezen. bl. 16 a
Annâ ſuocht ir venigen
mit ir zeher menigen
daz ſi got erhôrte
und ir angest zeſtôrte.
dô ſi zetal nikte
unt wider ûf plikte
in einem boumgarten,
dô begunde ſî warten
unt ſach an einem aſte
die sperchen ſchrîen vaſte;
(27) ſi gâhten ze einem neſte,
dâ ſi die iungen weſten,
unt brâhten in die ſpîſe
ûf einem chleinem rîſe
ûf einem lorboume.
diu vrouwe nam des goume,
wie frœlîch ſi flugen,
dâ ſî ir iungen zugen.
Si ſprach 'ôwê herre,
nâhen unde verre
iſt dîn trôſt geleitet
und dîn genâde gebreitet
für aller ſlahte chumber;
dû ſtifteſt michel wunder
durch daz du im allem obe piſt.
dîner ſchepfede dû gîſt
maneger hande wunne,
von regen und ouch von ſunne
macheſt dû die erde berhaft.
den vogelîn gîſt dû die chraft
daz ſi ir chint meinent,
(28) ſwie ſi in den lüften ſweinent;
du gebiuteſt den wilten tieren
daz ſi ir kint erziehen;
diu nater diu dâ ſlîfet,
daz ſi chint begrîfet. bl. 16 b

von dir die viſche nâmen
wuocher unde ſâmen,
die in dem wazzer fliezent:
dîner güete ſi geniezent.
allez daz ie wart
daz hât dîn ſegen wol bewart,
daz ſich iærlîchen niuwet
ſwaz chriuchet oder fliuget
ûf der erde und in dem wâge.
nû ſage ich dir genâde,
daz dû mich al eine
ſô verre hâſt geſcheiden
von allen den ſachen,
die dû woldeſt machen,
von allen den dingen
diu ûz dem urſpringe
dînes gewaltes ſint bechomen:
dar ûz hâſt dû mich genomen,
geſundert und geſcheiden.
des muoz ich immer weinen.'
(29) Alſô ſchiere ſi die rede geſprach,
einen engel ſi geſach
vor ir antlütze ſtên.
voriht begunde ſi ane gên,
ſi wider ſaz in harte;
ſi begunde warten
an die ſchœnen vederen,
ir ſin fuor enwedelen
ſam vor dem winde daz loup.
der engel niht ûf ſchoup
ſîne potſchaft frône.
die vrowen gruozt er ſchône
mit ſenftelîchen worten
'dû ſolt dir niht furhten,
ſprach der engel liehte;
'der alliu dink von niehte
chan wol gemachen,

(30) der wil ſelbe wachen bl. 17 a
über dîn reinez gebet,
als er künik ie tet
über alle die ir gemüete
chêrten an ſîne güete.
dô dîn man Jôachim,
als ich dir ſaginde pin,
von dir ze iungiſte ſchiet,
diu goteſ genâde iuch beriet,
daz dû ſwanger würde
einer keiſerlîchen bürde.
du treiſt under dînen brüſten
des dich wol mag gelüſten,
eine tohter hêre;
iâ wart nimmer mêre
ir gelîche geborn.
ſi iſt ze küniginne erchorn
über allez himiliſchez her,
daz ſi goteſ ſun geber,
den heiligen Chriſt,
der aller werlde vater iſt.
Si wirt wîſe unde hêr,
ir wart nie niht gelîches mêr,
(31) under wîplîchem künne;
ſi wirt ein michel wünne
aller der werlde,
ſô got erbouwet ir gezelte.'

Als er der botſchaft het verjehen,
ſi mohte ſîn niht mêr geſehen,
wan er in churzen ſtunden
von ir was verſwunden.
Dô begunde vrou Annâ
got loben ſtarke aldâ,
daz er ſi erlôſte
mit ſô getânem trôſte bl. 17 b
von ir itewîze;

des lobet ſi in mit flîze.
Si wart vil inrechlîchen frô,
ir venige suochet ſi dô,
dar nâch gienc ſi raſten;
(32) iâ hête ſi daz vaſten
ze gote wol verendet
unde ouch bewendet.
In ir bette ſi gelach
eine ganze naht unz an den tach,
daz ſi niht az noch entrank;
ſi hête reinen gedank.
ir was an der ſelben zît,
als ob ein man oder ein wîp
mit ſwærem troume
ſliefe under einem boume,
unt bedûhte von ſinnen,
wie er niht moht entrinnen
dâ hin vor ſînen vînten,
die im ſêre nâch îlten;
und als er dan erwachôt,
daz alle ſîne nôt
wæren gar verſwunden:
alſô was ſie ze ſtunden
gar chomen von ir leide.
wünne unt liebe peide
(33) hête ir der engel geben
unde einen ſtæten ſegen.
ire wîp rief ſi ane,
diu chômen al zeſame;
dô rief ſi der magede,
der was niht lîhte ze ſagene:
über lank gie ſi dar,
dô ſprach ſî zwâr,
Annâ diu reine
'nû ſage mir waz daz meine,
oder von wiu chumt dir der geiſt,
ſît dû mîn angeſt wol weiſt,

daz du alſô trâgeſt
und mich niht enfrâgeſt,
ob ich lebe oder tôt ſi.
du wærist mir billîch bî, bl. 18 a
ob ich den lîb wolde laben,
daz ich dirz mohte geſagen.'
diu magt begunde murmen
unt hezzechlîchen zurnen.
ſi ſprach 'waz moht ich dir getuon.
dune hâſt tohter noch ſuon,
(34) dîn man hât dich verlâzen;
ich wil ouch mîne ſtrâzen
al von hinnen wenden
unt wil daz ſchier vol enden.'
Mit ſolhen itewîzen
ſô muoſt diu vrowe enbîzen;
ſi labte ſich vil chleine,
ir freude miſchte ſich mit weinen.

Der engel fuor hin umbe
von gotes ordenunge
dâ er weſte Jôachim.
in die wüeſte gie er zuo im
ûf dem gevilde
in eines knappen bilde.
er gruozte in vil lîſe;
er ſprach 'herre wîſe,
wes biſtû hie aleine;
wie hâſtû dich geſcheiden
(35) von dîner lobelîchen chonen,
wie iſt diu unminne chomen?
var heim ſchiere widere:
diu vrowe iſt alſô biderbe,
daz dû ſi trœſten muoſt;
wan dû tumplîchen tuoſt,
daz dû ſi lâſt ſô lange vriſt,
wanne ſi zebarmen iſt;

allein der ſî beſchouwet
doch hât ir wol gezouwet.
umb allez daz dir lieb iſt, bl. 18 b
nû ſûme dich lenger deheine friſt,
far heim zuo den dînen,
lâ dîne tugende ſchînen
ûz diſem ſteingevelle;
ſich waz dîn wîp welle,
heb dich ûz der chlûſe,
var wider heim ze hûſe.'

Dô ſprach der herre Jôachim
'wan ich ein ſündære bin,
dâ von ich nôt lîde.
ich was bî mînem wîbe
zweinzik iâr volle,
daz got des niht enwolde,
daz wir enſamt erben
ie möhten erwerben;
waz ſolde ich nû dâ ſuochen.
(36) iâ wellent niht geruochen
yrdiſche liute,
daz ich mit mîner briute
zuo ir opfer türre gân;
dar umbe muoz ich hie beſtân
unde ärmechlîchen leben,
mîn almuoſen geben
mînem ſchäpfære
der mich ze chameræere
geſetzet hât dar übere;
wære ez mit mîner übele
niht undervangen,
ez wær mir baz ergangen.'
Des antwurte im der engel dô
'dîn leben iſt âne wandel ſô.
ich bin der engel frône:
got hât gegeben dir ze lône bl. 19 a

ein tohter bî dînem wîbe,
diu chom von dînem lîbe,
dô dû ze iungiſt ſchiede von ir.
daz ich ſage für wâr dir,
dîn tohter wirt ſô lobeſam,
(37) daz bêde wîp unde man
und ouch diu himeliſche ſchar
müezen knievallen dar,
dâ ſi die chüniginne
ze trôſte mügen gewinnen.
var heim in dîn geſæze;
ſwer mit ſchatze mæze
diſen yrdiſchen gibele
hôch unz an den himele
mit güldînen ſpelten,
dîn tohter möhte er niht vergelten.'
Als Jôachim an dem worte
den ſelben trôſt erhôrte,
er ſûmte ſich niht lenger,
er ſuochte für den engel
ſîne venige ſchône.
er ſprach zuo dem poten vrône
'won ein wîle pî mir,
ob ich ze gote unt zuo dir
genâde hân erfunden,
ſô vergiz mîner ſunden.
ſît ich ze den êren pin erwelt,
ſô var mit mier in mîn gezelt,
und enbîze wir dar inne bl. 19 b
(38) in der gotes minne,
und geruoche dich erbarmen
über mich vil armen,
daz mich dîn ſegen ſterke
in reinichlîchem werke.'
Der engel im antwurtte
mit ſenftechlîchem worte
'got geruoche dich geſegenen,

daz dir freude begegene
und allez daz dir lieb iſt.
mîn lieber friunt dû biſt
unt mîner hûſgenôzen;
wir hân einen herren grôzen,
der dich alles des gewert,
des dîn muot gên im gert,
er wil dîn niht vergezzen.
mîn trinchen noch mîn ezzen
daz maht dû niht beſchouwen
mit fleiſchen ougen,
daz iſt daz êwige lieht;
du darft mich andigen nicht,
daz ich dîne ſpîſe
ze mînem munde wîſe.
nû brink der gotes chrefte
ſwaz dû mir wirtſchefte
hiute welleſt bieten,
ſô maht dû dich gnâden nieten
mit dînem opfer drâte
al nâch mînem râte
(**39**) von dîneſ ſchepfers gewalt,
der al dîn guot hât gezalt,
unde dîn almuoſen
treit in ſînem buoſem,
daz dû ie begienge,
ſît dû ſîn gevienge.'

Der herre îlinde gienk,
zehant er dô gevienk bl. 20 a
ein lamp ungemeilôt,
als im der engel gebôt.
er ſprach 'ich torſte ſîn niht getuon,
wan daz dû mich herre dar zuo
mit worten hâſt geſchundet;
ſwaz ich hân geſundet,
daz hilf mir ûf halden

gên got dem gewaldigen,
unz ich daz opfer bringe.
jâ iſt daz mîn gedinge,
daz ich geniezen müeze
daz ich bî dînen füezen
hie alſô nâhen ſtê
unz daz obley ergê.'
(40) Dô ſprach der engel 'weſſe ich nieht,
daz dîne gedanke wæren lieht,
und daz ez niht lieb wære
des himels rihtære,
ſô hiete ich ez niht gefrumet.
Suz weiz ich daz iz dir chumet
als ez ze rehte ſol
dînen ſælden wol.'
Dô daz lamp wart erſlagen,
er îlte holz zuo tragen
unt warf ez ûf einen ſtein,
er prante fleiſch unde pein:
dô ſich der rouch ûf pouk,
der engel al dâ mit flouk
faſte gên den lüften.
mit ſemfte unt mit zühten
geſtuont der herre aleine
mit lûterm herzen reine.
Sîn gebet daz was ſô nütze,
ûf ſîn antlütze
viel er nider ûf daz gras,
dâ er opfernde was.
er lak bî dem zile
(41) von der ſexten wîle
unz an die veſperzît, bl. 20 b
ſô diu ſunne ſchate gît.
Dô quâmen ſîne hirte
zuo ir herren unt zuo ir wirte,
ſi îlten alle gâhen,
dâ ſi in dâ ſâhen

ligen in der molte;
ſî wânden daz er wolte
ſich ſelben verlieſen,
vor leide den tôt chieſen.
ſi îlten in ûf rihten.
er ſagte ze ir geſihte,
wie ez im was ergangen.
dô wurden ſi bevangen
mit zeheren unt mit vorihten;
anders ſi niht worihten,
wan daz ſi lobten got,
der von ſorgen und ûz nôt
diu riwegen herze enbindet,
ſwâ er rehten gelouben vindet.
Dô rieten dem man
alle ſîne undertân,
(42) daz er des engels rât
volgete an der ſtat.
Als er des nahtes entſlief,
der engel im aber zuo rief
'wes ſûmeſt dû dich Jôachim?
ander ſtunt ich bote pin,
daz dû heim ſolt varn
unt ſolt dîn wîp bewarn,
ſît ez alſô wirt
daz ſî dir gebirt
ein tohter guote,
diu iſt in gotes huote;
maniger ſêle ſol ſi wegen
ze gotes güete unt ze ſînem ſegen.'

An dem andren morgen
dô verliez er ſîn ſorgen;
er begunde ſich bereiten,
niht lenger wolt er beiten. bl. 21 a
er ſagete ſînen liuten
des engels rede ze diute.

(43) ſi rieten algemeine,
daz ſi füeren ſeine
als daz vihe möhte gên.
ſi ſprâchen, wolt er dâ beſtên,
daz müeſte er âne ſî tuon;
ez wære ein michel wîſtuom,
daz er alſo tæte
ſam im der engel chundet hæte.
dô fuoren ſi mit aller verte
daz mos und ouch die herte,
beide berge unde tal,
daz vihe chêrten ſi überal.
ſi wâren in der ôde
fümf mânôde
geweſen unt mit riuwen,
mit ſolhen miſſetriuwen,
daz er botſchaft deheine
nie enbôt wider heime
ſînem ſchônen wîbe,
daz hête ſi ze nîde.
Dô ſi an ir gebete ſtuont,
ſam diche guotiu wîp tuont,
mit zeheren begozzen,
der engel unverdrozzen
chom er auer ze lûne
bî des boumgarten zûne,
(44) dâ ſi lak an ir chnie.
der engel ir enkegen gie,
ir leit er ir buozte,
dô er ſi begruozte,
er ſprach daz ſi gienge
unt wol ir man enpfienge
ze einer porten diu hiez aureâ,
der wirt begegente ir aldâ
âne zwîfel an dem tage.
dô was ir trûren und ir chlage bl. 21 b
in den wint verſwunden,

ir herze wart enbunden.
Si gâhte gên dem Purgetor,
des wirtes beite ſî dâ vor,
ûf einen perich ſtuont ſi hô,
daz ſi verre ſæhe dô;
ſi viel nider dikke
mit manigem ûfpliche
wâ er füere dâ her;
dâ zuo was ir vil ger.
(45) die liute mit ſchalle
begunden frâgen alle
von wannen der bote zæme
der ſelben vrouwen chæme,
der ir hiete ûz genomen,
wan ir man ſolde chomen.
dô ſi deſ wurden innen,
daz von der gotes minne
diu rede was erſchellet,
Annâ wart gezellet
zuo dem beſten wîbe
diu in diſem lîbe
was dô bî den zîten
nâhen unde wîten.
mit maniger rede dar under
lobten ſi goteſ wunder,
unt mit zeheren ſich beguzzen,
die von ir herzen fluzzen.
vil ſchiere ſi dô ſâhen
her über velt gâhen
Jôachim unt ſîne ſchar:
diu vrouwe gâhte dar,
um den hals ſi in vienk,
an ſîner hant ſî gienk,
ſi halſte in unde chuſte
unt drukte in zuo ir bruſte,
ſi enpfienk in minnechlîchen wol; bl. 22 a
ſi wâren bêde freuden vol.
(46) al diu menige

giengen im enkegene
unt hiezen in willechomen ſîn.
dô tete got vil wol ſchîn
vor mannen unt vor wîben
daz nieman ſîn wunder chan vol ſchrîben.

Ruben den êwarten
begunde riuwen harte
ſwaz er dem herren ie geſprach,
dô er diu zeichen ane ſach,
dô er diu gotes tougen
anſchouwet mit den ougen
an dem reinen wîbe
und an ir werden lîbe.
Nâch den vierzich wochen
diu chamer wart entlochen,
dâ diu rîcheit inne lak
(47) diu al der werlde wak.
der ſmak der ſüezen ſalben
begunde allenthalben
ûz breiten ſîne ſuoze
den ſündæren ze buoze,
ze einer gewiſſen urſtende
nâch deſ lîbes ende.
der vater unt diu muoter
wolten der tohter guoter
ir namen niht verbôſen
der edelen himelrôſen:
ſi biezen ſî Marîen.
wan als daz honik diu pîen
ûz dem trôre chan gewinnen,
als chan diu chüniginne
den vil ſüezen fladen
nâch diſem lîbe für tragen
(48) den hungergen ſêlen;
an ir iſt lobes mêre, bl. 22 b
danne dehein ſtimme
müge immer füre bringen.

Dô daz reine chindelîn,
daz êwige magedîn,
in dise werlt wart geborn,
dô wart erleschet der zorn
gotes und unwirde
nâch des tôdeſ girde.
dô wart der mensch geladen
ze goteſ tiſche und ze ſînen genâden,
zuo der lebendigen ſpîſe:
die engel in dem paradîſe
die emphiengen den menſch zuo ir genôz.
Honik unde milich flôz,
(49) uns chômen die wîntrûben;
diu ſtimme der turtiltûben
wart gehôrt bereite
uber alle die christenheite.
Der tak dô ſi geborn wart,
der iſt liep unde zart
allen den liuten,
die ſich mit der briute
hin ze himel wellent ſwingen
mit reinechlîchen dingen.
Si ſol vnſ willechomen ſîn,
iâ liuhtet unſ der magede ſchîn
ſam diu lilye ûz dem dorn;
ſi wiget unſ gên gotes zorn,
als ez vnſ an die nôt gât;
den ſundern ſi bî geſtât
vil rehte müeterlîchen.
ſi wil unſ niht geſwîchen
unz ſi unſ bringet an die ſtat,
des ie unſer herze pat; bl. 23 a
ſi hertet an der lenge,
unſer freude nam anigenge,
dô ſi der werlde molde
mit unſ hie bouwen wolde.

ſwâ man Marîen nennet
ſô freut ſich unde mendet
pêde ſêle unde lîp;
ir name unſ wîſunge gît
zuo unſerm heimôte
(50) ûz menſchlîcher nôte.
des lobe wir den heilant,
der die herberge vant
in dem ſunne ſchîne.
ſi wart nie ze wîbe,
ſi iſt unbewollen,
diu freude gît den vollen.

Dar nâch über driu iâr
dô ſi die tohter gebar,
ir opfer ſi ûf huoben
mit dem chinde daz ſi truogen
gên dem tempel frône.
Marîâ gienk ſo ſchône
und begunde ſich ûf rihten
den liuten zuo geſihte,
daz ſi umbe nie geſach;
zuo ir muoter ſi niht ſprach
unde ſî nie gezam,
daz ſi wîp oder man
ane wolde ſchouwen.
ſi gie vor al den frouwen
vil bereite zuo der reſte,
aller chinde beſte
(51) daz ſuochte manik venige.
deſ wunderte al die menige
daz ſi mit chintlîchem lîbe
pêde manne unt wîbe
ſô guot bilde vor truok bl. 23 b
unde aller zühte genuok.
den meiden die dâ wâren
und in dem tempel lâgen

alle zît und alle friſt
in gotes lobe unt ſînem dienſt,
den enphulhen ſi daz kint,
dem alle die dieninde ſint,
die got wellent ſehen,
unt himiliſche freude ſpehen.'
Si was gerne under in.
diu muoter unde Jôachim
die îlten dannen chêren.
diu maget was mit êren
âne aller ſlahte laſter
unt nam ſich füre ſô vaſte,
daz ir alle holt wâren
die ſi an geſâhen.
(52) Dô ſprach frouwe Anne
'got ſchiubet ûf vil lange
ſîne genâde ſwenne er wil,
unt gît ir danne ſô vil
daz ſi nieman chan ergründen
noch fürbaz kechünden.
Die mînen vîande
geſtênt in grôzer ſchande,
die mir übel ſprâchen
und ir ſpot an mir râchen,
dô ich unperhaft was;
unt ſît ich nû genas
der lieben tohter mîn,
dâ worden an iſt ſchîn
michel goteſ zeichen,
nû grîfen unde reichen
leien unde phaffen;
unt ſwaz got hât erſchaffen,
daz erchenne in an mier,
wilde vogel unde tier, bl. 24 a
ſwaz vliuzet oder ſwebet,
(53) ſwaz chreſet oder lebet
ûf dem erpodeme

oder in den lüſten obene,
daz ſol got den reinen
mit lobe in triuwen meinen.

Vor goteſ geburte noch
ſwaz die liute tâten doch,
ſwie rehte ſi wâren
unt ſwaz ſi kint gebâren,
diu ze himel ſint geſelt
unt zuo den guoten gezelt,
doch begê wir niht ir tult.
ir ſult wol wizzen die ſchult
war umbe wir daz mîden,
daz diu vaſte noch daz vîren
in geſetzet niht eniſt,
unz aller manne bezzeriſt
ſi erledegôte
ûz engeſtlîcher nôte.
von des êrſten wîbes ſünde
was daz abgründe
gerîchet mit den ſêlen,
die muoſten dar chêren;
dô wart nie dehein gebeine
(**54**) ſô lûter noch ſô reine,
daz ez mohte bewarn,
diu ſêle müeſte dar varn:
dâ muoſen ſi erbîten
der ôſterlîchen zîten
unz der liehte ſchîn
erlûhte under in,
dô des chriuzes inſigile
daz zeichen ûz dem himele
die tiefen helle entrant,
unde den tiuvel pant
unt die volgære ſîn,
die dâ wâren in dem pîn. bl. 24 b
Dô hiez got über die ſînen

ein grôz lieht erſchînen,
daz was dem tievel ein laſt.
nû hœret wie des chriuzeſ aſt
und der vil heilege ſtam
erlôſte wîb unde man:
ſît der heilige Chriſt
geſiget an des tievels liſt,
(55) unt diu helle wart zebroſten,
ſît muoſte wir vaſten
unt mit banne vîren,
êren die holden ſînen.
Moyſes undertân
und ander guotiu wîp unt man,
die dâ vor lebten,
ſwie vil ſi tugende phlegten,
ir tak doch nieman begêt,
der an ir iârzît geſtêt;
wan ſi den nie geſâhen,
des ſi ze herren iâhen,
der ſît under unſ gie
unde ſich chriuzen lie.
Dâuîd und Abrahâm
die fürſten lobeſam,
(56) Yſaac unt Joſuê
die lebten in der alten ê,
Yſachâr unt Jôachim,
die hêten allen iren ſin
an got vaſte gewendet,
deſ wurden ſi nie geſchendet;
ſi ſint in himelrîche
den engeln gelîche.
nû helfe got der guote bl. 25 a
durch ſîn werdez pluote,
(57) daz wir daz inſinde
alle gemeine vinden
in den himiliſchen êren,
ſô wir von hinnen müezen chêren. amen.

Nû vernemt die ſanften lêre
von der maget hêre,
diu unſ den heilant gebar.
guotiu herzen hebt iuch dar,
dâ ir den trôſt vindet,
des nimmer iu zerinnet.
pitet ſî mit ſtæter dige
daz ſi flîzechlîch an lige
ir trût ſune an den füezen,
unz er unſ gebüeze
unſer leit und unſer ſêr.
(58) der prieſter heizet Wernher
der des liedeſ began.
von dem er urchunde nam,
der iſt vor Chriſte
ze einem êwangeliſte
geſegent unt gewîhet,
niht in got verzîhet:
Mathêus iſt der orthabe,
der rætet daz wir die habe
unt die rede an daz lieht
tragen unt des lâzen nieht,
unt des mereſ ſterne
Marîam loben gerne.
wan allez menſchchünne
noch ze helle brünne,
wære diu magt niht chomen,
diu unſ dâ von hât genomen: bl. 25 b
(59) ſi iſt ein chriſtalle
ob den engelen allen.
nû pit die vrouwen mære,
den hêren ſageræere,
den der heilige geiſt beſlôz,
daz ſi mîne ſünde grôz
mit vollen genâden deche,
unz ich diu herze erweche,

diu nû ſlâfinde ſint,
daz ſi erchennen daz chint,
daz ſî mit armen umbevienk.
dô ſî ze chemenâten gienk
bî der ſmæhen krippe,
dô wart Âdâmeſ rippe
an der frouwen wol geêret:
ſi hât unſ freude gemêret.

Dô ſante Marîe,
diu edele unt diu frîe,
(60) diu magt unberuoret,
ze dem tempel wart gefuoret,
den der künik Salomôn
ſtifte durch den gotes lôn
in der ſtat ze Jêruſalêm,
ir êre begunde ûf gên.
gepredigôt wart ſi wîten,
wan ſi in den ſelben zîten
lûhte alſam diu ſunne
ûz allem irem chunne.
ir antlütze und ir ougen
daz muoſen ane ſchouwen
die liute mit forhten;
ſwâ ander vrouwen worhten
lînwât oder ſîden,
ir enheiniu moht erlîden
der arebeite ſô vil,
ſô daz chint in ſînem ſpil. bl. 26 a
(61) Al ir gewonheit
ſage ich iu bereit.
alle morgen vil fruo,
ſô gedâhte ſî dar zuo,
daz ſi ir gebeteſ guote
phlak in rehter huote,
unt mit allem flîze
biz zuo dem imbîze.

Sô die vrouwen gâzen
und an ir werch geſâzen,
den half ſi unz an die nône;
ſô gie ſi aber ſchône
hin für den alter,
dâ las ſi ir ſalter
vil ſtæte unz an die veſper,
daz alle die ſweſter
daz geſank ane viengen,
ir tagezît begiengen.
Dô chom geflogen Gabrîêl,
(62) der gotes engel vil ſnel,
der brâhte ir daz himelprôt,
daz er der küniginne bôt.
Swaz man ir gab ze ſpîſe,
daz îlte diu maget wîſe
armen ellenden
in die ſtat ſenden.
alliu diu ſamenunge,
alte unde iunge,
die wurden wol innen
der tougentlîchen minne,
die ſi mit dem engel habete.
ſi ſelbe ez wol verdagete,
doch was ez niht verborgen,
daz chunde ſi niht beſorgen.
Sælig ſweſter wâren dô
in Salomônis templô,
die wâren gehôhet,
ſît ſint ſi gar zeſtôret.
nû habent ez beſezzen
riter gar vermezzen,
(63) die werent ez mit chreften
vor der heidenſchefte. bl. 26 b
Dô diu keiſerinne,
diu erwelte gimme,
wolde belîben

bî den reinen wîben,
dô lobet ſi unſeren herren,
daz er ſî ſô verren
ûz den andren erhuobe,
daz ſi âne truobe
mit grôzer arebeit
gedultechlîchen leit
gepreſten under in.
nieman mohte ir ſin
errechen noch ergründen;
ſi îlte ſi alle ſchünden
ze goteſ dienſt unt ſînem lobe,
dem ſi lac ſtætichlîchen obe.
ir dehein was ſô wîſe.
ſi az die goteſ ſpîſe,
die ir der engel prâhte;
deheineſ übels ſi gedâhte.
(64) vaſten noch wachen
daz chunde ſi niht gemachen
bleich noch truobe,
des wundrôt genuoge.
ir hûſgenôzinne,
die ſtarktes in goteſ minne,
daz ſi ir übermüete
erſlüegen mit ir güete,
und allez unreht vermiten:
mit ſô reinem ſite
lêrte ſî diu ſüeze.
nû bit daz wir ſî müezen
alſus an gerüefen
daz ſi in der unſ geſchüefe
an unſer teil gewinne
und unſ erzunde mit ſîner minne.

Vnde hête ich ein zunge
diu ſam ein wâfen chlunge,
ich moht der chriſtenlîcher ſchar

(65) nimmêr geſagen gar, bl. 27 a
wie ſich diu maget zierte
gên dem himiliſchen wirte,
der ſi mehilen ſolde
und in ir wonen wolde.
von ſîner barmunge
eines ſites ſi begunde
den weder wîp noch man
vor ir geburte nie gewan.
Swer ſî gruozte
unt ſi daz gelten muoſte,
ſo ſaget ſi dank ſêre
irem ſchepfêre;
ſi plikte hin ze himile,
daz ir diu werlt hie nidene
ſemftiu wort zuo ſprach,
ſwer ir bilde an geſach.
ſwanne ſi den gruozſal
ſolde bieten überal,
ſi bat gezogenlîchen,
daz ſi got der rîche
an ir rede vernæme
unt guoten âbent gæbe
oder ſæligen morgen
den liuten die mit ſorgen
diſe werlt bouwent
(66) unt ſîner genâde getrouwent:
danne chom unſ diu gewonheit
daz wir lieb unde leit
ûf ſîn genâde ſulen geben,
der unſ verlihen hât daz leben.
gelernet habe wir dâ bî,
ſwer unſ grüezinde ſî,
daz wir im ſchône
got bieten ze lône.
ſi was ſemft unde ſtille,
ſælik unde milde,

ſi was vil gar nütze;
ſi liez ir antlütze
vil ſelten erlachen,
wan in rehten ſachen.
Diu reine und diu beſte
begunde ir tugende eſte
wîte ze breiten. bl. 27 b
die mit arebeiten
wâren bevangen
(67) unt ſiech geweſen lange,
ſô ſi ſî geruorte,
diu kraft ſi umbe gurte.
Nû bite wir die hêren,
ſwâ wir an der ſêlen
ze tief ſîn verwundet,
daz ir ſî daz gekundet,
daz ſî den geiſt ziere
und unſ erledige ſchiere
von aller unchrefte,
unt daz ſi bî dem hefte
den vanen ſelbe chêre,
daz wir niht ſchiech werden.

Dô ſi wahſen begunde,
dô wart ſi an der ſtunde
ſô ſchône an dem lîbe,
verre vor andern wîben.
Ein herre hiez Abîathâr,
der chêrte ſînen muot dar,
daz er die mayt gewunne
ſînem lieben ſun ze wunne.
der was ein kindiſcher man,
unt der frouwen genôzſam,
(68) ein vil rüerlîcher degen.
der wolde ſi êlîchen nemen
âne alle falſche minne
durch erben gedinge.

Diu frowe daz niht endolde;
ſi ſprach, ſi niht wolde
immer man gerüeren,
werltlîch ungefüere
diuhte ſî ſô michel,
ſi wolde weſen ſicher
vor mannes gebende
immer unz an ir ende. bl. 28 a
(69) Er bôt ſchatz grôzen
ſînen genôzen
die des tempels pflâgen,
daz ſi ir ane lâgen;
er bôt in vil genôte
ſilber, golt rôte
und edel geſteine,
daz was im allez veile,
daz daz kint luſtſam
ſînem ſun würde undertân:
dâ mit erwegt er ſi alle.
ez begunde in wol gevallen,
ſi rieten alle gelîche
unt ſchunten grôzechlîche
daz ſi gerne tæte
ſwes ſî der herre bæte.
Dô ſprach ſant Marîe,
got hête enzundet ſie
(70) vil reine unt vil ſtæte
in geiſtlîcher wæte;
ſi ſprach in grôzer güete
'weſet ungemüete,
lât varen ditze ſpil,
wan ich nimmer wil
deheinen man gewinnen
ze werltlîchen minnen;
ir ſult mich niht reizen,
ich hân got geheizen
mîn ſêle unbewollen.

mak ich daz ervollen,
daz iſt der allerbeſte rât,
dâ mîn gedinge ane ſtât.’
Dô was ein pyſchof under in,
der was ſîn flîzek durch gewin,
der ſprach ‘ich wil dir ſagen,
der wârheit niht verdagen;
got ſelber gab Âdâmen,
als wir an der ſchrift vernâmen, bl. 28 b
Êvam ze wîbe,
unt wæren von ir lîbe
die liute niht entſprungen,
die alten unt die iungen,
(71) ſô wære diu werlt vil œde
chleine unde blœde,
ſon riefe nieman ane got.
vrouwe lâ dînen ſpot,
nim den man ze dîner ê,
daz ez dir ze heile ergê;
volge den liuten,
gebir goteſ trûten,
kint alſo reine,
diu goteſ dienſt meinen.
als uns ze himel iſt gâch,
alſô ſulen her nâch
unſer nâchkomen tuon,
daz iſt der beſte wîſtuom,
des dû dir kanſt erdenken,
unſerem râte ſolt dû dich lenchen.’

Des antwurte in auer dô
rôſâ in Jêrichô,
diu maget alſô liehte,
‘ich volge iu mit niehte.
ir ſagt mir von Âdâme,
daz er Êvam næme.
(72) doch genôz des Âbel

ſîner kiuſche hel,
dô er daz opfer füre truok,
und in ſîn bruoder erſluok,
danne er bewollen wære
vor ſînem ſchepfære;
got îlte im geben ſchône
zwô güldîne krône,
von der marter eine,
die ander daz er reine
unde unbewollen was:
dâ von ſîn ſêle genas.
Hêlŷas der wîſage,
als ich vernomen habe,
der lebt chiuſche hie nidene,
des wart er ze himele bl. 29 a
von den engelen gefüeret
durch daz er unberüeret
was von allen wîben;
got liez an im ſchînen
daz er die chiuſcheit
mit ſîner gotheit
wel under ſtôzen.
nû hât er freude grôze
(73) beſezzen und michel êre
an lîbe und an ſêle.
Ich ſage iu mînen willen,
er mohte ê gepillen
daz wazzer ûz dem ſteine,
ê ich mich ſîn vereine.'
Bî hande ſî ſich viengen,
von der rede ſi giengen.
an dem kindiſchen wîbe
hêten ſî ze nîde
daz ſi was ſô veſte,
diu ſchœniſte unt diu beſte.
Si gebuten ein concîlium,
waz ſi darumbe möhten tuon,

daz Marîâ diu mære
als ungevolgik wære.
(74) dô der geſprochen tak
an ir hôchzît gelak,
ein michel volk chom dar.
ir pyſchof hiez Abîathâr,
der gruozte ſi an der porten
mit den gotes worten;
er ſtuont ûf eine grêde,
die hende rekte er bêde
gên dem himiliſchen ſal,
ein ſtille gebôt er überal.
er ſprach 'nu hœret alle,
wie iu daz gevalle:
Marîâ diu ſchœne
diu wil den fürſten hœnen;
ſwer ir ze wîbe gert,
daz iſt ir unwert, bl. 29 b
ſi enchan niht geneſen,
ſine müeze meit weſen.
wir haben hie vrowen vil gezogen,
küniginne tohter unt herzogen,
(75) daz nie deheine wart ſô herte,
noch ſich alſô gewerte.
ich man iuch wîſe diet,
wie got einen ſtrît ſchiet,
dô die êwarte
under in zewurfen harte:
Aarôniſ gerte gab pluomen,
louben unt gruonen
begunde ſi in der arke.
got mak noch ſtarke
ſîn wunder erzeigen:
wir ſîn ouch ſîn eigen,
daz bedenchet alle wol.
ich ſage iu waz hie tuon ſol
alliu diſe menige:

(76) got mit ſînem ſegene,
der ſterke iuch dâ zuo,
daz er daz ſelbe zeichen tuo
allen diſen wîben
die chomen ſîn ze ir zîten.
arme unde rîcher
der bringe igelîcher
morgen eine gerte;
der got der ſî gewerte
bî Aarôneſ zîten,
nû wir ſîner genâden bîten,
der zeige unſ ûf der erden,
wes Marîâ ſol werden.'
vil michel wart ir ſchal.
der rât geviel überal,
ez iâhen wîp unde man,
diu rede wære lobeſam,
ſî behielten ſîn gebot,
ſî dingten ane got;
die âne wîp wâren, bl. 30 a
(77) ir venige ſî dô pflâgen.
diu naht dûhte ſî vil lank,
ſi hêten manigen gedank
al ſi gerne habeten.
des morgens dô ez tagete,
die alten und die jungen
hey wie ſi zuo drungen!
mit pfellîner wât,
der beſten die diu werlt hât,
wâren ſi gewirdet
und rîlich gezieret,
igelîcher mit ſînem geverten.
ſi brâhten alle gerten,
lange unde ſlehte;
dô merkte vil rehte
menlîch die ſînen.
an der ſelben wîle

ir igelîcher hête wân
daz diu maget luſtſam,
daz chint alſô ſchœne,
in ſine gewalt chœme.
Die armen umbeſâzen
die torſten niht gelâzen,
(78) die ledige liute wâren,
ſi muoſten dar gâhen.
Dô chom ein grîſer man,
harte vorhte er den pan,
der was Jôsêp genant,
der iſt wol bechant;
der was ein witewære
alt unde ſwære,
blœde ſîneſ lîbeſ,
der gerte niht wîbes.
der brâhte ein chleinez gertelîn
durich die gehôrſam ſîn;
daz rîs alſô churze
daz het er ab der wurze
gezerret gare unwæhen,
daz ſi dâ bî ſæhen
daz er niht hête willen bl. 30 b
zuo wertlîchen dingen.
alle die dâ wâren,
die daz gebot vernâmen,
die gâben ze hofe
die gerten dem pyſchofe,
die enpfienk der êwarte.
(79) der piſchof ſich dô garte
in die engliſchen wât,
ze himel er dô ſuochte rât.
dô gienk er alſô ſchône
zuo dem tyſche vrône,
daz er dâ erfunde,
ſô er verriſt kunde,
ob dem altâre
wie ſi ſolten gebâren.

Nû vernemt alle beſunder
diu manikvalten wunder
diu got dem volke erzeigte,
daz ſîn gemüete neigte
ûf ſîn meiſterheite.
dô der pyſchof ſîn hende preite,
mit zehern wart er begozzen,
ſîn herze was beſlozzen
in der wâren minne.
dô chom diu gotes ſtimme,
ſi ſprach ʻin mîner ordenunge
wil ich diſe ſamenunge
mîner genâden niht verheln.
ich wil die menige gewern
des ſi mich gebeten hât:
mir iſt dîn geiſtlîcher rât
(80) âne zwîvel wol gevallen.
nû legt die gerten alle
zuo dem heiligen tuome
unt lât ſi ligen unze fruoje;
morgen nemt ſi widere, bl. 31 a
ſô zeig ich ûz dem himile
iu den man ſô guoten,
der Marîam ſol behuoten.
den ich dar zuo hân erwelt,
ein tûbe von ſînem ſtabe vert,
diu hebet ſich ze flühte
und ſwinget ſich in die lüfte
daz ſî nieman mak geſehen.
dem ſult ir alle iehen,
daz er die maget ſüeze
vor iwer mehelen müeze;
daz ſage dem liute,
daz ich daz gebiute.ʼ
Nû rüeget iuch ſelbe dâ mite,
daz got eyſlîche ſite
an unſ ſô ſtarke ſchiuhet,

daz unſ ſîn ſtimme fliuhet,
diu unſren vordren ſagte,
(81) ſwaz ſi mit andâht frâgten.
als der ander morgenrôt
der vinſtren erde lieht gebôt,
ſi muoſten hin ze hofe gân
und alle ir gerten dâ enpfân.
dô gab man den hêrſten
ir gerten al zem êrſten;
Jôſêps gerte chleine
diu was gevallen eine,
von den andren ſi entſleif,
daz ſî der piſchof niht begreif.
(82) Dô ſchamten ſich die fürſten
der frevel und der getürſte,
daz ſi mit hôhferten
puten dar ir gerten;
ſwie wol ſi got erkanden, bl. 31 b
und wæren ſi immer dâ geſtanden,
ſi hêten daz urchunde
an ir deheiner funden.
Jôsêp der goteſ trût
der flôch die rede und ouch die prût;
er dûhte ſich ſô nidere,
er ſuohte niht widere,
(83) ſîne gerte zenpfâhen.
dô ſi ir niht enſâhen,
dô ſprâchen ſi vil drâte
'wir ſulen unſ baz berâten.'
Abîathâr der pyſchof,
der hiez dô ûf den frîthof,
die chreftigen ſcharn
alle gemeinlîch varn;
ſi bâten ir ſchepfære,
daz er in genædik wære.
eine gienk er in daz goteſ hûs,
die liute treib er dar ûz.

ſich ſelben garte er ſâ
in zwelf tintinâbulâ;
er zôch an ſîne brûſte
daz edel chirchgerûſte,
daz gote wol gezam,
(84) heiz zen weinen er began.
Dô chom ein engel geflogen,
er ſprach 'iâ ſît ir niht betrogen,
got wenket niht ſînem wort;
nû ſuoch ein chleine gerten dort,
diu dâ lît vervallen,
diu verriht den zwîfel allen,
unt ſehet den zwî mit iuren ougen,
dar an diu gotes tougen.'
Dô ſî die chleinen ruoten
allenthalben geſuochten
in der arken er ſî vant. bl. 32 a
er nam ſî zehant
und drank ûz ze der chirchtûre,
(85) die gerten zeigte er dâ fûre.
er ſprach 'Jôsêp, goteſ kint,
die engel dir holt ſint,
die ilden an dich zeigen;
diſe gerte iſt dîn eigen.
nû ſûme dich niht mêre,
wir enpfelhen dir die magt hêre.'

Jôſêp erchom vil ſêre dô,
daz mit lûten worten ſô
in der pyſchof ane rief;
ſîne gedanche wâren tief.
dô enpfienk er ziterinde
von deſ herren hende
daz grüene plüejende rîs.
ſîn part was lank unde grîs.
er wære gern entwichen:
ſîn ſorge wâren michel,

des beweinôt er ſîn nôt.
als er die gerten ûf pôt
vor wîben unt vor mannen,
ein tûbe ſwank dô dannen,
ein vil wünnechlîcher vogel,
der ſwebte bî dem ſwipogen,
daz ſi in alle ſâhen;
dar nâch begunde er gâhen
gên des himels trône,
er was den vollen ſchône.
(86) man hôrt ein ſchal grôzen
von ſînen hûſgenôzen,
wan ez ſî ſeltzæne
dûhte unt harte zæme.
waz ſol ich mêre ſagen?
Jôsêph begunde chlagen,
daz er in alten tagen
den chumber ſolte tragen. bl. 32 b
ein herze er doch gevienk,
für den piſchof er dô gienk;
dô truok der pideminde man
eine chrüchen freiſſam,
dar über muoſt er ſich lenchen.
er bat ſî got gedenchen,
daz ſi in alle liezen
ſînes alters geniezen,
und in deſ niht endwungen,
daz er die maget iunge
/n in ſîne/ gewalt næme,
wan ez im niht enzæme.
Dô trôſten in die herren,
ez möhte im niht gewerren,
noch er niht trûren ſolde;
ſwaz got ſtiften wolde,
dem möhte nieman wider ſtân,
(87) wan er würde ungehôrſam.
Er bat auer mit minnen,

mit flîze von allen ſinnen,
daz ſî in ſîn begæben,
ſînen ſiehtuom ane ſæhen.
Der biſchof bat in hœren,
er ſprach ʻwil dû zeſtœren
daz dir der engel gebôt,
daz iſt der êwige tôt.
iâ zeiget daz mägedîn
ir herze und alſe iren ſin
mit wârem urchunde,
unt wildu âne ſunde
mit ir immer leben, bl. 33 a
(88) in reiner chiuſche ſweben,
deſ hâſt dû guote ſtat,
wan ouch ir wille dâ zuo ſtât.
dich hilfet diu chrenche nieht,
goteſ genâde unt ſîn lieht,
der werlde ſchepfære,
weſſe wol wer du wære,
dô er an dich gedâhte
und dir die tûben brâhte.
du ſolt gedenchen dar an,
wie die zwêne man
Chôre unde Abyrôn
wîlen verworhten ir lôn,
daz ſi an dich goteſ tougen
niht wolten gelouben.
tuo uns daz ze liebe,
mehel die vrouwen ſchiere,
ê wir den hof rûmen,
du ſolt dich niht lenger ſûmen.ʼ

(89) Dô ſprach der einvalte
ʻgot mit ſînem gewalte
der wîſe mich deſ beſten,
wan ſwie ſô ich weſte,
daz ich die ſêle möht ernern,

waz ſolde ich bezzers gern?
ich wil iu ſagen mînen ſin,
wan ich ein ſündære pin
alt und ungezæme,
waz hülfe daz ich ſi næme,
ez iſt umbe mih dehein frume.
ich hân hêrlîche ſune,
vil vermezzene degene,
die mir got geſegene,
die ſint hôchgeborn,
ze êren wol erchorn.
ich wil an diſer wîle
diſem magedîne bl. 33 b
mînen mahelſchatz geben
mit beſcheidener rede.
ſô ſi zuo iren iâren chome
und in mînem hûſe wone,
ſô ſchowe ſi alliu diu chint
diu von mir chomen ſint:
an ſwelhem mînem chinde
(90) ſi die tugent vinde
daz ez ir gevalle,
des ſî wir flîzek alle,
daz ſi zuo dem chêre;
des mac ſi baz êre
danne mîn gewinnen.
mit ſolhen dingen
in mîn hûſ und in mîn huot
enphâh ich diſe maget guot.'
Als ſi die rede vernâmen,
die fürſten alle châmen
nâch ſant Marîen,
der edilen und der frîen,
die latten ſi ûf den frîthof.
ſi ſprâchen daz der piſchof
ſî wolde beſprechen
und ir êre zechen.

die maget in dem chlôſter
daz reine kint ſi trôſten,
ſi zierten wol ir gewant;
(91) die herren nâmens an die hant
unt fuorten ſî an den rink.
ir ſêle und allez ir dink
daz enpfalich ſi gote tiure,
ſi bat daz er ſi ſtiuren
mit dem heiligen geiſte geruochte
ſwaz rede man an ſî ſuochte,
daz ſi an ir antwurte
beſprochen iht wurde.
Der piſchof ſtuont in der miten,
die liute ſwîgen hiez er biten.
dô ſtuont ſi ſam ein pluome bl. 31 a
diu an der wiſe gruone
ſchînet ûz dem dorne,
ſam ſtuont daz chint dâ vorne.
ſi lûhtôt als diu ſunne,
ez was ir aller wunne,
daz ſî die ſchœnen vrouwen
ane ſolten ſchouwen.
(92) Dô ſprach der piſchof wîſe
'dû ſolt ze paradîſe
immer gotes kint ſîn;
nû ſprich, liebez magedîn.
daz zeichen daz hie geſchehen iſt
daz wil daz dû deheine friſt
dehein ûſſchuob habeſt
unde lenger iht entſageſt,
dun müezeſt werden hie ze ſtete
durch gotes gebot und unſer bete
Jôſêbeſ gemahele.'
dô vielen ir die zahere
von den wangen ûf die wât.
ſi ſprâchen 'ſîn iſt chein rât,'
daz ſî ſich wol gehabete,

noch niht wider ſagete.
(93) Dô ſprach diu ſchœne lilye
'der got der hêt in himile
geſetzet ſînen ſtuol,
und in daz paradîs fuor,
dô er den êrſten man
ûz leime bilden began,
der beſchuof der werlde umbechreiz,
der alliu dink wole weiz,
(wan aller herzen tougen
bluojent vor ſînen ougen),
der leitet des meres ünde
unt daz abgründe,
erde unde luft
unde der helle gruft: bl. 34 b
er mit ſînen chœren
geruoche mich erhœren,
wan ich daz urchunde
von ſîn ſelbes munde
von ſînen genâden nemen wil.
hie iſt herſchefte vil,
(94) die wil ich niht verzîhen;
got ruoche mir erzeigen
mit ſîn ſelbeſ veſte
ſwaz mir ſî daz beſte.
Ich hân deheinen willen
noch nimmer wil gewinnen,
daz ich mit cheinem meile
mîner ſêle verteile;
mînen magtuom ſol ich herten.
doch ſît ich ab der gerten
die tûbe ſach fliegen,
ſô wil ich niht betriegen
daz himeliſche zeichen,
mînen ſin wil ich reichen
in iuwer aller rât.
ſwer mich ze huote beſtât,

deme wil ich ſîn gehôrſam:
mînes lîbes ich nieman gan,
alten noch iungen,
ze chrancher wonunge,
ze ſündigen ſachen,
daz kan nieman gemachen.'

(95) Diſiu rede dûhte ſi lobelîch.
dô ſprach mennechlîch,
ſî wære eben genuok;
ir lîp ſi alſô wol truoch,
daz ſî die liute diche
muoſten ane blichen.
Dô hête der alte
einen mehelſchatz behalten,
ein güldîn vingerlîn, bl. 35 a
daz enpfienk von im daz magedîn
miten in dem ringe;
daz volk begunde ſingen
des rîchen gotes êre.
ſi wolten dannen chêren,
ze herbergen rîten;
der alte pat ſî pîten,
er ſprach 'nû ſolt ir venigen
für alle diſe menige.
die herren die nû hie ſint,
die ſehent wol daz ich daz kint
ſelbe niht mak bewarn:
ich muoz rîten unde varn
(96) durich mîn ſache wîten,
wie möhte danne erbîten
diſiu maget zæme
unze ich wider chæme.
nû gebt uns ze huote
fünf vrouwen guote
ûz diſer ſamenunge
edele unde iunge,

kiuſche unde piderbe,
die antwurt ich her widere,
ſwan ir ſîn niht wolt enbern.
des ſol der pyſchof mich gewern.'
Dô ſprâchen die guoten chnehte,
ſi ſolden in mit rehte
gewern des er ſî bæte,
ſît er in gevolget hæte.
ſi hiezen die küniginne
ſelbe darinne
weln die ir geviele.
dô nam diu maget ziere
(97) eine diu hiez Rachêl,
diu was zuo den tugenden ſnel;
Rebekâ hiez diu ander,
diu was âne wandel;
Sepforâ diu dritte hiez bl. 35 b
diu ſi niht hinder ire liez;
Abigêâ hiez diu vierde,
diu was âne falſche girde;
diu fümfte hiez Sûſanne,
diu muoſte mit ir danne.
michel wart daz weinen
dô ſî ſich muoſten ſcheiden;
Marîen ſchidunge
tet aller ſamenunge
gar inrechlîchen wê.
ſi ſprâchen daz ſi nimmer mê
(98) in diſem yrdiſchen tal
ir gelîche fünden überal.
für den piſchof ſî trat
urloubes ſî bat
hin für die pfalze frône
mit den vrouwen ſchône.
über al daz gevilde
in engliſchem bilde
ze Jôſêbes herberge

(99) ſi hêten âne erge
vil guot geverte,
wan ſî got gewerte
ſînes rîches und ſîner êre,
dâ ſi wonent mit freuden immer mêre.

Diu ſtat heizet Câpharnâum
und ſtôzet an des meres drum,
dâ ſâzen rîche liute.
Câpharnâum ſprichet ze diute
villâ ſpeciôſâ;
ſi liuhtet ſam diu rôſâ
vor den andren ſteten.
dar was Jôsêpf gebeten,
ez was in ſînem lande.
boten im dô ſanden
zwêne fürſten rîche,
ſi enbuten im minnechlîchen
ob er ſi mohte geſprechen,
ſi wolden mit im zechen bl. 36 a
umb ir ſchef die wâren zebroſten.
die chunde er wol choſten,
(100) waz dar ûf gienge,
ſô man ez an vienge;
er kunde in rehter wîle
ſchef und galîen
vil wol bereiten
mit ſînen arbeiten.
die mechtigen herren
bâten in ferren,
daz er muoſte zuo in varn
nochn mohte ſîn niht geſparn.
An dem andern morgen
huob er ſich ûz mit ſorgen.
der heilige patriarche,
er pat die vrouwen ſtarke
daz ſi Marîam behuoten

durch ir ſelbes guote.
er begunde ſî biten
daz ſi ſî in die miten
nahtes legeten
und ir mit flîze pflegeten.
ſîn geſinde hiez er für ſich gân,
er gebôt daz ſi undertân
der edelen vrouwen wæren
und allez daz verbæren
daz ſî niht wolde ſchouwen.
daz lobte ime man unt vrouwen,
daz ſi ir wolden dienen
durch ſîn gebot und durch ir liebe,
(101) die wîle er wære under wegen.
er bat daz der goteſ ſegen
ſî alle behuote,
er ſchiet von dan mit leidem muote.

Templi pontifices
die bedâhten ſich des,
warumbe ſechs magedîn
alſô müezik ſolden ſîn.
Si ſanden den edelen wîben bl. 36 b
purper unde ſîden;
varbe maniger hande
ſi in ouch dar ſanden
zuo dem chirchgeruſte,
ſô ſî werchef geluſte,
(102) daz ſi des begunden
ſô ſi beſte chunden.
die prieſter ſanden ouch dar
wol gepurſten har,
daz ſî den ſpûnnen
ze der chirchen gezierde unt wünne.
dô wart ir ſtrît grôz;
die vrouwen wurfen ir lôz,
welihen purper unt die ſîden

under in ſolden belîben,
ûf ſwelich daz lôz quæme,
daz ſi daz beſte næme,
unde dar an worhte:
den rûhen har ſi vorhten.
Dô geviel daz lôz ûf daz kint,
(103) von dem alle vrouwen ſint
gezieret unde geſegenôt,
daz ir ſîden grüene unde rôt
in ir handen beliben.
alſô ſach man ſî geſigen,
daz diu ander ſchar
muoſte ſpinnen den har.
daz beleip niht âne nît.
daz verweiz in der engel ſît,
daz ſi dehein unminne
hêten gên der küniginne,
wan ſî von rehter ſchulde
hête goteſ hulde.
der engel der die ſpîſe
ûz dem frônen paradîſe
ſant Marîen brâhte,
als er an den ſchimpf gedâhte
den ſi hêten wider in,
er wolte erſchrechen ir ſin.
in allen er erſchein bl 37 a
lieht als ein goltzein,
(104) er ſprach 'ich wil iu ſagen,
die ir ze nîde welt haben,
ir werdet des wol innen,
daz ſi keiſerinne
al der werlde weſen muoz;
ſô wirt iures nîdes puoz.'
dô forhten die die râche,
mit zühten ſî ſprâchen,
ſi wolten ez gerne püezen,
unt puten ſich zuo ir füezen.

Nû hœret dife fage.
an dem andren tage
diu vrouwe der funnen
gienk zuo einem brunnen
an def houef ende;
dâ tuuok fi ir hende.
aller êren liehtvaz,
dô fi eine wîle gefaz
(105) und ander nieman dâ was,
ein engel lûter als ein glas
der chom zuo ir gefliehen.
er bat fî wefen ficher
vor aller flahte leide;
freude unde weide
unde êwigez leben
daz wolde got von ir geben.
er fprach, ez müefte chomen ein licht,
daz möhte in der vinfter nieht
lenger fîn verborgen,
fi wære ân alle forge
mit dem ole der barmunge.
lieben ir fîn rede begunde.
dô fi aller gernifte
von geiftlîchem lifte
mit ime gereit hæte,
dô barik er fîn gewæte,
(106) pêde ougen unde munt,
daz fi in zuo der felben ftunt
nemohte fehen weder vinden.
Suf fpilt er mit dem kinde. bl. 37 b
des nam fî michel wunder.
fi hêt ez gerne erfunden,
diu rede dûhte fî ze tief.
ir gedanche fchriben einen brief
in des herzen tolde,
fi gedâhte daz fi wolde
ze einem andern mâle

den lichten engel vrâgen,
ob er ſi hête ſô bechort,
daz er verlæzenlîchiu wort
zuo ir geſprochen habete.
ſi dâhte ob ſiz gelebete
daz er dar widere quæme,
daz ſi ſîn antwurte næme.

Hie gêt ez an einen erniſt.
nû mugt ir aller gerniſt
iwer herze hœhen,
die ſemften rede hœren,
daz aller beſte mære,
daz dem ſündære
wart ie gekundet,
(107) ſît Âdâm wart verſchundet.
Ein burk heizet Nazarêth,
in einer gegent ſî ſtêt
diu heizet Galilêâ.
unſer vrouwe diu was dâ,
diu himiliſchiu küniginne,
diu hête hûs dâ inne.
dô het verzurnet der rîche got
unde wolte über der werlte nôt,
über uns vil armen,
ſich genædichlîch erbarmen
unt die helle zeſtœren.
er erwelte ûz ſînen chœren
zuo ſîner botſchaft
einen engel der die kraft
ſîner gotheite
zuo der maget preite; bl. 38 a
der iſt geheizen Gabrîêl,
die goteſ kraft chundet er.
er fuor frœlîche
ûz dem himelrîche
(108) nider zuo der erden;

er vant die goteſ werden
in einer keminâte,
dar în gienk er drâte.
vil chleine ſîden ſî ſpan,
die ſi an dem lôze gewan,
dô ander daz geſinde
den har muoſe ſpinnen.
alſô michel wart der glaſt
den der engeliſche gaſt
von gotes ougen brâhte,
daz diu meit ſich ûberdâhte.
ir lîp erchom ſô harte,
ſi begunde in ane warten
mit vil micheler vorhte;
daz werk daz ſi worhte
daz ſleif ir ûz der hande,
des poten ſi niht erkande.
der vorhte er ir gepuozte,
nû hœret wie er ſî gruozte
'Âuê Marîâ,
die dîne wambe frîa
die wil got beſitzen
mit geiſtlîcher hitze;
ein volliu genâde dû biſt.
iâ wil der himiliſche Chriſt
(109) von dir werden geborn,
dar zuo hât er dich erchorn.
er wil bî dir belîben,
dû piſt ob allen wîben
geſegenet unde gewîhet,
wan dir allez daz nîget,
daz ſich kan verſtân.
dû ſolt ze brûtbette gân
in dem himele obene,
des wirſt dû ze lobene.' bl. 38 b
Diu maget begunde denken,
diu ougen nider ſenken.

ſi mohte niht betrahten
noch envollen geahten
wie dem grüezen mõhte ſîn;
trûrik ſtuont daz magedîn.
Der engel trôſte ſî aber ſâ
'dîne ſorge dû verlâ,
geſegent biſtû vor allen wîben.
got hât in dînem lîbe
im erwelt einen ſal;
dû ſolt der werlde überal
ſchiere pringen einen ſuon,
der in wil genâde tuon.
(110) Er wirt geheizen Emânûêl,
dehein muoter gebirt nimmer mê
deheinen ſun ſô guoten:
des entrûre niht dîn gemuote.
Diu maget die vorhte verlie,
ein baldez herze ſi gevie,
ir ſelbes chiuſche ſi an ſach.
zuo dem engel ſi dô ſprach
'ich kan mich niht verſehen,
wie daz müge geſchehen
daz ich kint gebære
und doch maget wære.
ich pin chomen an diſe ſtunt,
daz mir iſt vil unchunt
mannes geverte,
mit flîze ich mich deſ werte:
als ich wil immer tuon.
von wiu chœme mir der ſuon
den dû mir hâſt gekundet?
wie ſêre mich daz wundert.'
Der engel ire antwurte bl. 59 a
'dû ſolt an der geburte
deheineſ zwîvelſ pflegen,
wan der himiliſche ſegen
unde der heilige geiſt

wirt deſ chindes volleiſt.
die tugende oberiſte
zeigent dir die liſte
wie ez mügelîch ſî,
(**111**) daz er dir wone bî;
mit ſînes geiſtes touwe
beſchat er dich vrouwe
unde furdert dich dâ zuo.
ez was ouch geordent fruo,
daz ez alſô werde
ê himel unde erde
ie geſchaffen würde.
ſælik iſt diu pürde,
daz wuocher dîner prüſte
ân aller ſünde gelüſte.'
Als er daz wort hête geſchundet,
diu vrouwe wart enzundet
mit rehtem gelouben.
ûf huob ſî diu ougen
gên der himiliſchen reſte.
ir gedinge was ſô veſte,
ſi ſprach in ir gemüete
'got müeze mich behüeten.
als ich dich, herre, hœre iehen,
alſô müeze mir geſchehen,
al nâch dînen worten
wil ich genâde warten.
dû biſt der pote frône,
(**112**) nû müeze dir der lônen,
der dich her hât geſant,
dem alliu herze ſint erkant.'
Dô ſprach der engel âmen.
von des gelouben ſâmen
wart ſi ze ſtete ſwanger.
got ſûmte ez niht langer bl. 39 b
menniſch ze werden
durch uns ûf der erden.

der den himel vil grôz
unde al die werlt beſlôz,
der chom mit voller êre
zuo der magt hêre;
(113) dâ mit wart erzeiget,
daz der himel was geneiget
zuo yrdiſcher molden.
daz lieht was unbeſcholden
in die vinſter gevarn,
doch ſînen ſchîn chunde er bewarn.
(114) Der wîſagen meiſter
bewært mit ſînem geiſte
daz ſîne chnehte
gepprediget hêten rehte.
Nû freute ſich Eſâyas,
daz er wîlen chûndinde was
der maget unbeſprochen:
der himel iſt entlochen,
dâ diu chûniginne
nû gebiutet inne.
Sich freut der künik Dâuîd
ſô er an ir füezen lît,
daz von ſînem chunne
iſt ſolich êre gerunnen.
Aarôn mit ſîner gerte
lobt wol ir geverte.
Nû giht der künik Jeſſê
der magt wîz alſam der ſnê,
daz von ſînem geſlehte
niht pezzers chomen mehte.
ſîn lampvel zeigte Gedeôn
daz deſter pezzer ſî ſîn lôn.
Wie ſi alle zwêne dringent,
die langen briefe ſi bringent,
die ſi ſelbe tihten; bl. 40 a
nû iſt chomen zuo der ſlihte
daz ſi hie bevore ſchriben.

nû ſint ſi beliben
an engeliſcher ſchare
unde vingerzeigent dare.
Die magede habent ſich an ſie
die ſî minten hie;
ſante Margrête
und alle die ir hêten
deheinen dienſt erboten,
die ſint nû geêret von gote.
wie michel menige mit ir gât
ſwâ ſi ſitzet oder ſtât
in dem himelrîche,
ſi lobent ſî alle gelîche.
Vor ir iſt der engel wünne
mêre dan ieman ſagen chûnne.
Dâ fliuzet zinamôn,
balſamus dâ ſmecket ſchôn
under den geſellen ſnelle,
ir ſank iſt eben unt helle.
Nû wil ich der geſwîgen
die von diſem lîbe
mit êren ſint geſundert,
wan mich niht enwundert
daz ſî die vrouwen gerne ſehen
und ir ze keiſerinne iehen.
(118) wir arme ligen in der nôt
unt wizzen niht wan unſ der tôt
begrîfet ungewarnet;
diu ſêle vil lange arnet
ſwaz der lîp hât gefrumet.
hey wie übel uns daz chumet,
daz wir ir dienen ſô ſelten,
des müeze wir enkelten.
Nû bite wir den gotes ſal
gemeinlîchen über al,
daz ſi uns bedenke,
ſwâ wir an ir wenchen,

daz ſi verchieſe den zorn. bl. 40 b
jâ wære er ſælichlîch geborn
der ûz des herzen tiefe
an ir genâde riefe.
Nû flêge wir die getriuwen
daz ſi uns müeze entriuwen
von houpthaftiger ſünde
und ûz dem abgründe
erledige alle ſêle
durch ir ſunes êre.

'Ich muoz dir ſagen mêre,'
ſprach der engel hêre,
'ein chreftigez zeichen,
daz muoz dîn herze weichen.
Dîner niftel dink Elizabêth
wie genædichlîch daz ſtêt!
(119) ich ſage dir bereite,
ſwie ſi in ir kintheite
dehein wuocher nie gebar,
unze ſi hât verzwîfelt gar,
doch iſt ir lieb ergangen.
ſi hât ein kint enpfangen
und iſt worden perhaft.
jâ maht du ouch die gotes kraft
an ir ſchouwen deſter baz,
mügelich iſt im allez daz
daz er gebiutet unde wil,
er tuot unde ſchaffet vil.
Nû iſt der ſehſte mânôd
daz ſîn zeſewe daz gebôt,
daz ir altiu wambe
einen vorboten dem lambe
muoſte gewinnen,
der im künde die minnen.
Diu dürre iſt worden fiuhte,
diu wüeſte iſt worden liuhte

nâhen unde verren
von chnehte unt von herren.'

(120) Dô diu himiliſche maget,
als uns Lûcas hât geſaget, bl. 41 a
geſmakte unt gehôrte
von Gabrîêleſ worte
der oberiſten ſüeze,
ſi gedâhte daz ſi grüezen
Elyzabêthen ſolde
unt ſich des freuwen wolde,
daz ire wole was gelungen
von goteſ barmunge,
daz ſi muoter ſolde weſen
und eines kindes geneſen.
ſi îlte vil gewiſſe
dâ ſi ir niftel weſſe,
ûf einem berge ſî ſaz.
unſer vrowe wolte umbe daz
ire vart niht lâzen;
die vil ſcharpfen ſtrâzen
und die vil herten ſteine
die mohten die vil reine
deheiner wîſe erwenden,
unz ſi an des perges ende
ir niftel beſprach.
(121) dô ſi ſi êrſte an geſach,
ſi gruozte ſî mit triuwe.
ſelzæne unde niuwe
wurden ir diu mære,
diu ſprach diu ſældenbære.
Si kuſte die hûſvrouwen
mit lachinden ougen
unt mit lûter minne.
die mit der küniginne
wâren dar gegangen,
die wurden ouch wol enpfangen.

Elyzabêth diu guote
erkante in ir muote
von den goteſ tougen,
daz al der werlde vrouwe
ir ze hûſe was bechomen.
ſi hêt ez ê niht vernomen
von menniſcher zungen;
der ſi wolde ſtungen,
der kunde ſi wol gelêren
(122) die künftigen êre: bl. 41 b
daz was der heilige geiſt,
rehter dinge volleiſt.
ſi wart wîſſage vol,
ſi rette ſchône unde wol
mit ſante Marîen,
der edilen und der frîen.
ſi ſprach cum magnâ uôce
'mich muoz wundren immer mê,
wanne ich des wirdik würde
daz dû mit ſolher pürde
mir ze hûſe chomen piſt;
du treiſt den heiligen Chriſt.
muoter unſers herren,
waz mak mir nû gewerren
(123) nû dû mich hâſt beſchouwet?
von dir wirt gefrouwet
Âdâmeſ geſlehte.
und ob ich dir nû rehte
möhte gedienen
unt dich wol gelieben,
daz tæte ich von herzen gir
nieman ſô willechlîch ſô dir.'
Elizabêth diu alte,
nû hœret waz ſi zalte,
wie der goteſ âtem
hête ſî berâten.
(124) ſi ſprach ſant Marîen zuo

'mîn lieber ſun ſpilt harte fruo
in deſ lîbes kamere.
ſît wir hie ze ſamene
ſîn chomen âne nît,
daz kint iſt immer ſît
mit freuden bevangen;
möhte er her ûz gelangen,
er enpfienge dich küniginne.
grœzer ſint ſîne ſinne
danne ſîn lîp ſî:
der heilige geiſt wont im bî.
ſwie er bî mînen rippen
bowe die engen krippen,
(125) er erchennet wol den heilant bl. 42 a
der dich des wirdek vant,
daz du eine ſoldeſt ſîn
muoter unde magedîn.
den lîp er allen rüeret,
diu freude in umbe füeret.
möhte er den munt erheben
unde dir rede gegeben,
du vernæmeſt ſîner ſtimme,
wie er dich hât in ſinne
unt den heilant mære,
ſînen ſchepfære.'
Daz was ſant Jôhannes,
in dem bûch freut er ſich des
bî ſîner muoter herze,
daz von dem tiuren merze
die weiſen ûf der erde
gefreuwet ſolden werden.
(126) Dô der goteſ toufære,
der ſîn vorloufære,
die bruſt hête genomen
unt was ze ſînen iâren komen,
er wîſôt ûf den heilant
mit dem vinger unt mit der hant.

daz er mit ſînem trôſte
die chriſtenheit erlôſte,
daz daz lamp ân alle meine
ſîn fleiſch unt ſîn gepeine
an daz chriuze wolte legen
und allen ſündæren wegen.
dar nâch chom der wîſſage
zuo dem heiligen pade
dâ er den herren toufte,
den Jûdas verchoufte.
dô wart der himel ûf getân,
ein tûbe ſô luſſam
die ſach er fliegen unde ſweben
unt hôrte ſî urkünde geben
ſant Marîen kinde,
daz wir ſulen vinden
in frœlîchen genâden
dâ wir ſîn zuo geladen. bl. 42 b
(127) Ich wil an diſen ſtunden
niht vollechlîchen kunden
ſant Jôhannes êre:
ich fürhte ich verchêre
daz liet von unſer vrouwen.
diu geruoche ane ſchouwen
unſer pete und unſer digen
unt helfe unſ daz wir an geſigen
des argen tiefels ünden
unde allen unſren ſünden. amen.

Das ander liet hât ende,
nû ſul âne miſſewende
das dritte werden geſaget
von der diu ûf habet
die ſünder in ir huote
mit müeterlîcher guote.
Nû wil ich iu beſcheiden
waz ir die iuden ze leide

frumten unde rieten;
von der verworhten diete
ſô leit ſi itewîze vil.
die wârheit ich dâ von wil
künden unde mæren
unt mit der ſchrift bewæren.
wir ſagen iu von der wîle
daz zuo dem ellenden wîbe
der engel wart geſant,
unz ez wart bewant,
daz ſî den heilant gebar;
die rede ſult ir gar
an dem dritten liede hœren.
(128) wie möhte die zeſtœren
deſ vâlanteſ nît,
ob ſi unſ volleiſte gît.
eine rede wil ich preiten
vor aller chriſtenheite,
diu herze einvalten bl. 43 a
ſulen ſî wol behalten;
wan ez alſô wâr iſt
ſam daz der heilige Chriſt
von ſant Marîen wart geborn,
unt nie ir chiuſcheit wart verlorn.
Swelich wîp diſe driu liet hât
ſô ſî ze keminâten gât
in ir zeſewen hant bevangen,
ſi lîdet niht lange
wîplîche ſorgen:
daz kint daz ê verborgen
was in ir lîbe,
daz kumet in kurzer wîle
von ir genædichlîchen.
diu unkraft muoz entwîchen
und alle ſêre bôſe,
die Êven getelôſe
in diſe werlde geſante,

dô ſi goteſ niht erkante,
(129) dô ſi unde ir man
wurden ungehôrſam.
In ir namen ſul wir geſigen,
von der witzen wirt geſchriben,
daz ſî âne leit
gebar der al die chriſtenheit
von dem tôde hât enbunden
mit ſînen fümf wunden.
deſter wirſ wart ir nie,
dô ſî deſ êrſten in enpfie,
ſi hête ſemfte genuok
al die wîle ſi in truok;
ân allen ſiehtuom ſi was,
dô ſi deſ herren genas.
des müezen ſî geniezen
die ſich ie verliezen
an ir helfe hêre
und ouch immer mêre
unz an den iungiſten tak.
wan ſî gewenken niht enmak. bl. 43 b
Nû ſult ir wizzen under diu,
ſwâ diſe liet alliu driu
werdent behalten,
diu maget wil des walten,
daz dâ dehein kint
weder chrump noch blint
nimmer wirdet geborn,
noch êwichlîch werde florn,
ſin welle ez ſelbe friſten
ze der zît iungiſten,
ſô der lîp mit ſêre
ſcheidet von der ſêle.
Swelich wîp reine
niht hât wan daz eine,
daz iſt zwîfel dehein
ſin gemezze ſîn etlich teil,

unde gewinne heil
in ir nôten meil.
von ſant Marîen unt von got
haben die vrouwen daz gebot,
daz ſi niht belîben,
ſin heizen ez ab ſchrîben
die ez mügen vol enden,
unt geruochen ez ze ſenden
verre unde nâhen,
dâ man ez welle enpfâhen
durch der magede liebe,
und daz man dar an ir diene.
Diu maget ſant Marîe
geruoche die namen drîe
an unſ armen letzen,
daz unſ ir ſun ſetze
zuo der zeſewen an den rinch
an dem grôzen teidink,
(130) ſwanne got beginnet ſcheiden
die lieben von den leiden,
ſîniu kint von den knehten,
die ſündære von den rehten.
(131) dâ ruoche ſi uns ze wegen bl. 44 a
und immer êwichlîchen phlegen. amen.

(132) Daz drite liet hebt ſich hie ane.
als die riter zuo dem vane
vaſte müezen ſîgen
in den volkwîgen,
ſam ſul wir zuo dem ſterne
fluhte haben gerne,
der dem chriſtenlîchen her
ſchône liuhtet über mer.
Nû gedenket, mîniu kint,
diu ſant Marîen holt ſint,
waz wir hân geſaget,

daz diu êwige maget
Jôſêph wart gemehelôt
und daz ſi muoſte vor nôt
volgen unde hengen;
und wie dar nâch unlenge
(133) Jôſêph was dâ heime,
daz er zuo dem mer gemeine
bî Câpharnâum chêrte,
dâ er ſîne iunger lêrte
zimbern grôze kiele,
daz ſi niht zevielen.
Der vil alte prûtdegen
der was geweſen underwegen
drî mânôd und ein halbez iâr
unz er bereite gar
des in die fürſten bâten
die in geladet hâten.
dar nâch wart er des enein,
daz er füere wider heim
in die purk ze Nazarêth,
diu mit grôzem lobe ſtêt.
in ſant Marîen huote,
dar truok in ſîn gemuote.
(134) Sîn geſinde unt daz magedîn bl. 44 b
hiez in willechomen ſîn,
er wart wol enphangen.
dô ſtuont ez unlangen
unz er des wart inne
an der küniginne
daz ſi ein lebendez kint truok,
dô gewan er leideſ genuok.
michel wunder in des nam
wie ſî ſolde dehein man
immer haben über chomen,
diu die ſpîſe hête genomen
diu ire von himel was geſant
in der engliſchen hant.

der vil einvalte man
der hiete ſorge unde wân,
daz ſî mit bœſer ſache
ze ſolhem ungemache
wære verrâten
die frowen in alle pâten,
daz er ſich wol gehabete
unt mæzlîchen chlagete.
Si ſagten ir unſchulde
unt ſwuoren bî gotes hulde
(135) daz nie dehein man
chœme zuo der maget luſtſam
mit deheinem ungeverte,
noch ſî des nie gegerte,
daz ſi über die ſtrâze gienge
und ieman enpfienge,
oder ie geſpræche dehein wort
weder hie noch dort
ze deheinem manne,
von diu oder danne
ſi nôt ſolte lîden;
ſin möhten an ir lîbe
dehein wandel wizzen;
ſi hiete ſich geflizzen
vil tugentlîcher güete, bl. 45 a
ſi künde wol ſelbe behüeten
ir êre manekvalde
mit dem gotes gewalte.

Der alte mit dem parte
begunde ſiuften harte
ſîn ſêre unt ſîn ungemach.
zuo den frouwen er dô ſprach
'waz trôſtes muget ir mir geiehen?
iâ muget ir wol ſelbe ſehen
(136) daz ſi kindes ſwanger iſt.
' war zuo ſol der liſt

daz ir mich welt betriegen?
iâ zeiget ez diu wiegen.
nieman iſt ſô tumber,
ſô alt noch ſô iunger,
ern müge die rehten wârheit
unt mîn inrechlîchez leit
wol ſchouwen unde kieſen.
möhte ich nû verlieſen
mit rehten dingen mînen lîp,
von herzen diuhte mich deſ zît,
wolte got mîn ſêle nemen.
(137) waz mag ich ze antwurte geben,
ſô daz kint her füre gât
daz ſîner ê niht enhât?
ſô müeze wir mit ſchanden
diſen lîb veranden,
ſô ſi nû mit ſteine
zepolent unſer gebeine:
daz müeze got erbarmen
unt helfe mir vil armen.'
Die frowen ſprâchen im auer zuo
'wir ſagen dir herre waz du tuo.
habe vil guote reſte,
daz iſt dir nû daz beſte,
unz dir got trôſt welle geben;
unt benæmeſt dû unſ daz leben, bl. 45 b
wir möhten dir anders niht geſagen.
daz eine müeſte wir verdagen
daz ſî der engel geſprach,
(138) den ſî mit freuden ane ſach
vil diche unde ofte
als ir daz wol tohte;
des enwizze wir nieht,
er was ſchœne unde lieht.
der wârheit müeze wir iehen.
ſwaz halt wunders iſt geſchehen
an der prût luſſam,

daz hât der engel getân.'
Dô zurnte er alſô ſêre,
er ſprach 'ich wil niht mêre
vernemen iwer gekôſe.
ez was ein man bôſe
der iuch alle hât betrogen,
er iſt von himel niht geflogen.
(139) ze übel hât ſich ir muot gewent,
des ſîn wir alle nû geſchent.'
Jôſêph im gedâhte,
des in got wider brâhte,
daz er wolde entrinnen,
ê ſîn die liute innen
würden gemeinlîchen;
ſô wolte er entwîchen
durch den ſelben ruom,
er weſſe niht anders ze tuon.
er wolt ſîn guot lâzen
unt varn ſîne ſtrâzen
dâ er ſicher möhte ſîn,
als ûf chœme des mânen ſchîn.
(140) dô er vil genôte
ſîne ſache ordenôte,
an ſînem pette er lak.
der got der alle herze mak
von ſorgen gefrîen,
der wolte den kneht ſînen
niht lâzen under wegen, bl. 46 a
er hiez im künden ſînen ſegen.
einen engel ſant er dar,
dâ er Jôſêph wart gewar;
er wakte in alſô ſchône
der gotes pote frône.
Der êwangeliſte ſaget daz,
daz nie herre würde baz
von trûren enbunden
ſam Jôſêph ze den ſelben ſtunden.

Der engel ſprach zuo dem manne
'dîn ſorge iſt undervangen.
Jôſêph, fîlî Dâuîd,
dîn ſchepfer dir trôſt gît;
(141) war woldeſt dû helt gâhen?
jâ ſolt dû wider enpfâhen
dîne gemahelen reine,
lenger niht enweine.
dû ſolt endelîchen
wizzen ſicherlîchen
daz alle ir tougen
ſint âne lougen
von dem heiligen geiſte chomen;
ir iſt niht benomen
ir reiniu chiuſcheit,
ſi iſt ein reiniu meit
unt muoz immer maget ſîn.
dâ von tuo dîn êre ſchîn,
wan ſî got erwelt hât
zuo dem tougenlîchen rât;
den ſun den ſî gewinnet
und in die werlt bringet,
der wirt geheizen Jêſus.
die ſünde chan er ſus
leſchen unde ſwenden
den armen ellenden.
(142) allez daz der ie wart
daz iſt in ſîner huot bewart
von ſîner meiſterſchefte
unt rehter hêrſchefte,
der nimmer wirt ende.
dâ von dînen dienſt im wende.' bl. 46 b

Jôſêph der einvalte
niht lenger er entwalte,
ſîn freude wart vil michel;
jâ was er worden ſicher

von allem ungemüete
von des engels güete.
diu wunder hiez er ſchrîben,
ſîner gemahel ſant Marîen
erbôt er ſich ze den füezen.
er ſprach 'wie mich müezen
die ſünden immer riuwen,
daz ich miſſetriuwe
ûf dînen lîb ie gewan
gên deheinen yrdiſchen man;
der engel mir geſaget hât
(143) wie ez vrouwe umb dich ſtât.'
der magede herze ſich erhuob.
ſi weſſe wol daz ſi truok
den trôſt aller heiligôn.
des ſeit ſi got dank unde lôn
der potſchefte frône;
hin ze himel neik ſi ſchône,
durch vil manik zeichen,
die zeher begunden weichen
ir bruſt unbewollen.
ſi ſprach 'iâ mak ervollen
unſer herre vil wol,
des ich immer weſen ſol,
ſwaz er gebiutet unde wil,
er mak mir genâde geben vil.'
Die in daz hûs châmen
unt diſe rede vernâmen,
alte unde iunge,
zeſamene ſi ſprungen
unt lobeten den heilant,
der ſîne zeſewe unt ſîne hant
hête gepreitet über ſie;
mêrer freude diu wart nie bl. 47 a
an den buochen geſchriben.
ſi begunden ane digen
144) Chriſteſ ſagerære.

diu ſtarken niuwen mære
muoſten ſî beweinen.
Marîâ unt Jôſêph die beliben ungeſcheiden.

Daz mære wîte dô cham
umbe die vrouwen luſtſam,
ez ſolde niht verholn ſîn;
ez flouk wîten under in
von gazzen ze gazzen.
die iuden begunden hazzen
diu ungewonlîchen wort
umbe den geiſtlîchen hort,
den diu maget trüege.
ez dûhte ſi ungefüege,
wan ſi ez ê nie geſâhen.
ſi hiezen Marîam vâhen
unt Jôſêph den alten,
die hiezen ſî behalten
unz an den andern morgen.
des ſî dâ hêten ſorgen
daz hiete in niht geſchadet,
(145) unt hêten ſi ſinne gehabet.
die tumben êwarten
erchômen der rede harte;
die piſchof und ire fürſten
gewunnen die getürſte,
daz ſî die maget hêre
berefften alſô ſêre.
ſundern hiezen ſi ſie dô
in ir conciliô.
unſer vrowe ſtuont einhalben,
Jôſêph anderhalben,
alſô wurden ſî geſtalt;
in wart vor gezalt
manek freiſe unde zorn,
wie ſi müeſen ſîn verlorn. bl 47 b
ſi begunden ſî an vehten.

(146) daz von ir unrehte
diu ê wære zebrochen,
daz belibe niht ungerochen,
nâch Moyſes gebote
daz in geſetzet wære von gote,
alle die unêlîche
lebeten in dem rîche,
daz man ſie ſteinôte.
ſi ſtrebeten vil genôte
daz man ſie pêde würſe tôt
als ez Moyſes gebôt.
(147) diu maget vorihte niht daz,
wan ſi ie baz unde baz
trôſte ir gemuote
ſwaz man ſî gemuote.
Jôſêph ſîn unſchulde pôt,
er wart nie pleich noch rôt
von deheiner ſlahte vorhten.
die iuden daz allez marhten,
daz ſi unſchulde iâhen,
unt ſî die wârheit ſâhen.
Si hêten eine gewonheit
diu was den ſchuldegen leit,
ein urteil freiſam:
ir lieber vater Abrahâm
(148) und ir vater Moyſes
die bewîſten ſî des
daz ſî des wazzers unden
alſô ſegen chunden
und alſô tiefe beſwern,
daz ſich nieman möhte ernern.
die den trank nâmen
und ihteſ ſchuldik wâren,
des ſi ſchuldik beliben
des ſi wurden gezigen.
dicke chom ez der ez trank
daz im diu huf ûz ſprank,

ofte ſprungen im ûz diu ougen
ſwer dâ wolte lougen bl. 48 a
ſîner miſſetæte
die er begangen hæte;
genuoge lâgen tôt
von des wazzers nôt.
(149) ez hiez aquâ zelôtipîê,
den ſchuldegen tete iz wê.
ſi drôten unſer vrouwen,
ſi wolten dar an ſchouwen
wer der man wære
pî dem ſî daz kint gebære.
Sî drôten Jôſeben
ouch an ſîn leben,
ob er niht wolte iehen,
er müeſe freiſe ſehen
an ſîn ſelbeſ lîbe;
ſi frâgten ob er ze wîbe
hête gehabt die maget.
der herre was unverzaget,
er ſprach vil paltlîche
'daz wizze got der rîche
daz ich ſî nie geruorte
ſît ich ſî heim fuorte:
ir wizzet wol waz ich rette
unt wes ich willen hette.
ze Câpfarnâum was ich gevarn
ander mîn dink bewarn;
(150) dô ich chom wider heim,
diſe ſorge mir erſchein
die ir ſelbe kieſet.
iſt daz ir mich verlieſet,
got mak mit ſînem gewalte
mîn ſêle wol behalten.'
Die vil herten iuden
die Marîam ane lugen
und ir êre fuorten veile,

ſi îlten die urteile
ſegen mit vlîze
daz ſi ir itewîze
müeſten bewæren.
vil wulfîn gebæren
truogen ſi gemeine bl. 48 b
ûf die vrouwen reine;
ſi ſâhen ſi an mit hazze.
dô geſegent wart daz wazzer
aquâ potaciônis,
dô wolten ſî ſîn gewis,
daz ſî ze ſchalle
unt ze ſpote würde in allen.
Jôſêph gert deheiner friſt,
wan er trank ze forderiſt
(151) âne ſorge êr dar füre;
er dâhte niht daz er verlüre
lîb oder ſêle.
er gedâhte an die lêre
die ime der engel zuo ſprach,
dô er in ze leſte ſach;
daz trôſte ſînen gedank.
dô huob er ûf unde trank
eine ſchenche grôze
vor ſînen hûſgenôzen;
er beleib âne miſſewende.
ſi fuorten in bî der hende
umbe den alter ſiben ſtunt.
von danne ſchiet er wol geſunt.

(152) Dô gienk ez an unſer vrouwen.
diu ſtuont mit ſpilinden ougen
miten in dem kreize.
diu ſcheltwort vil heize
wâren ir linde als ein tou,
diu man ire ſure plou.
der pyſchof rette mit ir

'daz urkünde kieſe wir
an dîn ſelbes lîbe;
nû ſage wer dich ze wîbe
mit ſchanden habe gemachet
und dîn êre beſwachet.
du muoſt die pêne lîden
die Moyſes ſolhen wîben
geſatzt hât an den buochen. bl. 49 a
du endarft unſ niht verſuochen,
(153) daz dû getürreſt lougen;
daz dû getân hâſt tougen
daz ſchînet an dir vorne
von dem goteſ zorne.
Si begunde im antwurten
mit gezogen worten,
ſi ſprach 'ich hân des niht getân
dar umbe ir mich ſprechet an.
got weiz wol mîne ſchulde
unt habe ich ſîne hulde,
ſô mak mîn rât werden,
er lât mich niht verſêren:
hân aber ich geſundet,
daz ich pin enzundet
von werltlîchem fiure,
ſîn genâde ſî mir tiure.
(154) ſwaz ich mit mannen ie begie,
dâ für wil ich rihten hie,
daz ich der unſchuldek ſî.'
daz wazzer daz ir ſtuont bî,
daz huob ſi ûf unde tranch
âne ſtrîtlîchen wanch
ſô vil daz ſi des iâhen
die daz gerihte ſâhen
daz ſis genuok dûhte.
ir antlütze ir dô lûhte
michel paz danne ê,
ez entete ir ninder wê.

ſi liezen ſî niht ſtên,
ſi muoſte ſiben ſtunt gên
umbe den altære:
dô zeigten ire gebære
(155) daz ſî niht enſwar
und ir arges niht enwar.
Dô bedâhten ſich die herren
daz ſi al ze verren
die maget hêten getriben,
dô ſi an allen iren liden bl. 49 b
ganz was beſtanden,
ſwie ſi doch erchanden
daz ſî truok ein kindelîn.
von wiu daz mohte ſîn
des nam ſî michel wunder
die iuden al beſunder.
Dannoch goteſ pluome
diu wolt iren ruome
mit ganzen êren bringen
von den teidingen.
(156) ſi vorhte die vertânen
daz ſi mit argem wâne
dannoch worhten iren haz;
rihten wolte ſi aber paz.
dô ſwuor ſi manige eide,
die wâren niht meine,
bî got ir ſchepfære,
daz ſi ledek wære
aller bœſen meile
bî dem iungiſten urteile.
(157) Dô vil geſworen het diu reine,
dô ſprâchen ſî gemeine,
ſi wolten ſîs verwizzen.
mit dienſte ſi ſich flizzen,
daz ſi in der unmâzen
geruochte antlâzen,
die ſi mit grôzen angen

an ir hieten begangen.
Si fuorten die maget reine
ſchône hin wider heime.
dô hête ſi ze ſtunden
iren nît überwunden.
Die ſich verſtên kunden,
die ſprâchen al beſunder,
daz über aller der werlde rink
daz ungehôrte dink
her nâch ſchadet ſêre
dem volche Yſrahêle.

(158) Bî den ſelben zîten bl. 50 a
was ein keiſer wîten
Auguſtus erkant,
im dienten alliu lant.
den liuten er gebôt
daz man im gebe golt rôt
unt ſilber wîz geprante;
priefe er ûz ſante,
zinſes wolt er niht enbern,
deſ muoſte man in gewern.
Dô daz gebot erſchal
über perge unde über tal,
ſwâ die liute wâren,
den zins ſi im gâben.
(159) Under im was ein künek
vollen hêr unde frümek,
Cyrînus von Syriâ;
eines buoches begunde er ſâ
dâ man die menige ane ſchribe
daz ir ûze niht belibe
ze den geſprochen zîten.
über alle gegene wîten
nieman was ſô piderbe,
dêr getorſte dâ widere
gepieten einen vinger,

ſô hôher noch ringer,
ern muoſe dem keiſer ze êren
den frônen hort mêren.
ſwâ liute ûzen wâren,
die muoſen heim gâhen,
dâ man ſi briefen ſolde,
als der herre wolde.
(160) ſwaz drî pfenninge wak
ſô ez ûf der wâge lak,
daz gab ein igelîch man,
der ſîn leben wolde hân;
ſwer ſich des wolte werjen,
den erſluogen die ſcherjen.
die daz golt enpfiengen, bl. 50 b
für die herren ſî giengen
mit dem zinſlîchen horte;
ſi prâhten nâch ſînem worte
güldîne ſiule
unt geladen miule:
die wegen vil veſte
muoſen nider preſten
von deſ ſchatzes ſwære
der dem helde mære
gefuoret wart zeſamene
in ſîne vil veſte chamere.
Dô wart ein chreftiger fride.
diu ſwert verſluogen die ſiwerſmide,
peide ſpieze unde ſper,
(161) daz man ir ninder fünde mêr.
dô ſtuonden fridelîche
alliu diu rîche.
diu ſemfte unt diu ſtille
was deſ kindes wille
daz bî der meide was verholn.
der keiſerlîche zol,
daz ſint die namen drî
die unſ hânt gemachet frî.

(162) michel reht was daz,
dô Chriſt chünftik was,
daz veſter fride würde
und alle ſwære bürde
abe muoſte ſlîfen
diu rebe was dô rîfe
dâ wir die wîntrûben
abe ſulen chlûben.
Der ſun ſant Marîen
ſol unſ ane ſchrîben
an daz êwige puoch,
wanne er deſ êrſten wîbeſ fluoch
mit der magede wolte ſtôren;
die freude wir hôren
die dâ nimmêr zegât, bl. 51 a
unt volge wir ſînem rât.
die ſich deſ wellent werjen,
die tiufeliſchen ſcherjen
benement in daz leben:
(163) ſô möhte wir gerner geben
den zins den drîn genennen,
die chunnen daz wol erchennen,
ob wir ſî rehte meinen,
ſô wir daz leben neigen.

Dô durch deſ cheiſer gebot
der zins wart geſamenôt
in al der werlde chreize,
dô was ouch geheizen,
die daz gebot niht erfulten,
daz ſi die frevel gulten,
unt daz houbet ſolten verlieſen.
Jôſêpf begunde kieſen,
gedenchen unde trahten
war er chêren mehte,
dâ er wære zinſhaft.
dô wîſte in diu goteſ chraft

daz er fûere gên Bethlehêm,
(164) dâ müeſte daz kint her fûre gên,
dannen wir von dem wîſſagen
michel urchûnde haben.
do enbeit er niht mêre,
er ſprach zuo der maget hêre
'diſe rede mak niemen
lenger ûf geſchieben;
daz unſer genôz hânt getân,
bêde wîp unde man,
daz ſule wir pillîch tuon.
got hât ſînen wîſtuom bl. 51 b
vaſte mit dir geteilet,
dîn lîp iſt ungemeilet.
nû ſolt du vrouwe wol gehûgen
war wir iærlîchen mûgen
unſern zins bringen,
daz wir iht ſchaden gewinnen
von dem keiſer Auguſtô.'
diu maget antwurte im dô
deſ endarſt dû niht frâgen.
unſer kûnne und unſer mâgen
die ſint von Bethlehêm komen,
dâ ſul wir iærlîch wonen
mit dem ſelben urteile,
daz die pûrgære alle gemeine
in ze rehte wellen ſprechen.
(165) wie ſolte wir daz zeprechen?
Sinnes ſul wir walten,
wir müezen die ê behalten
ê man unſ des lîbes roube.
wie wol ich des getrouwe,
daz ich bî mînem geſlehte
miſſetuon iht enmehte.'
Jôſêph geviel diu rede wol,
er ſprach 'wie gerne ich ſol
dînes gebotes warten;

mich dunket daz wir ze harte
gelenget haben diſe vart.'
diu vrouwe des enein wart,
ſîn wære zît vil guote.
dô kêrte diu rein gemuote
ze Bethlehêm ir ſtrâzen;
ſi wolt ſich briefen lâzen
mit andren iren mâgen. bl. 52 a
zuo den ſelben tagen
erſchein ir freude und wunne,
liehter danne ein ſunne.
ſi fuor frœlîchen,
ir dienten tougenlîchen
mit flîze der engel ſchar
der vrouwen wünnechlîch gevar.

Der himiliſche vater guoter
wolte ſîne muoter
(166) chümftiger dinge
an ein ende bringen.
eine grôze tougen
liez er ſi ane ſchouwen,
die ander nieman enſach,
wan ſi ir ſcham nie zebrach;
ir wart geoffenôt
dô ir lieber ſun gebôt.
bî dem wege ſach ſi ſtân
peide wîp unde man
bêdenthalb ze den ſîten
an dem wege wîten.
ein volk unde eine ſchar
chom vil trûrechlîchen dar:
die wunden die hende,
in îſnîn gebende
wâren ſî beſlozzen,
mit zeheren begozzen,
ſi chlagten unmâzen.

anderhalb bî der ſtrâzen
(167) ſtuont ein ſchar michel
vor allem leide ſicher;
die wâren ungebunden,
trûren ſi niht kunden,
ſi hêten geiſtlîchez ſpil
unde ander freude vil.
Jôſêph ſi dô ſagete
waz ſi geſehen habete.
er geloubte ez ze trâge
und hete deheine frâge
wie dem dinge möhte geſîn: bl. 52 b
des erſchamte ſich daz magedîn
daz ſî daz mære verlie.
vor in an dem wege gie
ein knappe ſchône âne part,
ir geverte er dô wart.
daz was ein wünnechlîchez kint,
als alle die ſint
(168) die ze himel ſint erkant
unt geſant von goteſ hant.
in dem bilde er in erſchein,
ſam er wære der liute ein,
der wolte varn ze Bethlehêm;
ſi ſâhen in gerne mit in gên.
Dô ſprach der ſchœne iungelink
'ich hôrte wol daz teidink
daz ir hêtet mit einander:
die maht du âne allez wandel
(169) wol gelouben, Jôſêph.
daz dîn zwîvel ſô ſtêt
gên diſer vrouwen reine,
mich wundert waz daz meine.
Jôſêph, hôre her zuo mir,
die wârheit wil ich dir
vil redelîchen kunden.
die die hende wunden

unt chlageten ſô harte,
die habent den wîngarte
gotes niht erbouwen,
des muoz ſi harte riuwen:
daz iſt diu iudiſche diet
diu die wîſſagen verriet
die in dâ wâren geſant
von der gotes hant. bl. 53 a
die habent grimmigen muot.
daz vil unſchuldige bluot
daz iſt zuo in gerunnen,
dem hirte ſint ſi entrunnen,
ir ſünde hânt in verteilet:
daz iſt daz ſi beweinent
(170) mit fiurînen banden.
von den vâlanden
werdent ſi genichet,
und êwichlîch beſtrichet.
Die auer die freude habent
unde ſich wünnechlîch gehabent,
daz ſint die bechêrten;
die wîlen nieman lêrte,
die enpfâhent den goteſ ſuon
der in genâde wil tuon,
die belîbent niht ze der winſtren.
ſi gâhent von der vinſtren
in die liehten ſunnen
unt badent ſich ûz dem brunnen,
dâ ſich der geiſt enpindet
und aller pîn verſwindet
mit gotelîchem gepende.
der iuden miſſewende
wirt der heidenſchefte trôſt.
(171) der tiefel gerwet ſînen rôſt
und enpfæhet die verworhten,
die die goteſ vorhte
niht wellent lernen.'

Jôſêph hôrte gerne
daz er imz alſô beſchiet.
die iſrahêliſche diet
beweinte er vil heize,
daz ſi Abrahâmes geheize
alſô ſolden verlieſen
und êwige damnunge erkieſen. bl. 58 b

Ê daz diu rede was getân,
der âbent begunde ane gân,
diu ſunne begunde ſîgen,
diu naht zuo ſtîgen.
als in geſweich daz himel lieht,
Jôſêph der getroute nieht
vollen chomen in die ſtat;
unſer vrouwen er bat
daz ſi geruochet under wegen
nahtſelde gepflegen
(172) unz an den andren morgen.
dô twungen ſî die ſorgen,
ſi ſprach 'ſwie ſpât ez werde,
wir ſulen die herberge
alſwâ ninder ſuochen,
und wil ſîn got geruochen,
wan ze Bethlehêm in der ſtat.
vil lîhte ich ſchaden het,
ſolte ich alſwâ inder ſîn;
erfullet ſint die tage mîn
daz ich muoter werden ſol.
ich bringe kouf unde zol.'
Als ez mitiu naht wart,
dô gab der maget învart
Bethlehême gruozſal.
do enmohte ouch diu ir zal
lenger haben deheine friſt.
der vor geſprochene Chriſt
der wolte ſich erzeigen

(173) unt ſîne güete neigen.
Diu vrouwe muoſte entwâlen
bî einer zellen ſmâhen.
diu himiliſche porte
diu ſwanger wart von goteſ worte
aller werlde ze heile,
diu ſach an einem teile
ein wênigez luok. bl. 54 a
ir nôturft ſî dar în truok
daz ſî dar în trat
unde ez ze hûſe het.
daz kom niht von geſchihte
daz ſi algerihte
in dem vinſtern hol
ſolte gebern alſô wol.
Die Chriſteſ predigære
wîſſagten diſe mære
vor wie ſi ſolte gebern
und unſ des herren gewern.
(174) dô ſi gie in den ſtein,
dô erlûhte und erſchein
ein michel lieht dar inne
gên der küniginne;
die wîle daz ſi dâ beleip
daz lieht die vinſter vertreip.
ſi gebôt dem alten manne,
daz er ire eine amme
îlte gewinnen,
diu ſi mit dem kinde
wol bewarn kunde;
die het er ſchiere funden.
Rachêl hiez diu eine
diu gâhte zuo dem ſteine,
Salomê dâ mite gie.
der herre ſî niht verlie,
(175) er bôt in ſîne miete
der ſæligen diete

von ſîner grôzen guote;
lützel in daz muote.
Swes diu vrouwe ie gewuok,
gedultichlîch er daz vertruok.
Die wîle er under wegen was,
dô kom diu zît daz ſi genas.
diu geburt tete ir niht wê.
obſtetricum uîcê
ſtuonden die engel dâ bî,
dâ diu maget ſünden frî
zeigte den heilant,
den alliu rîche und alliu lant bl. 54 b
ûf genâde wellent ſchouwen.
iâ was ouch bî der vrouwen
weder man noch wîp
noch dehein yrdiſcher lîp:
wirdik was des niemen,
dâ die engel ſolten dienen,
daz er dâ mite wære
unt die hêrſchaft ane ſæhe,
daz gotelîche geſlehte.
wir hœren ze wînahte
(176) die geiſtlîchen hirte
von des himels wirte
michel êre künden,
doch mügent ſiz nicht ergründen;
ſîn iſt tûſent ſtunt mê,
danne inder geſchriben ſtê.
Daz grôze wuofen unde chlagen
daz andre vrouwen müezen haben
ſô ſi gewinnent diu kint
diu von ſünden komen ſint,
daz was ir ſeltzæne
unde was ſîn alleſ âne.
daz golt daz diu werlt hât
diu in dem ellende ſtât,
daz enmohte nieman wider wegen.

die geburt unt den ſegen,
den unſ diu maget brâhte
dô ir got gedâhte
an allen iren dingen,
ſagen unde ſingen
müeze wir den immer mêre.
alle geloubige ſêle
die ſulen der hôchzîten
warten unde bîten
mit geiſtlîchem trôſte, bl. 55 a
dô got ſîn volk erlôſte.

Jôſêph der heilige man,
dô er die ammen gewan,
(177) er gienk zuo dem ſteine:
dâ lak diu maget reine
in einem grôzen liehte.
iâ getrouten ſi mit niehte
an die ſtat gegâhen
dâ ſi den glaſt ſâhen,
dô ſi hete gewunnen
den êwigen ſunnen,
des ſchîn nimmêr zegât
die wîle der himel ſtât,
daz kint ſi diche kuſte,
ez lag ir an ir bruſte,
daz wênik was ze ſehene
unde michel ze iehene.
daz die perge alle
mit michelme ſchalle
weget unde ſchuttet,
daz hête dâ gehuttet
in einem engen luoge,
ſîn muoter het doch freude genuoge.
Dô getorſten die vrouwen in daz hol,
daz des liehtes wol ſô vol,
ſich deheiner wîſe genenden:

ſi muoſen füre ſenden
den milten patriarke.
ſi wundrôte ſtarke
(178) von wannen daz lieht ſchœne
in dem ſteine chœme.
mit Jôſêbes chiuſcheite
gewunnen ſî geleite,
daz ſi dar mohten gelangen
dâ diu geburt was ergangen.
des kindeſ was er vil frô, bl. 55 b
die gotef genâde lobet er dô.
er ſprach 'vrouwe luſtſam,
ſwaz dû gepute daz iſt getân.
wil dû die vrouwen grüezen,
ſô gebiut daz ſi müezen
her füre dîn antlütze gên,
ich liez ſî vor der hole ſtên.
dû ſolt in des danken ſêr
daz ſi durch dich ſint chomen her?
Si hiez ſî zuo ir gâhen
unt begunde ſî enpfâhen,
ſi pat ſî nider ſitzen.
dô kêrten ſi ir witze,
wie ſi daz kint bewarten;
ein pat ſi ime garten
(179) unt wunten ez mit flîze
in die lînwât wîze,
mit lînînem vademe
dwungen ſi zeſamene
den lîchnamen reine
unt daz heilige gebeine.
Rachêl unde Salomê,
die wâren ze kindelpette ê
geweſen alle zîte
in der gegende wîte;
alle wîplîche ſite
dâ ſi gewandelt hêten mite,

die wâren in kunt verre.
dô gebôt unſer herre,
(180) dô ſi ſîn muoter ane griffen,
daz ſi nider ſliffen
zuo der erde für tôt;
ir varwe wîz unde rôt
muoſte vil gar erbleichen.
ſi ſprâchen daz ſî daz zeichen
wanne an der maget hêre
nie gefrieſchen mêre.
in hiete ir pyſchof geſaget
dicke von einer maget
diu âne man gebære, bl. 56 a
ſi iâhen daz ſî daz wære.
Dô hête daz kint edele
ein vil ſmæhe ſedele:
(181) den künigen was ez ſippe,
doch wolte ez in die krippe
ſich legen lâzen,
dâ diu rinder ûz âzen.
dâ ſtuont ein eſel und ein rint,
daz keiſerlîche kint
erkanten ſi beide;
got gab in âne leide
vil verſtantlîchen muot
mit ſinnen alſô guot,
ſi vielen nider an diu knie:
daz geſchach vore nie.
ſi ſuochten mit der menige
uil guoter venige
vor des himeles orthaben;
ſwaz diu zunge niht mohte geſagen,
daz zeigten ir gebære,
daz dâ komen wære
aller werlte herre.
dô wundert auer verre
die ammen die daz ſâhen;

(182) für wâr ſi des iâhen
daz ſi ez niemêr gehôrten.
mit lobelîchen worten
lobten ſi den heilant
der ſi dar hête geſant.
Jôſêph der grîſe man
michel freude gewan.
dô liez diu maget mære
daz kint ruowen âne ſwære.

Arme liute wâren,
die viheſ niht enbâren;
die wâren gelegen an daz velt,
unde ir vihe gezelt.
des nahteſ ſî ſich muoten
unt wolten ez behuoten
vor den wolfen ræzen,
daz ſi eſ niht enfræzen. bl. 56 b
ir wahte ſî pflâgen,
als in geboten hæten
ir meiſter und ir wirte:
iâ truogen ouch die hirte
grôze kolben unde bogen.
dô kom ein engel geflogen,
michel was diu claritas
und der ſchîn der dâ was,
dô der geweltige bote
diu mære ſagete von gote.
erchomen wâren die knehte,
dô trôſte ſi mit rehte
diu engeliſche güete
(183) unt freute ir gemüete.
Er ſprach 'iwer ſorge verlât,
ich ſage iu wie ez ergât;
ein freude iſt errunnen
über allez menniſchen kunne:
der ſult ir ouch geniezen,

deſ ſol iuch niht verdriezen.
Âdâmes ſchulde iſt verlorn,
iu iſt ein heilant geborn
mit fleiſche unt mit gebeine,
ſîn freude wirt gemeine
aller ſlahte diete.
er wil die chlage verbieten
unt die helle zebrechen,
den grôzen roup rechen,
den der tievel gevie,
dô er Êvam übergie.
in die kurze Bethlehêm
ſult ir îlinde gên.
ich ſage iu von dem kinde,
ſeht daz ſult ir vinden
in einer krippe an einem hole. bl. 57 a
dâ ſult ir ez mite lobe
êren geruochen
unde flîzechlîchen ſuochen.'
(184) dô er des redet genuok,
ſîn fluk in hin ze himel truok:
dô kômen im engegene
mit micheler menige
die engel von deſ himels trône.
ſi lobten got ſchône,
vil lûte ſungen ſî dô
Gloriâ in excelſis dêô.
Die hirten redeten under in
'wir ſulen den unſern ſin
chêren hin ze Chriſte
(185) daz er unſ friſte,
als der engel hât geſaget
umbe daz kint daz diu maget
der werlde hât gewunnen
ze freuden unt ze wunnen.
Verbum in principiô
daz iſt erſchinen alſô,

daz menſchlîche wât
von ſîner diemuote hât,
pêde fleiſch unde pein.'
ſi wurden ſchiere des enein,
ob in Dâuîdes bürge
daz zeichen funden würde,
daz in ir ungemach
der engel in zuo ſprach.
ſi fuoren îlande,
Chriſt ſi dar ſande
dâ er was bewunden.
dô ſi daz urchünde funden
und in der krippe ſâhen,
ſi begunden alle gâhen
vor liebe die hende winden
gên dem heiligen kinde.
ſi bugen ſich nider an diu knie,
hey wie lieb ez in ergie,
daz ſi muoſten ſchouwen
die himiliſchen vrouwen.
(186) der nigen ſî ſchône, bl. 57 b
daz edel kint frône
riefen ſî dô an,
daz von rehte lobet wîp unde man.

Die bezeichenunge,
ob die mîn trægiu zunge
wol gezelen möhte,
wie wol mir daz töhte!
daz got bî der nahte
daz reine kint geſlahte
der werlde wolte zeigen,
diu ê was ſîn eigen
und ouch immer weſen muoz:
dâ mite tete er unſ puoz
der finſter alſô freiſam,
die bêde wîp unde man

dolten von der ſünde
in dem abgründe.
diu naht und ir genibele
was ſô grôz hie nidene
daz man ſi möhte grîfen;
diu wolte niht abe ſlîfen
unz daz uns der heilant
bî der maget wart geſant.
Nû ſulen wir bî der bluomen
frœlîchen ruowen
unde hân guote reſte.
wolte wir weſen veſte
unde wolten an der ſtunde
dem leiden hellehunde
unſer ſêle niht geben,
ſô wir ſchieden daz leben,
daz wir got gehiezen,
dô wir unſ toufen liezen,
ſô möhte wir bî der bluomen
mit freuden immer ruowen. amen.

Dô Chriſt den hirten tete bekant
unde in ſîn botſchaft ſant,
dô lebten manige künige bl. 58 a
edele unde frümige
den er niht ſante den boten ſîn.
dar an er machte ſchîn
daz nieman ſô arm iſt,
wil der heilige Chriſt
ſîn leben im bewarn,
erne mege wol gevarn;
niemen im verſmâhet,
ſwer ſô zuo im gâhet.
iâ wolt er ûf der erden
der ſchâfe hirte werden,
(187) die den tiefel triegent
unt die ſünde fliehent.

dem wolfe wil er ſi nemen
unde wil in immer geben
ſô vollechlîche weiden,
daz ſi ungeſcheiden
immer von den engelen ſint:
ſô genædik iſt daz kint.
Daz geborn wart der reine
Jêſus Chriſtus in einem ſteine
und in einer krippen lak,
diu rede wol bediuten mak
ſîn güete manikvalten,
die er unſ wolte behalten
und uns wolte lêren.
er iſt der ſtein werde
der âne menſchen hant
(188) von der felſen want
vil ſchône was geſniten;
dâ wart diu werlt mite
vil wol behullet,
bedechet und erfullet
und der yrdiſche rink.
diſe keiſerlîche dink
diu bezeichent daz luok
dâ in ſîn muoter în truok:
er wolt mit ſîner armicheit
gelîchen unſer menſcheit,
dem doch was undertân
der himel und der werlde plân.

In Chriſtî nativitâte bl. 58 b
geſchâhen vil drâte
(189) ſiben zeichen ze ſtete
als unſ daz buoch zelet.
daz was daz eine
daz ſich huob ſeine
ein circuluſ umb die ſunnen,
dô ſi was enſprungen;

der rink was guldîn vil rôt
als der heilant gebôt,
michel unde wît:
daz wart ê noch ſît
an dem himel nie geſehen,
alſ wir diu buoch hôren iehen.
den gewaltegen herren bediutet daz,
der unſ ie trôſtet paz unt paz.
ir ſult ouch wizzen umb daz golt:
der trüebe ez niht endolt,
ez iſt ſchône unde lieht.
ander geſmîde enmak nieht
ſich dâ zuo genôzen:
(190) daz bediutet den künik grôzen
der im die krippe het erchorn
und ûf der erde wart geborn,
der bî den guoten herzen
verdolt deheinen ſmerzen,
der daz vil wol weiz,
wie er der werlde umbechreiz
chêren ſol unde ſlihten
unt mit genâde verrihten.
Gên deme kinde frône
in der ſtat ze Rôme
daz ander zeichen geſchach,
daz ein michel olebach
ûz den kiſilingen flôz:
daz wunder dûhte uil grôz.
bî dem geiſtlîchen ole
müge wir kieſen wole
die goteſ barmunge bl. 59 a
die dehein zunge
für mak bringen.
iâ ſul wir des gedingen
(191) daz wir allenthalben
mit der ſelben ſalben
die wunden ſô beſtrîchen,

daz unſ diu ſieche muoz entwîchen.
Ein lügelîcher got
der die ſtürme gebôt,
volkwîge unt die ſtrîte,
der ſtuont ze der zîte
dâ ze Rôme ûf einer ſiule.
der tiefel ungehiure
den hiezen ſî Marte.
er hête ſî vil harte
betrogen unde vor geſaget,
er ſolde vallen ſô ein maget
ein kindelîn gebære
daz âne vater wære.
(192) ſi wânden daz ez nimmer würde,
daz ein magt âne manneſ bürde
immer kint getrüege,
wan ez wære ungefüege.
doch hiezen ſî die reſte
machen vil veſte,
ſi leiten grôz werk dar an
dâ mit diu ſûl möhte beſtân.
als Chriſt dô wart geborn,
dô was ir werk verlorn;
diu ſûl ſich dô zarte
ſô faſte und ouch ſô harte
daz ſi in allen gâhen
ir meiſter vallen ſâhen.
vil michel wart daz chrachen,
die liute muoſten erwachen,
von dem gebreſten ſi erkômen;
erſchuttet wart dô Rôme. bl. 59 b
von der alten trügenheit
(193) got wolte mit der wârheit
ſelbe rihten den ſtuol.
der tiefel ſchrîinde fuor
zuo andern hellehunden
die dâ ligent gebunden

ſô vaſte unt ſô ſêre,
ſô daz er nimmer mêre
dar ûz mak gereichen.
daz was daz dritte zeichen.
Daz vierde zeichen daz ouch was,
daz unanimitas,
aller fride meiſte,
mit des keiſers volleiſte
wart ſô erhaben unt geſworn,
daz der herre ûz erchorn,
der Auguſtus hiez,
deheinen gewalt niemen liez
an ſînem rîche begân.
der ſelbe frideſam man
bezeichent unſern heilant
der von ſünden unſ enpant.
(194) uns kom fride guoter
dô diu vil edel muoter
den ſun mit armen umbe vie,
der den tiefel niht enlie
ſô vaſte rîchſen als ê,
lûmen de patris lûminê.
Auguſtus aber dâhte,
daz er wol volbrâhte
an der hêren Chriſteſ nahte,
mit welichen dingen er mehte
ſîn hêrſchaft erzeigen
phaffen unde leigen.
in ſînem gezelte er lak,
ſînen gewalt er wak;
diu lant unt diu rîche,
diu gar fridelîche
(195) im einen wâren undertân, bl. 60 a
wie diu ſolten geſtân,
daz begunde er beſorgen.
an dem ſelben morgen
dô was er worden enein,

dâ ſîn tugent an ſchein,
daz alle die dâ wæren
in den karchæren
gevangen unt gebunden,
die niht gedingen kunden
wider ir vîande,
daz die îlande
würden ledek unde frî.
dâ wolte got ſich ſelben pî
lâzen erkennen
ſîn güete manigen enden.
der magede ſun ziere,
ze helfe kom er ſchiere
ſînen lieben kinden;
abe hiez er binden
die keten alſô ſwære;
(196) dar zuo der helle charchære
und ir tor vil veſte
muoſte gar zepreſten
gên ſîner zuochümfte.
daz zeichen was daz fümfte.
Welt ir daz ſehſte vernemen
ſô lât iuch ſîn gezemen.
Auguſtus aber gebôt
in erneſt âne ſpot
nâhen unde verren,
alle die ir herren
wæren entrunnen,
daz ſi wider ſunnen
heim unt würfen umbe ir ſuone
gên ir hêrtuome.
die daz gebot zebrâchen,
die muoſen grôze râche
dolen unde lîden,
er wolte ir niht enlîden.
drîzek tûſent unde mêre
hiez der künik hêre bl. 60 b

ze wînahten houpten,
(197) die ſîn niht geloupten
daz im erneſt wære.
die eiſlîchen ſwære
bezeichent die verworhten,
die dâ âne vorhten
diſe werlt bouwent
und anders niht getrouwent,
wanne mit vollen leben:
den iſt niht vergeben
unt genzlîch verteilet,
der helle ûf geſeilet
ir ſêle unde ir lîp,
ez ſî man oder wîp.
des ſol uns got erlâzen,
wir mügen unſ gerne mâzen
ſündechlîcher dinge
in des herren minne.
der die menſcheit
mit ſîner gotheit
bedechet hât ſô ſchône,
der gît ſich ſelben uns ze lône.
Daz ſibende was ein ſterne.
daz bediutet den mandelcherne
(198) von Aarônis gerte,
dô die nüzze herte
wuohſen ûf dem dornîn zwîc.
diu maget ſant Marîe
diu wart bezeichent dâ mite,
diu mit kiuſchem ſite
unde âne manneſ rât
die mandeln unſ geben hât.
ir niuwebornez kint,
dem alle creatiure undertân ſint,
der hiez daz der ſterne lûhte.
die iuden daz wunder dûhte;
die gelêrten und die alten,

die witze chunden walten, bl. 61 a
die ſagten bî ir triuwen,
ez bedûte den künik niuwen
den diu maget ſolte tragen:
ſi hêten ez von den wîſſagen
vil dicke vernomen,
daz er mit liehte ſolte chomen.
(199) der ſterne der den ſchîn truok,
an dem âbent er ſich huob
unt lûhte vil ſchône
ob der krippe frône
unz an die metîn zît.
ez iach deſ manik man ſît,
do er begunde ûf gên,
er wære von Bethlehêm
einen fuoz niht entwichen:
daz was ein wunder michel.

Dô der ahtôde tak
nâch ſîner geburte lak,
dô liez er ſich beſnîden,
ſwie an ſînem lîbe
wære deheiner ſlahte meil;
dâ mit erfulte er unſer heil.
(200) geheizen wart er Jêſus,
der engel hêr in alſus
der meide vor nante
do er ire wart bekante.
Nû ſul wir twingen unde zamen
deſ lîbeſ geluſt in ſînem namen.
war zuo ſol uns der lîp,
der vil armechlîch gelît,
ſô diu ſêle dâ von ſcheidet,
ob unſ got niht enheilet?
Kaldêâ in der gegende wît
wâren bî der ſelben zît bl. 61 b
benanter künige drîe

edele unde frîe
ûf einem tagedinge;
ſi wâren künilinge
alle under einander.
ſi wolten mit einander
trahten ir ſache
friuntlîch mit gemache
unt vil minnechlîche,
unt wolten an ir rîche
beſcheiden die terminunge;
die helde alſô iunge
(201) die zewurfen ungerne.
dô kom der goteſ ſterne
mit micheler chrefte
zuo der herſchefte.
die künige ſich bedâhten
bî dem ſchîne den er brâhte,
daz in der ſchepfære
dâ mit gekundet wære.
in gab der wâre goteſ ſuon
den ſin und ouch den wîſtuom,
daz ſi zeſamene ſwuoren,
ſwâ der ſterne hine fuore,
daz ſi chêrten allez nâch;
zuo der verte was in gâch.
dromedârios ſi gewunnen,
die helde ſich ûf ſwungen;
daz zeichen fuor in allez vor
in den lüften enpor,
durch die werlt preite
gab ez in geleite
unz ez ſi brâhte in daz lant,
(202) dâ geborn was der heilant.
Dô die künige frî,
die dâ heizent mâgî
kômen ze Jêruſalêm,
ein ſchef wolten ſi dâ beſtên.

ze râte wurden ſî des,
ſwenne der ûbel Hêrôdes bl. 62 a
ir verte würde innen,
er het ez ze unminnen,
daz ſi in dem lande wæren
und in niht enſæhen:
dô giengen die herren frûmik
vil palde für den kûnik.
der wirt alſô rîch
enpfienk ſî frûmichlîch.
ſi frâgten umb daz kindelîn,
daz dâ keiſer ſolte ſîn
ûber die iuden alle.
(203) dô erkômen ſi mit ſchalle
die der ſtete pflâgen;
der wirt begunde frâgen
die unchunde geſte
von wannen ſi daz weſten,
daz daz kint mære
nû geboren wære.
Des antwurten im die herren
‘wir ſîn gevarn verren,
dâ diu werlt hât ende.
in diſem ellende
ſuoche wir daz ſelbe kint
durch daz under ime ſint
engel unde liute.
iâ mûget ir ouch bediute
ſîne kumft wizzen gerne.
von himel kom ein ſterne
dâ wir wâren alle drî,
michel ſchône was im bî:
(204) dô wurde wir des enein,
daz wir daz kindel ſuochten heim.
ûf des weges arebeit
gab unſ der ſterne geleit
her unz an daz tor,

dâ entweich uns der ſterne vor.
nû wânte wir hie vinden
daz himiliſche kindel
unt ſîne muoter ſüezen,
diu wol mak ſorgen püezen.' bl. 62 b

(205) Hêrôdes der verworhte
ſîner êren er vorhte
ſô daz kint begunde
rîchſen. ze ſtunde
hiez er die iuden
gedenken unde gehugen,
ob ſi weſten den liſt,
wâ der heilige Chriſt
ſolte werden geborn.
michel was ſîn zorn.
ſi ſprâchen 'ze Bethlehêm
ſol diu geburt ergên.'
die drî künige er bat,
ſô ſi kœmen an die ſtat
(206) dâ ſi daz kint funden,
daz ſi ze ſnellen ſtunden
im einen boten ſanden,
daz er ze den ſelben landen
chœme ouch an des kindes fuoz,
daz ſîner ſünde im würde puoz.
Die künige nâmen urloup,
ſi hêten ninder ûfſchoup.
dô ſî ûz der ſtat
kômen ûf irs wegeſ pfat,
der ſterne lûht in auer ſâ
(207) den künigen von Kaldêâ.
dô wîſte ſi der ſterne,
den ſi dâ ſâhen gerne,
in daz hûs rehte
dâ ſi unſren trehten
ſolten beſchouwen

unt die vil edelen vrouwen,
diu in hête getragen.
iâ künde iu nieman geſagen
wie liebe ſi in gedâhten.
daz opfer daz ſi brâhten,
daz müeze unſ wegen
zuo dem êwigen leben.
Si ſuochten venige lange
mit lobe unt mit geſange.
(208) der eine truok in der hant bl. 63 a
ein goltmeſſe wol gebrant;
dâ mit bedûte er die kraft
unt ſîn hôhe hêrſchaft.
der ander gab den wîrouch,
für unſern herren kniet er ouch;
dâ mite unſ kunt wart,
daz er wære ein êwart.
der dritte hin für gâhte,
mirren er dem kinde brâhte;
dâ bezeiget er mite
ſînen tôt, wan ê was ſite,
ſwâ man tôten begruob,
daz man die mirren dar truog.
dâ mit ſi ſîne güete,
ſînen gewalt, ſîn diemüete
habent wol beſlozzen,
des habent ſi wol genozzen.

(209) Dô die gotes holden
deſ nahteſ ſlâfen wolden
unt kurzewîle wolten haben,
ein engel kom in daz gadem,
der îlte die rechen
frœlîchen wechen.
er ſaget in daz Hêrôdes
gedâht hiete des
daz er daz kint erſlüege.

er gebôt daz ſi ir wek trüege
anderhalben durch daz lant,
dar umbe wære er dar geſant.
Dô ſi den morgen ſâhen,
urloup ſi nâmen
ze der milten küniginne,
diu gruozte ſî mit minne.
dô ſi dannen ſchieden,
ſi kuſten an die wiegen
dâ ir herre inne lak,
daz was in ein lieber tak.
(210) dô ſî hine fuoren,
ein andren wek ſi erkuren; bl. 63 b
ſi wolten ſich behüeten,
ob Hêrôdeſ wolte wüeten,
daz er mit ſîner ſchande
ir reiſe niht erwande.
ſi fuoren in ir gegene,
got mit ſînem ſegene
brâhte ſî alle ſant
heim wider in ir lant.

Dô geſchach ze perhtnahten,
als wir ez kunnen ahten,
dannoch zeichen mê,
dô unſ got die niuwen ê
ſazte mit der toufe,
dâ wir uns inne ſloufen.
er kom ouch an den ſelben tak,
deſ ſich diu werlt freuwen mak
in den namen drîn,
danne wir komen ſîn.
nû dienet im genôte,
wanne er verwandelôte
daz wazzer ze wîne:
die zwelfpoten ſîne
wurden dâ mite veſte.

er machet ûz den geſten
die lieben hûſgenôze.
dô ſi diu zeichen grôze
an ir meiſter ſâhen,
der gotheit ſi im veriâhen.
die drî ſache alle
ſint an den tak gevallen.
an dem ſelben tage
ſul wir gote chlagen
alle unſer miſſetât
die wir von des tiefels rât
ûf uns îlen vazzen
mit nîde unt mit hazze,
ſît unſ diu muoter ie getruok.
. . . .
an der trûten vrouwen,
der genâde müeze unſ beſchouwen.

Nâch den ſechs wochen bl. 64 a
als diu zît was geſprochen,
dô brâhte diu maget hêre
mit micheler êre
hin ze chirchen iren ſun;
ſi dûhte ir daz weſen frum,
daz ſi die ê behielte,
ſwie ſi der kiuſche wielte.
(211) ſi zunte grôze kerzen,
ſi was an ir herzen
vil lûter unde frô;
ſi legete turteltûben zwô
ûſ den altære
daz ez ir opfer wære.
dar chom der alte Simêôn,
der enpfienk daz künichlîche lôn,
daz zeichen ſunderlîche,
daz im got der rîche
mahte wol geleiſten

mit ſîner volleiſte:
der was ſiech unde blint.
dô er daz hêre kint
an ſînen arm genam,
dô geſach der heilige man,
ûf tâten ſich ſîniu ougen,
er begunde umbe ſchouwen
(212) unt lobet den herren den er ſach.
ſîn lob daz er ſprach,
daz vinde wir an den buochen,
ſô wir ez wellen ſuochen.
Ein witewe diu hiez Anne
diu was geweſen lange
in dem goteſhûſe
des nahteſ âne grûſe,
daz ſi ſich niht envorhte,
noch anders niht enworhte,
wan daz ſi irs gebetes huote.
diu reine unt diu guote
diu zeigte ûf den heilant
mit dem vingere unt mit der hant bl. 64 b
unt nam daz kindele zehant,
daz ſi in dem tempel vant,
unt iach daz ez wære
der werlde ſchepfære,
(213) der ſêle trôſt und ir geniſt.
ez gewan der heilige Chriſt
ein urkünde hêrlich:
er hête umbe ſich
geſament die guoten
die ſînes gebotes huoten,
ſîn dierne unt ſîn knehte
die im dienten rehte.
von got ſî wir alleſamt
an diſen dingen gemant,
ſô wir ze chirchen gên,
daz wir gezogenlîchen ſtên

unt ſîne hêrſchaft
von aller unſer kraft
minnen unde meinen,
ob aller werlte in einen.
ez ſulen unſer ſinne
ſam die kerzen brinnen
in geiſtlîchem fiure
(214) und unſer ſêle ze ſtiure
ſule wir weſen alle
ſam diu tûbe âne galle;
ſô wirt uns gegeben
daz êwige leben,
daz wir danne beſchouwen
âne ende mit der vrouwen.

Sô daz mære kom geflogen
daz Hêrôdeſ was betrogen
von den künigen drîen,
vor leide begunde er ſchrîen,
als er toben wolde.
er ſprach daz er mit golde
ſi alle wider wæge
ob ſi gebunden lægen.
er hiez in nâch rîten,
ſuochen alſô wîten;
er iaget in nâch mit flîze, bl. 65 a
er wolt in itewîzen,
do in Chriſt kom ze handen,
daz ſi im niht poten ſanden,
als ſi hêten gelobet:
des het er ſich vil nâch ertobet
daz ſi im entwichen wâren
und ir niht möhte gevâhen.
dô ſaz er ze râte
wie er möhte drâte
ſînen zorn rechen;
des îlte er ſich beſprechen

(215) mit den argiſten,
die des keine friſte
noch pîte wolteǹ hân,
ſine müeſten erſlân
die einvaltigen menige,
diu kint in al der gegene.
ſi rieten alle ſamt,
daz er diu kint über al ſîn lant
umb Bethlehêm tœten hieze,
noch deheinez geneſen lieze;
ſwaz manneſ bilde hete,
daz man die tôte ze ſtete.
dô chêrte der man grimme
alle ſîne ſinne,
wie er daz vol bræhte:
er ſazte in ſîne æhte
diu kindiſchen barn
diu unſchuldik wârn.
Sô wê dir untriuwe daz du biſt!
ſi wânden daz ir bœſer liſt
ze gote verholn wære:
des tievels trügenære
die wâren erblendet,
gehônet unt geſchendet.
Der magede ſun vil wol genaſ,
daz Hêrôdis wille was,
daz enmohte niht ergên
ein engel chom ze Bethlehêm, bl. 65 b
Jôſeben er manôt harte,
daz er daz kint bewarte;
er hiez in weſen munter,
unt ſaget im dar under
die künftigen ſorgen
diu dannoçh was verborgen.
(216) er hiez in füeren Jêſum
verre in Êgyptum
under die heideniſche diet;

mit flîze er im daz riet,
daz er ſich dâ enthabete
unz er im auer ſagete,
wanne er ſolte wider chêren
mit dem kinde hêren.

Jôſêph der vil wîſe
als er ûz dem paradîſe
alſô gewarnet wart,
er huob ſich ſchiere an die vart
unt fuor des nahteſ danne
von dem lîhten manne
unt von den gar verwâzen,
die ir ſin heten verlâzen
wider daz edele hêrtuom,
daz ſi an im wolten tuon
freiſe und unpilde.
dô fuor er überz gevilde
(217) und begunde von in kêren,
ſîn lob wolt er mêren
bî der heideniſchen diet
dâ er gegen ſchiet,
daz ſich ir heil mêrte
und ſich ir geloube verkêrte,
ob ſi ſich liezen toufen,
in rehtez leben ſloufen.
Hêrôdes der tumbe
der hiez dô rennen umbe,
die ſînen, wüetrîche
hiez er grimmechlîche
diu degenkint verlieſen, bl. 66 a
ſwâ ſi möhten kieſen
die bî zweien iâren
von ir muoter komen wâren,
(218) a bymâtû et infrâ.
er hiez ſi allenthalben dâ
ſînen willen leiſten

ê daz man ez erfreiſchte.
Die boten ſich ûf ſwungen,
in die purch ſi drungen
diu Bethlehêm was genant;
ſi tæten freiſe bekant
mit grimmegem hazze.
ſi liefen in die gazzen,
diu ſwert ſi enbarten,
den herten tôt ſi garten:
ſi ruktens bî den vahſen
diu kint ungewahſen,
diu houpt ſi in abe ſluogen,
diu ſi niht begruoben,
ſi liezen ſi alle ligen;
ſi mohten niht geſigen
wan ſi ſich niht enwerten,
des lîbes ſi ſî beherten.
(219) ſi liefen ze wette
von bette ze bette,
von fiure ze fiure
in der purkmûre
in ſelben ze ſchanden,
ſi truogen an ir handen
diu pluotegen wâfen,
rehte alſam ze den ſchâfen
die wolfe zuo ſpringent
unz ſî ſi nider bringent:
alſô tobeten die diebe
ir herren ze liebe.

Dô ſî diu kint marbe
inrehalb der purge
(220) gequelten mit arge,
dô rûmten ſi die zarge, bl. 66 b
ſi teilten ſich in die gegene,
dâ ſluogen ſi die menege,
beide arm unt rîche

alle gelîche.
ſi gedâhten an des küniges wort,
mit flîze ſtiften ſi daz mort;
ſi zukten ſî ze fluſte
den müetren ab der bruſte,
ſi polten an die wente
die füeze und ouch die hente.
Si enweſſen waz ſi râchen;
als ſi ſî durch ſtâchen,
von in ran milich für daz pluot,
daz gab in grimmigen muot.
ſwie ſô daz ſpunne
von den brüſten rünne,
doch kunden die zagen
ir wüetens niht verhaben,
unz ſi gar lâgen tôte:
dô weinten vil genôte
die müeter die daz ſâhen,
ſi begunden ſich roufen unt ſlahen.
deſ ſint ſi nû geſellen
des tiefels in der helle.

(221) Dô diu ſlaht gefrumet was
und der kinde deheinez genas
in allem dem chreize,
dô begundens weinen heize
den ſchaden vil ſêr.
ein vrouwe hiez Rachêl,
vil harte ſî daz muote
daz ſi in dem pluote
ir lieben friunt ſach ſweben: bl. 67 a
dô wart ir einigez leben
der vrouwen gar unmære,
ſi erzeigte ir ungebære
dâ heime und ûf der ſtrâze,
ſi weinte âne mâze:
ſi wolte ûf der erden

nimmêr getrôſtet werden.
ir müget wol wizzen daz,
daz der müeter manigiu was
die diu kint erzugen,
der hœret ir niht gehugen
wan Rachêl aleine.
dâ mit ſô muge wir meinen
die heilige chriſtenheit,
diu mit grôzer arebeit
vil diche hât gerungen
unt ſchaden ouch gewunnen
an ir vil lieben kinden,
diu ſi niht überwinden
mak ûf diſer erden;
der fluſte ſi niht mak getrôſtet werden.

Got ſelbe wolte rechen,
den übermuot zebrechen
den der wüetrîch fuorte
(222) gên Chriſtes geburte,
er wolde im an geſigen
des muoſte er ſchemelîch geligen.
Hêrôdes begunde ſiechen,
daz ûf der petteziechen
ſwebte pluot unde wark;
diu ſuht ſich niht verbark
diu im den lîp ſchutte.
got maz im mit dem mutte
der unſælden alſô vil, bl. 67 b
daz er mohte dehein ſpil
beſchouwen ûf der erde.
(223) ez ſtanch der unwerde
an allen ſînen liden,
ſîn ſchatz mohte in niht gefriden
ern müeſe leidichlîche
von ſînem yrdiſchen rîche
varn in die helle

zuo ſînen wuotgeſellen.
mit den nagelen zarte er ſîne hût,
er hete vil armichlîchen lût.
die wîſen arzâte
kunden im niht gerâten
mit wurzen noch mit ſalben;
er prach ſich allenthalben
ûzen unde innen:
da entwichen im ſîne ſinne,
von ſîner grôzen unfruht
prach in diu freche tobeſuht
daz der vil unreine
ab einem wendelſteine
ſich ſelben ervalt.
dem tiefel wart er zuo gezalt,
mit dem er iæmerlîchen
muoz prinnen êwichlîchen.

(224) Zuo Jôſêph ſprach der engel
'iâ ſolt dû niht lenger
in diſem lande belîben,
var heim zuo den dînen.
des kindes vîande
ſint mit grôzer ſchande
von der werlde geſcheiden.
hefe dich von den heiden
in terram natîuitâtis.
dû ſolt weſen gewis,
daz geſchihet an Chriſt bl. 68 a
ſwaz von im geſchriben iſt:
in Judêam wil er gân,
diu menige wirt vil luſtſam
die er dâ bechêret
unt den gelouben lêret;
patrum repromiſſiô,
diu wirt erfullet alſô.
des gît den êwigen lôn,

dêus dêôrum in Sîôn.'
Jôſêph chêrte dô wider heim
als der morgen erſchein,
mit ſînem grâwen parte;
er trôſte ſich vil harte
ſînes iunkherren,
er liez im niht gewerren.
(225) der bî nahte ê was entrunnen,
der fuor bî liehter ſunnen
wider in ſîn geſæze:
Hêrôdes der vil ræze
der muote in niht mêre,
er was genikchet ſêre.
Alſô müeze ez allen den ergân
die got wellen wider ſtân
unt ſîner ordenunge,
ez ſîn alte oder iunge.
Ditze iſt iu vor gezelt,
obe ir geneſen welt,
daz ir die werlt ſchiuhet,
diu hin ze helle ziuhet,
unt fliehet yrdiſchen hort
durich daz frône goteſ wort
daz immer êwichlîch beſtât,
(226) ſô himel unde erde zegât.
ir ſult iuch wol behüeten
vor der übermüete
diu immer muoz vallen.
nû bedenket iuch alle, bl. 68 b
wie ez dem tiefel ergienk,
do er den übermuot gevienk
unde freuelîchen fuor,
dô er ſatzte ſînen ſtuol
wider ſînen ſchepfære;
dô muoſte der lügenære
vallen unt verderben:
alſô müezen die erſterben,

die zuo im gephlihtent
unt ſich ze hôhe rihtent
an werltlîchen ſachen.
nû ruoche unſ got ze machen
ime ſelben genæme,
lieb unde gezæme,
daz wir geniezen müezen
ſande Marîen der ſüezen,
und der êren manikvalden
(227) die ſi von ſînem gewalte
dâ ze himel hât beſezzen.
dâ ſol ſi niht vergezzen
ir dierne und ir knehte:
dâ ſul wir ouch mit rehte
immer loben iren ſun
in omnia ſêcula ſêculôrum. amen.

Sît daz der heilant
unſ ze helfe wart geſant,
ſît begienk er zeichen alſô vil
daz ich enmak noch enwil
mich niht dar an erſwingen,
daz ich ſî füre bringe.
ſolt ich ſi vollechlîchen ſagen
ich endorfte nimmêr gedagen.
für wâr ſage ich iu
daz diu puoch alliu
diu wir leſen oder ſingen bl. 69 a
von dem einigen urſpringe
ze ſamene ſint geflohten.
wie wol im daz tohte
daz er wunders vil begie,
wan ſîn gelîche der wart nie
noch nimmer mêr enwirt.
ſwer ouch ſînen dienſt verbirt,
der muoz den tôt kieſen
und die ſêle verlieſen.

Der heilant hiez die ſtumben
und die ſûhtigen zungen
ſprechen unde ſingen,
die hufhalzen ſpringen;
die chrumpen wurden wol geſunt
ſwâ ſîn heiliger munt
wanne ein wort geſprach
ſô er ſî ane ſach.
er hiez die geborn plinten
die vinſter überwinden
unt die touben ôren
hiez er wol gehôren;
ſwâ er die miſelſuht begreif
von den liuten ſi entſleif,
fieber unde ouch diu ſuht
muoſen haben die fluht,
ſi mohten ſich bî niemen enthaben;
er hiez die tôten von den graben
vil gewaltichlîch erſtên
und in ir herberge gên;
die tiufelſûhtik wâren
der geiſt muoſte von in varen
daz er den lîp verlie.
ſwaz er wolte daz ergie:
von fümf prôten
diu er ſegenôte,
dar zuo er hiez miſchen
zwêne chleine viſche, bl. 69 b
fümf tûſent manne
die ſatôt er alle
mit gotlîcher ſpîſe;
der wirt was ſô wîſe,
ſiben chorbe hiez er nemen,
die proſem dar în legen;
die chorbe wurden alle vol
daz geviel der werlde wol.
vil vaſte freute ſich gotes her,

ſi giengen ofte ûf dem mer
mit ir truchen füezen,
daz wir dar an müezen
kennen ſînen gewalt,
daz er ze künige iſt gezalt.
ſîn kraft iſt michel unde grôz,
wer möhte weſen ſîn genôz!
Die wazzerſuht er heilte,
ſîne genâde er ûz teilte
mit michelem vollen;
die liute die bewollen
mit dem pluote wâren,
er gebôt daz ſi genâren.
er was an allen dingen
als wir leſen unde ſingen
vil rehte diemüete;
ſwer getrouwet ſîner güete
und an ſîne wât greif,
aller ſiechtuom im entſleif:
ſî wurden wol erlôſt
mit ſînem gotelîchem trôſt
die mit rehtem gelouben
kômen für ſîn ougen.
Dô der heilant entſlief
und in diu menige ane rief
diu ûf des mereſ wâge
in grôzen freiſen wâren,
als er die zeſewe ûf gebôt
ſô was geſtillet ir nôt; bl. 70 a
die grôzen wintſtœze
und alle ir gedœze
daz erkante ſînen herren,
deſ enmohte in niht gewerren.

Nâch aller diſer êre
liez der milde hêrre
ſich die iuden vâhen

und an ein chriuze hâhen,
dâ mit er uns erlôſte
von des tiefels rôſte
der vor hitze wellet:
ſwer dar în gevellet,
der iſt immer mêr verlorn
unt wære pezzer ungeborn.
er choufte uns alſô tiure
von dem hellefiure
unt von dem alten nîde
mit ſîn ſelbeſ lîbe;
er enliez ſich niht betrâgen,
unſern tôt wolte er veriagen
von ſînen veterlîchen triuwen,
er wolte unſ iteniuwen.
in dem tôde er entſlief,
ſîn eigen pluot ſchreib den brief
unſer gruntfeſte:
des heiligen chriuzeſ eſte
die gît er ze lône
in eternâ redempciône.

Nû hœret waz diu ſchrift ſage,
wie an dem merterlîchen tage
zeichen geſchâhen
daz ez die iuden ſâhen.
diu ſunne verbark ir ſchîn
unt wolte nih· lieht ſîn;
dô huob ſich grôziu vinſter
ze der zeſewe unt ze der winſter bl. 70 b
über aller der werlde podem.
dô die iuden begunden toben,
die ſterne und der mân
wurden vinſter ſam,
michel erpideme wart:
do erchom der leide hellewart,
dô ſich der grunt zarte,

ſînes ſchaden er dô warte
von unſers herren leit.
die welde hôch unde breit
die begunden ir wurzen
vaſte umbe ſturzen;
die pluomen erplichen,
die ſteine entwichen
unt prâſten von einander
unt gloſten ſam ein zunder,
der kiſilink erchlank,
daz daz fiwer dar ûz ſprank.
Der iuden umbehank
rehte preit unde lank
zarte ſich dô entzwei,
geflügel unde tier ſchrei,
daz gepirge wart nie ſô veſte
ezn müeſte nider preſten.
diu grab ſich ûf tâten,
die tôten dar ûz trâten,
die vûlen und erſtunchen
die âzen unde trunchen
mit den pürgæren;
die erſtanden wâren
ſî gâben urkunde
den heiligen fümf wunden,
der goteſ urſtende,
der iuden miſſewende
die des lebenſ orthaben
ſelbe hêten erſlagen. bl. 71 a
waz half die ungeſlahten
ir huote und ir wahte,
der ſchal unt diu ungehabe
die ſi hêten bî dem grabe,
als er die helle zeprach
und an dem tiufel ſich gerach:
dô erſtuont er ze ir geſihte
daz ſi algerihte

gar für tôt gelâgen.
deſ wil ich noch frâgen,
wâ tâten die getilinge
ir îſnîne ringe
die halſperge alſô lieht,
wes werten ſi ſich nieht
mit ſwerten unt mit ſtangen
unt mit ſpiezen alſô langen,
dô der heilant erſtuont?
ich enweiz war umbe ſi daz tuont
daz ſi wider pellent
unt ſich niht enwellent
der wârheit bedenchen,
ſus ire ſêle verſenchen.

Dô got erſtuont von dem grabe,
dô was er vollen vierzik tage
mit unſ ûf der erde.
ſîne iunger werde
freuten ſich ſîner angeſchouwe
und unſer liebe vrouwe;
wan an den ſelben ſtunden
was ir herze enpunden
von aller nôt unde chlag
diu in vor ane lag.
er az mit in unde trank,
er chêrte allen ir gedank bl. 71 b
vil vaſte in ſîne minne.
des hulfen ſi im gewinnen
vil manik tûſent ſêle
mit râte unt mit ir ſüezer lêre.

Dar nâch fuor er ze himele
unt trôſte ſi hie nidene
mit dem heiligen geiſte;
der getriuwe herre leiſte
daz er den zwelfpoten gehiez

dô er ſî weininde liez.
ſi wâren in einem gademe
geſezzen zeſamene,
dô begunde er in erſchînen
mit den zungen fiurînen,
ſi wurden ſchiere enzundet;
iâ wart in gekundet
aller lande ſprâche.
daz gebot ſi nie geprâchen
daz in ir meiſter ſazte.
die zungen wol gewazte
die hullen unde chlungen,
ſi ſageten unde ſungen
von deme heilande
in allem dem lande,
ſi lobten in gezogenlîchen
allenthalben in den rîchen.
den herren gruozten ſî ſus,
Sîôn regnâbit dêus tûus.

Nû habent unſ die engel geſaget
wie der künik unt diu maget
wart der chriſtenheite
mit ſîner gotheite
kümftik unt ſponſâ dominî,
fons et orîgo bônî;
ſô hât er ſîn gerihte bl. 72 a
unt koment im ze geſlihte
omnes trîbus terre,
der geweltige herre
der teilet ſînen knehten
eben unde rehte
nâch iegelîcheſ werchen
(diu kan er wol gemerken)
an dem ängeſtlîchen tag
dâ nieman niht verpergen mag
vor der kreftigen goteſ hant.

nû bedenchet iuch liebe alle ſant
unt ſorget ûf daz teidink
dâ aller triuwen urſprink
zuo ſîner zeſewen ſtellet
die ſchar diu im gevellet;
diu lenke zeiget in den tôt
die hie rehtent âne nôt
wider ir ſchepfære,
der tak wirt in ſwære.
dâ dringet der arme für den künik,
dâ iſt nieman edel noch frümik
wan der daz hie verdienet hât,
daz dort der ſêle wirdet rât.

War gedenchet ir wüetrîche,
ir müget daz himelrîche
niht erſtürmen mit dem ſchilte.
nû bitt die vrouwen milte
ſande Marîen,
daz ſi unſ gefrîe
unde unſer ſêle pflege,
dâ ſich ſcheident die wege,
einer gên dem lufte,
der ander gên der grufte
dâ der vâlant inne lît
der ſwebel unde pech gît
den ſînen undertânen. bl. 72 b
wier müezen unſ immer ânen
êren unde guoter ſinne,
welle wir die küniginne
niht wechen mit den zeheren,
die prût und die gemahelen
die got im ſelben erkôs,
diu ir magtuom nie verlôs.
(227) pezzer vrouwe nie enwart,
mit grôzen triuwen ſi unſ bewart
pêde ſêle unde lîp,

ſwer ſich ir inrechlîch ergît
in ir ſüeze barmunge.
daz enmöhte enhein zunge
envollen bediuten,
wie ſi weget den liuten
an unſers herren füezen;
ſwes wir ſî begrüezen
daz enlât ſi niht entſlîfen.
geruochet ſî begrîfen,
daz ſi iu niht engê
(228) und ir genâde iu bî geſtê
unt ſtæte freude iu ſende
immer mêre âne ende amen.

Nû gedenke wîp unde man
wie ſîn dink ſüle geſtân
von êwen ze êwen.
ſwaz wir die maget flêgen
daz iſt niht verlorn,
ſi iſt geſetzet und erchorn
ze einer vogetinne
gên ängeſtlîchem dinge;
ſî kan uns wol weiſen
unt helfen ûz den freiſen
werltlîcher ſorgen.
ir helfe iſt unverborgen, bl. 73 a
ſi iſt allen den bî
die von herzen meinent ſî,
die ſiuftent dicke unde chlagent
ir ſünde die ſi gefrumt habent.
ir genâde iſt ſô breit
daz alliu diu chriſtenheit
von ir wirt gewert
diu ir genâden gert.
Got iſt ir herre und ir ſuon,
des mach ſi pêde wol getuon
biten unde gebieten,

daz wir unſ mügen nieten
der êwigen froude
vor Chriſtes beſchoude.
wir ſulen ir chlagen unſer nôt,
ſi gît daz lebendige brôt
den ſêlen ze ſpîſe
in dem frônen paradîſe.
nû mant die lieben frouwen
unt lât von den ougen
die heizen zeher fliezen,
iâ müge wir wol geniezen,
wil daz heilige magedîn
unſer forſpreche ſîn.
nû geruoche ſi unſer potſchaft
bringen für die goteſ chraft;
der ſî niht verzîhet,
wan er ſî hât gewîhet
und geſegent ob allen wîben
mit ſîn ſelbeſ lîbe.
wir ſitzen oder ſtên
in ir helfe ſul wir gên,
wir trinchen oder ezzen
wir ſulen ir niht vergezzen,
(**229**) wir ſlâfen oder wachen
wir ſulen an allen ſachen
die hôhen unt die reinen
flêgen unde meinen, bl. 73 b
daz ſi in dem himilrîche
den engeln uns gelîche,
daz wir ſî loben dâ
in eternum et ultrâ.

Dô von goteſ geburde
tûſent iâr wurden
hundert ſibenzek unde zwei,
dô wart ein prieſter des enein,
Wernher geheizen,

daz er von dem weizen
die pâlêas ſchiede
mit drin lieden
diu er ſchreib ze êren
der vrowen diu unſern herren
erzeigte in ir gezelde
aller diſer werlte.
im was ein prieſter holt,
geheizen was er Manigolt,
der wîſte in der materje
als ein guot verje
der daz ſchef wîſet mit der hant
unz ez bechumet an daz lant.
er ladôt in in ſîn hûs
und enliez in niht dar ûz
unz er gefrumte unt geriet
daz diu geiſtlîchen liet
wurden gemachet;
da enwart niht vil gelachet.
Marîâ diu got truok
diu gab in kurzewîle genuok
unde ſô ſemften muot
daz ez in chom ze guot.
Si hânt ze buoze gegeben
allen die nû leben,
die diſe rede hôren
mit fleiſchlîchen ôren,
daz ſi in wünſchen peiden,
ſwanne ſî verſcheiden
daz in diu maget frône bl. 74 a
ir arbeite lône
mit ir ſelbes anebliche.
wir ſulen ſi biten diche,
wan ſi iſt genâden vol,
ſam ſî gruozte vil wol
Gabrîêl archangelus:
benedictâ tû in mulieribus.

Dô ſciſmatis tempeſtas
driuzehen iâr geſtanden was
bî dem bâbeſt Alexander,
dô drî herren ander
ſô vaſte wurben umbe den ſtuol
daz er wîſelôs fuor
ûf dem lande und ûf dem mer
mit vil chleinem her,
dô Rômiſche rîche
ſtuonden gewaltichlîche
an keiſer Friderîcheſ hant,
dô er Pôlân daz lant
(230) dwank mit herverte,
dô in got gewerte
ſiges mit ſîner ſchar,
dô er zwei unt zweinzek iâr
was geweſen keiſer,
voget der weiſen:
ze der zît under diu
wurden diu liet alliu driu
volbrâht von der maget.
daz eine liet ſaget
von der kümfte Marîen,
der edelen unt der frîen,
wie ir muoter ſî gewan
bî einem heiligen man
der Jôachim genant iſt;
daz ander liet zelet die friſt
daz ſi wart gemehelôt
als der heilant gebôt;
daz dritte daz ſi den gebar
der himel unde erde gar
gemachet hât mit ſînem liſt bl. 74 b
und allez daz dar inne iſt,
bêde grôz und chleine:
daz hât er alterſeine
allez überſezzen
gezelt unde gemezzen.

Swâ dise puoch alliu ſint
dâ wirt geborn dehein kint
dem immer müge miſſegên,
diu muoter muoz ſich verſtên
ſemſtichlîcher dinge.
ir weget diu küniginne
vor gotes antwurte
unt gedenchet ir geburte
diu ir wart erteilet.
von dem wir ſîn geheilet
daz iſt Chriſt der rîche
der ladet unſ tegilîche.
nû ruofet in inrechlîchen an,
ſwanne ſîn muoter in an uns man,
daz er unſ ellenden
ſîne helfe geruoche ſenden
unt ſîne engeliſche ſchar,
diu unſ leite unde bewar
und uns bringe an die ſtat
ubi cum pâtre rêgnat
et ſpiritû paraclitô,
daz unſer ſtimme vil frô
müeze ſingen immer mê
Glôriâ tibi dominê!

A m e N.

LESARTEN

1 Eines liedeſ *D* hie *fehlt D* 2 ſente *D* 3 æwigen *A* 4 ŏch min *D* 6 uor *D* mæile *D* 9 div itewiz *A* 11 ærſten *A* welt *A* werlte *D* 12 æwige *A* ſit wart div here m. erwelte *D* 13 dar zu daz bediu *D* 14 daz lieht *D* æwigen *A* 15 mit der warheit mŭſe *D* ſchowen *A* 16 da zir vil tivrer fr. *D* 17 den waren ſunnen *D* 18 aller gnaden w. *D* 19 ſi iz *D* underuie *D* 20 ſwaz ęva ſunden ie begie *D* 21 wan ſi hat gebŭzet *D* 22 Ir chevſche læuhtet *A* ir chuſke lúhtet *D* 23 ſchulen *D* wir *fehlt D* getrowen *A* 24 wande wir in dem tode b. *D* bowen *A* 25 ellenden *D* 26 mege wider hêim geſenden *D* 27 uns *fehlt A* unt unſ geruche wiſen *D* 29 frŏe D fro *A* ovz *A* 30 ab dem mere *D* 31 wol bringen vnt geleiten *D* 32 vz den ſorgen vnt den arbeiten *D* 33 zeder himeliſchen borte *D* 34 mit dem g. worte *D* 37 ſine hat *D* 38 daz ir ſpunne *D* 39 ædelen pruſt *A* reinen bruſten *D* 40 geluſt *A* die mannes nie geluſte *D* 41 Gewan noch *A* gewan *fehlt D* noh nehêiner ſunden teil *D* 42 ſie iſt iemer m. ane mæil *D* 43 æ̂wen *A* unt ze *D* 44 ſulen ſey *A* ſchulen ſie *D*.

45 vrowe *A* *und so immer.* 47 den minen *D* 48 din geſanch *D* 49 gemæren *A* 50 hilf mir *D* 52 gezwiuelot *D* 53 an dir noh an dinem chinde *D* 54 des la mich gnade vinden *D* 55 vnt la mich ŏh geniezen *D* 57 den heinen *A* *immer* 58 ze votinne *A* ze uoget *D* 59 denne *D* 60 unde *fehlt D* aller tŭgende wáz unt ſmach *D* 61 ſchoͤzzen *A* 62 ære *A* nu bedenche frŏe g°zze *D* 63 waz dir der *D* 64 an dir bedahte *D* 65 aller menniſken not *D* 66 dir die mandunge *D* 67 ditz *A* chlagelliche tal *D* 68 wolde *fehlt D* 69 ze weihen *A* im ſelben wolte wihen *D* 70 mich] mir *D* 71 vnt guter liſte *D* 73 magenchrefte *D* 74 ditz *A* daz *D* 76 du biſt daz tov in gedeonis wolle*D*.

78 bediv *D* 79 materige *D* 80 herige *D* 81 die *A* 82 al deſte baz *D* 85 uon der mŭter *D* 86 dannen ſcréib er zéichen gnŭch *D* 90 durt *A* 91 biſcoffe *D* 92 daz er daz liet gewîtert hat *D* 93 ſenften *D* 94 wart da ze w. *D* 95 div milch verwandelt ſich in daz ole *D* 96 alſo *D* 97—98 diu wͦſte wart erbŭwen . do diſe rede nivwe . vz wart gechundet . des het in geſchundet *D* 98 die red *A* 100 die biſgoſe *D* 101 die ſ. im ir b. *D* 102 div ê da ſlíef *D* 103 weche *A* muſe erwechen *D* 104 vnt die *D* 105 die *A* beſchatewôt *D* 106 die *A* 108 der in g. chunchlich vân *D* 109 do *D* begreifet *D* 110 geſwêifet *D* 111 crhiſtenlichiv *D* 112 varen *A* en ſamet múſe ilen dáre *D* 114 gegen *D* 115 ſige ſcholt *D* 116 ſchulen ŏch wir *D* 117 zedem *D* 118 nihte *A* 120 nu bittet *D* 121 wol] hie *D* 122 tŭſentvaltiger *D*.

123 briefter] lerǣre *D* **124** daz] ein *D* **125** got *A D* **126** bot *A D* **127** den *fehlt D* ebreifken livten *D* **129** in der rehten l. *D* **130** ewige *A* urfchine *D* **131** vil *fehlt D* wole *D* **132** vnt uon der *D* **133** div der dorne nien hat *D* **134** nu wolt ŏch ich den ir r. *D* **135** vnt *D* mit *A* **136** ruchen *D* **137** mit dvtifker *D* **139** daz fie iz a. mufen l. *D* . **141** megen *D* **142** die laigen vnt die frowen *D*; *darnach in D zwei verszeilen* fmechen vnd eruinden . von dem frone kinde. **143** daz im die muter erchofe *D* **144** den] ir *D* verlofe *D* **145** noch] vnt *D* **146** an der megen wir wol ch. *D* **147** wie rehte gn. *D* **149** daz bediv lev vnt l. ift *D* **150** ze oberift *D* **151** bediv *D* læwen *A* **152** hirt vnt lebendigez brot *D*; *darnach in D* tov vnde blůme . gelt vnde růwe . wenich vnt michel . uor allen funden ficher. **153** unde] unfer *D* gotes *fehlt A* **154** einvalte *D* **156** daz ift *D* **157** in noten *D* **159—164** vnt die reinē mennifkeit . hohet er mit der gotheit . von der erde hinze himele. an fines uaters gefidele . do wart div helle zebrochen . v̄ wrden wir errochen *D* **165** an dem tievil der unf bant *D* **166** loben *D*. *darnach in D* fin gezelt ftůnt in der funne . befigelt ift der brunne . ungebrachot ift der anger . ir chorder hat ertotet den flangen.

167 Den nit wil ich verdingen *D* **168** vnt nît *fehlt D* untze *D* **169** difiv feltfænen w. *D* **170** waz *A* **173. 174** *fehlen D* **175** mit der helfe v̄ volleifte *D* volleift *A* **176** vnt dem] des *D* geift *A* geiftes *D*; *nach* **176** *in D* ich weiz wol des tiêvels ftrít . diche wanthalfen git . bofez nítbechen . vnt citirgez hechen . der inuerwizzenne diét . daz fi fchelten div liet. div unwiflich° ahte . vergelten niemen mæhte . noch mit grozem gůte wîder wegen . die wane ich den flůch fvr den fegen . uone got enpfahent. die fich dar an uergahent. **177** ditz *A* befpreche *D* **178** fænt mathe° *D* **180** irfal *A* irretúm *D*. *nach* **180** den manichei ivnger fatzte . do er fine zunge watzte . in upigez chofe . doch wolt die rede bofe . div chriftenheit niht enpfahē . do fie die luge fahen . der ivnger hiez leucio . vnt wart uerworfen alfo . daz fin rede ift begraben . vnt fie nîemen getar fagen . wan fi mit durren zwien ftat. nv fi der wrze nien hat *D* **181** M. der e. *D* **182** der *fehlt D* im fo l. *D* **183** untze *D* fich] ez *D* rehte gar erfv̊re *D* **184** mv̊re **185** fine *A* finiv worte enmach g. *D* **186** des lat ŏch ivh g. *D* **187** an] vnt *D* **188** wende *A* die mugen ív gehelfen an der fele *D* **189. 190** *fehlen D.* **190** nû *fehlt A*; *es ist vielleicht* âmen *zu lesen wie* **2219**; *der reim* namen : âmen *wäre dann den zu* **950** *besprochenen gleich.*

191 alten] felben *D* **192** got enwaf *D* chundich *D* **193** wan eine erchant in iudea *D* **195** heidenfchefte *D* fô *fehlt D* **196** tievels *A* **198** ŏh fie *D* gevîengen *D* **200** lêre] é *D* **205** yfaac vnd iacob danah *D* **206—210** der hinze hímele fah . ein leiter uon der erde gerîhte . da got zefiner gefîhte . felbe wider in fprah . wnders im ŏch mere gefcah *D* **212** unt in des m. nîen lîe *D* **214** div hilf wont im niht bey genot *A* **215** da *D* **216** fich] fie *D* geruhte *D* **218** er] do *D* **219** patriarch *A* **220** wunderot *D* vil *fehlt D* ftarch *A* **221** alles *A* **222** als ez vil wol mahte *D* **223** gefrevt *A* **224** wart] was *D* befchout *A* **226** venig *A* uenic *D* **227** gegen den himilifgen ch. *D* **228** wol *fehlt D* **229** *absatz*

in D 229. 230 Vz dem felben chunne . was ein kint erfprungen *D* 231 ein man in d. w. g. *D* 234 was *D* 235 der] vnt *D* 236 vberfchêin *D* 237 fin einvalte *D* 238 wol] von rehte *D* 240 J. chivt ze divte *D* 241 Repacō *A* 242 fo wâne ich da-g. f. *D* 243 daz chivt u. h. garewunge *D* 244 ein *fehlt A* dem *D* 245. 246 *fehlen in A und sind aus D ergänzt.* 248 dem engel *A* 250 wolte beliben vnde rûwen *D* 253 folde] mæhte *D* 255—258 daz den ubeln mûz gefpart wefen . den offen die da feulen genefen . an der fele uon rêinem mût . die vindent fi gnadich unde gut *D*.

260 eren gnuch er g. *D* 261 chintheit *A D* 262 l. e. doch a. *D* 263 dô] die wile *D* der *fehlt D* 264 wie *fehlt D* 266 div ftarken alten m. *D* 267 v̊bet er in *A* er ûbet fich harte in der é *D* 269. 270 fin menniflichen brode . die dwanger alfo fchone *D* 271 guten w. *B* 272 teilet ŏh *D* 274 fin richeit *D* 277 bediv w. u. w. *D* 278 *so in D*; *A liest* vn̄ ze gotfhoufern. *nach* 278 den ze rate v̄ ze minne . die got dienten dar inne *D*. 280 *das zweite* daz *fehlt D*. *nach* 280: zefin felbef tifche. vnt finem hiwifche *D* 281 hete *A* daz fi der uon fpise habeten *D* 282 d. w. daz fi lebeten *D* 283 begienk] treib *D* elliv iare *D* 284 fprach] geredet *D*; *nach* 284 erne wolte niht liegen . neheinen finen genoz betriegen *D* 286 mit] uon *D* heiliclichem *D* 287 den *fehlt D* 289 daz er michel genuht g. *D* 290 ie *fehlt D* 291. 292 an fwiv fich der herre verlîe . mit heil ez fur fich gîe . v̄ er gab im fælicliche . er was alfo vihe riche. 294 ûf] an *D beide male*. 295. 296 *fehlen D*. 297. 298 dem chorter alfo grozen. zu ime enmaht fih niemen genozen *D*.

299 Dô] Als *D* alte *D* 300 der bart *D* 301 er wolde *A* fich nicht v. *D* 304 iane wane ich fit *D* 305 chiufer *A* chivfker brût ie *D* 306 dic gemahelen het er im e. *D* 307 ûz] uon *D* 308 mæhte *D* 310 fîn] daz *D* 311. 312 daz ir alle die fi anfahen. der eren vnt der fælden ahen . v̄ fie ŏh minnende waren . uon ir tugentlichen gebæren *D* 312 fey *A* 313 genâde] liebe *D* 314 a. wentliche g. *D* a. falfche g. *A* 315 geiftlîch] reinez *D* 316 groz alm. *D* 318 in ir fvgent ioh der chintheite *D* 319. 320 mit vil frŏderichen mût. als der got meinet gerne tût *D* 322 von wachen u. uon v. *D* 323 wan des pfleget fie ane maze *D* 325 alle] den *D* 327 vnd die mergriezen z. *D* 328 daz er im die het *D*. *nach* 328 ze fine felbez eren . vnt baten an ir gemeren *D* 329 pezzerungen *A* fin lob zv̊ b. *D*; *nach* 330 daz fie bildes da bequæmen . v̄ die fuzen lere næm̄ . uon uil maniger gûttæte . die fie gefrumet hæte *D* 331 frevt *A* wol frŏet fih do J. *D* 332 vnd fin liebiv frŏe mit im *D* 333 wan fie lebeten wnnechliche enfamte *D* 334 anna was fie zerehte genante *D* 335 fprichet] chivt *D* 336 div was da *D* 337—342 wand uon in der weher bequam . der frŏen euen fchulde benam . vnd fie die maget folten gebern . die got felbe nien mag entẘern . deheiner bete die fie an in getvt . nu dingen ir gnaden daz ift vns guot *D* 339 chuniginnen *A*. 343 *absatz in D* die *fehlt D*. 344 *das zweite* der *fehlt D* 345 tohter *ist in A ausgelassen.* 346 wol uon herzen loben mohter *D* 348 daz er ein folih kint hete gewnne *D* 349 iedoh

waren ez chl. d. *D* **352** daz *A* daz ſi *D* kindes *D* **353** in *fehlt A* **354** wan ſie hete uerfluchet div é *D* **355. 356** die vngeſegent alſo erſturben . daz ſi erben niht erwrben *D* **359** in dem t. d. *D* **360** J. der ſt. d *D* **363** gewonheiten *A* **364** do ſchůf-man dar bereiten *A* heten die ſchaf dar fur gereite *D* **365** lember vnd div roten r. *D* **366** ioachim der ſt. *D* **368—370** daz er da ſín verſume . eruolte vnd ŏh ſiniv leit . got in dem herzen chleite *D* **371** dâ *fehlt D* **372** daz im ſin hiwiſh dar truch *D* **373** er da *D* **376** grozen habeter glŏben *D* **377** do was íe nit *D* **378** ein ſcriba der trat darzu *D* **381** vnd beſtunt in alſo ſere *D* **382** enſcolt níen mere *D* **384** enſtan *D* **386** nien *D* **388** din din (*so*) fræuel miſſeuellet mir *D* **390—392** wir newellen niht gewinnen . ſuſgetanen geſellen . wir megen ŏch dich zeden beſten niht gecellen *D*.

395 ab ſô] alſo *D* **396** zaher *D* **397** ein *fehlt D* **398** vnt iedoch waſ *D* **401. 402** erne wolt ŏh nie mere . wider in ſín hus cheren **404** ſinen *D* **406** wolde] gedaht *D* **407** hin dan uon *D* **408** ŏh im *D* **409** vihe] chorter *D* **410** alſ er da gert bel. *D* **411** er da *D* **413** michels *D* denne *D* **414** veſte *D* weſen *fehlt A* **415—418** got ſinē chumber da chunden . v̄ ſin angeſt zallen ſtůnden: chlagen ŏh menniſkliche brode . in der wilden einode *D*. *nach* 418 *folgt in D* daz du werlt anders niht eniſt. wan ſtuppe vn̄ miſt . unt ein ſchate der gar uerſwindet . ſo ſih div ſele enbindet . uon menneſklicher zarge . ſo zergat ŏh elliv frŏde mit arge . v̄ elliv werlt liebe da gelit . ſo daz leben den lip begit. **419** *absatz in D* vernam] ervant *D* **420** man genant *D* **422** do ware ir lieber der tot *D* **423** wnnecliche *D* **424** ir] den *D* **425** hete entwichen *D* **426** des was ir chlage michel *D*. *statt* **427—430** *hat D folgende längere stelle*: vnt ſo uerre hin was geuarn . ſi entrůwot niht bewarn . ir hiwiſh dahêime . darumbe ſaz ſi mit leide . v̄ weinet herzecliche . daz ſi got ſo chumberriche . hete geſcaffen vnde geſat . an der unſæligen ſtat . daz ſi bi ſo reinem man . nie herze liep mit kinde gewan . vnt dazu bi im lebentigen . daz ſi witewe ſolt geligen . daz waren ſorgen ungefûge . die nehein lip ſamfte truge . do muſe erbleichen danne . div ſchone v̄ div gute frŏe anne. **431** ir liehtiv varwe uerdarp *D* **432** al *D* erſtarp *D* **433** ſie hinz im genôte *D* **434—438** der uns daz leben gebot . ſi ſprach vil chlageliche . owi got der gnadige v̄ der riche *D* **439** du ruche mich arme bed. *D* **440** iane mag ich niht g. *D* **441** ihen muze *D* **442** alze *fehlt D* **443** wâ mæht ich reſte finden *D* **445—448** verzige liebis beſchŏde . daz du mir do die einen frŏde . die ih hete benomen haſt . din gnade herre ſuaz du begaſt . rehte v̄ gnade ſint bediv din . daz laze an mir werden ſchin *D* **447** gůt *A* **449** muz ergen *D* **450** die t. *D* hiezzeſt *A* **452** und *fehlt D* **453** die r. hoheſtv ze ualle *D* **454** allen *A* **455** uon rehte der m. i. *D* **456** ſ. d. ŏge růchet hin geſ. *D* **457** da iſt ſa der ſælden me *D*. *nach* **458** *sind in D zwei zeilen eingeschoben*: mére der gûte v̄ der bærme din . denne zwîer zewalde mege ſin. **459** aldie *D* **460** mugent *A* **462** den flůchen *A* **463** der mich hat erderret *D* **464** minem manne ſ. v. *A* v̄ mine wambe beſperret *D* **466** daz ich diner milte genieze *D* **467** *absatz in D* A. begunde v. *D* venien *A*

468 mit zaheren alſo m. *D* menien *A* 471 do ſi nider genicte *D* 472 geblicte *D* 474 ſi began umbe w. *D* 476 die agilſt° *A* die ſperchen *D*; *auch in dem pseud. evangelium Matthaei steht:* nidum passerum II. 2 *Tisch. s.* 55. 477 zů *A* 478 uf eines bŏmes ueſte *D* 479 *und* 480 *folgen in D erst nach* 484. 479 braht *A* die] ir *D* 480 do ſprah ſi alſo liſe *D* 481. 482 *sind in D umgestellt*; 484 ir ivngide *D* 485 Si ſprach *fehlt D* owi owi got herre *D* 486 bediv nahen n. v. *D* 488 und *fehlt D* uz gebr. *D* 489 chundir *D* 490 grozin *D* 491 in allen obeliſt *D* 492 creature *D* gibeſt *A* 493 miſliche gnade vnde wnne *D* 494 und ouch] ioh *D* 495 behaft *A* 496 uogellinen *D* 497. 498 meinen: ſwainen *A* 498 ſwêiment *D* 499 dem wilde *D* 500 daz ez nah muterlichem bilde. *statt* 501. 502 *hat D folgende zwei zeilen:* allez ſiniv kint ziehen chan . v̄ hat ŏh ſin frŏde daran. 502 begreiffent *A* 503 nament *A* 504 bediv w. v. ſ. *D* wůchernt vn̄ ſament *A* 507 allez daz ter ie v̄ ie wart *D* 508 daz *fehlt D* dinen *D* 509 daz ez ſih ſe iteniwet *D* 510 ſwaz chreſet *D* 512 ſag *A* 513 alterſeine *D* 515. 516 *fehlen D* 517 allem dem dinge *D* 518 daz uz *D* den urſpringen *A* 519 iſt *D* 520 darzv̄ *A* 521 und] ioh *D* 522 immer] min ſûnde *D* 523 *absatz in D* Bedaz ſie d. r. uol ſprach *D* 524 ſi *fehlt A* 526 div uorhte *D* durchgen *D* 527 in] irz *D* 528 do ſie in began anwarten *D* 529—534 ir ſin fûr enwedele . ſam uor dem winde div uedere . v̄ ŏh daz lovb gerne tut . der en gil ſwang ir den můt . uz den ſorgen alſo ſwæren . mit ſemſtlichen gebæren. er gruzte die frŏen ſchone . mit der botſcaft frone·*D* 535 minnelichen *D* 536 d. ſ. mich niht erfurhten *D* 537—540 in des gwalte div werlte ſtat. vnd elliv dinch geſcaffen hat . im zedieneſt unt ze lobe . wād er richſent dar óbe . der wil in dinen ſachen . gnadechliche wachen *D* 537 lieht *A* 538 alle *A* niht *A* 544 kerent *D* 545 *absatz in D* man] karle *D* 546 ſaginden *A* chundent *D* 547 von dir nv ze *D* 550 chunklicher *D* 551 bi dinen *D* 554 ia ne wirt ŏh n. m. *D* 555 dehein ir glich g. *D* 556 wan ſie iſt ze frŏen *D* 558 uon ir ſol chomen der *D* 559. 560 *sind in D umgestellt.* 559 daz iſt der heilige chriſt *D*. *statt* 561—566 *in D folgende zeilen:* din tohter iſt der engeln frŏde . wan ſie ingotes beſchŏde . gewihet iſt v̄ geſegent . daz uon ir gnade begegent . allem menniſklichem chunne . ſi wir (*so*) der werlde wnne.

567—570 Do diu botſchaft was ergangen . den ſie hete beuangen. lipliche mit ir ŏgen . der hůb ſih wider zeden tŏgen . da div engiliſkiv kint. ingotes ordenunge ſint *D* 571 anne *D* 572 got ſtarche loben danne *D*. *nach* 572 *folgen in D*: ſi ſagete im gnade groz . daz ſi alſo vil gnoz . der ſinen gute wider in . ſi erhub ir herze v̄ ſin. *und die zeilen* 573—576 *sind darauf folgender maszen umgestellt*: im ze danchen mit fliże . wan er ſie uon dem itewîze . mit ſo getanem troſte . gnadecliche erloſte. 577 uil herzeclichen *D* 578 venie ſůcht *A* ſie auer do *D* 581. 582 ein teil geſwendet . doh hete ir arbeit wol gewendet *D* 583 *absatz in D* 584 ein naht vnd einē tach *D* 585 ſie enáz *D* trank *A* 586 het *A* 587 ia was ir an *D* 588 als einē man der da gelit *D* 589 begrifen mit *D* 590 ſlafend *D* 591—594 dem chom̄ wære ze ſúne . daz er entrunne chůme . uor den ſinen uianden . vndu

darnah erchande *D* 591 bedouht *A* 595 ſwenner uon dem ſlaſe e. *D* 596 daz garliche alle ſin n. *D* 597 uon im wære v. *D* 598 ſie] ir *A* an den ſt. *D* 599 bechuket uon ir l. *D* ir *fehlt A* 600 bediv wn̊ne vnd wêide *D* 601. 602 *sind in D umgestellt.* 602 einen *fehlt D* vil ſtatigen *D* 603. 604 *fehlen in D* 604 die *A* 605 do rufte ſi einer m. *D* 606 div was uil ungeſagede *D. nach* 606 *in D*: ſi mûſe ir haren ofte . mere dennez getohte. 607 iedoh uber l. *D* 608 do ſprach div tohter yſachar *D* 609 uil r. *D* 610 nû *fehlt D* 611 oder von wiu] wanne *D* 612 ſît] ſo *D* 613—616 daz du ſo ſtille dageſt . v̄ mir antwrte uerſageſt . du wæreſt mih billicher bi . v̄ ſæheſt wie min dinch ſtende ſj *D* 618 daz ich daz uon dir mæhte haben *D* 620 unt *fehlt D* ungezonlichen *D* 621 waz mag ich dir eine g. *D* 622 du *A* die tohter noh den ſ. *D* 623 din man der *D* uerlan *D* 624 nu wil ŏh ich min ſtraze gan *D* 625. 626 anderhalben min dinch wenden . ich kan ez wol uerenden *D. nach* 626 waz tuſtu ze liebe mir . ſwaz ih ie gedienot dir . des en han ich danch noh lône . die frŏe uertrugez ſchone *D* 627—629 v̄ beweinet doh die itewîze . v̄ ſwie ez wære andem imbíze . ſie half dem libe alſo ſeîne *D* ir fr . wart gemisket m. leide *D*.

634 in der *D* 635 uf dem bréiten gevilde *D* 637 er] vnt *D* vil] alſo *D* 638 uil wiſe *D* 639 waz liſtu hie ſuſt eine *D* 643 weſ enuerſtu niht widere *D* 644 ſo *D* 645 ſie wol *D* 646 vn̄ ŏh wendeklichen tuſt *D*. 648—650 *und* 652 *sind in D ausgefallen, offenbar vom schreiber des gleichen reimes wegen übersehen.* 651 du uindest da daz dir l. i. *D* 653 nv var *D* 654 la din gewizzen ſch. *D* 655 uar uz *D* geſtein velle *A* 656 dîne chone *D* 657 uz diser *D* 658 du mûſt heim zu dinem hûſe *D*.

660 wand *D* 661 von ſchulden not ich l. *D* 664 daz des got nien w. *D* 665. 666 daz ich dehein herze wnne . noh liep mit kinde gewn̄ne *D* 665 wir *fehlt A* 667 nû] denne *D* 668 iáne w des niht *D* 669 div irdiſkiv l. *D* 671 geturre *D* 672 darum *A* 673 vn̄ ſus a. *D* 674 vnde wil doh almuſen g. *D* 675 iemer m. ſch. *D* 676 mih im *D* chamere *A* 678 minem *A* 679 ioh mit ſunden niht u. *D* 680 mir lihte baz *D* 681 *absatz in D* dô *fehlt D* 682 ſô *fehlt D* 683 ich bin des himeles bot fr. *D* 684 dir geben *D* 686 leiben *A* 687 ze *fehlt D* ſchiet *A* 688 uil mandunge ſage ich dir *D* 689 din t. div wirt ſo lobeſâme *D* 690 daz aller mennisken námc *D* 691 ioh elliv himeliſkiv *D* 692 div muz *D* 693. 694 da div roſe ane dorn . ioh div kunigín here wirt geborn *D* 695 nu uar *D* heim *fehlt D* 696 wan ſwer dir herre mæzze *D* 698 hohe ûf *D* 699 rotguldinen *D* 700 der enmæht dir daz kīt niht v. *D* 701 *absatz in D* wort *A* 702 den richen *D* 703—709 fur den engel viel er bereite. daz er got vnde im gnade ſæite . er ſprach herre nu gewêr mich . einer bete der ih dinge andih . ob ich daz heil zedir han funden *D* 705 venie *A* 710 der minen *D* 711 ſît] nu *D* pin] ſie *D* 712 ſô *fehlt D* mit] ſam *D* 713 da inne *A* 715. 716 *fehlen D* 717 geſterche *D* 718 in] ze *D* 720 got ſelbe mit ſinem worte *D* 721 got] der *D* 722—724 daz dir allez daz begegen . daz dir liep muge ſin . dune biſt niht der ſchalk min *D* 722 begegenen *A* 725 du biſt min huſgnozze *D* 726 einē herren haben wir

gr. *D* 728 din diemût an in *D* 729 erne wil *D* 730 mîn] mit *A* *beidemale.* noch] nnt *D* 731 enmahtu *D* 732 fleifklichen *D* 734 dune *D* andingen *D* 735 ich die dinc *D* 737 nû] dv *A* 738 mir *fehlt D* ze w. *D* 739 mir hiute woldeft b. *D* 740 mit heiligen mieten *A* 741. 742 *fehlen D* 743 von] in *A* 744 al *fehlt D* 745 und allez din *D.* *nach* 748 *folgen in D noch*: daz du im chundeft gedienen . er wil ŏh dich erchennen v̄ lieben.

750 ein læmbel er geuîe *D* dô *fehlt A* 753 engetorftez niht *D* 754 wandaz du mir rateft darzu *D* 755 v̄ mich fín haft g. *D* 756 ich nu *D* 757. 758 da hilf mir uon durh din gute . daz ich mit reinem gemûte *D* 759 unz ich] uor dir *D* 760 ia han ih des g *D* 762 bi *fehlt D* deinem fůzze *A. vgl.* 1133. 2040. 2777. 763 hie *fehlt D* biften *D* 764 untze die o. ergen *D* 765—767 Do fprah der engel gût . enwêffe ih niht in mínem mv̊t . daz din opfer liep wære *D* 769 fone hete ihz *D* 770 fuit *D.* *statt* 771. 772 *hat D folgende vier zeilen*: ze diner fælicheit wol . wand unfer rede damit fchol . úf der moltigen erde . geûrchundet werden. 773 was *D* 774 er ilet fa *D* 775 v̄ leit ez *D* 776 er brāt bediv *D* 779. 780 *fehlen D* 781 der herre geftunt êinc *D* 782 fin herze was luter v̄ reine *D.* 783 *absatz in D* S. g. was im v̄ unf n. *D* 784 mit zæhern uf f. a. *D* 785 ûf] an *D* 786 da er da *D* 787 gecile *D* 792 hin zir h. v̄ ir w. *D* 793 fi begunden gahen *D* 794 do fi in erfahen *D* 800 er faget ŏh zir g. *D* 801 im *fehlt D* 803 mit frŏden ioh mit v. *D* 804 nien *D* 806 der uzzer angeft v̄ not *D* 807 die revgen *A* ríwigen *D* 808 den glŏben *D* gelawe *A.* *statt* 809 – 812 *liest D*: do was ez ir aller geræte . daz er zehante fa tæte . nah den engelifken worden . fie fprachen daz fie uorhten. anders dē gotes zorn . ob er fin gebot hete uerchorn. 810 fin *A* 816 bot ze dir bin *D* 817 folt] mûzeft *D* 818. 819 dune wellest ez bewârn . du engilteft fin zware . daz anna lebet fo fware . v̄ fo diche nah dir weinende wirt *D* 820 du weift wol daz f. d. g. *D* 823. 824 uon ewen v̄ ze êwen . wer fchol dih diner eren flegen *D.*

826 er *fehlt D* fin] alle *D* 827 er hub fih vf gereitē *D* 828 v̄ enwolt niht mere b. *D* 829 finem liv̊te *D* 830 ze deuten *A* 831 fi] die *D* 833 alfo daz daz *D* 835—838 daz mûfe ane fie gefchehen . got begunden fie iehen . finer grozen barmunge . mit lobe fprechender zunge *D* 837. 838 tæ̊t: het *A* 839 fi fûren en al uerte *D* 840 div m. ioh die h. *D* 843 einode *D* 844 enfamet fivmf m. *D* 845. 846 *fehlen D* riwen: triwen *A* 847 denhein *A* neheine *D* 848 heim *A* noh boten fante hin hêime *D* 849 f. tûgendrichem w *D* 852 fam *D* gûte *A* die gvten *D* wip *fehlt D* 853 wol begozzen *D* 854 unbedr. *D* 855 der chom ir aue ze fûne *D* 857 da lach fie *D* 858 d. e. zu ir gíe *D* 859 gebuzte *D* 860 fie mit liebe grûzte *D* 862 v ir charle wol e. *D* 863 diu *fehlt D.* Vade ad portam quae dicitur aurea *Pseudomatth.* III. 5 *Tisch.* 59. *Thilo* 348. 864 begenet *A* begegenot *D* ir da *D* 865 tagen *A* 867 gahes uerfw. *D* 868 fie was gefriget v̄ enbunden *D.* 869 *absatz in D* engegen dem *D* 870 des] ir *D. nach* 870 *folgen in D zwei zeilen*: mit des engeles geleíte . fi hete wol gewant ir arbeite. 871 886 *ändert D folgendermaszen ab*: uf eine ho̊he fie geltunt.

als die getriwen gerne tůnt . die liebe frivnte uf dem wege hant . unt dicke an die warte gânt . ir hiwilk ftalte fie zen fiten . daz mære flŏch do wîten. daz der herre chomen fcolte . v̄ in da enphahen wolte . div frŏe uon des engelef lere. des gew̄ndert fere . daz liv̊t ioh die lantfcaft . fie lobeten die gotes chraft . v̄ elliv finiv wnder . div erten fie dar under . frowe anna div wart ŏch erwelt . unt entikliche gezelt. 872 fehe *A* 880 vrŏ *A* 884 minnen *A* 887 zedem allerbeften *D* 888 div iender wære enlibe *D* 889—894 *fehlen in D* 895 vil *fehlt D* 896 zu in uber *D* 897 mit finer fchâre *D* 898 hûb fich dare *D* 899 gevîe *D* 900 hande *D* gîe *D* 901. 902 fie chuft in div reine v̄ div gvt . mit vil frolichem mût *D*. *vgl. Kindh. J.* 617. 903 fi] v̄ *D* innekliche̅ *D* 904 als liep herzelieben fchol *D*. *nach* 904 *folgen in D zwei zeilen*: âne funde mæilige minne . wan zegot ftûnden ir finne. 905. 906 der die gvten beruchet fe . div menige im engegen gie *D* 907 hiez *D* 908 tet *A* do wart al der werlte fchîn *D* 909. 910 daz fin' íe vil gut rat wirt . derz ubel durh die warheit uerbirt *D*.

911 *kein absatz in A* 912 riwen *A* den maht do rîwen *D* 914 ane *fehlt D* gefah *D*. *statt* 915—918 *hat D folgende acht zeilen*: div zemære waren chomen . vnde wîten wrden uernomen . in der iudifgen díet . wie in got mit kinde berîet . wie er in geruchte fcheiden . uon kumber v̄ in beiden . nah mûen frŏde uerlech . der in div werlte uerzech. 916 anfchowet *A* 917 weiben *A* 919 *absatz in D* 920 die *A* 921 inne was *D* 922 dauon der uerlorn mennifk gnas *D*; *darnach folgen zwei eingeschobene zeilen*: v̄ elliv gotes hantgetat . leben v̄ gnade enpfangen hat *D* 923 der wâz vil guter falben *D* 924 begunde do a. *D* 929 *abermals ein absatz in D* 929—932 Der uater uil guter . und ir vil edeliv muter . die newolten die himelrofen . mit namen niht uerbofen *D* 934 die peien *A* die bigen *D* 935. 936 uzem trore mugen vinden . alfo kan fie den kinden *D* *darnach zwei verse:* die ir dienent v̄ getruvnt. die wile fie hie enerde buvnt *D* 937 den heil triefenten fl. *D* 939—942 fie kan ŏch die bitter der funden . ioh die totliche wnden . mit ir gûte wol verdeken . nu ruche fie unf erweken . daz wir fie uon herzen meînen . fo mak fie unf gnade befcheinen *D*.

943—945 Do daz reine magdin wart geborn *D* 945 geboren *A* 947 der gotes unwirde *D* 948 vn̄ fleifklicher girde *D* 949. 950 *diese zeilen ändert D folgendermaszen:* do wart ŏh der mennifke . geladet ze gotes tifche, *offenbar um den ihr widerwärtigen reim wie an andern stellen so auch hier weg zu schaffen*: *freilich gebraucht Wernher auch sonst noch* ménnifche, *so z.* 2233. 3540 (*wo jedoch vielleicht* menfchen *zu lesen ist*) *und* laden *komt sonst schwach vor z.* 2606. 4725. *aber den gleichen reim hat Wernher z.* 2461, *und ähnliche öfter*; mâgen: tagen 3183. barn: wârn 4215. wâren: varen 4509. betrâgen: verjagen 4573 (fagte: frâgte 1603) fâhen: flahen 4523. fuoren: erkuren 4065. *an allen diesen stellen wird der reim in D, meist auch in C geändert, obwol letztere ihn noch öfter an andern stellen hat. in D ist er ganz geschwunden*: *denn statt* vertrîbet: bibet 196, 40 *Fundgr. liest C wol richtiger* vertrîbet: bidemet. *Haupt, der diesen in der*

quantität unrichtigen reim in den monatsberichten der k. academie der wißenschaften zu Berlin, November 1856, *s.* 577 *f. bespricht, erklärt ihn aus unorganischer, auf schlechter dialectischer aussprache beruhender dehnung der kurzen reimenden silbe.* 951—953 ze dem lebentigen brote . daz die ſele nimet uzer note . der menniſh wart engels genoz *D* 954 honich v̄ milich vz der erde flóz *D*; *darnach schiebt D noch sechs zeilen ein*: got die werlte do ſegent . vnt heil uon himel regent . pigmente ole v̄ mirre . daz ſchâf daz é fur irre . daz uant do chrippe v̄ ſtal . do got luhte uber al. 955 uns chom der wintrûbe *D* 956 div ware turteltube *D* 957 berait *A* uil gereite *D* 958 al *D* chriſtenheit *A* 959 *absatz in D* dô] daz *D* geboren *A* 960 liep werde v̄ z. *D* 961 allem dem livte *D* 962 daz ſih *D* 963 gert úz den ſunden ſwingen *D* 964 under ir uanen dingen *D* 965—974 die ivngen v̄ die alten . muzzen die dult behalten . mit vire geſange v̄ gebet . wand vnſ got gnade mit ir tet . v̄ uber unſ ſelbe erſchêin . daz ware lieht brahte ſie eine *D* 971 reht *A* 975. 976 ſie iſt unſer frôden angenge . ir gûte wert wol die lenge *D*. 977. 978 *fehlen in D.* 978 bowen *A* 979 ſænd M. *D* 980 vn̄ erchennet *A* 981 beidiv enſamet ſel v̄ l. *D* 982 wand unſ ir name die w. g. *D* 983 unſer *D* heimot *A* 984 not *A* uz irdiſker brode *D*; *darnach folgen in D zwei verszeilen*: bezzer name wart níe . daz ſie daz leben ie geuíe. 985 lob *A* loben *D* 986 die] da *D* 988 daz iſt div muter ſíne *D* 989. 990 *fehlen in D*

991 *in A kein absatz, sondern blosz groszer anfangsbuchstabe der zeile.* Dannen uber driv iáre *D* 992 dô] daz *D* div *A* gebare *D* 994 ſie daz *D* 995 tempel] ſale *D* 997 ſo wol ufgerihte *D* 998 geſihten *A* 999 vme *A* nie umbe *D* 1000 zeder *D* enſprah *D*. *darnach in D zwei zeilen*: noh ſih darzu gemûzte . daz ſie den vater grûzte. 1001 ſie níe des *D* 1005 gereite *D* 1006 dirnkinde *D* 1008 al *fehlt D* 1009—1020 daz ſie kint was amme libe . v̄ doh alſ ich fur ware ſcribe . der werlte ein bilde uor truch . daz was zuhteklich gnuch . v̄ gut ze merchen uberal . den mageden in dem ſale . die got zaller zit dienten da . nu wart ŏh enpfolhen ſa . den ſelben frŏen daz kint . dem die ſæligen diende ſint *D* 1021 alſus beleip ſie u. i. *D* 1023 begunden danne k. *D* 1024 was] ŵhſe *D* 1025—1028 ân aller ſlahte itewiz . wan got ſelbe ſinen fliz . v̄ ſin hute an ſie leite . des wart im gnade geſeite . uon allen die in meinten. uor liebe ſie beweinten. des kindes tugend zvht v̄ gûte . ſuze gebære reinz gemvte *D* 1028 ſey *A* 1029 *absatz in D* frowᵉ *A* 1030 vil *fehlt D* 1031 ſwen *A* 1032 danne ¡ſô] enſamet *D* 1033 chan wol grunden *A* mak ergr. *D*. *nach* 1034 *folgen n D* gezellen noh gemezzen . wer ſcholt im daz vergezzen 1035 mine *D* 1036 die ſtent nu mit ſchanden *D* 1038 ſine weſſen waz ſie rachen *D* 1040 v̄ darnach ſchiere genas *D* 1041 herzelieben *D* 1042 da wart wol in allen ſchin *D* 1043 daz daz g. z. *D* 1044 herce mir wolt gereichen *D* 1045—1048 nu mûze in allez daz loben . daz uon im iſt bechomen . der menniſk vntez wilt . der uogel v̄ ſwaz in wage ſpilt *D* 1047 mir *A* 1049 ſwebt *A* 1050 chreſt *A* lebt *A* 1051 erdepodme *D* 1052 vnd in *D* 1053. 1054 daz muze mir beſcheinen . wie ih in ſchul loben v̄ meinen *D* 1054 triwen *A*.

1055. 1056 E daz got mennifke wrde . ane funtliche burde *D* 1057 reht *A* fwie gut die livte w. *D* 1058 ṽ div kint die fie g. *D* 1059. 1060 *fehlen in D* 1061 doch] do *A* d. begen wir ir dulte niht *D* 1062 wizzet ir umbe welhe gefciht *D* 1063 ume *A* 1064 daz wir fie niht viren *D* 1065 noh in div ere gefatzet ift *D* 1066 untze unfer herre crhift *D* 1067 fie felbe *D* erledegot *A D* 1068 not *A D* 1069 von] dvrh *D* wîbes] mannes *D* 1070 daz tief a. *D* 1071 mit] uon *D*. *nach* 1072 *folgt in D*: folhe ṽ fameliche. bediv arme vnde riche. 1073 nie *fehlt D* nehein gebein *D* 1074 rêin *D* 1075 ez] daz *D* 1076 fine mûfen alle dar uarn *D* 1077 ṽ mit langem fere erbíten *D* 1078 zite *D* 1079 daz daz ewige vrfchin *B* 1080 e. enmitten u. i *D* 1081 dô] vnd *D* infigil *A* 1082 ûz dem] von *D* himel *A* 1083 der helle gewalte entrante *D* 1084 die fele erlofte den tievil gefchante *D* 1085. 1086 *fehlen in D* 1087 *absatz in D* 1088 grôz] michel *D* 1089 ein groze berhtel vñ glaft *D* 1092 erlediget *D* 1093. 1094 fit der heilig aller heiligon . bediv fich vñ lon. aller der werlte erzeigte. div fih zu im geneigte *D* 1095 u. d h. zebrafte *D* 1096 fit wart unf div uafte *D* 1097 geboten ṽ div banvire *D* 1098 durh die holden fine *D* 1099. 1100 die folhiv werch worhten . daz fie den tot nien uorhten. durh die gotes minne. moyfes ṽ fín gefinde *D* 1102 tugende fie pf. *D* 1103 tag] dulte *D* 1104 div an *D* 1107 unf] mennifken *D* 1108 crucigen *D*. *darnach in D zwei verse*: durh liebe der chriftenheit . div nu wît ift vñ breit *D* 1110 daz waren furften *D* lobefam *fehlt D* 1112 vnd iacob in der a. ê *D* 1113 ioh div tohter yfachar . div unfer frŏen gebar . ṽ ir uater ioachin *D* 1114 ir *D* 1115 vafte] ftarche *D* 1116 enwurden *D* nie] niht *D* 1117 inme *D*; *nach* 1118 *folgt in D*: vnd fint da fo gefriftet. daz in da nihtes gebriftet . wan des alterfeine . daz wir fie uzfcheiden . án unfern hohziten . durh daz fie mufen biten . der gotes ledigunge . ṽ an def libes wandelunge . die helle mufen fcŏen . mit allem ir gezôwe. 1119 — 1124 nu rufet fie an alle . uon herzen niht mit des mundes fchalle . da fie nu fint gefuret . uon dem tievel umberuret . daz daz heilige ingefide . vor hazze ioh uor nide . unf armen ruche enbinden . daz wir fie hernah vinden . in den himilifken eren . fo wir uzem ellende cheren *D* 1120 plût *A*.

1129 daz hæil gwinnet *D* 1130 iv niemer *D* 1131 b. fie der undirdige *D* 1132 flehliken *D* an *fehlt D* 1133 dem fuze *D* 1135. 1136 fere: wernhere *D* 1139 ift ŏh uon *D* vor chrift *A* 1140 ewangelist *A* 1142 nieman ime des uerzihet *D* 1144 daz man uz trage *D* 1145 die margariten an daz lieht *D* red *A* 1146 daz fie werde uertunchelt nicht *D*. *statt* 1147. 1148 *hat D folgende zeilen*: in dem irdifkem ftŏbe . ia hilfet uns der glŏbe. den wir zu der kuniginne han . fo wir dem tievil widerftan . fie ift des himels frŏe ṽ brut. fie befchirmet wol daz livt . und alle ir undertane . die getut fie forgen ane . fie hat den heiligen daz lon . gemert mit des lebens chrôn. 1149 mannes chunne *D* 1150 ienoh *D* 1151 wer *A* ware in *D* 1152 div fie uzer not hat g *D* 1154 uber die engil alle *D*; *darnach folgen in D*: ein liehtvaz in der vinfter . fie zu het uns uon der winfter . daz wir zefwenthalben geften . fo wir an daz gerihte gen 1155 alle ir

uolgære *D* 1156 nv bittet den ſagerare *D vgl.* 2809. 1157 begoz *D* 1158 alſo groz *D* 1159 mit gnaden wol bedeche *D* 1161 die *A* nû] noh *D* 1167 an frevden *A* 1168 alle frŏde *D*.

1173. 1174 *sind in D ausgefallen*. 1174 durt den *A* 1176 do uf *D* 1177 erkant wart *D* 1179 erluhte ſam *D* 1180 ir *D*; *statt* 1181 *liest D erweiternd*: ir antlutze was so tugentliche . ir ŏgen alſo kunchliche . ir gebærde alſo reine . daz ſih zu ir glichte dehêine . under allen den frŏen. 1182 daz] ſie *D* 1183 div *D* 1185 unde ſ. *D* 1186 ir nehenivD 1187. 1188 alſo vil der arbeit . ſo ditze kint frolichen leit *D* 1187 arbeit *A*. *darnach folgt in D*: den tempelherren ze minne . ſi worhte mit richem ſinne. als des ſie begunde . ſwaz ſo wibes hant chunde . daz enmahte ir niht engân. des nahteſ ilte ſie uſſtan . daz ſie ir venige pflæge . vnde ſih got ergæbe. 1189 *Hier beginnt das fragment B*. al *fehlt BD* ir ſite vñ ir g *D* 1190 ſaget *B* die ſage *D* gereit *BD* 1192 ſi wol da zu *B* 1193 guot] hute *BD* 1194 diu reine vnd di gute *BD* 1195 und *fehlt BD* mit michelm flize *BD* 1196 unz zudem i. *BD* biz ŏf daz imbeiz *A* 1198 und *fehlt B* wider an *BD* 1200 ſi *fehlt A* ſi giench ane *B* 1201 hin *fehlt B* fur den (dem *B*) altare *BD* 1202 daz (da *B*) ſi ir ſalter (churſ da *B*) lare *BD* 1203 da ſtunt ſi unz an di veſper *BD* 1205 ſane *B* 1206 vnd ir *D* 1207 dô] ſo *BD* geſlogen *fehlt B* 1208 vil *fehlt B* ſnel] her *B* here *D* 1209 der] er *BD* ŏh ir *D* 1210 der ivnchfrŏeu *D* enbot *B*. *nach* 1210 uz ſiner hant in die ir. anders az ſi niht vil *B*; daz noz ſie mit kivſhem libe . div nie wart ze wibe . anders aze ſie niht vil . alſ ich ivh bewiſen wil *D* 1213 den a. e. *D* 1214 ze ſenden *A* 1215 alle *A* al der frŏen ſ. *D* 1216 alten *B* bediv alte *D* 1217 do wol inne *BD* 1219 den engeln *B* habte *A* 1221 unverborgen *BD* 1222 enmahte *D* 1223 Sælige *B* Sæligen *D* wonten do *BD* 1225 warn da *BD* 1226 ſit] nu *D* 1227 nû] ſit *D* 1228 gar] uil *BD* 1229 die ez werent *D* creſte *BD* 1230 uon *B* heidenſcheften *A*. *statt* 1231 — 1239 *liest D*: mit den was div maget rêine . alſo daz ſie ſtæte ſchêine. zaller ſlahte arbeit. 1232 erwelt *B*. *nach* 1232 zuuerſiht der werlde . div den ſal erwelde *B* 1233. 1234 da ſi wolt erſchinen (?) . bi den heiligen wiben *B* 1237 erhûb *A* 1238 trûb *A* da ſi ſenftlichen [uobe?] *B* 1239 alle die arbeit *B* 1240. 1241 die ſi ze gewonheit . heten geſprochen under in *BD* 1242 den ir *D* 1243 erreihen *A*. *vgl. Kindh. J.* 67, 25 *Hahn*. 1244 — 1247 ſie mante ſie zallen ſtûnden . werben nah gotis hulde . ſie was ân alle ſchulde . gut wolgemût milt v̄ wiſe *D* 1245 unt ſinem lobe *fehlt B* 1246 zu der ewigen geniſte *B*. *darnach folgen in B zwei zeilen*: ſi was an allez wandel . kuſcher denne ein ander. 1247 neheine *B* 1248 ſie lebet der heren ſpiſe *D* 1250 neheineſ *BD* arges *D*. *nach* 1250 an der gute was ſi ſtæte . in geiſtlicher wæte *B*; kivſche diemût vnde ſtæte die dri tvgende ſi hæte . mit den andern uzerchorn . nit hohfart v̄ wiplich zorn . vant an ir neheine ſtat . wand nie frŏe ſo hohe getrat . ze ſælden v̄ ze eren gliche . des iſt hivte ir lop ſo riche . die zuht ſie umbegurte . fluchen v̄ boſe antwrte . muſte ir ſin unerchant . ſie was ân der ſunden bant *D*: *in B werden diese zeilen erst nach* 1254 *eingeschoben*. 1251

noch] oder *D* wachen vnd vaften *B* **1252** mohte *B* en mahte *D* **1253** bleich] miffeuar *D* noch] oder *B. nach* **1254** *folgt in B*: daz befte het fi erchorn . ŏch hube fi deheinen zorn . di zuhte fi umbgurte. der bofen antwurte . ne wold fi niht geruchen . fchelten vnd fluchen. daz waz ir feltfæne. der funden was fi ane. **1255** alle ir *D* **1256** an (in *D*) der minne *B D. nach* **1256** ze bezzerm teile . ze fælden vnd ze heile *B* **1257** ir] die *B D* **1258** ir] der *B D* **1260** fiten *A* als luterliche fite *B* ze alfo luterlichen fiten *D* **1261** cherte *D* **1262** bittet *B* nu bittet fie daz fie uns müzze *D statt* **1263 — 1266** *steht in D*: wider cheren uon den fünden . v̄ an ir minne erzunden. **1263** fo innechlichen anrufen *B* **1265** an] in *B* **1266** daz er vns enzunde in f. m. *B.*

Statt **1267 — 1273** *liest D*: Nie wart fo wol fprechender man . der ie uon buchen fin gewan . daz ez tohte im einen . ze fprechen uon der reinen . uollekliche nah ir werdicheit . an die got finen fliz leite . alf er fie gemæheln wolte. **1267** Unde *fehlt B* **1268** als daz eifen *B. darnach folgt in B*: gefmidet uzer ftale . div mir div rede gæbe **1269** ianc mohte ich ch. fch. *B* **1270** nimmêr] niht *A* **1271** ziert *A* **1272** wirt *A* **1273** gemaheln *B* **1274** v. famt ir bowen w. *B* v̄ bi ir büen fcholte *D* **1275** durh fin *B* einef fites fie do begunde *D* **1276** eines fiten *A* den weder wip noh man chunde *D* **1277** noh uor ir geburte ie uernam *D* **1278** vernam *B* fwænnez alfo cham *D* **1279** fwer daz kint gruzte *B* daz fie ieman grüzte *D* **1280** daz fi daz *B* **1281** fo faget fi genade *B* fo gnadet fie got zehant *D* **1282** dem ir *B* der ir heil fo hete gewant *D.* **1283. 1284** *fehlen D.* **1285. 1286** daz ir div werlte zufprah . fenftiv wort da fif anfah *D* **1286** fo fi ir *B* bleide *A* an fach *B* **1287** fwan *A* fwenne aue fi daz *B* fwa fie aver den *D* **1289** do bat fi g. *B* herzeklichen *D*; *mit diesem verse bricht B ab.* **1290** daz fie got gnadeklichen *D* **1291** verneme *A* an der rede meinte *D* **1292** gebe *A* befcheinte *D* **1295** in der werlde *D* bowent *A* **1296** vn̄ im iedoh *D* getrowent *A* **1297** dan *A* **1298** daz wir bediv *D* **1299** ergeben *D* **1300** uon dem wir han daz l. *D* **1301** gelert hab *A* gelernet wir han *D* **1302** fwer fo *D* **1303** im alfo fch. *D* **1304** biten *A* wnfken daz gotes lone *D*; *darnach* vnt dem irdifkem fchine . der eren uercihen *D. statt* **1305. 1306** *liest D*: fi diente got ane wanch . v̄ hete einen gedanch . ob fie ze vil redet . daz ez lihte ir fcædet . v̄ daz fie uor urfpriche . an ir müte verwandelt fiche. **1307** iz en wære uil nutze *D* **1310** wan iah ir an allen fachen *D* **1311 — 1328** ie der tugende beften . die begunden ŏh eften . v̄ vil witen umbe vahen . di fiechen die fie erfahen . v̄ fie angerurten . die chraft fie danne fvrten . daz fie niht mere fwar . darumbe cherten fi dar. wand fie da gnade funden . nu ruche fie unfer wnden . bedeken mit ir güte . daz wir uzer gotes hüte . iemer komen fo uerre . daz unf des tiefils gwalt iht werre. *D* **1317. 1318** gerüert: vmbegurt *A* **1323. 1324** zier : fchier *A.*

1830 in kurcer ftunde *D* **1331. 1332** an dem hare v̄ an der lich . uber elliv wip fo wætlich *D* **1333** daz ein *D* **1334** der wante *D* **1335** wie er *D* **1336** fune *A* ze wunne *fehlt A* **1337** der vil kindifke m. *D*

1338 der was ŏh ir gnozſam *D* 1339. 1340 der herliche degen . gerte ſie mit bete erwegen *D* 1341 daz ſie in ruchte minnen *D* 1342 gedingen *D*. *nach* 1342: der é hete er hinz ir gedaht . doh wart div rede niht uolbraht *D* 1343 wand div ſ. des n. uerdolte *D* 1344 daz ſie nien wolte *D* 1346 daz werltliche *D* 1347 duhte *D* devhte *A* chumberriche *D* 1348 daz ſie gerne friliche *D* 1349 lebet ane m. g. *D* 1350 immer *fehlt D* untze an des libeſ ende *D*; *darnach folgt in D*: got einen hæte ſie erwelt. dem ſi lip mit ſele ſelt . daz ſie wære ſin div v̄ ſin brv̂t . er bediv ir herre v̄ ir trût . div antwrte waſ ungemah . dem bittel vnde geſprah . alle ſin genozze. 1351 — 1362 er bot in miete groze . die des tempels pflagen. daz ſie niht ſcholte betragen . ſie næmen die maget gute . uon dem ſwærem mûte . den ſie ir habte furgeſat . darumbe gehîez er v̄ bat . er bot in golt daz rote . unt dingete vil gnote mit dem ſilber wizze . daz ſie im hulfen mit flizze . umbe daz kint des er gert . daz ir ſin ſun wrde gewert. nah rehte ze elichen dingen . div miete began in gelingen *D* 1353 pfagen (*so*) *A* 1354 legen *A* 1363 do rieten ſie algliche *D* gelich *A* 1364 grozchlich *A* grozliche *D* 1365 daz div frŏe t. *D*; 1367 *absatz in D*; mareie *A* 1368 het *A* erzundet *D* ſey *A*, *es ist vielleicht* Marî: ſî *zu lesen*. 1369. 1370 mit reinegerntem mv̂te . in engeliſker hûte *D* 1371 — 1374 weſ mv̂et ir ivh herren min . lat ditze umbeſcheiden ſpil ſin *D* 1372 vn gemv̂t *A* 1375 wand ich niemer man gwinne *D* 1376 ze werltliker minne *D* 1377 ir ne ſchult *D* reitzen *A* 1378 ia han ich g. entheizen *D* 1381 aller *fehlt D* 1384 durh den g. *D* 1385. 1386 er ſprach frŏe la die rede ſtan . ich ſage dir wie ez iſt getan . umbe die rehten warheit . als unſ div buch hant geſeit *D* 1387 — 1389 div é iſt got liep v̄ genæme . wan er ſelbe adame. frŏwen euam gap ze wibe *D* 1390 unt *fehlt D* wæren wir uon *D* 1391 die liute] alle *D* 1392 bediv alte v̄ iungen *D* 1394 chlein *A* chranch ringe v̄ brode *D* 1395 rieffe *D* ſone ruſte *D* nieman *fehlt A* 1396 vrowe *A* la uarn *D* 1397 ze é *D* 1398 deiz dir ze ſælden *D* 1399. 1400 uolge unſ ane widerſtrit . wan dir got ſinen ſegen git . v̄ frŏde mit lieben kinden . an den ſoltu heil vinden *D* 1400 trouten *A* 1401. 1402 daz du mit den reinen . ſin ere mûzeſt mêinen *D* 1403 — 1408 daz iſt der beſte rat . der uon manneſ ſinne gat . v̄ des wir megen erdenchen . nv ſolt dv unſ an der bete niht wenchen *D*.

1409 Des] Do *A* im *D* do *fehlt A* 1412 ichen volge iweſ nicht *D* *nach* 1414 *läßt D zwei zeilen folgen*: uon der gotes hende . daz tet er ane wende. 1415. 1416 doh gnôz mere abel der gût . daz er beleip an kivſkem mût *D* 1418 ſluch *D* 1419 denne ob er gemeiliget ware *D* 1421 im ze geben *A* geben ze lone *D* 1426 daz iſt da er mit gnaſ *D* 1427 H. der gotes man *D* 1428 ihz *D* han *D*. *statt* 1429 — 1431 *hat D bloß* der wart ze himel geſvret. 1433 waſ uon allem mæile *D* 1434 im wart getan ze tæile. div gnade div iemer ſtat . damit unſ got erzaiget hat *D* 1436 mit der liehten gotheit *D* 1437 gerne wil *D* wal *A* 1439. 1440 v̄ eren vil erworben . swie der lip iſt noh unerſtorben *D*; *darnach folgen*: des ruchet ivwer bete lan . wand mín mvt iſt ſogetan . daz ih ſtæte beliben ſchol . got der weiz

min herze wol *D* 1441 mín ahte v̄ minen willen *D* 1442 ir *A* daz ir ê mæhte billen *D* 1443 daz *fehlt D* 1444 v'eine *A* e daz ih dehein brode meine *D* 1445 *absatz in D.* Bey han — (*so*) *A* Zehante *D* 1448 fie daz ze *D* 1449 alfo *D* 1450 darumbe zurnten al die gefte *D*; *darnach in D noch zwei zeilen*: fie furen alf fie tobeten . ein teidinch fie gelobeten. 1451 *vgl.* invenitur tale concilium *Pseudomatth.* VIII, 1. *Tisch.* 65. *Thil.* 357; *D ändert*: fie gebutten ein gefende. 1452 darume *A* daz fie chomen an ein ende *D* 1453 daz] ob *D* 1454 als] fo *D* 1455 dô *fehlt D* 1456 an einer hohzite *D* 1457 do chom michel menige dar *D* 1458 ir] der *D* 1459 fey *A* borte *D* 1460 m. dem g. worte *D* 1461 ascendit in altiorem gradum *Pseudomatth.* VIII. 1. *Tisch.* 65. *Thil.* 357. 1462 v̄ hub uf fin hende bede *D* 1467. 1468 daz maria div fchone tut . niemen ift fo edel noh fo gut . fo riche noh fo tivre . daz er ir gezem hivre *D* 1470 der fcheidet dannen ungewert *D* 1471 fi chan *A* fine trvet *D* 1472 fi m. *A* 1473 hie *fehlt D* 1474 kunige *D*. *nach* 1474 *liest D*: der berlichen flahte . daz unf nie deheiniv inder ahte . alfo vil fe gemûte . und iedoh vil grozer gûte . ze rede waren worden . uon allen ir uordern. 1475. 1476 deift ein michel herte . des guten áaronis gerte *D* 1477 der man ih alle dife diet *D*. 1478 wie er den grozen ftr. fch. *D* 1479 do die gotes ew. *D* 1480 und' in zeworfen haten *A* 1481—1483 die gerte wart wider grûen . begunde lôben v̄ blv̂en. in der heiligen arche *D* 1484 got der m. u. fam ft. *D* 1485 finiv tôgen erz. *D* 1486 div werlt ift fin æigen *D*; *darnach noch zwei zeilen*: der mennifke fin hantgetât . an im reht v̄ gnade ftat *D* 1487 alle *fehlt A* 1488 waz hie] wie nu *D* 1489 alle *A*, *fehlt D* difiv menige algemeine *D* 1490—1496 daz got die warheit befcheine . v̄ finen willen dabi . die von eliehem bande vri . fin komen an den tac hivte . der ieglicher uor dem livte *D* 1497 morgen *fehlt A* bringe morgen fin gerte *D* 1500 *ist in A ausgefallen.* 1501. 1502 der lazze unf werden fchin . wes marja brvt fchul fín . v̄ erzæige mit gewalte . wer ir von finer gebe walte *D*. 1503 *absatz in D* vil *fehlt D* ir] do der *D* 1504 geviel in *D* 1505 do iahen fie gemæinliche *D* 1506 lobliche *D* 1507 gerne fin *D* 1508 v̄ dingoten hinze g. *D* 1509. 1510 die da waren ungehit . daz er fchiede felbe den ftrit *D* 1510 venie *A* 1511 vil] ze *D*. *nach* 1511 *folgt in D*: vmbe die maget wolgetan . wer fie ze wibe folte han. 1513 als gegert habten *A* wand fie al der werlte behagete *D* 1514 do ez des morgenf tagete *D*; *darnach*: der bifgof nam dehein frifte . er chom ze uorderifte *D* 1515 die richen v̄ d. i. *D* 1516 uafte zu im drungen *D*. *statt* 1517 — 1521 *hat D blosz* wol gebadet wol gechleit . alf daz ware licht feit . grozlich was ir generte. 1522 fie br. fchone gerte *D* 1524 marhte *D* 1525 aller manneckliche die fine *D* 1526 weilen *A* v̄ wante der magete gewert fín *D* 1527 hetes *D*. *statt* 1528—1530 *blosz* doh folt ez anders ergan *D* 1532 getorften *D* uerlazzen *D* 1533 ledigiv *D* 1534 fine mûzen gebaren . alfo man in von hove gebot *D* 1535 do kom durh die felben not . uf den tach ein grife m. *D* 1536 fo harte *D* vorht *A* 1537 ioseph waf er g. *D* 1538 d. ift uns ôh wol erchant *D*; *darnach*: fo wir an den bûchen . finen namen wellen fuchen *D*

1540 alter gut v̄ gewære *D*. 1541 brode *D* 1542 engerte *D* 1543 der] er *D* gertlin *A* 1547 gare] harte *D* 1548 ſehen *A* daz div werlt dabj ſæhe *D* 1549. 1550 ſin gemůte nien ſtan . nah frŏden noh vf liebes wan *D* 1549 het *A* 1551—1557 die gerte gaben ſie zehoſe . die enphiench der biſgof . v̄ garte ſih in die heren wât *D* 1558 ze hímele ſuhter den rat *D* 1564 waz gottes wille wære *D*.

1566 die *A* manchvaltjgen *D* 1567 die *A* der diete zeiget *D* 1568 div ir gem. næiget *D* 1569 meiſterheit *A* under ſine mæiſterſchaft *D* *statt* 1570 *liest D drei zeilen*: do der biſgof vor der lantſchaft . ze himele hub ſine hende . do nam ez gut ende *D* 1570 preit *A* 1571 wart] was *D* 1572 was] wol *D* 1575—1578 ſie ſprach ih wil dih gewern . v̄ ŏh diſe menige niht entwern *D* 1578 menie *A* 1580. 1581 mir iſt gelichen din rat *D* 1582—1585 nu hab daz in diner ahte . daz dv die gerten hinaht. zu dem heiletum rv̊wen legeſt . untze ſie morgen wider gebeſt *D* 1582 allen *A* 1584 ſei *A* frú *A* 1585 ſei *A* 1586. 1587 ſo zæige ih iv den man ſo gůten *D* 1589 dem ih die ere han beſchert *D* 1591 hebt *A* ze der grufte *D* 1592 in div *D* 1594 alle des i. *D* 1596 vor iv gemaheln m. *D* 1597 ſag *A* ſage du *D* 1598 daz ich daz wil v̄ gebivte *D* 1599 *absatz in D* ſelbe] alle *D* damit *A* 1600 die ſvntigen ſite *D* ſit *A* 1601 ſo harte *D* 1603 div unſer uordern ofte erſchein *D* 1604 wan des iſt zwiuel nehein *D*. *statt* 1605 *liest D*: do uon dem biſgofe here . eroffent wart div lere . die er got mit diemůt angwan . do frŏet ſih wip v̄ man . vnd als der morgenrot. 1606 erbot *D*; *darnach folgt in D*: daz al div werlte erluhte . die menige do zít duhte. 1607. 1608 daz ſie ze hone giengen . ir gerte wider enpfiengen *D*. *statt* 1609. 1610 *liest D*: ze eriſte gap man den richen . den der arme můzze entwichen . v̄ darnah den ſmæhen . ſie ſprachen ſwa ſie ſæhen . daz zeichen mit den ŏgen . daz wolten ſie glŏben. 1611 gerten *A* div chleine *D* 1612 neruallen *D* 1613 geſlíef *D*. *nach* 1614 *folgt in D*: do wanten ſie algemêine . nv in daz zeichen niht erſchêine . ez chome uon ir ſunden . daz got wære erwnden . ſiner grozen barmunge . ſie wænten herze v̄ zunge . dimůteklíche an in . daz in div tube erſchín . div in da was geheizen . ſie rowe daz ſie gemeizzen . die ſchonen gerte hæten . nu ruche er ſie beraten . der al die werlte wiſet . vnt ſín warheit briſet . mit rehte v̄ mit gůte . der gefrŏe ir gemute. 1615 ia erſchameten *D* 1616 der frauel daz ſie getorſten *D* 1617—1622 dar gebieten ir gerte . ſie erkanten ir herte. v̄ chlagten ir miſſetat . daz ſie in hohvertiger wat . gotes tŏgen wolten ſehen . daz mit diemůt můz geſchehen *D* 1624 ouch *fehlt D* 1625 nider *A* 1626 daz er nîen wolte widere *D* wider *A* 1627 ſin klêin gerte enpf. *D* 1628 ir] do *D* 1629. 1630 *erweitert D folgender maßen*: ſie ſprachen mit einem mvnde . wir ſchuln des himels urchunde . noh herzeklicher ſuchen. ob des got welle ruchen . daz wir geſehen ſiniv tŏgen . er iſt gnadich deiſt vnlovgen. 1631 *absatz in D* 1633—1636 alle die menige entwichen . v̄ betten inneklichen *D* 1633. 1634 ſcharen: varen *A* 1637 ein *D* in den ſal *D* 1638 daz livt ſtunt hievor uberal *D* 1639 ſelbe gart er ſih ſa *D* 1641—1644 v̄ in die heiligen wat . die moyſes gebrvetet hat . niht von men-

nifken finne . wan alf im div gotes minne . gebot v̄ uorgetihte . alf fih der herre berihte . got ze flegen in dem gwante . erwelte mirren er brante . tymiama v̄ wirŏh . fin funde wêinter ŏh . fo heize uor dem altære . daz def himels rihtare . geruhte bewifen in . der bediv gnade unde fin . al der werlte teilet . v̄ die fundare heilet . fwa er die rivwe gefiht . wand im der barmunge giht . enfamet himel v̄ erde . v̄ dienent im fo werde *D* 1643 got *A* 1646 ia birt ir *D* 1647 got enwandelt n. finiv w. *D* 1649 div dir ift enpfallen *D* 1650—1652 div chumet zefrŏden in allen . fwie harte fie iv uerfmahet . alf fie iofep enpfahet . ir gefeht div gotes tŏgen . mit fleifklichen ŏgen *D* 1652 die *A* 1653 Do er *D* 1654 fuhte *D* 1656 er nam fie froliche in die hant *D* 1657 do drang er uz der ch. *D* 1658 v̄ zeigte die gerte her fur *D* zeigt *A* 1660 dir gnædik f. *D* 1661 fie ilent *D* 1664 bevelhen *D*.

1665 *in A kein absatz.* J. erch. do harte *D* 1666 daz mit fo lûtem warte *D* 1667 der b. in an r. *D* 1668 gedanche *fehlt A* 1669—1671 er zwiuelt waz er tæte . v̄ wef got willen hâte . doh enpfieng er daz rif *D* 1671 plůnde *A* 1672 was im lanch *D* 1673. 1674 *fehlen D* 1675 die bewainot fein not *A* weinen begunde er durh not *D* 1676 v̄ alf *D* 1679—1684 ein vogel fo wolgetan . daz fin got muft ere hân . der fwêimet ein wile da . vnd hub fih danah fa . gegen himel hin wider . danner chomen waf her nider *D* 1685—1688 Do wart ein chradmediker fcal . von dem livte uber al . fie lobten got genot . wie harte fie wnderot *D* 1689 daz enkan iv niemen gefagen *D* 1690 er êin mufe wol chlagen *D* 1691 tagen] ziten *D* 1692 chvmer *A* des kindes fcolte biten *D* 1693 doch *fehlt D* 1694 do *fehlt D. statt* 1695—1697 *hat D bloß* v̄ leint fih uber fin chruken. 1698 fi] fin *D* gehuken *D* 1702 iungen *A* 1703 fine *A* 1704 niht zême *A* er fprah wie er ir gezæme *D*. 1705 *absatz in D* 1706 im enmæhte niht g. *D* 1707 warumbe er truren fc. *D* 1709 daz mæhte im niht w. ft. *D* 1710 wolt ab er des ftrites nîen lan *D*; *darnach folgt in D*: def mufer wol enkelten . fie heten freifket felten . fwer wider dem garte . ware ftrebende harte . ezen kome im ze ungemah. 1711—1714 *arbeitet D folgender maßen um:* iofeph in aber zufprah . fwære ift mir ivwer gebot . des begebet mih durh not . wand ih ir vnwirdik bin . ichen han die ivgent noh den fin . daz ih ir wol gedienen mege . div in fo grozzer pflege . komen ift an difen tach . got weiz wol daz ih enmak . nu fehet min unchraft an. 1715 der bifgof antwrten began . er bat in ein wile horen *D* 1716 er fp. unde wil du ftoren *D* 1719. 1720 damit muftv uerlorn fin . ia zeiget dir daz magedin *D* 1721 des himels urkunde *D* 1723 famet ir i. bůwen *D* 1724—1726 in gotlichen trivwen . fo maht du wol genefen . v̄ maht des hufe wirt v̄ meifter wefen . fchaffez drinne fwie dv welleft *D* 1724 chevfe *A* 1727—1731 daz du vnf din alter zeleft . daz gefrumet dir chleine . niemen weiz wan got eine . wef er hab an dih gedaht *D* 1732 do er dir die *D*; *darnach folgt in D*: er weffe wol wer du wære . fin lôz daz ift gewære . fin urchunde warhaft. nu gefwige diner unchraft. 1733 v̄ gedenche wol daran *D* 1734 wie

weilen die *A* wie zwene herliche man *D* 1735 dathan unde *D* 1739. 1740 nv mache die rede niht zelanch . la den ſtrit volge unſ ane wanch . gemæhel mit frolichem mvt . die maget edel v̄ gut *D* 1740 vrowen *A* 1742 dich] unſ *D*.

1745 bewiſe *D* 1746 wie *A* 1747 ernêren *A* 1748 tivrerſ *D* 1751 v̄ ŏh *D* 1752 ſei *A* waz h. mih daz ob ich ſ. n. *D* 1753 vmih *A* nehein *D* 1754 ave erliche *D* 1755 vil vermezzē degen *A* vil wolgetane d. *D* 1757 die ſ. gût v̄ wolgeborn *D* 1758 zallen ſælden erch. *D* 1759 —1762 an die wil ih ir raten . vnd wil ez uor iv ſtæten . daz ih ir mit beſcheidener rede . minen gemahelſchatze gebe *D* 1762 beſcheiden *A* 1763 zir i. bechome *D* 1764 gewône *D* 1765 alle *A* elliv *D* 1766 div mir uon got uerlihen ſint *D* 1768 tugende *D* 1769 ir wol g. *D* 1770 daz dienen wir alle *D* 1772 ſie frum v̄ ere *D* 1773 dan *A* baz denne an mir g. *D* 1774—1776 daz iſt ŏh al div minne . der ich iemer dar gemûte . alſus enpfahe ich ſie in mine hvte *D* 1777 *absatz in D* 1777. 1778 Alſ div rede waſ getan . die herren hiezzen gan *D* 1780 der guten v̄ der ſ. *D* 1781 ſei *A* 1783 geſpr. *D* 1784 und *fehlt D* gerne zechen *D* 1785—1787 die frowen die ir waren bi . nu ez alſo komen ſi . die rieten ir algeliche. daz ſie tæ̂te froliche . ſwes man an ſie mv̂te . daz wrde ir gewant ze gûte *D* 1785 div magt *A* 1788—1796 uf ſtunt do div rêine . ſie gie zuhtekliche v̄ ſeine . den herren biſiten . fur die herſcaſt an den rinch witen . v̄ beualh ſich got tiv̂re . ſie ſprah herre du mih ſtivre . mit dem heren geiſte dín . daz min antwrte muze ſín . werde v̄ unbeſprochenliche *D* 1790 alleſ *A* 1797. 1798 do gebot der biſgof riche . al die menige ſwigen . unnvtzen chradem uermiden *D*; *darnach folgt noch in D* die maget enpfieng er wol . ſie neig im alſ ein frŏe ſcol. 1699 da *D* ſam div *D*; *statt* 1801—1806 *liest D*: ir liehten ſchîn uerre ſprenget . die werlt het des wol verhenget. daz diu rede gelenget wære . darvmbe wand div werde v̄ div mære . gab in frŏde v̄ ŏgenweide . die ſælde hete ſie beide . an der ſchone v̄ an der gute . der under ſtunt ab ir gemv̂te . niender me wan eine ze got . v̄ zallem ſinem gebot. 1803 levhtot *A* 1805 div *A* 1807—1810 der herre hub an v̄ ſprah . frŏe din ere v̄ din gemah . wellen wir mit dir ahten . nv ſolt dv reine betrahten . waz gotes wille daran ſi . v̄ ŏh unſer rat dabi *D* 1811 hie] da *D* 1812 neheine *D* 1813 dich ŏf habeſt *(so) A* noh dehein *D* 1814 v̄ dih niht lenger entſ. *D* 1815 du mv̊ſſet *A* dune werdeſt hie *D* 1816 durh unſer aller bete *D* 1818 træhene *D* 1819 ab den hufeln an die w. *D* 1820 dehein *D* 1821. 1822 wer ſchol daz wenden v̄ chlagen . daz got ſelbe ruchet antragen . der an niemen miſſetvt . nv ſage frŏe dinen mut *D* 1823 *absatz in D* 1823—1828 Div maget antwrten began . got der den eriſten man . uz læime gebildet hat . v̄ des tronus inme himele ſtat *D* 1824 *das zweite* der *fehlt in A* 1829 der ŏh geſchuf den witen u. *D* 1830 elliv dinch er wol w. *D* 1831. 1832 wir mugen in nihtes uerheln . niht uerſagen noh uerſteln . aller herzen tŏgen. div ſint uor ſinen ŏgen *D* 1832 bluent *A* 1833—1836 des tiefen mereſ

unde . ioh daz uiníter abgrvnde . erde ṽ lufte ſint im dienſthaft . ṽ er- cheonent ſine chraft *D* 1837. 1838 der ruche mih erhoren . ſin gebot hol ich niht ſtoren *D* 1841 enpfangen han ṽ nemen wil *D* 1842 iſt ŏh *D* 1843 — 1846 der beidiv bet ṽ rat . uon rehte mir ze volgen ſtat *D.* 1847 *hier hat A einen absatz.* 1847. 1848 ſwie ich doh niemer gewînne . mût ze werltlicher minne *D* 1849 deheinem *D* 1850 mín *D* 1951 noh minen magetûm verwerte *D* 1852 ich ſah abe der gerte *D* 1853 mit ſamet iv die tuben fliegen *D* 1854 ſô] des *D* triegen *D* 1855 zeichen] bŏchen *D* 1856 min herze mûz ich brŏchen *D* 1857 ewer *A* 1858 ze hilfe *D* 1859 dem bin ich gerne undertan . mit dienſte daz wizzet ſunder wân *D* 1860 mins libes ich nieman gan . da belibe ich ſtæ̂tik an *D. statt* 1861 — 1864 *hat D*: ob mirz got verzihet . der nieman nihtes uer- zihet . des man mit rehte an in gert . da wrde ŏh ich niht entwert.

1865 *A kein absatz.* Diu *D* ſev *A*, *fehlt D* 1866 des iáh aller manneklich *D. statt* 1867 — 1870 *hat D bloß*: ir antwrte div ware gût. ir ſin mit wiſheit behut. 1871. 1872 do hete in ſinem gewalte . einen gemæhel ſchatze der alte *D* 1874 daz enpfie ſie uon der hant ſin *D* 1875 enmiten inme r. *D* 1876 — 1878 daz uolch an dem tâidinge . uor frŏden ſingen began . ſie wolten eheren dan *D* 1881 er ſp. nu ſcholt ih min uenige *D* venien *A. nach* 1882 *folgt in D*: vil billichen ſuchen . ob iref woltet geruchen. 1884 ditze kint *D* 1886 ia mûz ich *D* 1889 d. m. ſchone *D* 1890 ih íe wider *D*; *darnach folgt*: ſine wære mit ir geſpiln. anders mûſte ſie beviln . ṽ betragen miner uzverte . nu helfet mir daz ich beherte *D* 1891 mit bete ir ze hûte *D* 1892 frowen *A* ſumve iunchfrŏen g. *D*; *statt* 1893 — 1895 *liest D bloß*: kivſche gewizzen ṽ biderbe. 1894 edel *A* 1896 geantwrte *D* her] iv *D* 1898 mih der biſgof *D*; *darnach folgt in D noch*: durh ivwer aller minne . ſo bin ih wol geſtivret hinnen. 1899 *absatz in D* 1900 wan ſcholt in uon rehte *D* 1901 des] ſwes *D* ſi *fehlt D* bat *A* 1902 ſit] nu *D* in *fehlt A* hat *A* 1904 ſelbe welen darinne *D* 1905. 1906 do nam ſie die liebeſten vnder in . hinze den ſie truch ir ſín *D* 1907 — 1915 Erant autem istae virgines Rebecca Se- phora Susanna Abigea et Cael (Zahel) *Pseudomatth.* VIII, 5. *Tisch.* 68. *Thil.* 365. 1907. 1908 einiv was rachel genant . der alle tugent waren erchant *D* 1909. 1910 div ander rebecca hiez . die nehein gûttæ̂te uer- liez *D* 1911. 1912 ſephora waſ div dritte . div hete reine ſite *D* 1914 die *A* div lebet ane alle girde *D*; *darnach folgen in D noch vier zeilen*: werltlichen ſunden . ṽ gievch vngebunden . wand ſie ir hete furge- leit . ze beliben mit der kivſcheit. 1915 die ſvmften nant man ſ. *D* 1916 div muſte ir volgen danne *D* 1918 do ez cham an daz ſcheiden *D* 1919 — 1921 uber al die ſumnvnge . div marien ſchidunge . têt in herzee- lichen we *D* 1923. 1924 die reinen uberwnden . noh ir gliche ſunden . uber allez irdiſche tal. *darauf folgt noch*: die frowen chuſte ſie uberal . daz inſigel rehter gvte . ir zvhten gehal ir gemvte . daz ir geſinde ŏh urlŏp nam . alſ ez den mageden gezam . mit zuhteklicher ſvzze *D* 1925 zu deſ biſgofes gruzze . maria dennoh getrat *D* 1926 u. ſi in gebat *D*

statt 1927. 1928 *hat D*: daz er ir gebieten ſcholde . die herren hete ſie holde . die wnſketen ir al geliche . ſælde vnd frŏde riche . daz ſie die hie gewnne . v̄ hernah des himels wnne . ſie neig in v̄ cherte dan . mit den frŏen ioh mit dem man . der ſie wol bewarn chunde . v̄ eſ ŏch meinet ane ſunde. 1929 ſie fúre uber daz geuilde *D* 1931 ze ſinen herbergen *D* 1932. 1933 wie mahte iemer werden . loblicher geuerte *D* 1934 got bediv gew. *D* 1935 ſiner hulde v̄ al der eren *D* 1936 nv ruche ſie zu unſ cheren . ſin gnade den ſie trvch . wil ſie ſo han wir heiles gnuch *D*.

1937 *in A kein absatz* Diu] Ein *D* 1938 und] div *D* 1939 richiv *D* 1940 ſprichet] chivt *D* 1942 lûhte *D* 1943 vor den] ob *D* 1944 was] wart *D* 1945—1950 uon richen furſten zwêin . des waren ſie worden ennêin . daz ir ieteweder nah im ſande . ſa was ez in ſinem lande *D* 1949 ſey *A* 1951 ir ſcheſ waren in zebroſten *D* 1952 die] daz *D* 1952—1962 waz ſie dar uf tæten . ſo uerre ſie in baten . daz er in muſte uolgen . doh waſ ſin herze erbolgen . daz er nah ſolhen eren . uon ſinem huſe ſcholte cheren . iedoh muſt er hengen . erne mahtez niht gelengen *D* 1956 Galaien *A* 1960 baten baten (*so*) *A* 1961 varen *A* 1962 noch mohte *A* geſparen *A* 1966 vrowen *A* die magede pfleget er ſtarche *D* 1967 daz ſie an marien hûte *D* 1968 gůte *A* ſtæte wæren durh ir gůte *D*. 1969—1972 *liest D bloß*: nahtes bi ir lægen . mit trivwen ir pflægen. 1971 nahtes *fehlt A* 1972 ir *fehlt A* flezze (*so*) *A* 1973 ſin hiwiſche *D* 1974 er] und *D* 1975 ſiner frŏen *D* 1977. 1978 ſchowen: vrowen *A* 1977—1983 daz ſie leides ermante . ſín ſvne bat er ŏh zehant . in ir dienſte gerne ſtán . nu můz ich ivh ſprah er lan . die wile ich bin underwegen . der milte gotes ſegen . hab ivch alle in ſiner hûte *D* 1980 ire *A* 1984 mit trurigem m. *D*.

3985—2000 quibus datum est a pontifice sericum et hyacinthus et byssus et coccus et purpura et linum *Pseudomatth.* VIII, 5. *Tisch.* 68. *Thil.* 365. 1986 berieten *D* 1987 die ſehſe *D*. *statt* 1991. 1992 *liest D*: coccum v̄ biſſe . ſie enbutten in gewiſſe . bediv ſælde v̄ heile . v̄ daz ſie in hulfen einteile. 1992 *ist in A ausgefallen und von mir ergänzt.* 1993 zuo dem] an ir *D*. *nach* 1994 *schiebt D folgende längere stelle ein*: ſie baten durh die alten minne . daz ſie ir chunftigen ſinne . zaigeten an dem garwe . v̄ die manigen uarwe . ſprankten an div bilde . daz die lewen wilde . vnd die draken ſwebten daran . bediv uogel v̄ man . div mieſlichiv merwnder . unde allez daz chunder . des div werlte pflæge . daz daz daran læge. 1995—2000 die pfaffen ſanten ŏh dar . wol gezinnelohten hâre . daz ſie in ze helfe ſpunnen . ſo ſie beſte kunden *D* 1999 ſpvnne *A* 2000 zv *A* 2001 ir] ein *D* vil groz *D* 2002 vrowen *A* 2003 wa der purper *D* 2004 uon rehte ſcholten beliben *D* 2005. 2006 welhe under in gezæme . daz ſie daz beſte nǽme *D* 2007. 2008 den ruhen hare ſie vorhten . daz ſie daran iht worhten . des wolt ieglich magedin . vil gerne uberk worden ſin *D* 2007 worhten *A* 2009 úf] an *D* 2010 vrowen *A* dannen div guten wip ſint *D* 2011 geſæliget v̄ geſ. *D* 2012 ir] die *D* 2014 alſo wolte ſie g. *D* 2015. 2016 daz die andern næmen den hâre . div vil we-

nigiv ſchare *D* 2017 div enlîe daz niht ane nít *D* 2018 daz wart ŏh in uerwizzen ſit *D* 2019 daz ſie durh unm. *D* 2020 hiezzen ſie ir kun. *D* 2021 div uon rehten ſchulden *D* 2022 waſ in g. hulden *D*. *darnach folgen in D zwei zeilen:* v̄ div der eren chrone treit . iemer mvter vnde meit *D* 2023 Der e. der daz himel brot *D* 2024 tæglichen ir ze tiſke bot *D* 2025—2028 *sind in D mit überschlagendem reime folgender art gestellt:* do er an den ſchimpf gedahte . den die magede heten under in . den ſchimpf er ze erneſt brahte . er began ſchreken ir ſin; *solche reimverschränkung hat D auch noch* 204, 18. 19. 2029 en allen gahes er e. D. 2030 lieht als der tak gemeine *D* 2031 er ſprah ez iſt ein wiſſagen *D* 2032 daz ir ze ſpotte wellet h. *D* 2033 wol *fehlt D* inne *D* 2034 ſi] maria *D* 2035 uber al diſe werlt w. m. *D* 2036 ſo wirt iv des tuſkens pûz *D*; *darnach:* ſo ir geſehet vil gereite . die unverborgen warheite *D* 2037. 2038 die frŏen harte erſchrikten . do ſie den engil an erblikten'. v̄ ſinen zorn erſahen . mit uorhten ſie iahen *D* 2037 di div *A* 2039 ſie wolten wandeln vnd buzzen *D* 2040 v̄ b. ſih der guten ze ſ. *D* 2041 *absatz in D*. Nu horet liebe die ſ. *D* diſev *A* 2043 vrowe *A* div kamer des waren ſûnne *D* 2044 div gie zu ir br. *D* 2046 do *A* vnt dw. ir reine h. *D* 2046. 2047 *in D umgestellt.* 2046 da geſaz *D* 2047 êren] trivwen *D* 2049 da] bi ir *D* 2050 als ein] ſam daz *D* 2051. 2052 mit grozer gute beuangen . der chom zu ir gegangen *D* 2053 v̄ bat ſie weſen ân leide *D* 2054 gnade fr. v̄ w. *D* 2055. 2056 wolte got mit ir geben. v̄ daz ewige leben . aller werlte daz ſcholte ſie glŏben . er ſaget ir uon den gotes tŏgen *D* 2057 daz ir ſchiere chome ein lieht *D* 2058 mŏhte] lange *D* 2059 lenger] mæhte *D* 2060 ſie wære div alle ſ. *D* 2061. 2062 mit der barmunge ole . linden begunde v̄ ſenften wôle *D* 2061 ole *A*. *nach* 2062 *folgen in D*: ſie wære div die ellenden . wider heim ſcholte ſenden . zu ir rehtem uaterlande . danne ſie mit der ſunden bande . komen uon des tieuilſ rate. 2063—2070 do ſie aller gerniſte hæte . der rede gehoret me . der engel der mit ir é . ſprachte v̄ bi ir ſtunt . er uerbarg ŏgen vnde munt . ſin antlutze ioh den ſchîn . alſo ſpilt er mit der kvnigín . alſ man pfleit mit den kinden . daz ſie ſin niht chunde vinden *D* 2069 mohte *A* 2071. 2072 des began ſie wnderen ſere . unde iedoh des dinges mere . daz er hete ir furgeleit . uon der chumſtigen warheit *D* 2071 michels *A* 2074—2082 ir herze darunder nien ſliêſ . ſie gedahte waz er meinete . v̄ daz erz baz beſcheinete . des wolte ſie in gerne bitten . ſo er nah ſinen ſiten *D* 2080 ver læzzenliche (*so*) *A* 2081 hete *A* 2082 anderſtunt zu ir kame *D* 2083 d. ſ. ſin ein ende uernæme *D*.

2085 einen] den *D* 2087 mit liebe v̄ willigen oren *D* 2088 die ſvzzen r. h. *D* 2089 v̄ daz *D* 2090 dem] deheinem *D* 2091 ſe wart g. *D* 2092 wart] was *D* 2095 div genant iſt g. *D* 2096 vrowe *A* 2097 aller tugende gimme *D* 2098 diu] ſie *D* hæte *A* dar *D* 2099—2103 nv was ŏh komen div zit . daz got des viandeſ nit . niken wolte an uns armen . vnd ſich ſcholte erbarmen . uber alle ſin hantgetat *D* 2104 do wart erwelt uon ſinem rat *D* 2105 zû der fronen b. *D* 2106 ein *D* der het die kraft *A*

2107 ṽ die gnade ſiner gotheite *D* gotheit *A* 2108 der reinen bræhte ṽ furpreite *D* preit *A* 2109. 2110 Gabriel iſt er genant. uou dem han wir in erkant. der leuiathanes drozzen. mit dem cruce hat beſlozzen *D* 2111 do fúr er fr. *D* frolich *A* 2112 himelreich *A* 2113 erde *D* 2114 da div gotes werde *D* 2115 ſaz in einer k. *D* 2116 mit ſvzzem werche beraten *D* 2117 die chleinen *D* 2118 anme *D* 2119. 2120 do die anderen den hâre. muſen ſpinnen furwâre *D* 2120 wart] waſ *D* 2125. 2126 *fehlen D* 2127—2129 ṽ daz werch daz ſie da worhte. daz lie ſie uon grozer uorhte. ſliſen uz den handen *D* 2129 hant *A* 2130 erkant *A* 2131 vorhte] ſorgen *D* 2133. 2134 Aue got gruzzet dih marię. div uon allem meile biſt frie *D* 2134 freya *A* 2135. 2136 *fehlen D* 2136 hitzzen *A* 2137. 2138 aller gnaden biſtu uol. wan erhiſt uon dir chomen ſchol *D*; *darnach folgen in D zwei zeilen*: unſer herre iſt mit dir. er minnet dih daz glŏbe mir. 2139. 2140 vñ hat dih darzu erchorn. daz er uon dir werde geborn *D* 2141 bi dir wil er b. *D* 2142. 2143 geſegentiv ob allen wiben *D* 2144. 2145 dir niget ſwaz ſih chan uerſtân *D* 2147 ebene *A* 2148 wirdes tu *D* 3150 die *A* 2151—2153 ſie nam ez in ir ahte. wie daz werden mæhte. ṽ wie dem gruzſal wære *D* 9154 tr. ſt. div gewære *D*. 2155 ſey *A* 2156 din ſorgen *D* 2157 beſte aller wibe *D* 2159 ein *D* 2161 ſchiere *fehlt D* 2162 der in gn. mak getun *D* 2163 genant *D*. *statt* 2164—2166 *hat D bloß*: ṽ der heilant iſrahel. 2167 *absatz in D* 2168 einen guten mût ſie g. *D* 2169 ſelber *D* 2171. 2172 ia ne han ich niht betrahte. wie daz ergen mæhte *D* 2174 ṽ iedoh *D* 2175 bin ſo ch. *D* 2177 mannes liebe ṽ geuerte *D* 2179 ṽ ŏh iemer gerne tûn *D* 2180 von wiu] wanne *D* chome *AD* ſun *AD* 2181—2185 des muz mih nemen wnder. ſa antwrten begunder. du ſcholt neheines zwivels pflegen *D* 2187 vnt der vil h. g. *D* 2188 der wirt *D* 2189. 2190 des oberiſten tugent ṽ maht. gezæiget dir wol die ahte *D* 2191 wie im daz m. ſ. *D* 2192 dir alſo *D* 2193. 2194 towe: vrowe *A* 2194 beſcatewet *D* 2195 geſurdert *D* darzû *D* 2196 iz wart *D* ouch *fehlt D* vil frû *D* 2197—2199 daz ez alſo ſcholte ergan. é div erde begunde ſtan. ṽ der himel ſwebende wrde *D* 2201 ṽ der weher *D* pruſt *A* 2202 wan dih ſunden nie geluſte *D* geluſt *A*. 2203 *absatz in D*. 2203. 2204 Als div rede waſ ergangen. div frŏe wart beuangen *D* 2204 vrowe *A* 2205 ṽ erzunte mit r. gl. *D* 2206 die *A* 2209 ſie ſp. mit diemûte *D* gemuete *A* 2210 got gnade mir der gûte *D* 2213. 2214 *fehlen D* 2215 du biſt ez der *D* 2216 lone *A* nu geb er dir daz ewige lone *D* 2217 der dih ze mir ſante *D* 2217 ṽ min herze erkante *D* 2221 zehante *D* 2222 enſûmet *D* 2223. 2224 ia ilter zware. durh die armen ſundære. die menniſkeit an ſih nemen *D*; *darauf folgt noch in D*: do mahte im wol gecemen. div herberge alſo reine. ſin mûter ṽ mæit al eine. der wîte er niht uerlie. do er zu der enge gie. 2226 al *fehlt D* ie beſloz *D*. *statt* 2227. 2228 *liest D*: der ſuchte im ein chleine ſtat. dar hat er ſin gecelt geſat. ṽ wart doh geminnert nîe. da in div gûte enpfie. ſin gewalt ſtunt ebenrîche. ſin magenchraft ewîcliche. ioh wart div menniſkeit. gehohet uon der gotheit. div gotheit ungeſwachte. die menniſkeit anerlachte. do got menniſke wer-

den ruchte . durh mennifken den er fuchte . er leit an fleifkliche brunne. durh allez mannes chunne . daz er nah champfes fite . mit dem viande ftrite. 2229. 2230 da wart der himel genæiget . als unf div fcrift zæiget *D*; *darnach folgt in D statt* 2231 — 2234 zû der erde daz ergie . do in unfer frŏe umbevie . mit mæitwefentem libe . div nie wart ze wibe . fie ift mit der erde gemeinte . zu der fih alfus uereinte . der himel ioh des himels wirt . fie ift div ân leit gebirt . der engil frŏde der werlte heil . maget ân ende mûtir ane meile. 2235 *absatz in D.* Der w. herre *D* 2236 bewert *A* hat bewâret daz uon uerre *D* 2237 daz *fehlt D* alle f. ch. *D* 2238 heten uorgefeit rehte *D* 2240 daz er] der ez *D* 2241—2244 *fehlen D* 2246 der ŏch daz urchunde git *D* 2247 daz unf uon *D* 2248 bechome folhe ŵnne *D* 2250 der lobet *D*; *darnach folgen in zwei zeilen*: wand er fie uordûtte . dem hebreifkem lîvte. 2251 — 2254 *fehlen D.* 2255. 2256 gedeon den fchâpære furtreit . den daz nahttŏ uermêit . wand er ir zaichen furet . div nie wart beruret *D.* — *Statt der zeilen* 2257 — 2286 *enthält D folgende längere stelle von* 70 *zeilen* (179, 32 — 180, 26 *Hoffm.*), *welche von unserem texte völlig abweicht*; *nur* 180, 22. 23 *entspricht einigermaßen unseren zeilen* 2285. 2286. *diese stelle lautet:*

Die herren der alten é . waren ir wnfkente me .
denne lebens oder libes . ward fie des criften wibes .
val fcholt undervahen . die gnade fie uorfahen .
des gerten fie ie der fuzzen . daz got ruhte grûzzen .
die werlte mit ir geburte . v̄ mit des kindes geinwrte .
nu fint gewert furware . die guten v̄ die fundære .
die guten ir chrone . iene der barmunge frone .
wand niemen ift fo fvnderiche . wil er buzen herzekliche .
im fi ŏch gnade befchert . daz er dem tievil wirt erwert .
des haben wir manck urchunde . uon fin felbes munde .
der durh unf ift geborn . daz im nieman werde uerlorn .
niewan der da miffetrûwet . v̄ den fin fchulde niht gerivwet .
daz ift div frŏde gemeine . die unf brahte div maget reine .
Swer uon der gûten fprechen wolte . vil finnef er haben fcholte.
dazu tugent v̄ gute . daz er mit reinem gemute .
ir lop mæhte geuahen . dez ift mir leider unnahen .
durh min funtliche burde . doh gedinge ich daz got wrde .
mennifke dvrh die armen . v̄ der da wolte erwarmen .
ûf mægetlicher brufte . ein fundarinne div chufte .
div tŵch div trukent im fin fûzze . v̄ gefteich zu finem gruzze .
ioh daz fie gewan fin hulde . fus wart div fchuldige âne fchulde .
v̄ div fwarce wol getân . des dinge ŏch ih funder wân .
fo uerre daz ich ernenne . zefprechen etewenne .
uber mich uon der heren . div kunigín ift der eren .
doh erfurhte ihz fo fere daz ich die rede abchere .
v̄ wende des herzen ŏgen . ioh mîn ahte uon den tŏgen .
von dem riche von der herfchefte . uon der fûzze von der trutfchefte.

der muter mit dem kinde . welh der hof ift welh gefinde .
welh ir werdikeit ane ende . fwenfo got dazu fende .
der fcribe daz ob er mege . ez ift harte uz mînem wege .
wand ir lob ift fo ahtich . ir gnade alfo mahtich .
daz fie girdekliche anfehent . die engel v̄ ir iehent .
iemer ze keiferinne . nu helfe fie unf durh di minne .
di got felbe zu ir hat . und durh den gnadigen rat .
den er der werlte hab getan . daz wir die funde werden âne. —

2257 bringent *ist in A ausgefallen.* 2259 tihtent *A* 2260 flihten *A* 2265 an fey *A* 2270 goten *A* 2274 fei *A* 2276 chunne *A* 2285 vrowen *A* 2287 ia ligen wir in der not *D* 2288 v̄ enwizzen wenne *D* 2290 div f. danne garnet *D* 2291 hât] ie *D* 2292 fælich der wol chumet *D*. *statt* 2293. 2294 *liest D*: uf daz tæidinch fwâre . daz er die uogetinne mære . mit dieneft erworben hat . des mak da werden rat *D* 2295—2308 *fehlen in D* 2303. 2304 getriwen: enriwen *A* 2305 hauphaftiger *A*.

2309 *in A kein absatz.* 2312 daz din h. fchol weichen *D*; *darnach noch zwei zeilen in D*: ze bezzerunge cheren . div gotes tŏgen leren. 2213 din niftel E. *D* 2314 ir dinch frolichen ftet *D* 2315. 2316 berait: kintheit *A* 2315 nah wnfke v̄ gereite *D* 2316 fwie] do *D* 2317 nehein *D* nie *fehlt D*. *statt* 2318 *liest D*: untze fie uerwarte gar . v̄ in daz alter getrat . nu hat fie an der gnaden ftat . got felbe gefetzet . v̄ ir leides ergetzet *D* 2319 wol ift ez ir ergangen *D* 2320 fie ift mit kinde beuangen *D* 2321 div alte get nu perhaft *D* 2322 fo groz ift div g. kr. *D* 2323 die mahtv fchŏen defte baz *D* fchowen *A* 2325 gebivte *D* 2326 er tut v̄ zeiget wnders vil *D*. *statt* 2329—2332 *liest D*: daz div trurige wrde getroefte . div betwngen beloefte. 2333—2336 div durre wol gefegente . fo hat er fin gebe geregente . wand er uon gwalte libet . des ŏh diu nature uerzihet *D*.

2238 a. u. L. faget *D* 2339 gefm. v̄ bechorte *D* 2342 daz fie mit grûzze *D* 2343 Elyzabeth wolde *A* ir niftel fehen fcholte *D* 2344 frewen *A* 2245 daz ir fo wol gelunge *D* 2346 von] an der *D* 2347 daz ŏh fie *D* 2348 eines *fehlt D*; *nach* 2348 *folgt in D*: div alte v̄ diu fpæte . div fin uerzwiuelt hæte. 2349. 2350 do hub fich uon heime . div edel v̄ div reine *D* 2351 gêin dem berge da fi faz *D* fi *A* 2352 vme *A* unarbeitfam dúhte fie daz *D* 2353—2360 uber die fteinherten ftrazze . ir gûte cham ez cemâzze . daz fie die lieben fæhe . vnde mit ir got uerîæhe . finer wndere diu fo riche . fo groz fint unt fo troftliche . alf fie ir nifteln do gefah . grozer frŏde nie gefcah . frŏen elifabete . denne fie an der ftunde hete *D* 2354 fcharffen *A* 2356 div vil r. *A* 2357 den heinen weif *A* 2358 enden *A* 2360 do fi erft *A* 2361—2364 fie kuften fih mit triwen . v̄ begunden itenîwen . div feltfænen mære . waz gnaden an in wǽre *D* 2361. 1362 triwe: niwe *A* 2365. 2366 *fehlen D* 2365 div houfvrowen *A* 2367—2370 beidenthalp ergangen . do wrden ŏh enpfangen . mit liebe ftæter minne . die geuerten der kuniginne *D*.

2371 *kein absatz in A* 2372 gemůte *D* 2373—2376 daz da ſur ir ŏgen . uon den gotes tŏgen . div chriſtes muter mære . v̄ des himels brut komen wære *D* 2374 vrowe *A* 2377. 2378 daz enſæit ir menniſken zunge . wan div gotes ſtunge *D* 2379 der *fehlt D* ſei *A* 2380 uon den chumſtigen eren *D.* *nach* 2382 der alle gnade chundet . der hete ŏh ſie enzundet *D* 2383 ſa wart ſie wiſheite uol *D* 2384 v̄ began reden ſo wol *D* 2385. 2386 uon der muter ioh dem kinde . der allez himels geſinde . rihtet v̄ wiſet . ſie wart uon ir gepriſet . hoher denne ie wibes name . geſtige alſ iz ir gezâme *D* 2385 ſant *A* 2387. 2388 ſie rîef mit lûterre ſtimme . owi aller frŏen gimme . wa han ich geuordert die ere. des mûz mih wndern ſere *D* 2389 wanne] wie *D* 2392 den gnædigen chriſt *D* 2393 meît mûter *D* 2395. 2396 beſchowet: gefrewet *A* 2395 nû] ſit *D* 2396 wan uon dir *D* 2397 allez Ad. g. *D* 2398 nu ſcholt ich dir ob ich mæhte *D* 2399 uon rehten ſchulden dienen *D* 3400—3402 des gunde ich fur mich niemen *D* 2401. 2402 gier: dier *A* 2403 *absatz in D* 2404 hoͤrt *A* 2406 ſie hete b. *D* *nach* 2406 *schiebt D folgende stelle ein:* der div broden herze erchert . div ſin gnade durh uert . er uerdultet vinſter nehein . want ſwa er ie erſchein . da heten ŏrlovp die ſunde . v̄ entwichen an der ſtunde . in ſivhet elliv achuſt . werltliche liebe ſuntlichiv gluſt . der ſælig den er beſitzet . iſt ſa gelerte ſa gewitzet . ze guter ſtæte ze ſtæter gûte . er git reinez gemute . todes vorhte gotes minne . rehtes girde rehte ſinne . der geiſt alſo here . hiez die frŏen mere . ſprechen wider die mæit . uon der ſuzzen warheit. 2407 ſje ſprah ir lieplichen zû *D* 2408 lieber *fehlt D* harte] al ze *D* *statt* 2409—2420 *liest D*: an minen bruſten zware . er iſt fro v̄ frŏdenbære . ſit wir zeſamen komen ſin . v̄ du mir den gruzſal din . ruchſte erbieten kuniginne . ſît bin ich worden inne. daz ſih daz kint ruret . v̄ ez div liebe umbeſuret . gegen diner werdikeit . des hat in div gotes wiſheit . bewiſte ſwie er din nien ſihet . der herſchefte er doh gihet . div dir ze teile iſt getan . alſ ŏh ich des mich enſtan. 2422 wirdige *D.* *statt* 2425—2432 *hat D bloß*: daz zeiget er mit dem ſpile . des im div nature nîen wil . uerhengen mit der ſtimme . daz tut er dir ze minne. 2433 *absatz in D* 2434 ungeborner uerſtunt er ſih des *D* 2435 herzen *D* 2436 mercen *D.* *anstatt* 2437—2438 *liest D*: die ſundære v̄ die notigen . dem tieuel ſcholten angeſigen . v̄ daz div mæget komen was. div des kindes ſit gnaſ . den nie ſunde betwanch . v̄ an dem der gotes gedanch . ioh ſin gute ruwen wolte . v̄ der ein blume ſin ſcholte . da aller geiſte beſte . inne hete reſte. 2438 gefrevt *A* 2440 v̄ ſin uorbot mære *D* 2441. 2442 waſ ce ſinen iaren komen . alſ wirz han uernomen *D* 2441 het *A* 2442 was *fehlt A* 2443 weſot *A* er zæigete an den h. *D* 2444 den uns got vater ſante *D* 2446 div *A* *anstatt* 2447—2454 *hat D nur zwei zeilen*: v̄ daz er meil nie gewan . alſ er in do tŏſen began. 2455—2457 der himel ſih ob im uf tet . im ze eren da ze ſtet . ein tube here vſ im erſchêine . der nie glich wart dehêine . die ſah er ob im ſweben *D* 2458 ſi] got *D* 2460—2462 daz er der ſi da man vinde . gnade div niemer zegat . v̄ des riche ane ende ſtat *D* 2461. 2462 *vgl. zu* 949. 2463 Ich

en wil *D* 2464 niht gantzlichen ch. *D* 2466 untze ich daz liet furchere *D* *statt* 2467—2472 *liest D*: in unſer frōen minne . ir ze lobe mir ze gwînne. 2467. 2468 vrowen: ſchowen *A* 2469 pet *A*.

2473 *A zeigt hier durch einen größeren buchstaben den anfang des dritten liedes an, eigentlich beginnt es erst mit z.* 2579. ander] eine *A* 2474 an daz dritte ich wende *D* an *A*. *statt* 2475—2478 *liest D*: min ſinne v̄ mín zûnge . allen den ze bezzerunge . die unſer frōen minnent . v ir gnaden ſinnent *D* 2475 dritte] ander *A* 2479 nů wizzet daz ich iv beſcheide *D* 2480 waz der kuniginne ze leide *D* 2481 gefrumte v̄ geriet *D* 2482 div ubel ivdiſkiv diet *D* 2483 ſie leit itwize vil *D* 2486 vnde mit den heiligen bewæren *D* 2487—2490 *fehlen D.* 2491 ih ſage iv wie ſie chriſt gebar *D* 2492 die ſuzzen rede *D* 2493 an diſem liede h. *D* 2494 die en mak niht zeſtoren *D* 4495 des bittern viandes nit *D* 2496 ob] nu *D* unſ die v. *D* 2497. 2498 *fehlen D* 2498 chriſtenheit *A* 2499 die *A* div h. der einualten *D* 2500 div ſchuln *D* 2501 ez] ſie *D* 2502 ſo daz unſer heilant chriſt *D* 2503 uon der magede w. g. *D* 2504 v̄ ir k. nie wart v. *D* 2505 *ff. vgl. zu z.* 2539 *ff. und z.* 4889 *ff.* 2505 diſe] div *D* 2507 haut *fehlt D* 2508 ſie l. unlangen *D* 2509 kumber uon dem ſere *D*. *statt* 2510—2513 *hat D bloß*: wand in unſer frōen ere . gniſt ſie kindes gnædeklichen. 2514 die ſorgen muzzen e. *D* 2515 v̄ div unchraft alſo boſe *D* 2517. 2518 geſant: erkant *A* 2517 diſe] die *D* 2519 v̄ mit dem gnadeloſen man *D* 2520 uon gote uallen began *D* 2521—2538 *fehlen D.* 2539—2566 *vgl.* 2505 *ff. und* 4889 *ff.*; *dergleichen versprechungen und benedictionen für den frommen leser oder besitzer von heiligenlegenden oder andern geistlichen gedichten kommen häufig vor. so sollen die lieder des mönches von Salzburg nach den bemerkungen zu seinen hymnen in den altd. bl.* 2, 327—329 *vor dem teufel und seiner macht schützen, vgl. Weinhold weihnachtspiele s.* 379; *in der ungedruckten legende von der h. Margarethe* (*Hoffmann verz. der altd. hss. der k. k. hofbibl. s.* 177 *nr.* XC, II), *welche auch noch dem zwölften jahrhunderte angehört, heißt es in dem gebete, das die heilige kurz vor ihrem martertode spricht, nach der Olmützer handschrift* (*vgl. notizenblatt der hist.-stat. section zu Brünn* 1857, *nr.* 7, *s.* 56, *handschr. nr.* XXV) *auf bl.* 11ᵃ: Ich bite dich herre mîn geruoch: ſwer dô hât mîn marter buoch, daz von mîner marter ist, und daz vlîzeclîchen list, daz her werde erlôst . dar zuo gib im einen trôſt. *und wenige zeilen später heißt es mit worten, die fast den obigen Wernhers gleich lauten*: Mîn buoch in ſwelichem hûs daz iſt. oder ſwer ez dar inne liſt, nimmer werde kein kint geborn krump tôt oder blint, ez ſol ſîn wol geſtalt, der tiufel habe dâ keinen gewalt; und ſweliche frouwe ſwanger iſt, eines kindes ſi geniſt âne leit und âne pîn, dâ man liſt daz büechelîn. *ähnliche verheißungen finden sich auch in der legende von der h. Dorothea bei O. Schade, geistliche gedichte des XIV. und XV. jahrhunderts vom Niederrhein, Hanover* 1854, *s.* 23 *f. z.* 282 *ff*, *wo aber schon das lateinische original sie bietet.* 2539—2541 Swa diu buchel driv ſint behalten *D* 2543 nehein *D* 2544 weder] werde *D* 2545 v̄ da niemer werde geborn *D* 2546 noch] daz *D* werde] ſi *D* 2547 ſi *A* ſine *D* 2548

an dem aller iungiften *D* **2549. 2550** da diu fele den lip uerlat . v̄ ez an den iamer gat *D* **2551—2566** *fehlen D* **2554** fi *A* **2558** vrowen *A* **2560** fi *A* **2562** gerûche *A* **2567. 2568** mareye: drey *A*; *vielleicht ist auch hier* Mari: drî *zu lesen.* **2567** div here maget *D. statt* **2569. 2570** *hat D folgende sechs zeilen*: umbe uns armen bitten . daz wir mit reinen fiten . di hulde muzzen erwerben . v̄ ir helfe so wir ersterben . v̄ gnade an der urftende . fo al div werlte hat ende. **2571. 2572** da fih hebet daz tæidinch . daz groze gerihte v̄ der rinch *D. darnach folgt in D*: den nieman enpflichen mach . wân der eine der den tak . hie wol vorbeforget hat . owj waz troftes eim dazu gat . alf daz urtæile wirt . v̄ der uorhtliche hufwirt. **1573** mit zorne beginnet fcheiden *D* **2575** fein *A* finiv *D* **2577. 2578** die ubeln uon den guten . da ruche div gute behuten. alle die fih nu dazu mûzzent . daz fi fe mit dienfte grûzzent *D*; *hiernach schiebt D folgende stelle von* 26 *zeilen ein*, 183, 39 — 184, 5 *Hoffm.*:

gut ist unf der gedinge . ze dem notlichem tæidinge .
wan da gefitzet fie bi fiten . dem kunige der so witen .
richfent v̄ gebivte . dem himel der erde dem livte .
al des wir ie gedahten . daz wir hinnen brahten .
ane bůzze v̄ ane bihte . daz geftat da niht lihte .
alf wir unf gedenken . wirne mugen da niht gewenken .
aller herzen tŏgen . megen wir niht uerlŏgen .
unf kůmet da ze gehucke . fwaz wir íe zerucke .
funden hie gewrfen . die der frŏen da bedurfen .
v̄ ir helfe gerne da fehen . die fchuln ŏh ir nû iehen .
ze kuniginne mit dienfte . daz wirt in dort daz liebeste .
ob fie hant ir minne . wellen ave wir die voitinne .
niht gewiffen hie mit ftæ̂te . fo wirt ez uns dort al ze fpæte.

2579 drite] ander *A*; *diese änderung so wie die in z.* **2573** *und* **2575** *sind mit rücksicht auf z.*4881 *notwendig geboten.* heve ih ane *D* an *A* **2580** van *A* **4582** dem *A* allen *D* **2583** alfo fchulen *D* **2584** fluht *A* **2585** d. daz chriftenliche here *D* **2586** bringet uber der forgen mere *D. nach* **2586** *folgt in D*: uz des tieuels bande . zu dem frŏderichem lande . da got felbe ift der funne . ift der tak ift div wunne . die nehein trube chrenket . v̄ niemer gewenchet. **2587** nu gehuget wol liebiv kint *D* **2588** holt] uolgende *D*; *darnach folgt in D*: v̄ fie uon herzen mejnent . fo fie ir funde weinent. **2589** gedenchet wol wie ich han gefaget *D* **2595. 2596** haim: gemain *A* **2592—2595** des fie hengen mufte durh not . v̄ wie er mit ir was da heime *D* **2596** untzer bi des meres reine *D* **2597** bi] ze *D. nach z.* **2598** *folgen in D*: uon meifterlichen fachen . wie fie fcholten machen. **2599** die notueften chiele *D* **2600** der chraft nien lihte ceuiele *D*; *darnach*: uf den hohen unden . fo die winde unfitten begunden *D* **2601** vil *fehlt D* **2604** untzer gefrumet vil gar *D* **2605** die herren *D* **2611** huote] gute *D* **2613** *absatz in D*: Sin hiwifch v̄ div m. *D* **2614** hiezen *D* **2615** mit frolichem anpfange *D* **2616** unlange *D* **2618** an der heren k. *D* **2619** ein *fehlt D* lebentigez *D* **2621** harte wundert in

daran *D* **2622** wie ſie iemer d. m. *D* **2623** het *A* ſcholde han uberk. *D* **2624** div bider ſpiſe was gezogen *D* **2625. 2626** div ir in engeliſker hante . uon himel wart geſant *D* **2628** hiet *A* der hete uorhten v̄ wan *D* **2631** *hat A bloß* weraten **2632** frowen *fehlt A. nach* **2636** *folgt in D*: div geiſtlichen wip . butten ſele v̄ lip. **2637. 2638** daz nie man bechome . zu der magede ſchone *D* **2639** necheinem *D* **2641** die *fehlt D* **2642** u. iemen da e *D* **2643 — 2648** *fehlen D* **2645** ze den heinem wertlichem manne *A* **2648** ſi *A* **2649** ſiene mohten an ir niht wandels wizzen *D* **2650** wan ſie hæte *D* **2651** vil] wol ſo *D* **2652** daz ſie ir eren gerne hûᵛte *D* **2653. 2654** v̄ ſich ſelbe zaller ſtunde. wol bewaren kunde *D.*

2655 alte] griſe *D* **2658** frowen *A* **2659** durh got weſ welt ir iehen *D* **2660** wol *fehlt D* **2662** waz ſchol der uppige liſt *D* **2663 — 2666** daz ir mih ſo umbeſûeret . ich lie ſie unberûeret . v̄ han ſie grozze funden. des bin ich mit leide gebunden *D* **2664** die *A* **2667** er *A* owe mir dirre warheit *D* **2668** hie ſchult ir min herzeleit *D* **2669** wol] alle *D* ſchowen *A* **2671** minen lip mit rehten zûgen . é mih div livte belugen *D* **2672** des duhte mich zit furware . owi wan ich tot wære *D* **1672** devhte *A* **2673. 2674** daz ich daz unſælige leben . mit eren hete begeben *D. statt* **2675. 2676** *hat D*: é mich begriffe diſer ſchal . der nu ſchiere uert uberal. uon miner ivncfrŏen . alſ man beginnet ſcŏen . daz kint ich die wiegen . mulich iſt div werlt zetriegen . angeſtliche daz gerihte . da zaller livte geſihte . daz unreht wirt eruarn . wie mak ich daz iemer bewarn . **2677** wir enmuzzen da mit ſch. *D* **2678** erſterben uon ir handen *D* **2679 — 2682** die unſ geværich ſint beiden . ez en ruche got ſcheiden . anders denne ich wæne . der mich ein die ſor gen âne . mit gewalte wol getæte . ob er min gnade hæte *D* **2679** ſtein *A* **2683** *absatz in D* **2684** herre *fehlt D* **2685** habe herre uil *D* **2687 — 2696** untze daz got din angeſt wende . v̄ dir ſinen troſt ſende . wand giengez unſ an daz leben . ſo enmæhten wir dir geben . nehêin ende mere . wan daz der engil here . der frŏen oſte erſchein . v̄ wrden enſamet ennêin . wir enwizzen welher tŏgen . der rede iſt unlŏgen . âne in ſo wart nie dehein man . der ſie ie bræhte daran . daz ſie iender uon unſ quame . v̄ iemanſ wort uernæme . der engil geſprah ſie dicche . ze ſjnem liehtem anplicke . frŏte ſih ie div gûte . mit reineſtætem mûte *D* **2690** mûſte *A* **2697** niht anders han wir geſehen *D* **2698** halt *fehlt D* hie iſt g. *D* geſeben *A* **2699 2700** daz chumet uon des engels rat . der ſie ſe beſorget hat *D* **2701** Joſeph der zurnete ſere *D* **2702** iehen wil *D* **2703** evr gekoſe *A* ivwer koſe *D* **2704** boſe *A* **2705. 2705** niht des engels rat . der ivch betrogen hat *D*; *darnach*: er kom geſlichen uz der ſtete . uon ſiner tumplicher bete *D* **2707. 2708** hat ſie ir mut uercheret . des ſin wir gehonet v̄ geſeret *D* **2708** ſin *fehlt A* **2709** *absatz in D* **2712** div *D* inne *D* **2713** wrden allichen *D* **2714** er ſprah er muſe entwichen *D* **2715. 2716** durh des libes angeſt . untzer mæhte langeſt . die martir uſſchieben *D* **2716** ez weſſe *A* **2717—2719** die gotwerden v̄ die lieben . mit al ſiner habe wolter

lan . daz duhte in baz getan . denne ob er des erbitte . daz er kumber mit ir litte . wand ez unwendich mufte fín *D* 2720 chome *A*; *statt z.* 2720 *liest D*: do beiter untze der mænfchín . des nahtef ufgen begunde . dabi er den wech funde . fo er fich erhube . fin ŏgen waren im trube . uon leides v̄ des alterf fwǽre . wand uber die gegende mǽre . waf fin galter nehêin. 2721 alf er des alles ward ennêin . mit im felben v̄ genote *D* 2722 geordinote *D* 2723 gelach *D* 2724 der got *fehlt D* der elliv herze wol mach *D* 2725 uon f. belofen *D* 2726—2728 derne wolte den frŏdelofen . v̄ den reinen brutdegen . niht lazzen underwegen *D* 2728 in *A* 2729—2732 finen engel er im fande . der in des gutliche ermande . waz er tûen fcholde . v̄ wes got beginnen wolde *D* 2733—2736 *fehlen D* 2734 herren *A*.

2737 *hat A keinen absatz.* 2737. 2738 Der engel im do zufprah . hingelêit ift din ungemah *D* 2739 Jofeph fili David *Pseudomatth.* XI, *Tisch.* 70, *Thil.* 370; *doch auch das Evang. de nat. M.* X, 2 *hat so*: *Tisch.* 140, *Thil.* 335. fili] kint *D* 2740 den troft *D* 2471. 2472 gan: enpfan *A* 2741 war woltestu gahen *D* 2742 du fholt wider enpfahen *D* 2743 din *D* 2744 lauger du nien wêine *D*; *darnach folgt in D*: fie ift ob allen wiben . v̄ mûz íemer beliben . muter unde mæit here . got lihet ir die ere *D* 2745—2748 daz fcholtu wol gelŏben . daz allez ir tŏgen *D* 2749 chumet *D* 2750 der ie reht v̄ gnade frumet *D* 2751—2762 an den tŏgentlihen rat . fin gûte dich erwelt hat . nu dîen ir mit ftætem mute . v̄ habes in lieber hûte . wan der fun den fie bringet . den tievil er betwinget . iefvs wirt er genannt . daz kivt ein heilant . wand er die werlt hæilet . div mit funden ift gemǽilet . uon der helle furet er die . di finen willen taten hie . der himel ift im undertan . ze finem gebot muz er ftan *D* 2751 reine *A* 2752 reine *A* 2762 armen] chriften *A* 2763 v̄ allez *D* 2764 daz ift gefegent vnt bewart *D* 2765 uon f. magenchrefte *D* 2766 v̄ mit der herfchefte *D* 2767 die niemen kan uerenden *D* 2768 dar fcholtu din dieneft wenden *D*.

2769 *hat A keinen absatz* der vil e. *D* 2771 wart erhaben *D* 2772—2777 fin herze fa entladen . uon forgen die er hæte . do bot er fih drate . unfer frŏen ze fuzzen *D* 2775 die *A* 2778 wie wol mir m. *D* 2779 min funde ftan ze rivwe *D* riwen *A* 2780 ich die *D* miffe triwe *A* 2782 umbe dehein *D* 2783 der engel mich bewifet hat *D* 2784 vrowe vm *A* umb dih frŏe *D*; *darnach folgt in D noch*: du bift ein infigele.des keifers uz dem himele . der dih hat gemæhelot . durh aller fundære not. 2785—2789 Div mæit fih frŏen began . ir fælde die fah fie an . fie weffe wol die gnade frone *D* 2790 do neik fie im alfo fchone *D* hinz *A* 2791—2793 der fie gefchuf ze den eren . an fin lop begunde fie cheren . bediv zunge v̄ ir finne *D* 2794—2796 fie fprah ia mak div gotes minne . an mir wol uolbringen . alf ich han gedingen *D* 2798 er git mir mandunge vil *D* 2799 Die zu der rede quamen *D* 2800 do fie daz wnder uernamen *D* 2801—2803 ftarke lobten fie den heilant *D* 2804 der fine zefwen hant *B* 2805 het *A* hete gerihte *D* 2806 mêrer] grozer *D*

2807. 2808 under einem gefinde . uon der muter v̄ dem kinde *D* 2809. 2810 div richen niwe mære . die mufen fie furware *D* 2810 die *A* niwe *A* 2811. 2812 uor grozer liebe bewêjnen . alfo waren fie ungefchêiden *D*.

2813 *hat A keinen absatz.* chom *A* Daz mære do uedere gewan *D* 2814 vm *A* vrowen *A* uon der fr. wolgetan *D* 2815. 2816 *fehlen D* 2817 witen fur ez ze gazzen *D* 2818 die i. viengen ze hazze *D* 2819 ungewonlichen *D* 2820 vm *A* den himilifken *D* 2821 den diu rêine maget truch *D* 2822 ungefuge genuch *D* 2823—2826 wand ez é nie wart uernomen . ze famen waren fie komen . do hiezzen fie behalten . die frŏen v̄ den alten *D* 2826 die *fehlt A* 2829 daz wære in gefchadet niht *D* 2830 ob fie hæten wiftûmes iht *D* 2832 die erchomen harte . uon der rede do fie erfchal . v̄ div ivdenfchaft uberal *D* 2833 die b. vnt die rihtære *D* 2834 geturften *A* uerviengen fie mit fwære *D* 2836 rafften *D* 2837 fi fiv *A* fies *D* 2838 in ir nitlíchem c. *D* 2839—2842 einhalp ftunt des himels brut . anderhalp der gotef trut . furgeleit wart in beiden. von dem uolke unbefcheiden *D*. *nach* 2844 *folgt in D:* ob fie deheiner funden . wrden uberwnden. 2848 daz wrde wol errochen *D*; *darnach läßt D noch vier zeilen folgen*: ob fie uor ir geflahte . gerihten nîen mæhte . fie fatzen in varlichen fv̂r . die angeftlichen felbchûr. 2849. 2850 gebot: got *A* ez hete in finem gebote . moyfes geueftent uon gote *D* 2851—2856 die an der é miffetaten . welh pûze fie dauon hæten . daz in daz gerihte gemêine . ertæilte die ftêine . v̄ den fwæren tot mit fchanden . uon fteinwerfenten handen. daz leiten fie in fûre durh nît. den der tieuil den finen gít. die im underhorik fint . v̄ die uor ubele werdent blint . an der gute vn̄ der warheit *D* 2851 vnælich *A* 2852 reich *A* 2853 fiv fteinot *A* 2854 genot *A* 2855 fiv *A* würfe *fehlt A* 2856 *fehlt in A und ist von mir ergänzt.* 2857 diu tugentrichiv mæit . eruorhte ir zenihte daz *D* '2858 wan fi] fie trofte *D* 2859. 2860 ir reines herzen ftæte . fwie genote ir diu diet tæte *D* 2862 erne *D* 2863 neheiner *D* 2864 alle daz *D* marekten *A*. *nach* 2864 *folgt in D*: daz fie bediv ftateklichen . uor armen v̄ uor richen. 2865 daz fie *fehlt D* unfchulden *A* ir unfch. *D* 2866 fwie fie die bernde wambe fahen *D* 2867 *absatz in D* 2870 lieber] alter *D* 2871 vater] herzoge *D* 2873 unde *D* 2874 gefegen *D* 2876 fich] fie *D* 2877. 2878 die fchuldige dar chamen . v̄ daz tranch genamen *D* 2879. 2880 mit leide mufen die beligen . die uon fchulden wrden bezigen *D* 2881 ofte gefcah fwer iz t. *D* 2883 die A im fprungen uz ioh div o. *D* 2885. 2886 miffetat: hat *A* 2887 da tot *D* 2888 von] durh *D*. *nach* 2888 *liest D*: fie forhten ez alle enfamet . ia waf div urteil genamet *B* 2889 ein wazzer zelotipie *D* 2890 iz] fie *D* 2891 Nu drŏten fie *D* vrowen *A* 2892 dan an fchowen *A* 2894 daz *fehlt D* 2895 drŏten ŏch *D* 2896 ze uorderift an der grede *D* 2897 wolt er fchiere niht iehen *D* 2898 freife] iamer *D* 2901 hete gwnnen *D* 2903 vil gnendekliche *D*. *statt* 2905 *hat D*: daz ich fin niht han getan . noh nie willen gewan . daz kint ich nie gerûrte . 2906 fit] doh *D* 2907 wol wes ich gedahte *D* 2908 do man mirf zubrâhte *D* 2910 da mufe ich ander dinch b. *D* 2912 difiv *D* 2913 ir

nu *D* **2914** unt ift *D* mih nu *D* **2915. 2916** got mak die fele behalten. v̄ ruche des (libes walten) *D* **2917** Die erfteinten i. *D* **2917** Mariam] unfer frŏen *D* **2920** fi] die *D* **2922** ir] die *D* **2923** mufen da b. *D* **2924** mit wlfinen *D* gebaren *AD* **2925. 2926** raizete fie algemêine . der nit uf die vil reine *D* **2926** vrowen *A* **2927** fei an *A*. *statt* **2927 —2932** *hat D bloß*: do der brunne waf gereit . iofep alf daz buch fæit. **2930** do woltē fi wefen uil g. *C* **2931** daz fi mit g°zem ualle *C* **2932** wurde *A* unt *fehlt C* zu gefpotte in wurde a. *C* **2933. 2934** dauidis kint iofeph . als da gesc'ben ftet . d' beg'te kein' urifte . trank zu dem erften (*so*) *C* **2933** Jôfêph] der *D* neheiner *D* **2934** wand in got felbe wifte *D* **2935** er dranch ane forgen darfur *D* für *A* **2936** er envorhte nicht *CD* **2937** den lip oder fin ere *D* **2938** io gedachte er an *C* **3940** do er zu iūgiftē *C* in ivngefte *D* **2941** di freute (div frŏte *D*) finen g. *CD*. *statt* **2943. 2944** *hat D*: froliche uor in allen . fie wanten in nider uallen . v̄ nerderben da ze ftete . iedoh got gnadeklicher tet . der die fine niemer uerlat . unt in an den noten bigeftat *D* **2945** do ftunt er ane wende *CD* **3946** fuorten] namen *A* d' wifchten *C* **2947** vn̄ furten in vm den alter f. ft. *A* **2948** von *fehlt CD* dannen *CD*; *nach* **2948** *haben CD noch vier zeilen*: daz kein (nehein *D*) urkunde . lugenlicher funde (funde *D*) . an im wart erfunden . do u'gabē in di wutendē hūde (fo gnas er uor den hunden *D*).

2949 *hat A keinen absatz*. vrowen *A* Nv get ez an unfer frŏen *D*. *statt* **2950** *liest D*: da maht man wol fchŏen . fpilntiv ŏgen frien mût . non gote waf fie fo behut. **2951** enmitten inme *D* **2952** vil] alfo *C* als *D* **2953** tav *A* die warn *C* ein] d' *C* diu waren ir fam daz tŏwe *D* **2954** plav *A* wan fi di bofheit ni gerou *C* wand fie daz unreht nie gerŏwe *D*; *darnach*: di (daz *D*) fi mit mannē (iemen ie *D*) begie . den willen (ioh den willen *D*) gewan fie nie *CD* **2955** ret *A* redet *D* mit] famet *D* **2956** die fchulde k. w. *D* **2958** nû *fehlt D* fag an D. *statt* **2960** *haben CD*: des din ouge lachet . des mochtes du baz weinen . du muft den man bezeigen (du wirdeft ze tæile den ftêinen *D*). **2961** vnd muft di fteine l. *C* die mûftu uor unf l. *D* **2962** wand fie div é folhen wiben *D* **2963** fatzte an di buch *C* ertæilet an den b. *D* **2964** du maht unf *D* **2965** turreft *C* mit ualflichem lŏgen *D* **2966** daz du haft gefrumet tougen *CD* **2967. 2968** vorn: zorn *A* **2967** da uorne *C* vorne] zwâre *D* **2968** din reht hilfet dir undare *D* **2969** di maget in antworte *C* Diu maget began antwrten *D* **2970** gezogenlichē *C* fenftlichen *D*. *darnach folgen in CD zwei zeilen*: io hatte (hete *D*) fie die (fin *C*, *lies* fi ir) zunge . in fuze rede betwungen. **2971** ich enhab *C* enhan *D* **2972** daz ich todes habe (habe todes *D*) wan *CD* **2973** wol *fehlt CD* min vnfchulde *CD* **2974** fine] gotis *C* **2975** fo mů̊z *CD* **2976** erne lat *D* er enlezet *C* nicht d'fterben *C* niht erwerden *D* **2977** hab *C* **2978** ich fo bin *CD* **2979** fiwer *A* **2980** tiwer *A* find (fin *D*) gnad ift fo ture *CD*; *darnach laßen CD folgen*: daz mag er wol d'zeigen (daz erz wol mak erzeigen *D*) . w' di fele wil gemeilen (fwer fih ze funden wil neigen *D*) . d' endarf den falfchē (ualflihen *D*) fin . nicht

lazen (uerlazen *D*) an in . fich felb' (felben *D*) er betruge . w' (fwer *D*) mit im keine (dehein *D*) lugen (luge *D*) . wolte (gedæhte D) beherten . er enliz (erne lie mich *D*) nie u'wertē . mit mannes (uon iemænf *D*) vnzuchten. *statt* 2981 — 2983 *lesen CD*: des (daz *D*) wil ich hie geriehtē. aller dirre dẙt (allem difem gefinde *D*) . wil ez got gebi°t (div urteil ift mir linde *D*) . di mich gehorent vnd gefehent (wan die mih hiute hie fehent *D*) . daz fi h' nach (hernah fie des *D*) iehent . daz got d' fterker fi. 2984 daz w. daz ftunt ir bi *D* 2985. 2986 daz hůb fi anc twanch . ovf vñ tñch *A* daz hub fi alfo hohe . vnd trank ez alfo fchone *C* 2985 daz] nu *D* 2989 fi fin *C* fis alle *D* 2990 ir a. fchone luchte *C* 2991 michels *CD* 2992 ninder] nicht *C* 2993 fie ne *D* fi enlizen *C* geften *D* 2994 fien *D* 2995 altar *AC* 2996 erzeigeten *CD* ur di *C* gebar *AC*. 2998 *dieser vers ist in A ausgefallen und nach D ergänzt.* ir ŏch *D* nîen *D* daz uolk daz da was dar *C*. *nach* 2998 *liest C*: gefamēt von nide . daz neigh dē heiligē wibe. *und D*: do begaben fies alle . mit leide ioh ir fele ualle . daz fie die lieben gotes brut . erbelget hæten uber lvt. 2999 *absatz in CD.* Do erbarmtē fich *C* 2999 — 3001 Leide fahen in die herren . ṽ uorhten inz gewerren . daz fie die maget here . gemuten ie fo fere . ṽ fie zeihte heten getriben *D* 3003 gantze *D* 3004 wie *C* bekāden *C* 3005 ein] daz *CD* 3006 — 3008 vō welchen dingē daz mochte gefin . des nam fi wund' alle . do fi fu zuualle . ane fchult brachten . uil leide fi in gedachten *C* 3006 von wanne *D* 3007 fev *A* groz w. *D*. *statt* 3008 — 3012 *hat D bloß*: diu reine gedaht darunder . wie fie uon dem tæidinge . ir gantze ere fcholte bringen. 3009 des heiligen crifts blume *C* 3010 rům *A* di wolte do mit gefuge *C* 3011. 3012 von deme teidinge . ur ganzen ere bringe *C* 3013 ia uorhte fie die v. *D* 3014 mit bofem arkwane *CD* 3015 worhten] uorhten *A* wrten *C* furten *D* ir *CD* 3016 wolten *C* aber *fehlt CD*. *statt* 3017 — 3023 *liest D*; do fŵr fie den grimmegen livten . bi allen gotes truten . die ze hiemel heten refte . in der gotlichen uefte . da nîe ŏge gefah . forgen noh ungemah . uon deheiner unchrefte . fie fŵr bi der herfchefte . die got vater felbe hat . ze des gebote ftat . der liehte funne ṽ der mane . daz fie ualfkes anc . an allen zwjuel wâre . der werche ṽ der gebære . unt ir libes burde . nie bekuchet wrde . uon deheines mannes gelpfe . got fprah fie mir fo helfe . anme ivngeften urtêile. 3018 enwarn *C*. *anstatt* 3019 — 3023 *hat C folgendes*: dē grimmigen luten . bi allen gotis trutin . vnd bi allē den boten . di ie komē zu (*darüber* von) gote . di in deme himele fwebten . vnd ewiclichē lebeten . vnd da hetten refte . in d' burge uefte . di mit ft'nen alfe rot . uafte ift genagelot . da nie ouge gefach . fichtū noch vngemach . von kein' vnkrefte . fi fi der h'fchefte . bi d' fvnnē vnd bi dē manen . daz fi alliz falfches anc . an allen zwiuel were . w'ke vnd geberde . vnd aller bofen dinge . daz uzene noch innen . vnd irs libes burde . nie bezuket wurde . uñ keines mannes gelphe . fi bat ur got fo helfe . an deme iūgiften urteile. 3024 alle gemeine *C* do iahen fie mit heile *D* 3025 feiz *A* 3027 — 3030 daz fie zir hulden kamen . ṽ ir die fwære benamen . die fie hæten ir getan . mit rede ṽ mit

bofem wân *D* 3027 vnmaze *C* 3028 geruchte genczelich laze *C* 3029. 3030 *fehlen C. statt* 3031—3040 *lesen CD*: Di maget (gute *D*) fant marie . fi furten alfo fchone fie (diu uon funden frie . vnt iemer unberuret. wart wider gefuret *D*) . wider (*fehlt D*) in ur (in ir êigen *D*) herb'ge. fi hatte (fus hete *D*) di gots w'de . mit der cefwen irs (ir *D*) kindes . des bofen (ubeln *D*) ingefindes . nit (nicht *C*!) wol ub'wunden . di tifen gedanke (die rehte gedenchen *D*) kunden . di fprachẽ daz daz felbe dinc. ub' allen irdiffchen rinc . h'nach d' fchulle (mufe hernah erfchellen *D*). vnd allẽ ifrl' gewurre (v̄ mohte ifrahel wol gevellen *D*).

3041. 3042 Bj den geziten was ein keifer . ein gewaltig' vogt d' weifen *C* Ein keifer was bi den citen . ein gwaltiger uoget wîten *D* 3043—3045 d' waz august' genãt (augustus was er genamet *D*). di riche hatte h' allefamt (der hete div riche elliu enfamet *D*) . in fine (finen *D*) gewalt betwungen . di (div *D*) taten vnd fungen . waz (fwaz *D*) er eine gebot *CD* 3044 alle *A* 3046—3048 nu fordert er daz golt rot . uon aller werlte gliche. uon allen fteten v̄ allem riche . von ieglichem lante . filber wîzze wol gebrante *D* 3046 der vordert golt rot *C* 3047 wîz] wol *C* geprant *AC* 3048 fant *A* uz allẽ lant *C* 3049 zins *A* fcinfes *C* enberen *A* 3050 geweren *A* die lute muften in gew'n *C* niemen getorft in entwern *D*. *darnach folgt in CD*: wes (fwes *D*) fin wille wart in ein (ennein *D*) . michel was daz fin heil (in fo grozen eren er fchêin *D*). 3051 do di nuwe h'fchaft d'fchal *CD* 3053. 3054 daz gebôte mufe ergan . an widerftrit v̄ funder wan *D* 3053 fwâ] wo *C* 3054 den fcins *C*. *nach* 3054 *liest D*: daz ahten die rihtære . uon rome diu fo mære . dennohc was v̄ fo here . nû ift fie genidert fere. 3055—3059 ein lantgraue hiez cyrîn . uon fyria dem lande fin . eines buches der began . da fatzet er die ivden an . v̄ fchuf die wirte an fcriben *D* 3055 ein ander kunig *C* 3056 ein uollic h're vnd fr. *C* 3058 begondẽ fi da *C* 3059 daz fi di m. anfc'ben *C* 3060 niht *fehlt A* vnd di lute uz (dazu *D*) triben . daz fi andi cronẽ (chrone *D* gidechten (dæhten *D*) . vnd ir urkunde dar (dar *fehlt D*) brechten *CD* 3061 an den (dem *D*) gelobetẽ *CD* zite *D* 3062—3068 uber die lantfchaft wite. nieman was fo mahtich . fo riche noh fo ahtich . erne mvfe den zinf geben. den frone hort erheben . v̄ den kamerfchatze meren . dem richen keifer ze eren *D* 3063 bid'wer *C* 3065 uf gereke finen v. *C* 3066. 3067 fo fmeh' noch fo geringer . was ouch niemãt ind' werlt . er mufte daz keiferlich geczelt . mit fchacze eren *C* 3067 er mvfe *A* 3068 gemeren *C* 3069—3072 die da uz waren gevarn . die ilten heim daz bewarn . daz fie iht beliben. fine wrden angefcriben . zu ir chunne v̄ ir magen . da fi ŏh daz filber gaben *D* 3069 di uz geuarn waren *C*. *nach* 3070 *hat C zwei zeilen mehr*: zu irn vrundẽ vnd zu irn kinden . daz man fi gefamẽt funde. 3071 do man *A* fo mã di brife machẽ fcholte *C* 3072 als] wi *C* 3073 fwaz] waz *C* daz *D* 3074 gelach *D* 3076 fin] daz *CD* 3077 fwer] der *C* weren *A* des *fehlt C* die fich begunden weren *D* 3078 den] die *D* fcherien *A* fchergen *C* fergen *D* 3079 gelt *CD* 3080 vnd wr (fur *D*) di furften gingen *CD* 3081 dem *fehlt CD* fcinflichem *C* 3082 nâch] in *CD* 3083

grozze guldine f. *D* 3085 di (v̄ *D*) wagene alfo v. *CD* 3086 di muftē *C* die daz gefmide befte *D* 3087—3090 *fehlen D* 3089 wart] warn *C* 3090 in fine trefkamere *C* 3091 *absatz in CD* 3092 diu fwert müften fiver (*so*) fmiden (fi v'fmiden *C*) *AC* diu fwert uerflugen die fmide *D* 3093 bediu *D* 3094 do enwas (done was *D*) kein (dehein *D*) her *CD*; *nach* 3094 daz imm' (fender *D*) des gedechte. daz ez fich vnd'uechte (daz ez ftrite oder uæhte *D*). do enwas (done w. *D*) nicht urleuges (urlívge *D*). bi des meres puwe (pîvge *D*). noch kein (noh en nehêin *D*) nit gefelle (nitgefchelle *D*). mit g°zer ebenhelle *CD* 3095. 3096 fridelich: reich *A* 3095 vnd harte vrideliche *CD* 3096 ftūden alle (elliv *D*) riche *CD* 3097 die *A* di *C beidemale* 3098 di (div *D*) was *CD* 3099 maget *C* magede *D* 3100 daz man begunde zoln *D*. *darnach*: die breiten werlt alliche. v̄ fich lolte mannekliche. mit gewæge drier pfennînge. daz fint alf ich gedinge *D* 3101 daz fint *fehlt D* die uil heren namen drie *D* 3102 uns *fehlt A* di vns habent geuriet hi *C* die unf machent frie *D*. *nach* 3102 *liest C*: wol wir di ouch vnd'fcheide. d' uil ftetige vride. ub' lip vnd ub' fele. daz ift di geburt uil here. di vond' magt luchte. do got des zit duchte; *D hingegen*: uon des uiandef bande. v̄ felnt unf finer hande. der ein keifer ift der wâre. himelf vnd der erde zwâre. 3103 daz waz *A* 3104 do crifto (do er *D*) nachwendik was *CD* 3105 vefter] ftæter *D* 3106 vnd di felicliche (fchalklichen *D*) burde *CD* 3107 mufen *D* 3108 diu rebe began do rifen *D* 3109 den wintrube *C* den wintruben *D* 3110 fcholten abe chl. *D*. *nach* 3110 *folgt in CD*: dauon (danne *D*) vns floz daz wifot (wizzot *D*). daz den ewigē tot. der criftenheit bename (zefuret v̄ gnade tût *D*). mit fin' heilwage (daz ift daz fin here blut). *statt* 3111—3118 *liest D*: An dem lebentigen buche. fcriben er unf geruche. an finer holden ftat. da er die rehten hat gefat. 3113 êwige] lebendinge *C* 3114 er] d' *C* 3116 di fr. fchullen wir h. *C* 3118 behalten wir den irn rat *C* 3119—3121 die fih des werent mit funden. die fint fere gebunden. v̄ uerliefent ŏh daz leben *D* 3119 weren *A* 3120 fcherien *A* :olliclichē (?) fchergen *C* 3121 im *A* 3122 moht *A* gerner] lib' *C* 3124 got der kan wol erk. *D* 3125 fi] in *D* 3126 fo wir des libes (die *D*) brode vnt'neigen *CD*.

3127 *in A kein absatz*. 3127—3130 Do der cinf waf gefamenot. als ez der keifer gebot. v̄ daz ufgeleit wart. fwer fih daran niht bewârt *D* 3128 wart] was *C*; *hier bricht C ab*. 3131 daz er daz gelubde erfulte *D* 3132 der fræuel er engulte *D* 3133 v̄ mufe daz hŏbet fliefen *D* 3135 v̄ gedenchen in finer ahte *D* 3136 mohte *A* mæhte *D* 3137 wære] wrde *D* vnzinfhaft *A* 3138 bewifte *D* diu] de (*so*) *A*, *fehlt D* 3139. 3140 daz er ze betlehem fcholte. wand chrift da erfchinen wolte *D* 3141. 3142 *fehlen D* 3141 von *fehlt A* 3143 done beiter nienmere *D* 3145—3152 dife rede mak niht langer geftan. daz unfer gnozze hant getan. daz fchuln ŏh wir tun zware. wand ez unf fcaden gebære. ob wirz uberfæzzen. v̄ des gebotes uergæzzen *D* 3151. 3152 getailt: vngemailt *A* 3153 vrowe *A* wol *fehlt D* 3155 u. hŏbetzins *D* 2156 daz wir ân fræife gedingen *D* 3157. 3158 da ze der rihtære gêinwrte. diu maget im do antwrte *D* 3160 unfir friunt

unde D 3163 derſelben D 3164 die in die burgære ze heile D 3165 in] vnt D 3166 ſolt A daz] die D 3168 vñ unſer é beh. D 3169 beraube A 3170 ich daz glŏbe D 3172 nîen mæhte D 3174 gerich ſol (*so*) A wie gerne ich dir uolgen ſchol D 3175—3179 mih dunchet daz wir ze harte . haben gelenget diſe uarte . ſin wære uolleklichen zit D 3176 zeharten A 3180 da A do cherte diu niftel dauit D 3181 ze] gêin D die ſtrazze D 3183. 3184 *fehlen* D 3184 ze den A 3185 erſchein ir *fehlt* D frevnden wunne A 3186 *diese zeile fehlt D, dagegen läßt D folgen*: muſe ir da begegéne . uon des kindes ſegene. 3187 fur dar D froͤlich A 3188 tougenlich A willekliche D 3189. 3190 der engel geſinde gůt . uon den waſ ſie wol behůt D 3190 vrowen A.

3192 der wolte do ſ. m. D 3195 ein grozziu t. D 3196 ſey A ſchowen A div ſant er ir ze ŏgen D 3197 anders D 3198 ir] di D. *statt* 3199. 3200 *hat D*: magetlicher gute . unt in der kivſche blute D 3202 bediu D 3203 iedweterthalben zen ſ. D 3204 engegen ir ſo witen D 3206 diu chom D 3209 geſlozzen D 3212 bî *fehlt* D 3213 ſtûnte ein ſchar tugentliche D 3214 harte frŏderiche D 3215 lieht unt ſicher uor leide D 3216—3218 ſie heten uolle wêide . wnneklichiu ſpil . alles liebes v̄ eren uil D. *darnach folgt D*: ſie waren ſchone gechleit. in wizzer wæte gemeit. *nach* 3220 *schiebt D zwei zeilen ein*: uon den zwein ſcharen . der liehten v̄ der miſſeuaren. 3221 daz gelŏbet er trage D 3222 vnde entwalte mit der frage D 3223 ſin D 3224 ſich diu kunigín D 3225 daz] do D 3226 uf dem wege ſie ergie D. *statt* 3229—3232 *liest D*: daz waſ ein kint luſſam . als ez uon rehte gezam . dem geſinde uor gote. daz ce ſinem gebote . iemer ſtat v̄ iemer uert . wan ez fur in niht liebes gert. 3233 in d. b. erſchêiner D 3234 levt A ſam er der liute wære einer D 3235 varen A. *statt* 3235. 3236 *hat D vier zeilen*: die ze bethlehem wolten . v da zinſen ſcholten . deſ ſelben heten ſie wan . v̄ ſahen in gerne mit in gan. *nach* 3236 *läßt D folgen*: do taten ſie rede genuge. alſo ſûzze v̄ gefuge . uon der naheten herſchaft . von gotes gute v̄ ſiner chraft . ir herze waren reine . in rehter minne gemeine. 3237 *absatz in D* ſchœne *fehlt D*. *statt* 3239—3244 *hat D*: daz é waſ under iv . do ich chom gegangen zu iv . uon den gwaltigen tŏgen . div mæhte ioſeph wol gelŏben . daz ſin ſin fremdliche ſtat . ze den dingen die got hat . ûf dem wege beſchêinet . daz en weiz ich waz meinet. 3239 het A 3243 vrowen A 3245 herze mir D 3246 wil] ſage D 3247 ze divte an diſen ſtunden D 3248 hende ſo wnden 3249 v̄ angeſtliche gebârten D 3250 die wíngarten D 3251 erbowen A erbuwen D 3252 harte] balde D riwen AD 3256 uon des oberiſten hant D. 3257 *diese zeile fehlt in A.* vil grimmigez D 3259 hinze in D 3260 ſie ſint dem hirte entr. D. *nach* 3260 *folgen in D zwei zeilen*: mit dem ſi geneſen ſcholten . ob ſiz dienen wolten. 3261 ir ubele hat D 3262 des gent ſie geſeilet D 3264—3266 in noten v̄ grozzen ſchanden . ſint ſie iemer beſtricket . ir ere div iſt genicket . v̄ berihtet ſih nîenmere . des chlageten ſie alſo ſere D 3267 *absatz in D* Die anderthalp da frŏde haut D 3268 v̄ in lichter wate ſtant D

3270 die got wilen êrten *D* 3271 den] nû *D* ſun *AD* 3272 ſin gnade *D* 3273 vinſtren *A* winſter *D* 3274 winſtren *A* vinſter *D* 3276 badent ſih vz *D* 3277. 3278 da allez meil uerſwindet. vnde ſie der geiſt enbindet *D* 3279 uon totlichem geb. *D* 3281 diu wirt *D* 3282 garwet *D* 3283. 3284 da er die verworhten. enpfahet die gotes uorhten *D* 3283 epheht (*so*) *A* 3284 die div *A* 3285 nien *D* 3286 ioſeph der h. g. *D* 3287 im die rede ſo *D* 3288 div *A* 3289 die began er weinen hêizze *D* 3291 ſcholte *D* 3292 v̄ den ewigen tot kieſen *D*.

3293 *in A kein absatz.* Bedaz *D* 3295 begunde] nider *D* 3296 ſtegen *A* diu naht den tag uertriben *D* 3297 in do *D* himel *fehlt D* 3298 getruote *D* 3299 uolchomen an die ſt. *D* 3300 vrowen *A* gebat *D* 3302 an ein bette ſih gelegen *D* pflegen *A*. *nach* 3304 *läßt D noch zwei zeilen folgen*: daz ir mæitweſender lip. wol erkante ſine zit. 3305 ez unſ werde *D* 3306 wirne *D* 3307 anderſwa *D* 3308 und *fehlt D* 3309. 3310 wan in dauidis purge. uil lihte ez unſ ſcade wrde *D* 3310 hæt *A* 3311 ſcholten wir anders iender ſin *D* 3312 erfult *A* 3314 daz iſt in miner ahte wol *D*; *darnach*: ich bringe den gewaltigen wirt. den ſin eigen div gebirt. als er mir herre gebot. uol varn můz ich dnrh die not *D*. 3315 alſ ez umbe mitte *D* 3317 zebethlehem der ſtet ſal *A* 3318 do ne mahte ŏh div ir zal *D* do moht *A* lenger ir zal 3319 lenger *fehlt A* niht langer haben friſt *D* 3320 der uorgewiſſagte ch. *D* 3321 der *fehlt D* wolte ſelbe do zeigen *D* 8322 daz ſih der himel neigen. ſcholte zu der erde. do in gebar div werde *D* 3323 *absatz in D* 3323. 3324 Div frŏe entwêlen muſe. bi einer ſmæhen chluſe *D* 3323 vrowe *A* 3326. 3327 die got mit ſinem worte. erwelt unſ ze heile *D* 3327. 3328 hail: tail *A* 3328 din geſah in einem ſtêine *D* 3329 eine wenige luke *A*; *vgl.* 3427 *und* 3673; ein vil wenigez lůch *D* 3330 ir wille ſie dar getrnch *D* 3332 hat *A* v̄ ſich da hete geſat *D* 3333 daz enchom *D* 3334 in alrihte *D* 3336 ſcholte růwen ſo wol *D* 3338. 3339 die heten uor manigem iare. uor geſcriben v̄ geſaget. wie div muter vn̄ maget. alſo ſcholte gebern *D* 3340 unſ *fehlt A*; *nach* 3340 *folgt in D*: der ze uoget wrde gezalt. fur des tieuels gewalt. 3342 do luhte *D* 3346 die vinſter daz lieht uertreib *D*; *worauf in D noch vier zeilen folgen*: ſam da ein ſîvr brunne. oder div perhtel ſunne. uertribe daz genibele. uz dem ir geſidele. 3347—3349 ſie gebot dem man zehante. daz er ſinen fliz wante. heveammen ze bringen *D* 3350 die ſie in ir dingen *D* 3351 chunden *D* 3355 damit *A*. *statt* 3356—3361 *liest D*: untze er ſie brâhte an die ſtat. als diu ſrŏe gebat. Ioſeph der alte. der uil einvalte. der ſenfte vnd der gute. vil lutzel in daz mute. daz er daz allez antruch. 3361 . . . . . truk *C* 3362 wanne wes (wan ſwes *D*) di vrouwe gewuk (ie gewch *D*) *CD*. *nach* 3362: vnd war (ſwar *D*) ſi in wolte ſende. daz brachte er an ein ende (daz chunde er wol uerenden *D*) *CD* 3363 Die wile] do *CD* 3364 diu zît] ir zu (*so*) *C* 3365. 3636 diu geburt ſanfte ergie. wan ſie in âne meil enpfie. v̄ ane ſunde gebar. von rehte ir leides nien wâr *D* 3367 engele *C* ir waren die engele bi *D* 3368. do di m. edele vnd vri *C* die taten ſie

lorgen vri *D* **3369** do fie brahte den heilant *D* **3370** alle *beidemale A* der alle r. vnd lant *C* der diu irdifken lant *D* **3370** wellent] wolte *C* fchowen *A* vnf ze hæile wolte fcōen *D* **3372** iane was *D* vrowen *A* **3373. 3374** nehein werltlicher lip . enweder man noh wip *D* **3374** kein *C* **3375** nieman *A* **3377. 3378** *fehlen in D* **3377** mite *fehlt C* **3378** unt *fehlt C* fehe *AC* **3379** dem gotlichem geflæhte *D* **3380** zu wihennachten *C* wir h. an der heren nahte *D* **3381. 3182** *fehlen D* **3381** hirten *C* **3383** groz ere der werlte chunden *D* **3384** enmugē *C* fiz] fi *A* fis *C* wirz *D* **3385** io (ia *D*) ift fin *CD* **3386** inder] da *CD* **3387** *absatz in C* Daz gr. fufczen vnd di clage *C* **3388** vrowen *A* můftē *C* uertragen *D* **3390** bekumē *C* **3392** unde] fi *CD*. *nach* **3392** *lesen CD noch*: daz (wan daz *D*) kint daz da wre gink (furgie *D*) . als fi daz (do fiz *D*) vō erfte (cem erften *D*) enpfink . do was di lutt'e ane meil (daz brůefte der heilige geift *D*) . davō gewan fi daz geil (ane funtliche uolleift *D*) . daz fi (uon fchulden fie *D*) nicht enfwar . do fi xpum gebar. *statt* **3393 — 3406** *liest D bloß*: der mit finer gêinwrte . v̄ mæitlicher geburte . die fundære getrofte . v̄ die chriftenheit erlofte. **3394** enlende *C* **3395** mohte *A* **3396** di g. vō dem fegen *C* **3398** do fi got fo bedachte *C* **3401** muzē wir imm' dannen . d' ual ift zugangen . d' vns můete fere *C* **3403** hochzite *C* **3406** fine c'ftenheit *C*.

3407 *hat A keinen absatz* **3410** do *CD* **3412** iane *D* entruweten *C* mit *fehlt A* niht *A* **3413** zu ir an d. ft. gahen *D* **3415. 3416** von dem ewigen fünnen . den fie hete gewnnen *D* **3415** do hatte fi g. *C* **3416** den] di *C* **3417. 3418** *fehlen D* **3417** zurget *C* **3418** di wile daz d. h. ftet *C* **3420** an der b. *CD* **3422** v̄ uil michel *D* zu bekennene *C*. *nach* **3422**: daz den tot u'tribet . gein im (dem) die (div *D*) erde bidemet (bibet *D*) *CD* **3423. 3424** *fehlen D* **3425** w. vnd erfuchet *C* daz die berge erfchuttet *D* **3426** het *A* daz hatte da gebuwet *C* **3427** engen] wenigē *C* **3428** doch *fehlt C* vreuden *C* **3420** *absatz in C* **3429 — 3431** uon den eren des wæne ich wol. die frōen an daz liehte hol . getorften niht ernenden *D* **3429** entorften *C* vrowen *A* in] an *C* **3430** fô *fehlt C* **3431** fich den heinen weis niht gewenden *A* fich *fehlt C* keine wis ernennen *C* **3433** den guten *D* Patriark *A* p̄riarchen *C* **3434** wundrot *A* wundert *C* ftark *A* uil ft. *C* **3435. 3436** wanne daz lieht bechame . daz got felben gezæme *D* **3435** von *fehlt C* wan *C* **3436** in den ftein *A* kome *A* bekome *C*. *nach* **3436** *hat C noch zwei zeilen*: da ie vinft' inne was . durch not vorchtē fi daz. **3437** iofephs kuffcheit *C* iofeph mit finer kiufkeite *D* kevfcheit *A* **3438** di (der *D*) gab in do (darin *D*) geleit (geleite *D*) *CD* gelait *A* **3439 — 3442** *fehlen D* **3439** daz er dar mochte langen *C* **3440** do *C* **3442** div *A* lobt *A* lobte *C* **2443** vrowe *A* uil luftfam *C* er fprah liebiu frōe min *D* **3444** was *C* gepivtest *A* geputes *C* ich han getan den willen din *D* **3445** vrowen *A* wiltu urouwe gr. *C* wil du fie nu gr. *D* **3447** her *fehlt CD* **3448** liez] hiez *CD* fey *A* der] dem *CD* **3449. 3450** d' loubeftu (erlōbeftv *D*) in eine vart (in die inuart *D*) . fo wirt (ift *D*) din ere wol bewart *CD*. *darnach liest C*: fi dunkēt mich fo bid'we . da enift nicht widere . fi kvnnent dich wol behute. du fchalt ouch in mit guten . danken vnd lonen . daz fi durch dinen wil-

len her ſint kumen; *D hat dafür bloß*: ir ſin dunchet mich ſo gut. daz du mit in biſt wol behut. 3451 *absatz in C.* *statt* 3451. 3452 *lesen CD:* Sj ſprach daz were ir uil liep (Sie ſprah wie lieb ez ir ware *D*). ſi enſcholten ouch dauor nicht (ſie ſcholten ſich dauor zware *D*). lang' ſich v'ſumen (niht langer ſumen *D*). ſi bat den wek rumen. wanne ſi ingingen. daz ſi wol enpfingẽ (*diese zwei letzten verse fehlen D*). des richen criſtis megetin (magedin *D*). ſi (diu *D*) hiz ſi willekum̄ ſin. 3453 ṽ bat ſie *D* 3454 karten *C* 3456 im *A C* 3458 in di tuch ſo wize *CD* 3459 mit lininen uademen *CD* 3461 den lichnã her vnd reine *C* 3462 uil heilige *D*. *nach* 3462 haben *CD noch*: daz vns gibt zu lone. di vntotlichẽ ſtole (krone *D*). vnd di engeliſſche wat. di (vnt *D*) ouch nimant u'lat. w' (der *D*) im wil getruwe. daz wolt er uns buwe (mit ſamet uns wolte er buwen *D*). vnd dolte daz gebẽde. non wiplichen henden (wiplicher hende *D*). 3463 *absatz in CD.* 3464 die *fehlt C* zu kinde betten *C* chindelbetten *D* 3465 allezeit *A* manige cite *C* 3466 uber die gegen *D* 3468 da ſi gewont (gewone *D*) waren mite *CD* 3469. 3470 die waren in chunt durh not. vnſer trehtin in daz gebot *D* 3469 kũt võ rehte *C* 3470 do gebot daz vnſere trechten *C* 3471 ſine *C* ane *fehlt D* 3472 daz ſi alle n. ſl. *C* 3473 erden *C* 3474 wiz] lieht *CD* 3475 di muſte do v' bleichen (erbl. *D*) *CD* 3477 *diese zeile ist von mir ergänzt*; *in A steht bloß* her *nach zeichen der vorigen zeile.* 3477. 3478 e ni me d'ureiſſchtẽ. ir biſchof vnd ir meiſter *C* nîen mere heten geſehen. ṽ begunden des iehen *D* 3479 di hetten in dike daz geſagt *C* in wære dicke geſaget *D* 3480 daz kumẽ ſcholte ein magt *CD.* *nach* 3482 *folgt in C*: vnd d'riten ez ſo ſchire. vor vorchtẽ was in leide vnd libe; *in D*: der elliu werlte ie gerte. ṽ an der ſie got gewerte. gnaden ṽ ſælde án ende. uſhuben ſie die hende. ṽ diu herze ander ſtunde. mit lobſprechentem munde. durh div wnder diu ſie ſahen. die chunden ſie wol vernahen. mit gutem ioh richem ſinne. daz gab in div gotes minne. 3483 *absatz in CD.* 3483 3484 Do hete der riche arme. der mit ſinem arme. al den himel umbeſlóz. ein ſelide ſmæ̂he vil ungroz *D* 3483 hête] ſprach *C* 3484 eine wenige ſelide *C* 3485 den k. ez was geſippe *C* doh er wære den kungen ſippe *D* 3486 er wolt ſih in die chrippe *D* 3487 ſich] da *D.* *nach* 3488 *lesen CD*: dar trugen ez (in *D*) di vrouwen. ſi muſtẽ wund' ſchouwen. an deme ſvne (dem kinde *D*) here. d' wiſſagẽ lere. di wart erfullet dar ane (an *D*). wãne er wiſet den wane (wand er ſih zêigen began *D*); *und weiter noch C*: ub' alle h'ſchefte. in ſin' mankrefte. 3489 do *D* 3490 daz uil k. k. *C* 3491 erkante *A* daz erkantẽ *CD* ſi do b. *C* bediv *D* 3492 got der gab in eine *C* got der gab in under div *D* 3493 vil] einen *D*, *fehlt C* 3494 vnd den ſin alſo gut *C* ṽ der ſin wart in ſo gůt *D* 3495 die *A* di *C* 3496 ouch vor *C* dauor *D* 3497—3500 *fehlen D* 3497 ſi ſuchtẽ ire uenie *C* 3498 uil vñ d' venie *A* mit vor- *C*, *welches hier abbricht* 3501 ſie erten ir ſchepfære. daz duten ir gebære *D* zaige *A* 3502 ṽ daz *D* 3504 do] deſ *D* auer *fehlt D.* *statt* 3505—3514 *hat D*: die ammen ṽ ǒh den griſen. mit lobe begunden ſie briſen. daz div ſinneloſen tiere. uerſinneten ſih ſo ſchiere.

der milten gotes gute . der mæit muter gemute . ſtunt in richer frŏde . durh des kindes beſchŏde . daz ſie ſah v̄ umbevie . daz ſie chuſt vn̄ tigen lîe . v̄ an ir bruſte lêite . der engel ſchare chomen gereite . v̄ waren ir dienſthaft . durh die nivwegeborn herſchaft. 3510 het *A*.

3515 *hat A keinen absatz. statt* 3515—3525 *hat D bloß*: Armiv liute nahen lagen . die ir uiheſ pflagen. *vgl. Grimm myth.* 2. *aufl. s.* 259. 3517 gelegen *fehlt A* 3520 vn̄ woltes ez behůten *A* 3522 ez *A* 3523 pflegten *A* 3524 heten *A* 3526. 3527 ſie trugen kolben v̄ bogen *D. statt* 3529—3536 *hat D wieder bloß*: zv in mit grozzem glaſte . ſie erkomen uon dem gaſte. er troſte ſie v̄ ſaget in mære . wie der heilant geborn wære. 3532 die *A* 3534 rehte *fehlt A* 3537 ſorgen ir lat *D* 3538 ich chunde iv waz got hat *D*. *anstatt* 3539—3543 *liest D*: nu gnaden begangen . er hat an ſih enpfangen . daz bild ſiner hantgetat . durh den uaterlichen rat . daz er die werlt alle . erloſe uon dem ualle . den der eriſte menniſke tet . uz der wnneklichen ſtet . in ditze chlagliche tal . nu iſt div ſchulde v̄ der ual . adames gar uerchorn. 3544 ein heilant *fehlt A* iv iſt der heilant geborn *D* 3545 ein hail mit fl. vn̄ m. g. *A* 3546 ſin] div *D* wirt] iſt *D. für* 3547—3560 *hat D*: der ſchult ŏh ir geniezen (*vgl. oben in A z.* 3541). daz die wiſſagen gehiezzen . ivweren altfordern . daz iſt nu ſihtich worden . ce bethlehem ſchult ir gan . da uindet ir ſunder wân . in einer krippe daz kint . deſ enſamet elliv riche ſint . v̄ die reinen muter dabi . ein urchunde iv daz ſi . der troſtlichen warheit . die ich iv han furgeleit. 3548 verbiten *A* 3557. 3558 hel: lob *A* 3561. 3562 alſ er in daz geſagete . in die lufte er ſih gehabete . gein den himiliſken tůren . daz ſie in chume churen *D. statt* 3563—3566 *liest D*: do komen enkegin im ſa . mit michelre menige da . die chore ſines geſindes . der uf der erde in dês . erſchinen geruhte . v̄ deſ menniſken heil ſuhte . ſie huben uf un̄ lobeten got . ſiniv wnder v̄ ſin gebote . ſin gnade v̄ ſine gute . mit frolichem gemute. 3563 kom *A* 3567 v̄ mit liebe ſungen ſie do *D* 3569 *absatz in D* 3572 wîe zæme unſ dehein friſte *D* 3573 daz unſ der engel *D* 3574 vm *A* uon dem kinde v̄ der maget *D* 3575—3581 *fehlen in D und es steht dort bloß*: daz ſchvlen wir gerne ſehen . v̄ gote ŏh beiehen . ſiner manchualten wnder. 3579 menſliche *A* 3582 ſchier *A* ennêin wrden ſie dar under *D. für* 3585. 3586 *liest D*: ſo ſcholte ſie wol geluſten . daz ſie daz tůch chuſten . da der werlt urloſare . mit bedeket wære. 3587 do furen ſie ilande *D* 3588 geſande *D* 3589. 3590 da er kint kintlichen lach . v̄ ſin diu reine pflach *D* 3591 alſ ſie daz erſaben D 3592 ſie vielen en allen gahen *D* 3593. 3594 der herſcefte ze fůzzen . mit zæhern alſo fůzzen *D* 3594 heligen *A* 3595 die *A* ſie ſazten ſih an div k. *D* 3596 hey] owê *D* 3597. 3598 da ſie in v̄ die frŏen . enſamet muſen ſchŏen *D* 3597 ſchowen *A* 3598 vrowen *A* 3599—3602 uon herzen rieffen ſieſ an . v̄ cherten frolichen dan . wider zů ir hute . ſus troſte ſie got der gůte *D*.

3603—3634 *fehlen in D* 3604 trêge *A* 3607. 3608 naht: geſlaht *A* 3612 tet *A* 3624. 3634 růben *A*.

3635—3637 Do chrift der wære hirte . fine botfchaft befcherte . den hirten alfo fmæhen . do waren da uerre v̄ nahen . manige riche kunige *D* **3638** v̄ herzogen frumige *D*; *darauf folgen in D noch zwei zeilen*: die herliche lebeten . v̄ (in) den eren fwebeten. **3639** den fant er niht den engel fin *D* **3640** daran lîez (er) wefen fchîn *D* **3641—3644** daz niemen ift fo arme . der fin zuhte wil bewarne . fo nider noch fo ringe . ftat der fin gedinge . uafte an unfern trehtin . er mûze im willekomen fin *D* **3643** im *fehlt A* **3644** er mege w. gevaren *A* **3646** fwer fô] der *D* **3647—3656** v̄ die funde durh in lat . der uindet ŏh hilfe v̄ rat . daz er den tieuil enpflivhet. an dem mennifken got nîen fchivhet . wân ungûte v̄ unreht . ieglich guter ift fin chneht . der diemutez herze treit . dem ift fin gnade bereit . er ift ŏh der befte hirte . des fchâf der ræ̂zze wolf uerbirte . wan er fie befchermen mak . v̄ behûte fie naht v̄ tach . uor aller flahte leide . v̄ git die ewigen weide *D* **3657** *absatz in D* **3657. 3858** Daz chrift uf dem uelde . die armeklichen felde . in dem fteine wolte haben . v̄ daz geruhte uertragen *D* **3659** daz er in der krippe gelach *D* **3660** div r. duten wol mach *D* **3661—3663** die finen diemûte . v̄ die manchualten gute . die unf zeiget fine lere *D* **1664** fteine vil here *D* **3666** uelfinen *D* **3667—3669** gefnîten wart ane meile . v̄ diu werlt uon dem têile . wart elliv behullet *D* **3668** mitten *A* **3671. 3672** *fehlen D* **3673** diu] die *A* daz *D* daz] der *D*. *nach* **3674** *läßt D folgen*: frî ift er uon funden . fin gewalt fo groz zallen ftunden . daz in nîemen mak gemezzen . des fchulen wir niht uergezzen . er ift aller fteine befte . erne lat die gruntvefte . niht uallen noh wichen. er wolte fih gelichen. **3675** unferre armicheit *D* armût *A* **3676** gelîchen *fehlt D* an der broden mennifkeit *D* **3677. 3678** dar umbe daz er unf erhube . uon mennefklicher trûbe . v̄ unf gæbe fin riche . mit den engelen gliche *D*.

3681. 3682 fiben grozziv zeichen . div fchulen unf wêichen . daz wir unfir finne . cheren ce finer minne *D* **3681** zeltet *A* **3682** zelt *A* **3683** ditze waf *D* **3684** erhub *D* **3685** ein rinch umbe *D* vm *A* **3686** do fie waf uf errunnen *D* **2687** vil] unde *D* **2688** alf ez der *D* **2689** glantze michel u. w. *D* **3690** daz enwart *D* **3691** nie *fehlt D* **3692** die *A* fo wir horen iehen *D* **3593** des himelf herren zeigte daz *D*. *statt* **3694** *hat D*: daz er íe baz vnde baz . unf armen wolte frŏen . fin wnder liez er fchŏen. **3695** ir wizzet ŏh umbe d. g. *D* vm *A* **3696** uerdolt *D* **3697** fchon *A* **3698** niht *A* **3699** darzu fih g. *D* **3700** bedevt *A* **3702** v̄ hien erde waf geborn *D* **3703** dem *A* **3704** neheinen *D* **3705** der uon rehte daz wol weiz *D* **3706** wíe er den witen umbechr. *D* **3707. 3708** mit gotlicher gute . bediv rihte v̄ behute *D* **3709** *absatz in D* **3711** zeichen] wnder *D* **3713** uz einem kifilinge *D* **3714** diu gefchihte duhte uil groz *D*. *nach* **3714** *folgt in D*: der ftein waf niht fo herte . daz er fih des erwerte . erne brâht daz ole mæ̂re . fure al die burgære. **3715** ŏle *A* **3719** enmæhte furbringen *D* **3722** felben] fuzzen *D* **3724** muoz *fehlt A* daz div fule mûzze entwichen *D* **3725** *absatz in D* **3727** bediv folchwich v̄ ftrite *D* **3728** ze] an *D* **3729—3733** ze rome hohe gefat . in erte elliv diu ftat.

er was mars genant . ṽ uil witen erchant . er hete die werlte betrogen . ṽ zu im gezogen . daz ſie durh in alle taten . ṽ in ze gote haten . der hete daz uorgeſaget *D* 3730 ungehewer *A* 3734—3736 ſwenne ſo êin maget . ein degenkint gebære . daz ane uater wǣre . ſo muſe er vallen zwâre *D.* 3737—3740 ſie wanten in der burge . daz das iemer wrde . daz maget kint truge. ane mannes fuge *D* 3739 getruge *A* 3741—3744 doh hiezzen ſie durh gwarheit . di valſlichen gotheit . mit flizze ſtarche ueſten . vnt allez daz ſie weſten . da ſie mit ſcholte geſtân . daz lêiten ſie daran *D* 3744 div ſevl *A* 3745 do chriſt wart g. *D* 3746 ir antwerch *D* 3747 diu ſevl *A* 3748 daz nîemen des gewarte *D* 3749 daz] untze *D* 3751 vil *fehlt D* 3752 levt *A* wachen *D* 3753 uon dem ſlage ſie *D* 3754 erſchutte *D* Romen *A* 3755 trugheit *D* 3757—3761 den ſtûle ſelbe reinen . ṽ zaigete daz man in einen . ze gote erchennen ſcholte . alſ der tieuil do uerdolte . den ſlach uon himel ſo gruzzen . er fûr ze ſînen genozzen . ſa uerſtozzen in die helle . mit vil wêlichem geſchelle . da iſt er gebunden ſere *D* 3762 ſô *fehlt D* 3763 her uz *D* 3764 was] iſt *D* 3765 *absatz in D* zeichen] wnder *D* ouch *fehlt D* 3766 daz *fehlt D* diu michel unanimitas *D* 3769 erhaben unt *fehlt A* der wart erhaben ṽ g. *D* 3770 do chriſt waſ geborn *D.* *statt* 3771—3776 *hat D*: an dem tage vil heren . da wolter unſ mit leren daz er der ware fride ſi . da wir gnade uinden bi . ṽ der vnſ ſicher mache . von allem ungemache . ṽ uon deſ tievilſ gewalte . deſ hohfart er ualte . mit ſiner geinŵrte . ṽ der mêide geburte. 3778 vil *fehlt D* edel] reine *D* 1779 mit armen *fehlt D* 1780 der den ubeln tot niht enlie *D* 3782 dennoh brahter unſ ſælden me *D.* *darnach folgen in D noch zwei zeilen*: daz iſt daz ewige leben . daz er den ſinen wil geben. 3783 *absatz in D* 3783—3785 Auguſtuſ aue gedahte . an der heren chriſtes nahte . waz ſiner chrone tohte *D* 3785 naht *A* 3786 ṽ mit *D* moht *A* mohte *D* 3787. 3788 ſinen gwalt erzaigen mit gute . ṽ ſin tugentriche gemute *D* 3788 layen *A* 3790 keiſerliche alſ er pflach *D* 3791 do frŏt er ſich der riche *D* reich *A* 3792 fridelich *A* div im dienten uorhtliche *D*; *darnach folgen in D*: ṽ der manigen lande. div da in ſiner hande . ſtûnden ane widerſtrit . wand nie uordeſ noh danah ſit . wart dehein keiſer ſo mǣre . dem elliv div werlt wâre. 2793 enſamet undertan *D* 3794 die *A* ſcholte *D* 3795 daz mûſer beſ. *D* 3798 da wol ſin *D* 3799 dâ] der *D* 3800 witen in den ch. *D* 3802 die gedingen nien k. *D.* *statt* 3803—3805 *hat D bloß*: daz man die liezze frî. 3806 chriſt wolte dabj *D* 3807 ſih ſelben lan erch. *D* 3808 ṽ ſin goteheit nennen *D* 3809. 3810 zier: ſchier *A* 3809 ziere] ſûzze *D* 3810 mit gnadeklichem gruzze *D* 3811 chom er ſinen kinden *D* 3812 er hiez ſie abebinden *D* 3814 da ze dem hellecharchǣre *D.* *anstatt* 3815—3817 *liest D*: die ſiner hilfe ie baten . ṽ ſin gebiten haten . er loſte ſie mit ſiner chumfte. 3815 veſten *A* 3817. 3818 zṽ chumft: fumft *A* 3819 *absatz in D* 3819—3824 Daz ſeh te ſchult ir horen . mit willigen oren . daz zeiget ŏh hince got . auguſtus aue gebot . uber elliu ſiniv riche . die ir herren frauelliche *D* 3826 daz die alle w. ſ. *D* 3827. 3828 ṽ daz ſie ŵruen ſûne . ze

ir rehtem hertûme *D* 3827 vm *A* 3830—3832 v̄ die uolge uerſprachen. die muſen liden grozze not. in wart ertæilet der tot *D* 3830 rachen *A* 3832 ir] in *A* 3833 mær *A* 3834 furſte here *D* her *A* 3835 durh die frauel hŏpten *D* weihahten *A* 3836 ſin] daz *D* 3838 die freiſten leidiv mære *D* 3839 daz bezeichent *D* 3840 die da wellent ane v. *D* 3841 bowent *A* bůwen *D* 3842—3850 die ſchalke ungetrivwen. hant ſih gerihte ze uehtin. wider unſeren trehtin. der unſ hat geheilet. ſo wirt ŏh in nerteilet. ſele unde lip enſamet. wan ſwer ſih hie ſchamet. ze horen daz gotes wort. ez gerivwet in dort. ſo er ſin buzze muz beſtan. des geruche er unſ erlan *D* 3842 getrowent *A* 3844 niht] anch *A* 3851. 3852 *fehlen D* 3853 der unſer brodicheit *D* 3856 der] unt *D* 3857 *absatz in D* 3858 der dute *D* 3860 do die nuzze whſen herte *D* 3861 wuohſen *fehlt D* nf dem durrem z. *D* 3863 diu *fehlt D* mit *A* 3864 div mit kev—ſit (*so*) *A* kivſlichem ſite *D* 3865 v̄ ŏh ane m. rate *D* 3866 unſ braht hate *D* 3867 nivwegehornz *D* 3868—3870 iſt ſo mahtik daz ime ſint. elliv riche undertan. er híez den ſterne wolgetan. uon den wolchen ûfſtigen. do mohten ez niht uerſwigen *D* 3872 witze] ſinnes *D* 3873 die ſprachen zir tr. *D* triwen *A* 3874 ez bedout *A* iz bedûtet *D* 3875 ſol *A* 3878 er muſe mit l. ch. *D* 3879—3888 wand er ŏh uon nîehte. in dem ewigen lîehte. hete geſchafen elliu dinch. den himel v̄ den umberinch. der ſterne húb ſinen ſchîn. an dem abent do diu kunigín. daz ware lieht gebar. vil rehte cheret er dar. da er was in dem ſteine. v̄ ſin muter rêine. unt gab in ſîn urkunde. ſo lange untze an die ſtunde. daz er die kunige vz erwêite. vnt ſie ze der ſelde belêite *D* 3880 an den abent *A* 3883 motein *A*.

3889 ahte *A* 3890 gelach *D* 3891. 3892 beſniden er ſih do lie. ſwie an im wrde funden nîe *D* 3893 wære *fehlt D* 3894 daz geſcah durh unſer h. *D; darauf folgen in D noch vier zeilen*: wizzer waſ er denne der ſnê. iedoh enlîez er im die é. uf der erde niht uerſmahen. die wir ſchulen enpfahen. 3896 hêr] hær *A* nant *D* 4897. 3898 *fehlen D* 3897 nant *D* 3898 bekant *A* 3899 nu dewingen wir v̄ zamen *D* 3900 unſer brode in ſ. n. *D*. *anstatt* 3901—3904 *liest D*: mit vil reinlichen ſiten. wirne werden beſníten. alſo non ſiner lere. wir muzzen nnſ ſere. anen gotes hulde. v̄ belibent unſer ſchulde. totliche uberladen. der armen ſele ze ſchaden. wand ez ir allez bechumet. ſwaz der lip hie gefrumet. ſo diu ſchidunge ergat. ſælich der da iht rehtes hat. 3905 *absatz in D* 3905—3908 Chaldea iſt ein lant. an der ſchrift alſo genant. da ſtunden nah der ſage. dríe kunige an chriſtes tage *D* 3907. 3908 drey: frey *A* 3909 einer *A* tæidinge *D* 3910 ſi] die *D*. *statt* 3911—3918 *hat D bloß zwei zeilen*: ſie wolten underſcheiden. ir riche vñ ir eigen. 3915 minnechlich *A* 3916 reich *A* 3919 die] want ſie *D* 3920 goteſ] liehte *D* 3921 mit grozzem ſchîm. mit nivwer chrefte *D* 3922 gaheſ zu d. h. *D* 3323. 3924 die herren ſih berieten. waz der ſterne ſcholt gebieten. v̄ waz er dingeſ mǣinte. ir wiſheit ſih uerêinte *D* 3925. 3926 ſchepfer: wer A 3927. 3928 *fehlen D* 3927 ſvn *A* 3929 ze ſamen ſie do ſŵren *D* 3930 zchante daz ſie furen *D* fůre *A* 3931—3935 ſwar ſie daz zeichen leite. ir ravít waren gerêite.

da ſŵngen ſih ûf die helde . vnt cherten gêin der felde . des kindeſ v̄ der muter . got uater guter . der wîſte in daz lieht allez for *D* 3938 alſ er in den wech ſæ̂ite *D* 3939 ez] er *D*. *nach* 3940 *schiebt D noch vier zeilen ein*: div liebe hîez ſie gahen . wan ſie ſih uerſahen . gotes in menniſken ahte . der in wol genaden mæhte. 3941 *absatz in D* 3941 — 3948 Do diſe kunige drie . muteſ wiſe der ſunden frîe . ze iheruſalem kamen . ein friſte ſie da namen . mit gemêinlichem râte . daz ez der kunich iht hate . ze leide oder ze unminne . alſ er des wrde inne *D* 3950 vnde in iedoh uerbæren *D* 3951 — 3964 do giengen die recken ziere . fur den ubeln wirt ſchiere . herodes waſ er genant . v̄ rihſent uber daz lant . er enpfie ſie wol furwâre . do huben ſie uf div mære . von dem nivwen kinde . v̄ dem ſterne der in luhte . der kunik enpfieng ez ſwinde . div rede in fremde duhte . al der hof erchom ioh div ſtat . der herre ſie aue hat . daz ſie im furbaz ſæ̂iten . v̄ der warheit bereiten . umbe daz kint ſo here . des name gwalt v̄ ere . ſo chreſtich ſcholte ſin . wîe in daz wære worden ſchîn *D* 3955 vm *A* 3965 *absatz in D* Die herren in antwrten *D* 3966 mit zuhtlichen worten *D* 3967. 3968 *fehlen D* 3969 wir ſuchen daz ſ. k. *D* 3971 bediv e. u. l. *D* 3972 daz zæiget er wol ze dûte *D* 3973 ir meget ez horen gerne *D* 3976 ſo michel ſchonheit waſ im bi *D*. *statt* 3977—3980 *hat D folgende zwanzig zeilen*, 204, 30 *bis* 205. 1 *Hoffm*:

daz ſie niemen furbringen mach . do gŵnnen wir lieben tach .
wande wir an den ſtunden . uon goteſ gute erfunden .
waz daz wnder mêinte . div ſchrift unſ daz beſchêinte .
wîe daz zeichen ſcholt erſchînen . ſo chriſt heilant den ſînen .
ze helfe wolte chomen . alſo heten wirz uernomen .
do ŵrden wir ze rate . daz wir ſtrîchen drate .
die herſchaft ze ſuchen . v̄ ob ſin got wil geruchen .
ſo mugen wir niht erwinden . vntze wir die heimut vinden .
die daz kint beſezzen hat . dem aldiv werlt ze dîenſte ſtat .
ſin ſterne unſer wiſel wart . v̄ gab vnſ froliche uart.

3977 des *fehlt A* 3981 untze her an daz burgetor *D* 3982 da entwêich er unſ uor *D*. *anstatt* 3983 — 3986 *liest D*: do gedingeten wir zware . daz unſer heil hie wære . v̄ ŏh hie wrden gewert . des unſer herze ſere gert . wir wolten daz kint eren . v̄ ſinen gewalt uil heren . ze den ſinen fuzzen . diemutekliche gruzzen. 3983 nu want *A*.

3988 ſines richeſ er do uorhte *D* 3989 — 3998 er gewan manigen mut . was im ze tûn wære gůt . er gedaht daz er mit ſwerten . ſin riche muſe beherten . do beſant er di wîſen . die geerten v̄ die griſen . die der buche pflagen . er begunde ſie fragen . weſ div ſchrift v̄ die wiſſagen iæhen. vnt wâ ſie ſih uerſæhen . daz chriſtes geburt ſcholte ergan . dem elliv riche undertan . v̄ dienſthaft muſen ſin . die herren taten im daz ſchîn . betlehem ſie benanten . want ſie daz erchanten . daz in div maget gebære . div uon dauit komen wære *D* 3999 er do bat *D* 4001 — 4006 daz ſie daz kint fereiſten . daz ſi daran leiſten . des er ſie gebate . daz ſie boten drate . nah im hiezzen ilen . er wolt ŏh ze den wilen . ſich bieten an ſinen fûz . daz

im der ſorgen wrde buz *D*; *wornach D noch sechs zeilen folgen läßt*: v̄ al ſiner miſſetate . die er gefrumet hate . die ſûzze der worte er bot . v̄ ahtet den bittern tot . tŏgenliche in dem mute . der ubel v̄ der ungute. 4007 *absatz in D. statt der nun folgenden zeilen* 4007 *bis* 4026 *hat D* 205, 26 *bis* 205, 41 *Hoffm. nachstehende völlig abweichende Stelle von* 32 *zeilen.*:

Die kunige urlŏp namen . do ſie do wider kamen .
an ir wech uz der ſtete . nah ir wnſke v̄ ir bete .
ruchete ſie got gewerne . ſins geleites an dem ſterne .
er kom in aue v̄ fûre in vor . rehte uon dem purgetor .
untze an die ſæligen ſtat . da ſih nider hete geſat .
mit dem kinde div maget . div ſælde in wol behagete .
v̄ erhvb ir herze ſo . daz ſie wrden ſtarche fro .
v̄ lobeten gotes tŏgen . div ſie ſahen mit ir ŏgen .
ſus brahte ſie ir wiſel dar . der liehte v̄ wolgevar .
v̄ geſtunt da ze ſtet . damit er in ze wiſe tet .
daz ſie furbaz nîen ſcholten . ob ſie got eren wolten .
die furſten in daz huſ draten . mit ir opfer daz ſie haten .
uon richem willen bereit . fur daz kint v̄ die meit .
vîelen ſie herzekliche . ir mut waſ uerſtantliche .
want den ſie menniſken ſahen . der gotheit ſie im iahen .
v̄ daz ſie áne meil wære . diu in muoter gebære.

4017. 4018 beſchowen: vrowen *A* 4020 kund *A* 4025 Si ſûchten wenik lange *A* 4028 die goltmaſſen *D* 4029 bedevt *A* 4030 v̄ die keiſerlichen herſchaft *D*; *darnach folgt in D*: die der kunich aller kunige hat . dem daz golt wol ze mazze ſtat. 4031 der a. brahte wirŏch *D* 4032—4034 daran erzaiget er ŏch . daz er got wære v̄ ewart . der al die werlte bewart *D* 4035—4040 der dritte mirren darbot . damit urkundet er den tot. den er ſít an dem cruce leit . ia waſ do ein gewónheit . daz man toten mit mirren behielt . daz ire dehein fûle wîelt . daz opfer waſ bezæichenlich . lobeſam v̄ ŵnneklich . ia heten ſie fur ware . deſ kindes herſchaft mære *D* 4041 damit ſie *fehlt D* ſin gotliche g. *D* 4042 v̄ des todeſ diemute *D* 4043 an der gebe wol beſlozzen *D* 4044 deſ hant ſie uon rehte genozzen *D*.

4045 Do *fehlt D* (D)ie lieben g. h. *D* 4046 do ſie des n. ſl. ſcholden *D* 4047—4056 ein engel liehter in erſchéin . v̄ gebót in daz ſie hêim . ein ander ſtrazze muſen uârn . er ſprah ir ſchult daz bewarn . daz ir den kunich ith me ſehet . v̄ ime deſ ueriehet . wa daz kint mit der muter ſi . want untrivwe wonet im bi . anderſ hat er gedaht . denner ivh habe inne braht . er wil den heilant flieſen des ſchulet ir in uerkieſen *D* 4054 ſey *A* 4058 ſie begunden gahen *D* 4061 mit vrlŏbe ſie dan ſchieden *D* 4062 ſi] vnt *D* 4064 in der liebeſte tach *D*. *statt* 4065. 4066 *liest D*: den ſie gelebet haten . deſ engels gebot ſie taten . vnt namen in eine chrumbe . ioh ein ander uart umbe. 4067 ſus mit ſlizze ſie behûten *D* 4069 daz er ſie doh niht geſchenden *D* 4070 noh der reiſe mæht erwenden *D* 4072 mit] in *D* 4073. 4074 brahte ſie hêin geſunde . ze einer unlangen ſtunde *D*.

4075—4106 *fehlen in D* **4079** toufen *A* **4082** frewen *A* **4085. 4086** genot: verwandelot *A* **4091. 4092** houfgenoz: groz *A* **4104** *hier ist in A ein vers ausgefallen.* **4105. 4106** vrowen: befchowen *A.*

4107. 4108 (V)ber die wochen fehfe . do fie des zit weffe *D* **4109** maget gute *D* **4110** mit frõderichem mute *D* **4111** ir *D* **4112** alf div é gebot ze tûn *D* **4113** daz reht fie wol behielt *D* **4114** kevfe A kivfkeit *D. nach* **4114** *folgen in D zwei zeilen*: diu in dem himel oben . iemer ift ze loben. **4115** grôze] ir liehte *D* **4116** div fe in dem herzen . liehter was denne div funne . aller engele wnne *D* **4117—4120** zwô turteltuben fie brahte . da ir got mit gedahte . wan under den uogeln allen . niht me lebet ane gallen . niht fo gutef v̄ fo reinef . ane die bedorfte deheinef . andern opferes div reine . diu můter ift v̄ maget eine *D* **4122** dem hete got ze lon *D* **4123—4136** fines gedinges daz geben . daz er fo lange mvfe leben . untzer den waren heilant . enpfienge in fine hant . v̄ in froliche gefæhe . def der himel ze herren iæhe . do hub er in ûf mit frõde . def herzelieber befchoude . v̄ def gnaden er gerte . er fprah nu bin ich gewerte . herre des ich fe bat . du haft mich braht an die ftat . daz ih din heil gefehen han , nu fcholt du mich varn lân . herre in dinem fride. durh def liehtes underdige . daz du der werlte haft gefant . herre daz han ich erkant *D* **4123. 4124** funderlich: reich *A* **4126** *dieser vers ist in A ausgefallen und von mir ergänzt.* **4132** fchowen *A* **4135** fin lobt (*so*) *A* **4137** *absatz in D* **4141** daz fie nîen uorhte *D* **4142** noch *fehlt D* anderf fie niht *D* **4143** ir *D* **4144** diu ftæ̂te v̄ diu vil g. *D* **4145** diu *fehlt D* **4146** vnt umbeviench in zehant *D* **4147. 4148** *fehlen D* **4149** fie fprah daz er ware *D. nach* **4150** *folgen zwei zeilen in D*: der mit mennifklicher wát . fin herfchaft bedecket hat. **4151. 4152** er wærez der riche chrift . der rehten troft der armen genift *D* **4153—4158** do heter urkundes genuch . div muter div in truch . uil werde ir da gefcah . fin lop daz was ir gemach *D* **4154** het vm *A* **4159** fi wir] birn wir *D* **4162** daz wir da zuhteklichen ft. *D* **4163. 4164** *fehlen in D* **4165** v̄ daz wir uon herzen meinen *D* **4166** ob al der w. *D. nach* **4166** *läßt D folgen*: der unf uon nihte gefchuf . unfer gebet v̄ unfern rv̂f . fchulen wir an in wenden . ia mag er wol uerenden . fwaz unf forgen obelit. er ift der die gnade git . div iemer wert ane wanch . aller wifheit anvanch. **4167. 4168** er ift õh diu ware minne . diu da unfer finne *D* **4169** fiwer *A* erzunten fol mit finem vivre *D* **4170** ftiwer *A* dazu hat er unf ze ftiure *D* **4171. 2172** *fehlen D* **4173. 4174** fine muter geben . die unf daz ewige leben *D* **4175. 4176** uil wol mak erwerben . die in ir hulden erfterben *D* **4175. 4176** befchowen: vrowen *A.*

4180 began *D* **4182** er fie mit *D* **4183** fi *fehlt D* wider wæge alle *D* **4184** in ze fchanden v̄ ze ualle *D. nach* **4184** *folgen in D sechs zeilen, welche A erst nach* 4188 *hat*: daz fie im niht boten fanden . do in chrift chom ze handen . alf fie heten gelobet . do waf den herren fo gezoget . daz fie wol entwichen waren . daz er nîen mohte ire geuaren. **4185** doh hiez er in *D* **4186** v̄ fuchen *D* **4187. 4188** *fehlen D, und*

4189—4194 *hat D bereits nach* 4184. *anstatt* 4195—4216 *hat D nur acht zeilen*: do daz niht uervíe . ze rate er mit grimme gie . mit ſinen mortgelichen . die rieten ŏh im tobelichen . daz man div kint elliv erſluge. ſo gaheſ mit der fuge . daz chriſt under in uerdurbe . é daz er uerborgen wrde. 4199 den *fehlt A* 4202 ſi mv̊ſten erſlahen *A* 4206 die *A* alle ſin *A* 4207 vm *A* 4209. 4210 het: zeſtet *A* 4216 waren *A* 4217 So wir dir *A* 4218 daz der liſt *D* 4219 da ze *D* 4220 des t. uolgære *D* 4221 die w. daran erbl. *D* 4225 niht geſein *A* 4227 ioſeben er anbarte *D* 4230 vñ ſagt im daz wunder *A* v̄ ſeit im ŏh dar untir *D* 4231 die] der *A*. *nach* 4232 *folgt*: in des kunges eitirgem rate . er mant in ilen drate *D* 4233. 4234 daz er furte den heilant . uerre in ęgiptelant *D* 4233 hiez *fehlt A* 4236 daz gebot er v̄ geriet *D*. *statt* 4239. 4240 *hat D*: des frŏte ſih diu maget mit dem alten . daz er ſcholte (behalten) . daz unſchuldige chriſtes blut . daz ſo gnadik unde gůt.

Anstatt 4241—4243 *hat D bloß eine zeile*: Do ioſeph gewarnet wart. 4244 ſchiere] ſa *D*; *nach* 4244 *schiebt D ein*: uil ſnelle v̄ unbedrozzen . der di werlt hat beſlozzen . vnt elliu dinch in ſiner hant . der wolte ditze irdiſke lant . mit ungemache buwen . er floch die ungetrivwen . die engele waren im bi . ſin můter edile v̄ fri. 4245 unt *fehlt D* dan *D* 4246—4252 mit ir der uil rêine man . der ſie bediu berůchte . die fremden chriſt beſuchte . der mane bot im ſinen ſchîn . der in der pfallenze ſin . uerdolt neheine vinſter . die ivden lie er ze der vinſter (*l.* winſter) *D* *zu* 4246 *vgl. arme Heinr.* 1170. 4252 vb' daz gev. *A*. *statt* 4253—4258 *hat D nur zwei verse*: er wolte mit den heiden ſin lop gemeren . v̄ zu den gnadekliche cheren. 4257. 4258 mert: v'kert *A* 4259. 4260 daz ſie ſich tŏfen liezzen . unt im dieneſt gehîezzen *D*. *nach* 4260 *schiebt D sechs zeilen ein, welche einen neuen absatz beginnen*: Swaz der tieuil angetreit . ih wêiz er ſich niemer geleit . untzer daz uol bringet . ſwa er îe nah ringet . daz chan er wol beſtæten . mit bîtterlichen ræten. 4263 al die *D* 4264 er hiez ſie gr. *D* 4265 die *A* die iungen degen v. *D* 4266 ſwa ſie daz mæhten k. *D* 4267 zwain *A* daz ſie in den z. i. *D* 4268 ir *fehlt D* wæren *D* 4269 a bimatu et infra *Pseudomatth.* XVII, 1. *Tisch.* 80. *Thil.* 392. 4272 é iz diu livte uereiſten *D*; *darnach folgen in D noch zwei verszeilen*: daz der ſchade wære ergangen . der wolf was mit zorne beuangen. 4274 purch] ſtat *D* 4275 diu B. heizzet *D* 4276 ir herze waſ gereizzet *D* 4277 mit êitirigem h. *D* 4278 gazze *A* ſie furen uon gazzen ze gazze *D* 4279 erbarten *D* 4280 den grimmen tot *D* 4281 ſie zuhten bi *D* 4283 houp *A* in *fehlt D* 4284—4288 bêin v̄ arme genugen . v̄ rigen ſiv an div waſen . div bi den ammen ſlafen . ſcholten an ir bruſten . owî weſ mahte ſie geluſten . die ſogetanen morttaten . der tieuil hete ſie uerraten . v̄ darzu geſchundet . ane des rat niemen ſundet . die geſellen der mêintate . die ilten uil drate *D*. 4289 rehte alſe umbe wêtte (*nicht* wêite, *wie Oetter und Hoffmann lesen*) *D* 4291 ſiwer *A* *beide male.* 4292 inrehalp *D* mower *A* 4294 ſi] vnt *D* in den h. *D* 4295 die bl. wêre *D* 4296—4298 ſam ſie mit einem here. wichlich haten geſtriten . mit wlſinen ſitten *D* 4298 ſi ſei *A* 4299 alſo

fehlt D dise *D.* *nach* 4399 *folgt noch in D*: durh sin unherez gebote. wider die nature v̄ gote.

4301. 4302 Do sie diu kint fúrbrahten . an div sie uahten *D* 4303 unmanliche mit arge *D* 4305 si] vnt *D.* *statt* 4306—4327 *hat D eine vollständig abweichende schilderung des blutbades in* 21 *zeilen*, 209, 29—40 *Hoffmann*:

ŏh da nider legen .
uil maniger muter frŏde . in ir aller beschŏde .
witen wart div slahte . diu zal ist uz der ahte .
owe der stæininen herzen . div den muterlichen smerzen .
ie mahten uertragen . owi welh ŵsen welh chlagen .
da div kint waren in der not . halplebentige v̄ halp tot .
da si lagen allen ende . hie die fuzze dort die hende .
owê da man sie hin zuchte . v̄ in daz leben abdrukte .
da der kinde blut nidergoz . den uerkolten in die schôz .
swem ie herzeliep gescah . der weiz herzeleides ungemach .
waz herzeliep chumbers hat . daz mit herzeleide gestat.

4323. 4324 tot: genot *A* 4328 hellen *A.*

4329 *in A kein absatz* Do der mort *D* 4330 unt nehein degenkint genas *D* 4331 allen *A* 4332 do bewêintez uil heizze *D* 4333 sere *A* v̄ uil sere div lantschaft *D* 4334 *ff. vgl. Jerem.* 31, 15. *Matth.* 2, 18. *anstatt* 4334—4358 *hat D wieder ganz abweichend*: so swære was des leides chraft. an den wirten v̄ den frŏen . mûse man iamer schŏen . die stete lagen frŏdelose . die muter sinnelose . wan sie trostes nîen haten . iedoh hat sie nu beraten . div grozze gotes gute . die mit ir selbes blute . v̄ mit der kinde unschulde . erwrben sine hulde . v̄ die ewigen reste . daz ist aller frŏden beste. 4334 vrowe *A* 4339 vrowen *A* 4343 wolt *A* 4344 nimm' mer *A* 4349 wan rache alaine *A* 4351 div *A* 4355 die *A.*

4360 den] die *D* 4361 die herodes furte *D* fûrt *A* 4362 gengen (*so*) *A* ze christes gæ̂inwrte *D* 4363 gote wolter angesigen *D* wold *A* 4364 schantliche *D.* *nach* 4364 *schiebt D acht zeilen ein*: ze einer churzen friste . waz hulfen in die liste . der sin herze uol swebete . do er mit untrivwen lebete. waz hilfet daz silber oder golt . da der bose niht uerdolt . rehter tugende invart . der schatze niemen des bewart . erne muzze ersterben . v̄ ze valwiske werden. 4366 der] den *D* 4368 div suht div wart also starch *D* 4369. 4370 daz er gar fulen began . nie mennisk mêre note gewan *D* 4371 v̄ unsælde *D* 4372 deheine wnne noh dehein spil *D* 4373 maht er geschŏen us *D* 4374 v̄ smachte vil unw. *D* 4376 sin gewalt enmohte daz niht g. *D* 4377 erne muse leitlichen *D* 4378 ligen uor armen v̄ richen *D* 4379. 4380 *fehlen D* 4379 hellen *A* 4381 er die hut *D* 4382 armichlichev *A* er was uil armeklichen lût *D* 4383 arzaten *A* 4387 inne *A* 4388 sine] die *D* 4389 michel wart sin unzuht *D* 4390 do dewanch in ŏh div tobesuht *D* 4391 daz er armer v̄ unrêine *D* 4392 ab e. hohen steine *D* 4393 ervalte *AD* 4394 zuo *fehlt A* da nam in der tieuel ze gwalte *D* 4395. 4396 *fehlen D.*

4397—4402 Ce iofep der engel do fprah . ende hat din ungemah. wider ze lande fcholt du varn. des kindes viande fint ueruarn *D* 4403 v̄ uon *D* 4404 nu heue dich hêim uon *D* 4405. 4406 *fehlen D* 4407 v̄ wizze daz der heilige chrift *D* 4409 daz wil er in iudea began *D* 4410 da erhebet fih funder wân *D*. *statt* 4411—4416 *hat D*: daz heil der chriftenheit . alf ez uor ift gewiffæit . v̄ alf er hat geheizzen . der bŏme ift gemeizzen . da daz heilwæge uon bechumet . daz aller werlte gefrumet. 4417 wider *fehlt D* 4418 alf im der *D* 4419. 4420 *fehlen D* 4419 graben *A* 4421 mit finem iuncherren *D* 4422 v̄ der magede uil heren *D*; *darnach folgen in D noch*: gewerren enmohte im niht . uon deheiner ubeln gefchiht . noh uon fientlicher lage . der é uon finen magen *D* 4423 nahtes waf entrunnen *D* 4427 enmv̂te *D* 4428 er w. geuallen fere *D* 4429 *absatz in D* mûz *D* 4432 dife warnunge *D* 4433 div ift iv uor gezellet *D* 4434 wellet *D* 4438 frone *fehlt D* 4439 daz ane zwiuel geftat *D* 4441 bewart ivch mit ftæter hute *D* 4442 vbermv̊ten *A* 4443. 4444 div iemer uallen mûz . vnt nie gewan ftatigen fûz *D* 4444 allen *A* 4445 gedenchet wie ez ergie *D* 4446 dem tîevil do er geuîe *D*. *anstatt* 4447—4450 *hat D*: hohfart v̄ hohenmut . do wart er ane wafen v̄ ane blût . uon al den eren geftozzen . mit ífnen ftrítgenozzen. 4449. 4450 fchepfer: lugener *A* 4451. 4452 vnt muz ewiklich erfterben . alfo muzzen fie uerderben *D* 4453 die fih zu *D* 4455—4560 *C*: *Mone anz.* 6, 158 *z.* 63—68. 4456 ze *fehlt CD* gemachen *CD* 4457 im *CD* felbe *C* 4458 lieb] werde *D* 4459 geneze *C* daz wir hernah g. *D* müezen *fehlt D* 4460 der *fehlt C* 4461—4468 *fehlt in C*. *anstatt* 4461 *liest D*: v̄ der muter der eren . fo wir hinnen cheren. ir gnade ift fo manekvalte. 4462 diu in finem gewalte *D* 4463 dâ ze] den *D* 4464 dane fchol *D* 4465 diern *A* ir diwe *D* 4466 ŏh fchulen wir uon rehte *D* 4467 iemer eren den ir fun *D* 4468 der unf gnade mak getun *D*.

4469—4738 *fehlen D*. 4469—4572 *C*: *Mone anz.* 6, 158 *bis* 160, *z.* 69 *bis* 202. 4469 Sint *C* 4471 fint *C* 4473 niht *fehlt C* fwingen *C* 4475 fcholte *C* fage *C* 4476 ich dorfte *A* fo endorfte ich *C* 4477 fag *A* 4479 die *A* di *C* oder] und *C* 4480 deme einen *C* 4481 zu *C* gevlogen *C* 4482 vil wol *C* getochte *C* 4483 daz er di wunder begingh *C* 4484 ich weiz wol fin gelich wart nie *C* 4485 noch] und *C* mêr *fehlt C* 4486 ouch *fehlt C* fin *A* 4488 diu *A* di *C* ewicliche verlifen *C* 4489 *absatz in C* ftummen *AC* 4490 unt *fehlt C* 4493 chrupen (*so*) *A* krumme *C* 4494 wo *C* vil heiliger *C* 4495 ein einigiz wort fprach *C* 4496 fo er di fichen uber fach *C*. *nach* 4496 *hat C*: da was troft und heil . und aller mandunge deil. 4497 di felben blinden 4499 unt *fehlt C* di vervallen oren *C* 4500 di hiz *C* 4501 wo *C* 4502 von] und(?) *C* gefleif *C* 4503 daz fiber und di werndefucht *C* 4504 di muften keren an di flucht *C* 4505 di enmochten um nicht vorgehaben *C* 4506 von] uz *C* 4509 *absatz in C* 4510 di muften im gnaden *C* 4511 wanne fi der bofe geift verlie *C* 4512 waz *C* wolt *A*; *darnach*: alliz nach finer hulde . funde unde fchulde. di vertreip er von den bruften . di finer gute luften *C* 4513 von funf

girftnen br. *C* **4514** die *A* di *C* gefegenote *C* **4515** hiz er *C* **4516** chleine] wenige *C* **4518** di gefat er do dannen . mit gotlichen eren . daz fi der lufte mere *C* **4519** der geiftlichen fpife *C* **4521** zwelf korbe *C* **4522** brofmen *C* **4523** fi wurde alle enfament vol *C* **4525** *absatz in C* vil *fehlt C* gotes] daz *C* **4526** ofte ginc er uffe dem mer *C* **4527** ir *fehlt C* trukenen *C* **4529** erkennen *C* **4530** zu *C*; *nach* **4530** *hat C*: ob aller herfchefte . er fchulte mit finer krefte . zu famene di erde . als fi an eime vademe were. **4531** fîn kraft] diz *C* **4532** gnoz *C*. *darnach in C acht zeilen*: an allen finen werken . mugen wir gnade merken . di erzeigte er uns befunder . und fcholte ich di wunder . alle befcriben und beduten . den kunftigen luten . der iungen wil ich gefwigen . daz enmochte min zunge nicht erliden. **4533** *absatz in C*. **4534** ûz] uns *C* **4538** genafen *C* **4541** rehter *C* **4542—4546** von den bruften finer gute . liz er di gute fugen . di armen und di blugen . di griffen an fine wat . den wart des fiechtumes rat . des volgte harte . fin volk er wol bewarte *C* **4542** getrowet *A* **4548** k. vor fine heiligen ougen *C* **4549** *absatz in C* **4550** anrif *C* **4551** mers wage *C* **4552** in grozer vreife lagen *C* **4553** uf bot *C* **4554** ir] alle *C*. *darauf in C acht zeilen*: er hiz di fweren winde . von finen liben kinden . entwichen alfo fchire . finen iungeren uffe dem kile . den was di lichte funne . vil fnelle uf errunnen . des meres unde freiffam . di warn irm herren undertan. **4555** di fcharfen w. *C* **4556** und alliz daz g. *C* **4557** finen meifter *C* **4558** en *fehlt A* und muz ouch im gehorfam leifte *C*.

4559 Nach allen difen eren *C* **4560** liz fich der *C* **4561** fich *fehlt C* di...iuden v. *C* **4562** ein] daz *C* **4565** vor] von *C* welle *C* **4567** immer mêr] ewiclich *C* **4568** unt] der *C* **4571** unt *fehlt C* **4572** *hier bricht C ab*. **4573** er liez *A* **4575** triwen *A* **4576** itenewen *A*.

4587 iren *A* **4593** mane *A* **4594** fame *A* **4602** vme *A* **4610** rehte *fehlt A* **4611** dô *fehlt A* **4614** ez mûfte *A* **4628** wahten *A* **4631** div *A* **4641—4686** *C*: *Mone anz.* 6, 156—158 *z.* 1—63. **4642** unt *fehlt C* mit fpitzen *C* **4643** derftunt *C* **4644** ich waz war ume *A* enweiz *C* worumme *C* **4645** fi noch *C* **4646—4648** vnd eines dankes wellent . di fele verfenken. fi fcholten fich bedenken *C*. *darauf schiebt C noch folgenden absatz ein*: Geben fi uns den toten widere . fo dunken fi mich biderwe . mugen fi des nicht getun . fo gleuben an der meide fun . den fi da fahen derften . def fi zu iunge.t muzen ien di ubelen und di verworchten . an des todis vorchten . an fime gerichte grozen . werden fi verftozen . fi enwollent fich bekere . worumme werent fi fich der grozen ere.

4649 Als er derftunt *C* deme *C* **4650** er vollen *fehlt C* **4651** mit uns in der werlde *C* **4652—4655** fine iungern er gewerte . mit finer geinwurte . den zwivel er in enpfurte . daz fi vefte wurden . ledig von allen binden . wankelicher dinge . ir gemute was in fo geringe . do fi muften fchouwen . unfere lieben vrouwen . di gefach ir ni fo werde . der himel wart uz der erden . gezimnert an der ftunden *C*. **4654** angefchowe *A* **4654** vrowen *A* **4656** ir herze was e. *C* **4657. 4658** *fehlen C* **4657** chlage *A* **4658** lage *A* **4659** mit in er az und *C* **4660** chert *A* ouch

allen ir *C* ìren *A* **4662** ſi hulfen im ſint gewinne *C* **4664** mit râte unt *fehlt C* mit irre ſuzen l. *C.*

4665 *absatz in C, kein absatz in A, bloß der erste buchstabe in* Dar *ist ein großer.* zu *C* **4666** unt troſt ouch ſi da nidene *C* **4667** mit ſin ſelbis geiſte *C* **4668** getriwe *A* **4669** den zwelven gehiz *C* **4670** ſey *A* weinde *C* **4671** warn *C* eime *C* **4674** di zungen warn ſuwerine *C* **4675** und warn ſchire e. *C* **4676** io wart ouch in g. *C* **4677** aller lande *C* ſprachen *A* **4684** in allen den landen *C* **4685** ſi lobeten... *C* **4685—4850** *C*: *Mone anz.* **6**, **160—164** *z.* **203—370**. **4685** (ſi lobeten) in grozlichen *C* **4686** in allen den richen *C* **4687** di werlt g(ruzte) in alſus *C* **4688** ſyon regnabit *C* Sion *fehlt A.*

4689 die engele uns *C* **4691** wart] gebar *C* **4693** kunftig an der ſtunt ſi *C* **4696**kumt *C* ze geſihte *C* **4699** teilte *C* **4700** ir lo(n) ſo rechte *C* **4702** daz kan *C* **4703** daz iſt der engeliſche tac *C* **4704** verhelen *C. nach* **4704** *hat C noch zwei zeilen*: verſtozen noch verbergen . noch ung.... werden. **4705** vor der kr. manu *C* **4706** gedenket alle d(azu) *C* **4707** unt *fehlt C* **4708** triwen *A* treuwe *C* **4709** zeſewe *A* geſtellet *C* **4710** diu ſchar *A* **4711** (diu win)ſter *C* **4714** da wirt di rede ſwere *C* **4715** da dringet der wrden kunic *C* **4716** nimant hernach frumic *C* **4717** w(anne der daz) gedinet *C* **4718** daz er da wirt gelibet *C.*

4719 War denket *C* **4720** enmuget *C* **4721** den ſchilten *C* **4722** bit *A* bitet *C* vrowen *AC* **4724** daz ſi vns geruche zefreien *A* **4725** und ....nde pflege *C* **4726** do *C* **4727** der luft *A* **4731** den *fehlt C* **4734** div *A* **4736** div prout *A* **3737** ſelber *C* **4738** und di ir *C* **4739** *absatz in CD* vrouwe *fehlt in A* wart *D* **4740** unſ *fehlt CD* **4741** den ſæligen zaller zit *D* **4742** ir *fehlt CD* minneclichen git *C* **4743** uf ir grozze b. *D* **4744** dane *D* kein *C* dehein *D* **4745** den an... (ze rehte wol *D*) bedunten *CD* **4748** wes *C* **4749** enlezt *C* enlat *D* ſie ir *D* beſlifen *D* be(ſlif)ten *C* **4750** nu kert (bechort *D*) ſi *CD* begriften *C* **4751** uch *C* **4752** ſo muget ir dar nah iemer me (mere *C*) *CD* **4753** weſen ungeſchendet *CD* **4754** unſer leit ſi uns wol volendet *C* want ſie unſer leit wol uerendet *D.*

4755—4774 *fehlen in D* **4756** ſchullen *C* **4757** von ewe wanne zu ewe *C* **4758** waz *C* **4759** eniſt *C* **4761** zu einer gewiſſen v. *C* voytinne *A* **4762** zu an(geſt)lichen dingen *C* **4763** wol] armen *C* **4764** unt] wol *C* ûz] zu *C* **4769** di dike ſuſezen *C. nach* **4770** *hat C noch zwei zeilen*: den iſt ſi ungeſwichen . ir gnade iſt ſo n.... **4771** alſo wit und alſo breit *C* **4772** alle *AC* **4773** wirt wol g. *C* **4774** der ir zu allen ziten gert *C* **4775** *absatz in C* v̄ ir kint *D* **4776** deſ alle creature ſint *D* **4777** des mach ſie bitten v. g. *D* **4778** muzen *CD* **4779**. **4780** frevde: beſchevde *AC* **4780** vor] in *D* **4782** lebende *C* **4783** den ſelben (*so*) *A* **4784** frônen *fehlt C* v̄ gebivte in dem paradiſe *D. statt* **4785—4796** *hat D*: v̄ den himelen gwaltekliche . ſie iſt gnadich vnde riche . ze geben vnt ze lihen . got mag ir niht uerzihen . der ſie im gewihet hat . uber al ſine hantgetat. **4783** frowen *A* **4786** lazet *C* **4788** io *C* **4789** daz here *C* **4790** vnzer grizwarte ſin *C* **4793** ſi] ir *C* **4794** wanne er hat ſi g. *C*

4795 unt *fehlt C* **4797** *absatz in C* **4798** in ir hulden fchuln *D* **4799. 4800** wir ezzen oder trinchen . wir fchuln ir ie gedenchen *D* **4799** oder wir *C* **4803** di getruwen und *C* die guten vnt *D* **4805** da fi *C* **4870** loben muzen da C.

4809—4850 *fehlen D* **4809** Dô] Hi *C* **4811** hundert und *C* **4814** weize *C* **4815** di fpru abe fchide *C* **4816** mit difen drien l. *C* **4817** die' *A* di *C* **4819** irm *C* **4823. 4824** materie: verie *A* **4823** der dichte di materie *C* **4824** gut *C* **4825** daz ruder wi(fet er) mit der hant *C* **4826** wanne daz er kumet a. d. l. *C* **4827** *absatz in C* Er lud in in daz h. *C* **4828** in *fehlt A* und liz in ouch nich *C* **4829** wanne er *C* **4832** wart *C* **4833—4836** fancte Marie . di gap in kunde vile . und ... giz vrouwen fpute . daz ez fi nicht enmute *C* **4836** ze gûte *A* **4837** geben *C* **4838** allen den di *C* **4839** gehoren *C* **4840** vlizclichen *C* **4842** wanne *C* **4843** di muter fr. *C* **4844** ir] der *C* **4845** mit irme *C* anblik *A* **4846** fi manen d. *C* **4847** wanne fi genaden ift v. *C* **4848** und fi grzte .... wol *C* **4850** *hier bricht C ab.*

4854 daz drie *D* **4855** fo fafte *fehlt D* ŵrren *D* ftule *D* **4856** fûre *D* **4858** lutzelem her *D* **4859** do div romifkiu r. *D* **4861** in def k. *D* **4863** vnt er *D* **5863** betwanch *D* **4864** gvt figes gewerte D **4865—4868** *fehlen in D. statt* **4869—4874** *liest D*: do wrden div liet elliv driu . getihte under div . daz erfte daz faget . uon der ewigen maget. **4870** alle *A* **4975** wie fie ir m. g. *D* **4876** vil werden man *D* **4877** geheizzen ift *D* **4878** liet *fehlt D* **4881** daz dritte faget daz fie gebar *D* **4882** vil gar *A*. *mit dieser zeile bricht D ab.*

4889—4897 *vgl. über diese verheißungeu das oben zu* **2539** *ff. angemerkte. man sehe auch die versprechungen ewiger seligkeit für die welche des buches* 'gedâhten' *im Ruolant des pfaffen Kuonrât* **308, 19** *bis* **24**; *vgl. Haupts zs.* **3, 281. 283. 4889** alle *B* **4904** gerûche zefenden *A*.

NACHTRAG.

I. 398....ande *C* 401. 402 er enwolte ouch nicht mere . wider in ſin hus kere *C* 405 chonen] cronen (*so*) *C* 406 in einer wuſtunge *C* 407 in einer wuſte verre *C* 408 dar] do *C* ouch in *C* 409 alliz ſin vihe dar triben *C* 410 er *fehlt C* 413 michels *C* 414 veſte *C* 415. 416 an niehte ſich verſumen . clag(en) vnd kūmeren *C*. *für* 417. 418 *hat C*: in d' menſclichen brod (*so*) . daz di we(rlt) anders nicht eniſt . wanne geſtuppe vnd miſt . (vnd) ein ſchade (*so*) der gar v'windet (*so*) . ſo ſich di ſele enpin(det) . von menſchelicher zarge . ſo zergent ouch alle vrowen (*so*) mit arge. 419 *absatz in C* 420 der *fehlt C* 422 do wer ir liber d' to' *C* 423 wūnencliche *C* 424 herte hilt ſi den l. *C* 425 daz er ir het entwichen *C* 426 daz was ur clage michel *C*; *nach* 426 *liest C*: vnd ſo (v')re was geuarn. ſi trůt nicht bewarn . ir hiwi(ſh) daheime . darūme was ir vil leide. 428 ſcholte witebe w. *C* 429 bi lebendigem man *C* 430 dan *C* 432 erſterbet] derſchreket *C*; *darnach noch*: ir iam' wart d'wek(e)t *C* 433 ir] di *C* ſchône] hohe *C* 434 zuo] gein *C* phalzen] phabize (*so*) *C* 435 zuo] gein *C* 436 vil tugentliche *C* 437 ouwe du g. g. *C* 439 geruche zu bekennen (*so*) *C* 440 io enmak ich nicht gew. *C* 442 al ze *fehlt C* 443 (wa) mocht ich raſte vinden *C* 445 keine vreude nie gegebe *C* 446 do *fehlt C* 447 herre alſo gute *C* 448 vngemute *C* 449 waz *C* daz muz erge *C* 452 und *fehlt C* 453 leſtu *C* 456 ſwar] wo *C* 457 daz iſt genedikeit mer *C* 458 danne griz in dem mer *C*; *darnach*: (di)ner gůte manikualde . me danne zwige indem walde . mugen geſin . e (*darüber* od') in dem mer viſche geſin *C* 461 der du wilt (be)ruchen *C* 462 von den flůchen *C* 463 di mich (ha)ben gederret *C* 464 mine wammen geſperret *C* 466 daz ich din' heilikeit genize *C* 467 *absatz in C* venien *C* 468 mit zehern *C* als manigē *C* 470 und *fehlt C* gar zuſtorte *C* 471 do ſi nid' genikte *C* 472 geblikte *C* 473 einen *C* 474 ſi begonde vmme warten *C* 476 di ſperken *C* 477 gahte *C* 478 da ſi ire kint weſte *C* 479 bracht *C* 481 birnboume *C* 484 dâ] durch daz *C* ir *fehlt C* iūge *C* 488 und *fehlt C* bereitet *C* 489 vor aller ſlachte kund' *C* 491 d. d. du ob in allen biſt *C* 492 dine geſchefte *C* 493 unmenſchliche wūne *C* 494 ouch *fehlt C* ſunnen *C* 497 meinen *C* 498 wi° ſi ind' luft ſweimen *C* 499 gebůtes *C* 500 ir kint *fehlt C* zihen *C* 502 daz] wa *C* ur kint *C*; *darauf setzt C hinzu*: ſi get in willeklichen bi. vnd bezeiget duz ſi ſin muter ſi. 505. 506 vlizen: geni'zen *C* 507 daz da ie *C* 509 daz ez ſich v' neuwet *C* 511 erden oder in *C* 513 mich *fehlt C* 515 den *fehlt C* 516 di du haſt d'ſchaffen *C* 517 den *fehlt C*

518 vrſpringen *C* 522 des muͤz ich immer clage vnd weinen *C* 523 *absatz in C* E daz ſi di rede volſprach *C* 525 irme *C* 526 di vorhte *C* 527 in] ez *C* 528 do ſi b. warte *C* 529 an ſine ſchone v. *C* 530 fur als ein wedele *C* 531 tut vor deme winde daz loup *C* 536 dir] dich *C* 538 alle *C* 539 konde *C* 540 ſelber *C* 542 er] der *C* 544 keren *C* 545 din alt man *C* 546 ſaginde] kvndigen *C* 547 von] vnd (*so*) *C* ſchiet] ziet (*so*) *C* 548 iuch beriet] ouch wirret (*so*) *C* 550 einer *fehlt C* keiſerlicher *C* 554 ia enwirt ouch n. m. *C* 555 glich *C* 558 ſi ſchol gotis ſvn geber *C* 559 den vil h. ch. 561. 562 di tochter iſt herlich . ir wart nie kein vrouwe glich *C* 564 ſi wirt ein . . . *damit bricht das erste bruchstück von C ab.*

II. *Vor* 813 *hat C*: . . . . nicht mere . er wurde gerauft (*darüber von anderer hand gebeßert* geraubet) ſere . an dem l(ibe) vnd an der ſele. 814 zuo *fehlt C* 816 ander] an (*so*) *C* 817 heim *fehlt C* ſolt] muͤſt C 818 du enwoltes. . . .bewarn *C* 819. 820 *hat C*: du muͤſt des engelden . daz anna nich. . . .ſelden . nach dir weinen wirt . du weiſt wol d(az) ſi gebirt. 821 eine *C* 823.824 von ewe zu ewen . wi ſchal ich dich dines wrum̄(e) vlehe(n) *C*.

826 ſin] alle *C* 827 er hub ſich ouf bereite *C* 828 er wolte nicht lenger beite *C* 830 rede] wort *C* 832 daz ſi vm wͤren engegene *C* 836 wiſtuom] miſſetun (*so*) *C* 838 als im gekund(et) hette *C*; *darnach hat C noch vier zeilen*: der gewaltige bote . ſi riͤfen vaſte hin zu g(ote) . uffe ſine barmunge . mit weinden zvngen. 839 ſi w(ren) alle verte *C* 840 ouch *fehlt C* 842 karten *C* 844 ge(we)ſen funf manden *C* 845 vnd ouch gebůwet *C* 847 deheine] eine *C* 848 nie *fehlt C* hin wider *C* 851 irme *C* 852 gute kind'e tvͤnt *C* 855 zuſvne *C* 857 irme *C* 858 der e. zu ir gie *C* 859 gebuzte *C* 860 (do) er ſi getroſte *C* 862 wol *fehlt C* irn *C* 863 phorten *C* aureâ] antea (*so*) *C* 864 begeinte *C* 866 dô] daz *C* 867 indeme winde *C* 868 wart] was *C* 869 *absatz in C. nach* 870 *hat C noch sechs zeilen*: mit des engels geleite . ſi wolte ur langez beiten . mit gebete vnt'-miſſchen . ſi ſtalten ir hittewizcen (*so*) . beidentalben zu den ſiten . daz mer vlog vil wͤiten. 871 ſi ſtunt vf einer hoͤhe *C* 872 dô *fehlt C*; *nach* 872: (vn)d wͤite mochte geſchouwen . di vil edele vrouwe *C* 873 (vil) da nider dike *C* 877—880 di luͤte di da wa(re)n . di begonden alle vragen. von der vrouwen (ſc)hoͤne. der gewiſſe bote queme *C* 881 hette daz uz *C* 882 wanne *C* 883 deſ] da *C* inne *C* 884 minne] ſtimme *C* 887 zu dem aller . . . *hier bricht C ab.*

III. *Vor* 965 *liest C*: . . . den tac behalte . mit vire vnd mit geſange . ſo (*so*) wirt vil wol enphangen. 966 vns daz megetin *C* 967 ſam] als *C* den *C* 968 ſi weget ouch vns davorn *C* 969 als] ſo *C* 970 ſi da biſtat *C* 972 entwiche *C* 973 wanne ſi vns bren(gt) *C* 974 des ir gert vnd bat *C*; *nach* 974 allez vnſer gemuͤte . ſo groz ſint ir guͤte *C* 975 ſi h. wol di lenge *C* 976 nam] von *C* 977 do ſi in der molde *C* 978 hie *fehlt C* 979 ſant mariam *C* 980 menget (*so*) *C* 982 vns wege git *C* 984

vzir difer brode C; *nach* 984: bezer name wart nie . der zu leben ie (*so*) C 986 die] da C 987 fvnnen C 988 fi enwart ouch nie C 989 fi ift magt unbew. C 990 fi gibt vns trof(t) enuollen C.

991 Dannen uber C 992 dô] daz C 994 daz fi] fi ez C 995 vrone] fchône C 996 maria gin (*so*) da vore C 997 fo wol ufgerichte C 999 nie vm C 1000 ir] der C; *darnach hat C mit D noch zwei zeilen*: noch fich darzu gemůzte . daz fi den vater gruzte. 1001 ni des gez. C 1004 vor allèn vr. C 1005 bereite] gerechte C 1007 manige venien C 1008 al *fehlt* C menie C 1009 daz fi kint was (an)me libe C 1010 vnd doch alten wiben C 1011 fô] ein C 1016 lobe unt in fînem *fehlen* C 1017 dem (*so*) bevalch fi C 1018 di dinent C fint *fehlt* C 1019. 1020 di daz ewige leben . immer wollēt fehen C 1021 do bleip fi gerne u. in C 1024 was] wuchs C 1026 vnd nam wr fich vil uafte C 1027. 1028 daz fi vorlibe weinten . di got vō herzcen meinten C 1029 *absatz in C* di vrouwe C 1030 vil *fehlt* C 1031 wanne C 1032 vnd gibt der zumale vil C 1033 daz fi nimant ergrunde C 1034 noch wrbaz mac gekunde C; *darnach hat C noch mit D*: geceln noch gemezen . wer fcholte im des v'gezen. 1035 Die *fehlt* C mine vi'nde C 1036 beften an den fchanden C 1038 fi enwoften waz fi rachen C 1040 vnd dar nach fchire genas C 1041. 1042 der liben tochter di ich han . doch mochten fi alle wol enftan C 1043 daz daz gotis z. C 1044 daz er uz mir wolte reichen C; *darnach noch zwei zeilen*: nv muz in allen daz loben . daz von im ift kumen C 1046 got] er C 1047 daz bekent in allez an mir C 1048 di wilden vogele C; *darnach*: di viffche vnd allez daz wunder . daz in des mers grunde C 1049 beide flůzet vnd fw. C 1051 waz kruchet o. l. C 1053. 1054 daz muz mir befcheinen . wi ich in lob vnd meinen C.

1055. 1056 Uor gotis geburte . wi gut di lute worchten C 1057 w' heilig fi do waren C 1058 di kint di fi gebaren C. *statt* 1059—1062 *hat C bloß*: vnd doch in den iarn waren . nv ift ir wol di fchult C 1064 vnd di vire C 1066 bezzcrift] lezzift C 1067. 1068 erledigot: not C 1069 erften mannes funden C 1071 gerucht von den f. C 1072 muzent C; *darnach in C zwei verse*: fulche vnd femeliche . arm vnd riche C 1073 do enwart kein g. C 1075 ez] daz C 1076 fi můften alle dar varn C 1077 mit manigem fer erbite C 1078 cite C 1079 daz der ewige fchin C 1080 erblůte mitten u. in C 1083 entrante C 1084 unde *fehlt* C pant] gefchante C 1085. 1086 vnd fine volgere . di darinne waren. 1087 *absatz in C* hiez] hie C 1088 ein michel licht liz fchinen C 1089 ein groz berk tal (*so*!) vnd glast C 1092 der erloft C 1093. 1094 fin der heilige aller heiligen . beide fich vnd lon . aller d'werlde erzeigete . di fich zu im neigeten C 1095 was zubrochen (*so*) 1097 vnd mit ban v ire C 1098 fine C. *für* 1099. 1100 *hat C*: di irn lip karten . zu gemiffcheter marter. vnd fulche werk worchten . daz fi nicht envorhten . des libes wandelunge. moyfes der iunge. 1102 wi C 1103 ir gedult doch C 1104 di an C iargezit C 1108 crucigen C; *darnach hat C noch vier verse:* daz alle

heilikeit. wurde desterbaz bereit. vnd cristenlicher ere. wurde destermere. **1109** *absatz in C* **1110** di waren f. l. *C* **1112** iacob in der alten e *C* **1113** vnd di tochter ysachar. di vnser vrouwen gebar. vnd ir uater iachim. *C* **1114** alle irn *C* **1115** vaste *fehlt C* **1116** enwurden *C* nie] nicht *C* **1117** si *fehlt C.* *nach* **1118** *läßt C noch folgen:* vnd da so gevristet. daz in nicht gebristet. wanne des aleine. daz wir si uz scheiden. an vnsern hochgeziten. da durch daz si muzen beiten der gotis ledigunge. ĩ deme abgrunde. *statt* **1119—1124** *hat C:* mit allem irm gezeume. geru(f)et in di hohe. dar si nv sint gefuret. von deme tuvele vngeruret. daz heilige ingesinde. vor haze noch vor nide. vns armen ruche enpinden. daz wir si hernach vinden. in den vnzellichen eren. so wir von disem enlende keren.

1125 dise lere *C* **1128** nv hebet *C* **1130** des uch nimmer z. *C* **1131** bit si darunter nige *C* **1132** an *fehlt C* **1133** irme trutsune andeme fuz(e) *C* **1136** prister *C* pfaffe *D* **1139** der ist ouch von cristen *C* **1140** ewangelisten *C* **1141** gefeinet *C* **1142** nimant in des v'zihet *C* **1143** orthabe] erthale (*so!*) *C* **1144** der retet daz vns uztragen *C* **1145** di margariten in daz licht *C* **1146** daz si v'tunkelt w'de nicht *C*; *darnach liest C noch folgende zeilen:* in irdisschem stoube. ia hilft vns d' gloube. den wir an di kvneginne haben. so wir dem tuuel widersagen. **1147** si ist in ein sterne *C* **1148** ia mugen wir si loben g. *C* *nach* **1148** *hat C wieder sechs zeilen mehr:* di himelisschen brut. si beschirmet wol daz lůt. vnd alle ir vndertane. di tut si sorgen (a)ne. si hat gemert wol daz lôn. allen gotis heiligẽ. **1149** wanne allez kunne *C* **1150** muste zur helle brunne *C* **1151** w' in di *C* **1152** di si uz dem fure hat g. *C* **1154** uber di engele alle *C.* *nach* **1154** *liest C noch:* cesme eintalp gesten so wir zu gerichte gen. **1155. 1156** alle volgere. di bitent den fagere (*so*) *C* **1157** begoz *C* **1158** si] her *C* so groz *C* **1159** mit gnaden wolle bedeke *C* **1161** nû] noch *C* **1165. 1166** crippen: rippen *C* **1168** si hat alle vreude g. *C*,

1170 di edele maget vnd vrie *C* **1171** diu *fehlt C* magt] iuncvrouwe *C* **1172** tempel *fehlt C* **1173** den] daz *C* **1174** den] daz *C* **1176** ir ere] e her (*so*) *C* **1178** geziten *C* **1179** er beluchte als di f. *C* **1182** muzen *C* **1185** oder] vnd *C* **1186** ir keine *C* **1187** also *C* **1188** so diz k. *C*; *nach* **1188** *fügt C noch acht zeilen hinzu:* mochte volbringen. ia worchte si mit sinnen. allez des si begonde. waz di alten kŏnde. daz enmohte wir nicht engan. des nachtes ilte si uf stan. daz si ir venien pflege. gote si sich ergebe. **1189** Al *fehlt C* **1190** uch gereit *C* **1191** vil *fehlt C* **1193. 1194** daz si ires gebetis hutte. di reine vnd di vil g(ute) *C* **1195** unt *fehlt C* mit michelem vlize *C* **1196** vnz zu *C* **1198** und *fehlt C* wider zu w'ke gesazen *C* **1199** vnz zu none *C* **1201** hin *fehlt C* altare *C* **1202** daz si ir gebete spreche *C* **1203** da stût si unz an di vesper *C* **1205** den sanc angevingen *C* **1207** so kom *C* **1208** vil her *C* **1209** er brachte ouch vr daz h. *C.* *nach* **1210** *hat C noch mit B:* uz siner hant in di ir. anders az si nich(t) vil. **1212** daz gehilt di *C* **1213** enlenden *C* **1214** zu senden *C* **1215** al *C* **1216** alt *C* **1217** do wol *C* **1219** den engelen hatte *C* **1221** ez vnu'borgen *C* **1222** daz enmocht si *C* **1223**

absatz in C Heilige fweftere wonten do *C* **1225** di w. fo g. *C* **1226** fider *C* **1228** gar] vil *C.* *nach* **1232** *hat C*: zuv'fiht der w'lde . di ir den fal erwelte. **1233** daz fi wolde erfchinen *C* **1234** bi (de)n heiligen w. *C* **1236** alfo *C* **1237** erhub *C* **1238** daz fi (fe)nfticlichen trug *C* **1239—1243** alle di erbeit . di fi zu gewonheit . hatten gefprochen . vnd niemant enmochte . den iren fin erkunden . noch ergrunden *C* **1244—1246** fi ilte zu allen ftunden . zu gotis dienft . zu d' ewigen genift *C*; *darnach hat C mit B zwei zeilen:* fi was an alliz wandel . kufcher danne di andern. **1247** ir keine was *C* **1250** keines *C; darnach mit B*: and' gute was fi ftete . in geiftlicher wete *C* **1250** wachen vnd vaften *CB* **1252** des mocht fi *CB* **1253** noch] oder *CB.* *nach* **1254** *hat C mit B*: daz befte het fi derkorn . ia d'hub fi . . . . *damit bricht das fragment ab.*

IV. **1329—1331** Do fi begonde wachfen . do wart fi an dē vahfe. fchone vnd andem libe *C* **1332** verre *fehlt C* vor irdiffchem wibe *C* **1334** karte *C* **1336** fime libe zu wūne *C* **1337. 1338** d' kindiffche man. d'was ouch ir gehorfam *C* **1339** d' vil ritterliche degen *C* **1340** der *fehlt C* **1341** alle *fehlt C* **1343** v'dolte *C* **1344** fi fp. daz fi n. enwolte *C* **1345** vnd nimm'man gewinnen *C* **1346** w'ltlichē gefrurē (*so*) *C* **1347** ez duchte *C* **1350** immer *fehlt C* vnz (*darüber* biz) an des libes ende *C* **1351** do bot er mite groze *C* **1354** daz fi di magt geben . zukoufen fime kinde . des bat er daz gefinde *C.* *statt* **1355. 1356** *hat C*: er bot in golt daz rôte . vnd gedingte vilgenôte . daz filber vil wize . daz fi im hulfen mit vlize. **1357** und] fin *C* **1358** in *C*; *darnach*: er bot di breitē borten . vnd vlehte mit den worten *C* **1360** fime fune *C* **1361** di mite (*so*) er wegete *C* er fi alle *fehlt C* **1362** in allen wol *C* **1363** fi retten *C* **1364** vñ kunten grozliche *C* **1365** vil g. *C* **1366** des fi der edele h. b. *C* **1367** *absatz in C* **1368** fi *C* **1369. 1370** mit bezerem mute . in engeliffch hute *C* **1371** fi fprach mit guten zuchten *C* **1372** nv wefet nicht vngemute *C* **1373** lazet var dife fp. *C* **1374** enwil *C* **1376** zu w. dingen *C* **1377** enfchult *C* **1378** ia hab ich g. entheizen *C* **1381** der befte *C* **1384** durch] vmme *C; nach* **1384** *hat C:* 'durch di gabe mere . tuw vnd fwere . di was im geheizen . er fprach du fchalt mich lazen. **1385. 1386** dir di warheit fagen . di enwil ich nicht v'dagen *C* **1388** als] fo *C* **1390** unt *fehlt C* warn *C* **1391** die liute niht *ist in C ausgefallen.* **1392** alt vnd iūgen *C* **1393** vil *fehlt C* **1394** geringe vnd bl. *C* **1395** fo enrife *C* **1396** vrouwe laz ab ez ift din fpot *C* **1398** zu felden *C* **1400** gebe (*so*) der gotis t. *C* **1401** di kint *C* **1402** dienft] ere *C* **1403** uns *fehlt C* **1404** ouch hernach *C* **1405. 1406** den wir imm' mugen erdenken. du enfalt vns an der bete nicht wenken *C.*

V. **1647** . . . nicht wandeln fine wort *C* **1648** eine kurzce g. *C* **1649** di dir ift enphallen *C* **1650** di ervreuwet . . . *C.* — *vor* **1685**: . . . fi im von d' wizce . di vedern muften glizce *C* **1685** do wart ein thradē (*so*) grozer *C* **1686** von finen gnozen *C* **1687** fi . . . *C.* — **1722** . . . funde *C* **1723** leben] buwen *C* **1724** in gotlichen truwen *C* **1725. 1726** daz machtu wol geleiften . du bift des hufes meift' *C.* — **1761. 1762** . . . ne.

mit befcheiden' rede . mine gemehelfhaz gebe C 1763 fō] als C 1764 unt *fehlt C* in mime hufe gewone C.

VI. 1993 an ir chirgirdifte (*so*) C 1994 fō] wanne C; *nach* 1994 *schiebt C mit D ein*: daz fi durch alte mīne . truwen brechte inne . andem ir gegerbe . daz fi di manigen varbe . fprengeten an di bilde . daz di leuwen wilde . vnd di trachen fwebten daran beide uogele vnd man . di manige merwund'. vnd alle kund'. des di werlt pflege . daz daran lege. 1995—2000 di prifte' fante er ouch dar . wol gezinnelot har . daz fi in zu helfe fpunnen . fo fi befte kunden C 2001 uil groz C 2003 wa der purp' vnd di fyde C 2004 under in *fehlt C* 2005 welche des w't were C 2007 worchtē C 2008 den] di C; *nach* 2008 *hat C mit D*: des wolte iclich megetin . g'ne uberk worden fin. 2009 ūf] an C 2010 da von alle wip f. C 2012 daz fi di fyden C 2014 alfo wolte fi gefigen C 2015—17 daz di and'n fpunnē di har . di uil wenige fchar . di enliz daz niht ane nit C 2018 daz verweiz *fehlt C* d' engel in daz feit C 2019. 2020 daz fi durch ir minne . fi hizen kuniginne C 2021 rechtē C 2025 fente C 2026 als] do C 2027 den di megde hatten vnd' in C 2028 irn C 2030 licht als der golt ftein C 2031 wil uch wiffage C 2032 daz ir zu fpotte wolt habe C 2034 zu keiferinnen C 2035 ub' alle di werlt C 2036 fo wirt ouch uch def getufches bůz C; *darnach hat C noch zwei zeilen*: fo gefeht ir uil gereit. di gerechten warheit. 2037 fi d' rache C 2040 fi buten fich zu der kuneginne fůzen C 2041 *absatz in C*. Nv horet liben dife f. C 2043 di kamerer (*so*) des funnen C 2044 di gink zu ir br. C 2046 vnd twuc ire uil reine hende C 2047 aller truwen ein l. C 2048 wile da gewas C 2049 and's C enwas C 2050 als] fam C 2055 vnd daz ewige l. C. *nach* 2056 *hat C noch drei Zeilen*: teile vnd fpende . den armē enelenden . di der tuvel hatte u'raten. 2057 ez muz C 2058 daz enmochte h'in der C 2060—2062 fi were di alle forge . mit dem oley der barmunge . linderen begunde C 2063 gerufte (*so*) C 2064 von geiftlichen liften C 2065 geredet C 2066 do u'warf er C 2067 beide C 2068 zuo] an C 2069 nicht . . . C.

VII. 2080 . . . . kort C 2081. 2082 *fehlen C* 2083 wid' C 2084 daz fi fin ein ende neme C 2685 *absatz auch in C*; einen] den C 2089 daz aller bef . . . C. — 2113 . . . erden C 2115 kemenatē C 2116 dar in fo gink C 2117 di cleinen fyden f. fp. C. — 2128 . . . fi da worchte C 2129 fleich C den henden C 2130 enkande C 2131 der] di C fi] ur C 2134 di dinc brufte vrye C 3135 di . . . C. — 2161 . . . einen fun C 2162 d' ur gnade wil tun C 2164 kein C numm'mer C 3165 keinen . . . C.

VIII. 2245 . . . . uid C 2246 wanne er an ure fuze glit C 2247 chunne] kūde (*so*) C 2248 fulche ere ift v'numen C 2250 d' lobte C; *nach* 2250 *hat C mit D noch zwei zeilen*: wanne er fi vor důte . den erhaften lůten. 2251 giht] fprichet C 2252 di maget C als C 2254 nicht bezers kvmē . . . C. — 2256 . . . . fin lon C; *nach* 2256 *hat C noch zwei verse. die aber abgeschnitten sind, so daß nur anfang und ende erhalten ist*: vor . . .

g . . . . megetin. 2257 zwêne] zu *C* 2258 di di l. br. bringen *C* 2259 ſelbe] von ur *C* 2260 zu geſichte *C* 2261 daz ſi biwilen frumelich ſcriben *C* 2262—2264 nu ſehent ſi ſi ane digen . alle engeliſſche ſchar . nv vingerzeigent ſi dar *C* 2265 *absatz in C* habent] huben *C* 2266 di ſi meinete *C* hie *fehlt C* 2269 kein dinſt e. *C* 2271 michel] himel (*so*) *C* 2272 wo *C* 2275 di diet uz aller zvngen *C*. — *nach* 2276 . . . bent di huſgenozen . mandunge groze *C* 2277 cymamone *C* 2278 da *fehlt C* ſchone *C* 2279. 2280 vnd' allen den geſellen . ur geſallt (*so*) iſt ob in allen *C* 2282 von] zu *C* liben *C* 2284 mich des nicht *C* 2285 daz ſi di . . . *C*. — 2288 enwizzen *C* niht *fehlt C* wanne *C* 2290 di ſ. ez danne gearnet *C* 2291 waz d' licham h. g. *C* 2292 hey] we *C* bekumet *C* 2293 ſô *fehlt C* 2295—2297 nu bitet di gotis bruth vnd den ſal . daz ſi daz ture gruzſal. des engels an vns bedenke *C* 2298 vnd wa wir gewenken *C* 2300 io w'n ſi ſelig geborn *C* 2301 der] di *C* des] irs *C* 2302 an] uf *C* riſen *C* 2304 daz ſi vns nu v'nuwe *C* 2305 von allen houbetſunden *C* 2306 vnd . . . *damit bricht das bruchstück ab.*

2315 . . . . vnd gereite *C* 2316 ſwie] do *C* 2317 keinen *C* nie *fehlt C* 2318 vnz daz ſi gezwiuelte gar *C*; *nach* 2318 *hat C noch zwei verse*: vnd ouch uor ald' bidemt . nu iſt ur bruſt gewihet. 2319 doch] ez *C* 2320 di vrouwe iſt kindes ſwanger *C* 2321 iſt nv *C* 2322 ouch du *C*. — 2325 daz] waz *C* 2326 er bezeuget . . . . . *C* 2327 der] di *C* 2329 ir] di *C* alte *C* 2330 dem] ſime *C* 2331 muze *C* 2332 d' vn kundet vinden *C* 2334 ſin gnade witen luchte *C* 2335 nâhen] witen *C* 2336 er iſt meiſt' aller herren *C*. 2337 *absatz auch in C.* 2338 hât *fehlt C* ſaget *C* 2339 vnd bekorte *C* 2342 do gedachte ſi an daz gruzen *C* 2343 daz E. ſcholte *C* 2345 wole] ſo *C* 2346 von] an der *C* 2347 daz ſi . . . . *C*. — 2358 . . . an des b. ende *C* 2359 ur niftelen ſi beſprach *C* 2360 do ſu ſi zu dem erſten anſach *C* 2361 truwen *C* 2362 ſ. vnd ittenuwe *C* 2363 ir *fehlt C* 2364 di do geſchehen waren *C* 2367 unt *fehlt C* mit luterlicher m. *C*. — 2371 *absatz auch in C* 2372 di erk. in irm gemute *C* 2373 den] d' *C* 2374 aller d' *C* 2375 hûſe] hofe *C* kumen *C* 2376 enhet *C* niht] nie *C* 2377 menſchlich' *C* 2378 ſi da w. *C*. *nach* 2382 *hat C mit D noch zwei verse*: d' alle vreude kundet . d' het ſi ouch enzundet . 2383 zuhant wart ſi wiſſagens uol *C*. *statt* 2386 *hat C*: di vor allen wiben . den ſegen muz horen . den nimant mak v'ſtoren. 2387 ſi ſprach cū magna uo . . . *C*.

IX. 2470 . . . tuvel angeſigen *C* 2471. 2472 vnd vō des meres wage. zu deme beſten muzen gahen *C* 2473 *absatz in C gleichfalls.* — 2494 . . . . zuſtorñ *C* 2495 des ſwarzen valants nit *C* 2496 nu ſo vns di volleiſt g. *C* 2498 wr alle di c'ſtenheite *C*. — 2509 . . . ſorgen *C* 2511 w. in irme l. *C* 2512 in] zu *C* 2513 von ur gnediclichen *C*. — *nach* 2513 *unbestimmt*: nimant konde getrigen . di got uz allen luten . erwelte um zu ein' brute . vnd di ſo hat gekindet *C*; *daran schließt sich das folgende unmittelbar an*:

X. *vor* 2539: daz ſi nimm' me gewinnet . mochte d' ſun geſprechen. kein ſin dink gezechen . d' wunſte daz er were . ſo ſchone vnd geneme .

als di lichte maget ift . hette di manige lift . od' mochte fi gekofen . fi wolte di himelrofen . mit fchone ub'treffen . fi fvnd't vō den heffen . den vil lut'n win . vnd daz gute oley . daz vns heilet vnfer fere . di vns geflagen hat di fchare . da von di fele d'fturben . ab ur u'gezen wurde . di vns den arzt gewan . d' vns den fichtum benam *C*.

2539 Nû] Hj *C* vnt' u *C* **2540** wo dife buchel alle dru *C* **2541** *ist in C ausgefallen.* **2543** kein *C* **2545** wirt *C* **2546** daz ewiclich fi v'lorn *C* **2547** fi wolte ez felber vr. *C* **2548** zu dem iungiften *C* **2549** mit manigem fer *C* **2553** keine *C* **2554** fi genift etteliche teile *C*. *statt* **2555**. **2556** *liest C*: fo ez ur gat an di not . di maget vluhet d' tot . in welchem hufe di fchrift gelit . d'engel vn manunge git . di darinne buwent. vnd ur des getruwent. **2558** fi d'wllent daz gebote *C* **2559—2562** allen frumē wiben . daz (fi) ez ab fc'ben . vnd fenden ez zu minne . in dem v : : meringe *C* **2564** welle] g'ne (*so*) *C* **2566** und *fehlt C* daz mā ur daran vorchtlich dine *C* **2567** *absatz in C*. **2569** vm vns armē bite (*so*) *C* **2570** gefetze *C* **2571** zu d' rechtē hant in d. r. *C* **2572. 2573** fo daz groze teydink . zu aller iungeft wirt . vnd d' here hufwirt . mit zorne beginnet fcheiden *C* **2575** fine *C* **2576** di fvndert er von d. r. *C*. *statt* **2577. 2578** *hat C folgende längere stelle*:

di ubeln von dē guten . da fchol danne cristis mut'.
vafte helfende wefen . daz ire holden genefen .
vnd vil manige dytwe . di mit g°zer truwe .
nv ligent an irn wzen . w' mochte vns baz gebuzen .
di totliche vorchte . vnd waz wir ie geworchten . .
in getelofen finnen . zu den felben teydingen .
geficzet fi bi d' fyten'. dem kvnige d' fo witen .
richtet mit gewalte . daz enwirt nicht ufgehalten .
allis daz wir ie gedachten . daz wir hinnen brachten .
ane bůz vnd ane bichte . ez d'gat da nicht fo lichte .
fo wir vns bedēken . wir enmugē da nicht gewenken .
aller herczen tougen . d'enmugē wir nicht v'lougen .
wir muzen ie da buke (*so*) . waz wir ie zuruke .
fundē ie gewurfen . di der urouwē da bedurfen .
vnd ir helfe g'ne fehent . di fchuln irs dinftes g'ne pflegen .
in dirre w'lt fo fchone . mit geiftliem done .
in irs kindes mīne . wol w' di uogetinne .
nicht hie geftete . dort ift ez zufpete .

2579 heb ich *C* **2580** uanen *C* **2582** in dem volke wigen *C* **2583** fam ful wir] w' *C* **2584** habent *C* **2585** d' daz chriftenlichiz her *C* **2586** leitte ub' daz m. *C*; *darnach in C noch vier zeilen*: w'ltlicher fchādē . fi ledigete ouch von dē banden . di ruwigē fele . durch irs fvns ere. **2587** nv gebuwet wol mine liben kint *C*. *nach* **2588** *hat C*: vnd fi uafte meinent . fo fi ire funde weinent. **2589** gedenket wol waz wir haben g. *C* **2592** muofte vor] durch *C* **2594** Daz dar *C* **2596** wanne her zuder meide reine *C* **2597** bī] zu *C*. *nach* **2600** *hat C*: als di winftoke . daran

he : : nen bozen . uffe des meres vnden . den liſt er wolte kunden. **2602** der *fehlt* C **4604** wanne er gefrumte vil gar C **2607** des *fehlt* C **2611** huote] gůte C **2613** daz] di C **2614** di hizen ſi w. ſ. C **2615** uil uuol C **2616** vnlange C **2617** wanne er C **2619** lebendingez C **2621** uil michel C **2622** dekeinē C **2624** di bi : : ſpiſe wart gezogen C **2625** wart C **2627** einualtig C **2628** ſorge] gedank C **2629** boſen ſachen C **2630** zu ſulchen vngemachen C **2633. 2634** *umgestellt in* C; **2633** daz er] vnd C **2634** unt] daz er C. *statt* **2637. 2638** *hat* C di uil geiſtlichē wip . di but : : : : e vnd lip . daz nimant kome . zu dʼ maget ſcho(n)e. **2640** begʼte C **2642** ie keinē man C **2644** noch] da odʼ C **2645** zu keinē wʼltlichē m. C **2646** daz ſi von dannē C **2647** ſi *fehlt* C **2648** ſi mocht ouch an C **2651** vil] wol C **2652** ſich ſelber wol gehute C **2653** eren C **2654** dem] des liben C.

2657 ſêre] leit C **2659** mir geben C **2660** io C ſelber wol C **2662** der uppige list C **2663** wollet trigen C **2664** io betwinget ſi di wige C **2668** u. m. vil innenclichez l. C. *nach* **2672** *liest* C: daz ich nv tot were . wolte got in ſine gnade. **2673** mine ſele wider nemen C. *nach* **2674** *in* C: dē vnſʼn richteren . di werdent vns genere (*so*). **2677** wir doch mit C **2678** verwandeln C **2679** ſo ſi mit den ſteinen C. *nach* **2680**: ſo můz mich růwen di vart . daz ich ie ſo alt wart C **2682** bezeige ſine milte an mir armē C **2684** du ſcholt tu C. *nach* **2686** *hat* C *noch*: wirf din leit zuruke . wanne got an dir gluke . ſinʼ barmunge . wanne er di ledegůge. **2687** mit ſime troſte wolte g. C **2688** vnd nemiſtu uns allen C **2689** mugē C **2690** muzen wir uʼtragen C **2691** beſprach C **2693** vil *fehlt* C **2694** als] ab C **2696** er iſt C **2698** waz hie wunders C **2705** er was uon C. *anstatt* **2707. 2708** *liest* C: er kom geſlichen uz dʼ ſtat . an ſine tumpliche bete . hat ſi gewendet ir gemute . des wʼden wir geleidet . vnd alle geſcheidet. **2713** wurden alle gliche C **2714** er ſprach ich můz entwiche C. *statt* **2715. 2716** *hat* C: durch des libes angeſt . wanne er mochte langeſt . di marter ufgezalten . di ſine lit behalten . daz wolt er willeclichē tvn . er enkonde ſinen wiſtum . an nichte baz dʼzeigen . lehen vnd eigen. **2717** daz wolte er alliz laze C **2718** vnd kere ſ. ſtr. C **2719** geſin C. *statt* **2720** *hat* C: arweite wanne daz man ſin (*so*) . des nachtes uf errunē . daz in gewiſen kunde . wanne er ſich dʼhube . di ougen warn̄ im trube . uō der tage menige . in aller ſiner gegine . was ſin altʼ kein. do er des alter wart inein C **2721** vnd vil genote C **2722** geördenote C **2725** von ſ. wol g. C **2726** kneht] diner C **2728** kundigē C. *für* **2729. 2730** *liest* C: einen engel den er ſande . der vlaug uil ilende . in di kemenaten . kundigē vnd raten . wolte er im daz beſte . e er in wachende weſte. **2731** do wacte er in alſo ſch. C **2732** gotes] gewaltige C **2735** trûren] troume C. *anstatt* **2736** *hat* C: wir mugen daz verkunde . an dʼ meſſe wol horen . ſo di priſtere ſingen in den koren.

2738 din vorchte C **2740** dir den troſt C **2741** helt] hine C **2744** nicht langʼ du enweine C. *für* **2745—2748** *liest* C: ſi iſt ob allen wiben . dir endarf ouch an irm libe . nicht miſſeleide . du ſchalt des uolleclich glouben.

daz alle ire tougen. **2749** von d. h. g. ſint bekomen *C* **2750** ir kuſche wirt ur nicht benumen *C* **2751. 2752** ſi muz immer maget ſin . nu laze daz gut weſen ſin *C* **2753** daz dich g. *C* **2756** an den *C*. *nach* **2756** *folgt in C*: dine ur immer gerne . mit vlize vnd mit eren . als du ſeiſt ur eigen . des enſchaltu nicht geweigern. **2760** alſus *C* **2762** daz di lute mak geſcheiden. des tuvels ruge vnd ſin clage . an dem iungiſten tage . di warheit ich dir ſtelle . erledigz vns vond' helle , di ſinen willen haben getan . d' himel iſt in uf getan *C* **2763** vnd alliz daz da ie gewart *C* **2764** daz iſt geſeinet vnd bewart *C* **2765** mankrefte *C* **2766** vnd mit der h. *C* **2767** ein ende *C* **2768** da mahtu din dinſt wol bewende *C* **2770** enwalte *C* **2771** vil] ſo *C* **2772** io *C* **2773** vor allem *C* **2776** vnſer vrouwē ſ. M. *C* **2777** bot *C* ze den] zu *C* **2778** wi wol mich *C* **2780** daz ich di m. *C* **2782** vmme keinen . . . . *damit bricht das fragment ab.*

XI. 2816 . . . ug ez witen u. in *C*. — **2852** . . . in dem rich *C* **2855. 2856** daz ſi da muſten ligen tot . des betwank ſi doch kein . . . *C*. — **2889. 2890** . . . daz urteil genament . aqua (c)elotippie . ez tet dē ſchuldīgē we *C* **2892** ſi woltē . . . . *C*.

Die abweichungen der bruchstücke XII *und* XIII *von C sind bereits oben in den lesarten an den gehörigen stellen bemerkt worden.*

LIES *s.* 27 *oben*: (*Fundgr.* 160, 13). *zeile* 96 ſô 190 âmen. 224 wart 426 chlagte 462 den fluochen, 562 *kein punct.* 568 ſin 721 'got 855 ſûne 906 im 915 die 1139 von 1149 menſchchûnne 1193. 1194 guote: huote 1437 wil 1530 ſînen 1652 *punct am ende.* die 1703 ſînen 1737 die 1820 rât,' 2063. 2064 gerniſte: liſte 2124 überdahte. 2218 erkant.' 2271 ſwie 2304 erniuwen 2400 dir 2522 wirt 2554 genieze 2619 truok, 2773 allem 3414 *punct am ende.* 3418 *comma am schluße der zeile.* 3450 her.' 3579 dazz 3744 *punct am ende.* 4094 veriâhen. 4433. 4434 gezellet: wellet 4605 prâſten 4657. 4658 chlage: lâge (?)

---

401. 402 er enwolte ouch niht mêre wider in ſin hûs chêren, 490 chunder 1024 was] wuohs 1044. 1045 daz er ze mir wolde reichen; leien unde phaffen, 1083. 1084 die tiefen helle entrante unde den tiuvel ſchante 1097 unt mit banvîre 1237—1241 ûz den andren erhuob. daz ſi gedulteclîchen truok alle die arebeit die ſi ze gewonheit heten geſprochen under in. 1371 guote 1372 'weſet niht ungemuote, 2027 wider] under 2257 zwêne] zuo 2339 gechorte 2855. 2856 daz ſi dâ muoſten ligen tôt. des betwanc ſi doch dehein nôt. 2973 mîn unſchulde 3010. 3011 diu wolte mit gefuoge ir ganzen êre bringen 3092 diu ſwert muoſten ſi verſmiden,

---